

Korrigierte Version vom 03.08.2017

12/2016

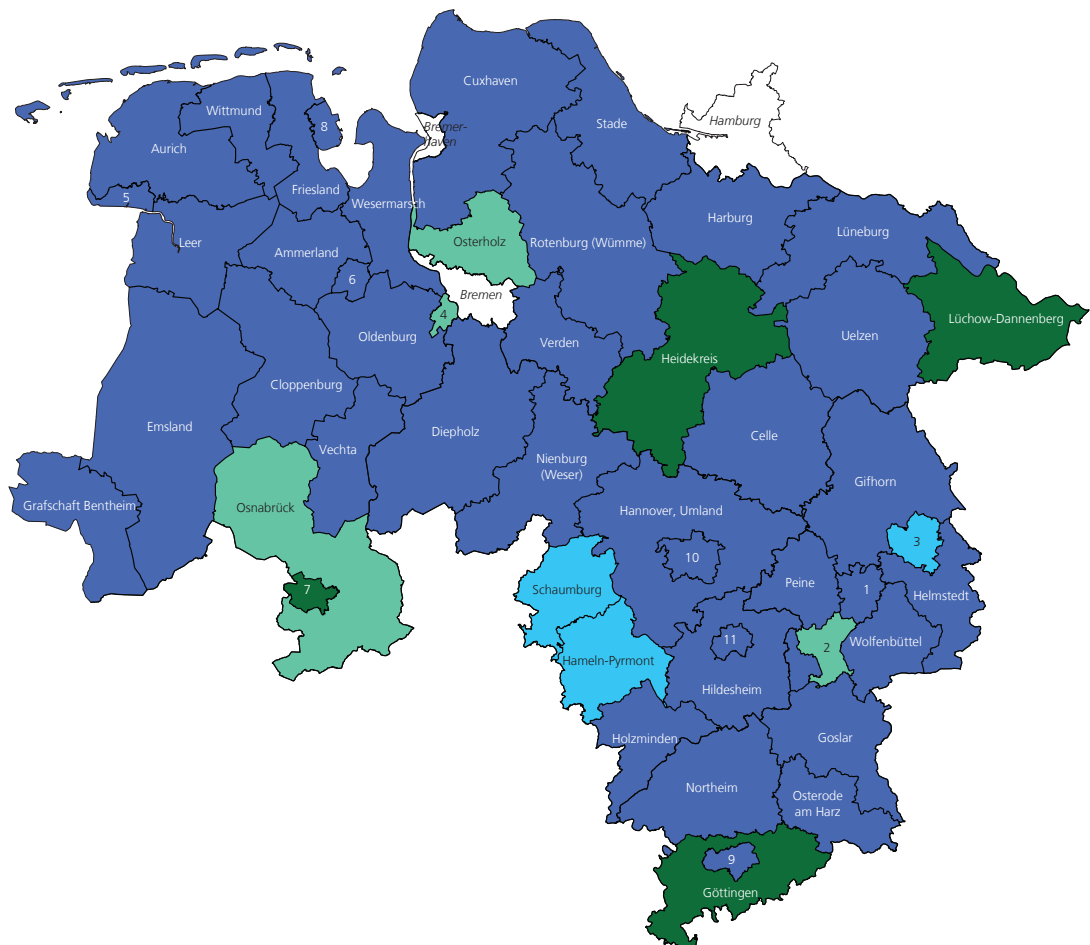
Aus dem Inhalt:

- Armutsgefährdung in Niedersachsen im Jahr 2015

Kreistabellen:

- Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Dezember, im 4. Vierteljahr und im Jahr 2015

Wanderungsgewinne 2015





Zeichenerklärung

- | | |
|--|--|
| — = Nichts vorhanden | D = Durchschnitt |
| 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit | p = vorläufige Zahl |
| . = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht | r = berichtigte Zahl |
| X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu | s = geschätzte Zahl |
| ... = Angabe fällt später an | dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet |
| / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ | dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt |
| () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher | |

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.
Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:
 Tel.: 0511 9898-1132, 1134
 Fax: 0511 9898-991134
 E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
 Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Impressum

Statistische Monatshefte Niedersachsen
 ISSN 0944-5374

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover.
 V.i.S.d.P.: Simone Lehmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €
 Erscheinungsweise: monatlich
 Bestellungen an das Landesamt für Statistik Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 910764, 30427 Hannover
 E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de
 Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-994133
 Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2016.
 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

**Achtung! Gegenüber der Vorversion dieses Dokumentes sind Änderungen erfolgt.
 Betroffen sind die Seiten 713 und 685 (Abbildung A 3). Die Änderungen wurden rot gekennzeichnet.**

Statistische Monatshefte Niedersachsen

70. Jahrgang · Heft 12 Dezember 2016

Inhalt

Textteil

| | |
|---|-----|
| Neues aus der Statistik | 662 |
| Auf einen Rückblick: Bevölkerungsstruktur 1946 und 2015 | 663 |

Beiträge

| | |
|--|-----|
| Armutsgefährdung in Niedersachsen im Jahr 2015 | 666 |
| Jahresrückblick 2015: Bevölkerungsstatistik | 679 |
| Jahresrückblick: Energie und Umwelt im Jahr 2016 | 696 |
| Konjunktur aktuell | 703 |

Tabellenteil

Bevölkerung

| | |
|---|-----|
| Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Dezember, im 4. Vierteljahr und im Jahr 2015 | 707 |
|---|-----|

Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit

| | |
|---|-----|
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31.03.2016 | 713 |
|---|-----|

Landwirtschaft

| | |
|--|-----|
| Tierische Produktion im September 2016 | 715 |
|--|-----|

Produzierendes Gewerbe

| | |
|--|-----|
| Verarbeitendes Gewerbe im 3. Quartal 2016 nach kreisfreien Städten und Landkreisen | 716 |
|--|-----|

Handwerk

| | |
|--|-----|
| Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 1. Vierteljahr 2016 | 717 |
|--|-----|

Außenhandel

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Außenhandel im September 2016 | 718 |
|-------------------------------------|-----|

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

| | |
|---|-----|
| Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Einzel- und Kfz-Handel September 2016 | 719 |
| Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Gastgewerbe September 2016 | 721 |
| Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Großhandel September 2016 | 722 |
| Beherbergung im Reiseverkehr im September 2016 | 723 |

Öffentliche Finanzen

| | |
|---|-----|
| Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1. bis 3. Quartal 2016 | 724 |
|---|-----|

Gewerbeanzeigen

| | |
|--|-----|
| Gewerbeanzeigen – Januar bis September 2016 | 730 |
| Insolvenzverfahren – Januar bis September 2016 | 731 |

Personalstand

| | |
|--|-----|
| 1. Versorgungsempfänger/-innen des Landes am 01.01.2016 | 733 |
| 2. Versorgungsempfänger/-innen der Gemeinden (Gv) am 01.01.2016 | 734 |
| 3. Versorgungsempfänger/-innen des Landes und der Gemeinden (Gv) am 01.01.2016 | 735 |
| 4. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern zum Versorgungssystem der Beamten/-innen und Richter/-innen des Landes und der Gemeinden (Gv) im Jahr 2015 | 736 |

| | |
|--|-----|
| Zahlenspiegel Niedersachsen | 737 |
| Verzeichnis der farbigen thematischen Karten | 741 |
| Veröffentlichungen des LSN im November 2016 | 743 |
| Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen | 744 |

Jahresinhaltsverzeichnis

Neues aus der Statistik

Statistisches Taschenbuch Niedersachsen 2016

Die 14. Ausgabe des Statistischen Taschenbuchs Niedersachsen erscheint in diesen Tagen. Die kompakte Zusammenstellung der wichtigsten statistischen Daten über das Land Niedersachsen ist seit 1990 alle zwei Jahre erschienen. Um eine möglichst hohe Vergleichbarkeit zu gewährleisten, ist die Gliederung über die Jahre weitgehend unverändert geblieben. Mit dieser Ausgabe hat das Taschenbuch eine grundlegende Überarbeitung erfahren: Dies gilt sowohl für die inhaltliche Struktur sowie die Darstellung innerhalb der Kapitel und nicht zuletzt den Umschlag.

Auf engem Raum werden Daten über Strukturen und Entwicklungen im Lande vorgestellt, und zwar in den Themengebieten Bevölkerung, Bildung und Kultur, Sozialwesen, Öffentliche Finanzen, Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Umwelt.

Das Taschenbuch konzentriert sich auf die aktuelle Darstellung des Landes Niedersachsen als Ganzes. Eine Beschränkung darauf würde aber der vielfältigen Regionalstruktur und der Bedeutung Niedersachsens innerhalb Deutschlands nicht gerecht werden. Daher enthält das Taschenbuch ein Kapitel mit ausgewählten Daten für kreisfreie Städte und Landkreise und ein weiteres für den Vergleich mit allen deutschen Ländern.

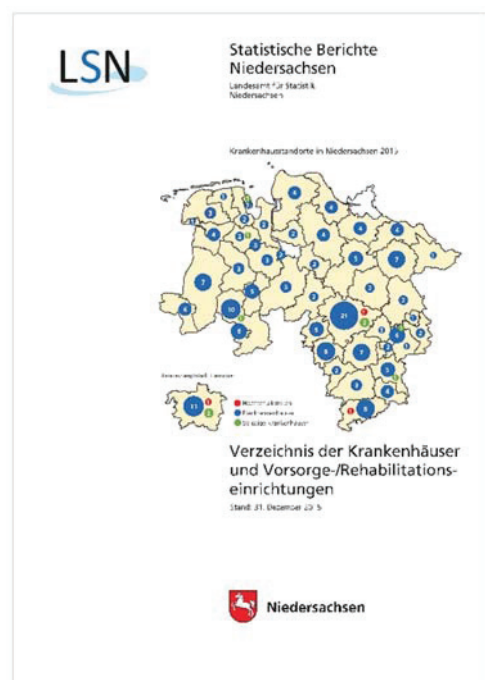


Die Ausgabe 2016 kostet 8,50 € und kann beim Vertrieb des LSN (siehe Impressum für Kontaktdaten) bestellt werden.

Das Buch steht außerdem kostenfrei als PDF im LSN-Internetangebot zum Download zur Verfügung (www.statistik.niedersachsen.de -> Veröffentlichungen -> Zusammenfassende Statistische Veröffentlichungen). Bestellte Printexemplare werden erst Ende Januar 2017 versandt.

Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen 2015

Wo befinden sich die niedersächsischen Krankenhäuser? Welche Fachabteilungen und wie viele Betten haben sie? Und: Wo befinden sich Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen? Welche fachlichen Schwerpunkte haben diese? Diese Fragen beantwortet das „Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen“.



Die Ausgabe 2015 ist kürzlich erschienen. Das Verzeichnis weist alle Einrichtungen nach, die am 31.12. des Berichtsjahres 2015 in Niedersachsen zur stationären Versorgung der Bevölkerung vorhanden waren, sofern deren Zustimmung zu einer Veröffentlichung vorlag. Nicht aufgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Enthalten sind die Namen, Anschriften, Telefon-Nummern, Fax-Nummern, E-Mail- und Internet-Adressen, Träger sowie die Fachabteilungen und ihre Bettenzahl.

Das Verzeichnis kann kostenlos als PDF im LSN-Internetangebot heruntergeladen werden (www.statistik.niedersachsen.de > Veröffentlichungen > Sonstige Produkte > Verzeichnisse).

Auf einen Rückblick

Bevölkerungsstruktur 1946 und 2015

Vor 70 Jahren wurde Niedersachsen gegründet, genauer gesagt am 8. November 1946. Auch die Anfänge der amtlichen Statistik in Niedersachsen gehen auf dieses Jahr zurück. Im gleichen Jahr wurde ebenfalls das „Niedersächsische Amt für Landesplanung und Statistik“ per Erlass, datiert vom 4. Juli 1946, gegründet¹⁾. Bereits im Jahr 1947 erschien der 1. Jahrgang der „Statistischen Monatshefte für Niedersachsen“.

In diesem Jahr wurden daher in lockerer Folge ein paar ausgewählte historische Beiträge in den Statistischen Monatsheften Niedersachsen veröffentlicht. Diese boten einen spannenden Blick in die Vergangenheit: Was hat Niedersachsen und was hat die amtliche Statistik damals beschäftigt? Welche Statistiken gab es früher bereits und welche Daten wurden erhoben? Es handelte sich um Texte, die aus heutiger Perspektive fremd wirken: Texte, in denen eine geschlechtergerechte Sprache noch keine Berücksichtigung fand und in denen Begrifflichkeiten verwendet wurden, die heute gesellschaftlich nicht mehr akzeptiert sind – es war eine andere Zeit und eine andere Gesellschaft.

Das Jahr 2016 nähert sich dem Ende, und mit einem Blick auf die Bevölkerungsstruktur 1946 versus 2016 endet auch die Reihe der Rückblicke auf Niedersachsen vor rund 70 Jahren.

Der erste Beitrag dieser Reihe im Januar hat gezeigt, aus welchen Ländern und Regionen die Flüchtlinge in den Jahren 1945 bis 1947 nach Niedersachsen kamen und in welchen Regionen Niedersachsens sich diese Menschen hauptsächlich niederließen. Der letzte Beitrag soll nun noch einen kurzen Blick auf die Bevölkerungsstruktur von damals und heute werfen.

Nach den Ergebnissen der Volkszählung 1946 lebten in jenem Jahr insgesamt rund 6,3 Mio. Menschen in Niedersachsen, 2,8 Mio. Männer (45,2 %) und 3,4 Mio. Frauen (54,8 %). Wie der Grafik im historischen Statistischen Monatsheft 11/1948 zu entnehmen ist, war die Bevölke-

rungsstruktur in Niedersachsen zum Stand Oktober 1946 geprägt von einem hohen Anteil an Kindern und jungen Menschen – eine fast ideale Bevölkerungspyramide. Allerdings gab es partiell „Einschnitte“, bedingt durch die Folgen des ersten und des zweiten Weltkrieges, und es gab in den mittleren Altersjahren einen deutlichen Überhang der weiblichen Bevölkerung.

Gleich links daneben ist die Bevölkerungspyramide nur der Flüchtlinge und Evakuierten zu sehen. Im Oktober 1948 lebten fast 2,6 Mio. Flüchtlinge, Umquartierte und Zugewanderte in Niedersachsen. Sie stellten rund 40 % der Gesamtbevölkerung im Land. Auch ihre Struktur war geprägt durch einen stärkeren Anteil von Kindern und Menschen mittleren Alters, auch hier lag der Anteil der Frauen ab dem Alter von circa 15 Jahren höher als der Anteil der Männer. Vielfach waren in den Kriegsjahren bzw. bei Kriegsende die Frauen mit den Kindern und den älteren Familienangehörigen geflüchtet, während die Männer an der Front waren, dort ihr Leben gelassen hatten oder sich noch in Gefangenschaft befanden.

Einen leichten Überhang des Frauenanteils weist auch die Bevölkerungsstruktur des Jahres 2015 auf. Nach den Ergebnissen des Mikrozensus lebten im Jahr 2015 rund 7,9 Mio. Menschen in Niedersachsen, fast 3,9 Mio. Männer (49 %) und fast 4,0 Mio. Frauen (51 %).

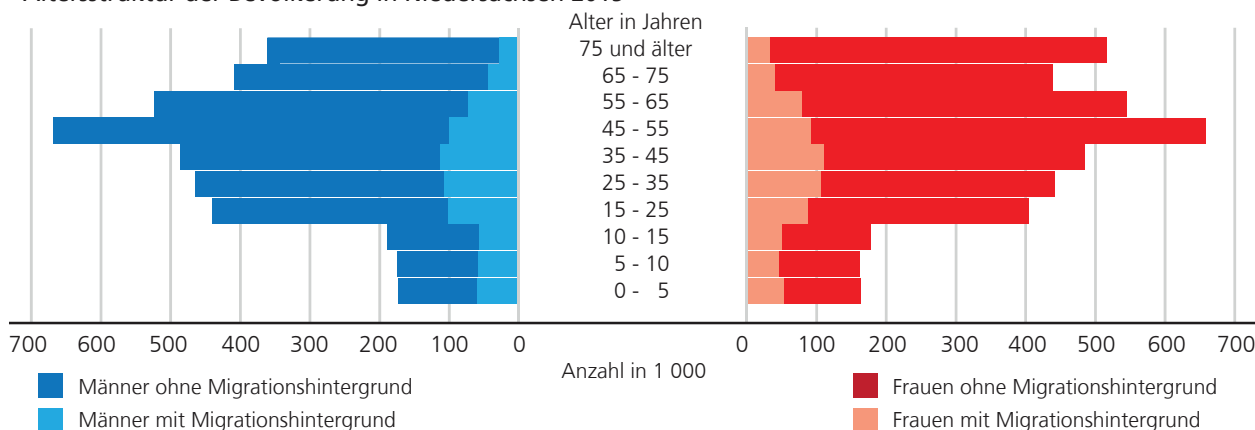
Im Gegensatz zum Jahr 1946 ist aus der Bevölkerungspyramide eine Urnenform geworden, mit wenigen Kindern und Jugendlichen, dafür mit einem hohen Anteil an Menschen im mittleren und hohen Alter. Von den Menschen in Niedersachsen hatten 1,4 Millionen einen Migrationshintergrund²⁾ durch die eigene Biographie oder durch mindestens ein Elternteil. Sie stellten einen Anteil von 17,8 % der niedersächsischen Bevölkerung.

Während die niedersächsische Bevölkerung ohne Migrationshintergrund mehr Frauen aufwies (51,2 %), zeigte die niedersächsische Bevölkerung mit Migrationshintergrund einen etwas höheren Anteil von Männern (50,9 %).

2) Im Mikrozensus hat sich die Definition des Migrationshintergrundes kürzlich geändert. Die aktuelle Definition ist in der Fachserie 1, Reihe 2.2, Ausgabe 2015 des Statistischen Bundesamtes zu finden. Die Publikation ist verfügbar unter: www.destatis.de > Zahlen & Fakten > Gesellschaft & Staat > Bevölkerung > Migration & Integration.

Annegret Vehling

Altersstruktur der Bevölkerung in Niedersachsen 2015



Statistischer Informationsdienst für das Flüchtlingswesen

Niedersachsens Belegung mit Flüchtlingen

Berichtigung und Ergänzung zu Seiten 158 und 159, Heft 10.

In der Tabelle auf Seite 159 muß es im Tabellenkopf zu Spalte 7 richtig heißen:

„Steueraufkommen in Millionen-RM 1946/47.“

Nach den Unterlagen der Verwaltung für Finanzen, Referat Statistik, beträgt die Höhe des Steueraufkommens für Württemberg-Baden entgegen der Angabe nach dem Protokoll der Statistisch-Soziologischen Arbeitsgruppe vom 23./24. 10. 1947 statt 762 richtig 661 Millionen, was hierdurch ebenfalls berichtigt wird.

Ergänzend zu den Zahlen zur Bevölkerungsverteilung in den Ländern der amerikanischen und britischen Besatzungszone auf Seite 159 werden noch folgende Verhältniszahlen mitgeteilt:

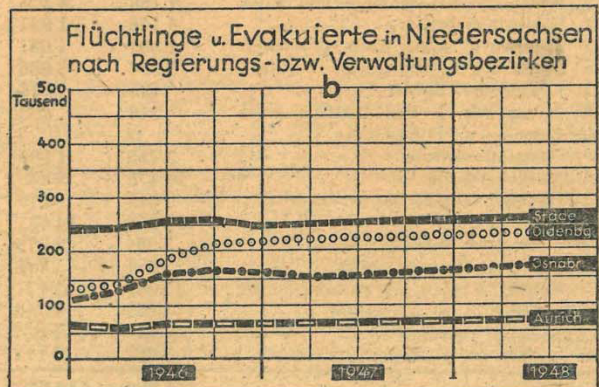
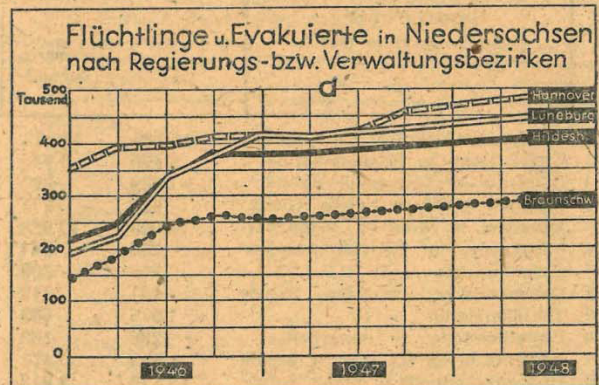
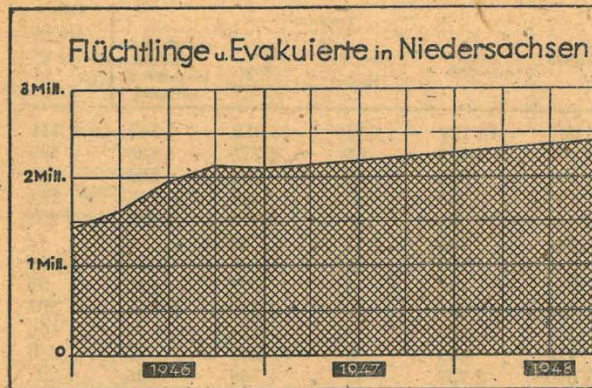
| Land | In bar unterstützte Fürs.-Empf. in v.H. der Nahrungsmittelbevölkerung vom 1. 9. 47 | Steueraufkommen je Einwohner in RM 1946/47 |
|---------------------|--|--|
| 1 | 6a | 7a |
| Bayern | 7,8 | 120 |
| Bremen | 5,0 | 265 |
| Hessen | 7,5 | 139 |
| Württemb.-Baden | 6,9 | 176 |
| Hamburg | 5,1 | 379 |
| Niedersachsen | 8,8 | 122 |
| Nordrhein-Westfalen | 7,8 | 149 |
| Schleswig-Holstein | 14,3 | 135 |

Die auf S. 177 veröffentlichten Schaubilder zeigen den Altersaufbau der Gesamtbevölkerung, der einheimischen Bevölkerung und der nach dem Wohnsitz am 1. 9. 39 in den Gebieten östlich der Oder und Neiße, im Ausland und in den übrigen Besatzungszone wohnhaften Flüchtlingen und Evakuierten. Die Gesamtentwicklung der Flüchtlinge und Evakuierten in Niedersachsen seit 1946 ist aus untenstehendem Schaubild ersichtlich. Sie ist auch für die einzelnen Regierungs- bzw. Verwaltungsbezirke in Kurven dargestellt, an denen sich besonders die starke Aufwärtsentwicklung im zweiten Vierteljahr 1946 bei den Regierungsbezirken Hildesheim und Lüneburg zeigt. Einen Eindruck von dem weiteren Anstieg der Flüchtlingszahlen nach der Währungsreform vermittelt die Darstellung der wöchentlichen Aufnahmezahlen im Durchgangslager Uelzen in den Monaten Juli bis Oktober 1948.

Aufwand für Verschleppte, Flüchtlinge und Evakuierte in Niedersachsen

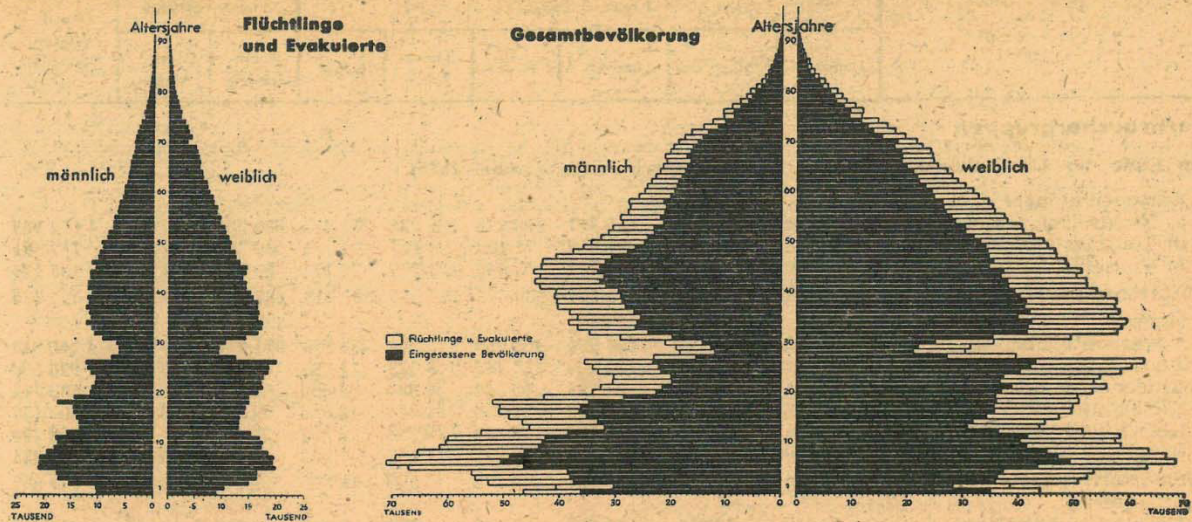
Für das Rechnungsjahr 1946 betrug der Aufwand für Verschleppte 97 997 818 RM. Die Zahl der Verschleppten belief sich am 31. 12. 1946 auf rd. 117 000 Personen. Der Aufwand für Verschleppte im Jahre 1947 betrug 106 374 671 RM und die Zahl der Verschleppten am 31. 12. rd. 109 000 Personen.

Der 85prozentige Anteil des Landes Niedersachsen an den Kosten der offenen und geschlossenen Fürsorge für Flüchtlinge und Evakuierte beziffert sich für die Zeit vom 8. 5. 1945 bis 31. 3. 1946 auf 101 588 304 RM, für das Rechnungsjahr 1946 auf 129 955 395 RM und für das Rechnungsjahr 1947 auf 156 455 671 RM. Die Zahl der in bar unterstützten Flüchtlinge und Evakuierten am 31. 12. 1947 betrug 403 506.



Quelle: Statistische Monatshefte Niedersachsen, Jahrgang 2, Heft 11 (1948)

Altersgliederung der Bevölkerung in Niedersachsen nach dem Stand vom 29.10.1946



Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen

| Benennung | Regierungsbezirk | | | | | | Verwaltungsbezirk | | Land Niedersachsen |
|-----------|------------------|------------|----------|-------|-----------|--------|-------------------|-----------|--------------------|
| | Hannover | Hildesheim | Lüneburg | Stade | Osnabrück | Aurich | Braunschweig | Oldenburg | |

Natürliche Bevölkerungsbewegung im Monat September 1948¹⁾ (vorläufiges Ergebnis)

| | | | | | | | | | |
|---------------------------------|-------|-------|-------|------|-------|------|-------|-------|--------|
| 1. Eheschließungen insgesamt | 1 197 | 885 | 926 | 593 | 567 | 336 | 840 | 726 | 6 070 |
| auf 1000 Einwohner . . . | 10,3 | 10,0 | 10,8 | 10,6 | 10,0 | 10,1 | 11,2 | 10,5 | 10,4 |
| 2. Lebendgeborene insgesamt | 1 711 | 1 528 | 1 655 | 961 | 1 024 | 640 | 1 290 | 1 305 | 10 114 |
| auf 1000 Einwohner . . . | 14,7 | 17,2 | 19,3 | 17,2 | 18,1 | 19,3 | 17,1 | 18,9 | 17,4 |
| 3. Gestorbene insgesamt . . . | 915 | 737 | 682 | 392 | 433 | 241 | 573 | 469 | 4 442 |
| auf 1000 Einwohner . . . | 7,8 | 8,3 | 7,9 | 7,0 | 7,7 | 7,3 | 7,6 | 6,8 | 7,6 |
| 4. Geburtenüberschuß . . . | 796 | 791 | 973 | 569 | 591 | 399 | 717 | 836 | 5 672 |
| auf 1000 Einwohner . . . | 6,9 | 8,9 | 11,4 | 10,2 | 10,4 | 12,0 | 9,5 | 12,1 | 9,8 |
| 5. Gestorbene unter 1 Jahr alt | 80 | 63 | 60 | 30 | 47 | 38 | 51 | 66 | 435 |
| auf 1000 Lebendgeborene | 46,8 | 41,2 | 36,3 | 31,2 | 45,9 | 59,4 | 39,5 | 50,6 | 43,0 |
| 6. Gestorbene unter 4 Woch. alt | 40 | 23 | 28 | 21 | 26 | 26 | 33 | 36 | 233 |
| auf 1000 Lebendgeborene | 23,4 | 15,1 | 16,9 | 21,9 | 25,4 | 40,6 | 25,6 | 27,6 | 23,0 |
| 7. Totgeborene | 51 | 33 | 38 | 17 | 22 | 12 | 33 | 18 | 224 |
| auf 100 Geborene | 2,9 | 2,1 | 2,2 | 1,7 | 2,1 | 1,8 | 2,5 | 1,4 | 2,2 |

¹⁾ Die Verhältniszahlen wurden auf 1 Jahr umgerechnet

Sterbefälle nach Todesursachen im Monat August 1948

| | | | | | | | | | |
|---------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-------|
| Sterbefälle insgesamt | 927 | 696 | 685 | 411 | 441 | 222 | 607 | 514 | 4 503 |
| davon an | | | | | | | | | |
| 1. Typhus und Paratyphus . . . | 3 | 4 | 2 | — | 2 | — | 1 | 1 | 13 |
| 2. Diphtherie | 1 | 4 | 2 | 3 | 1 | — | — | — | 11 |
| 3. Tuberkulose | 60 | 46 | 47 | 27 | 34 | 15 | 52 | 41 | 322 |
| 4. Krebs, bösert. Neubildung. | 180 | 128 | 99 | 78 | 63 | 44 | 102 | 103 | 797 |
| 5. Zuckerkrankheit | 10 | 8 | 5 | 2 | 3 | — | 7 | 3 | 36 |
| 6. Gehirnblutungen | 79 | 52 | 49 | 35 | 28 | 12 | 53 | 18 | 326 |
| 7. Herzkrankheiten | 99 | 71 | 59 | 28 | 28 | 14 | 80 | 41 | 420 |
| 8. Lungenentzündung | 46 | 36 | 33 | 22 | 24 | 15 | 33 | 16 | 225 |
| 9. Darmkatarrh unter 1 Jahr | 18 | 4 | 21 | 4 | 8 | 2 | 10 | 6 | 73 |
| 10. Frühgeburt | 16 | 22 | 19 | 21 | 10 | 1 | 13 | 13 | 115 |
| 11. Mißbild., Lebensschwäche . | 23 | 19 | 19 | 13 | 21 | 9 | 24 | 21 | 149 |
| 12. Altersschwäche | 63 | 50 | 73 | 35 | 40 | 31 | 35 | 55 | 382 |
| 13. Sonstige Todesursachen . . | 329 | 252 | 257 | 143 | 179 | 79 | 197 | 196 | 1 632 |

Flüchtlinge, Umquartierte und Zugewanderte nach dem Stand vom 1. Oktober 1948

| | | | | | | | | | |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|--------|---------|---------|-----------|
| 1. Ausgewiesene u. Vertrieb. ¹⁾ | 322 825 | 283 958 | 301 469 | 198 588 | 131 093 | 68 193 | 226 449 | 196 413 | 1 728 988 |
| 2. Umquartierte u. Zugewand. | 177 392 | 137 868 | 151 054 | 67 055 | 38 601 | 20 358 | 77 117 | 48 356 | 717 801 |
| a) aus der russ. bes. Zone . . | 63 585 | 50 198 | 66 323 | 25 160 | 10 593 | 7 188 | 39 243 | 25 932 | 288 222 |
| b) aus der brit. bes. Zone . . | 101 430 | 75 557 | 78 143 | 33 920 | 26 226 | 11 818 | 33 539 | 19 803 | 380 436 |
| c) aus der amerik. bes. Zone . | 8 354 | 9 205 | 4 481 | 7 075 | 1 285 | 875 | 2 871 | 1 907 | 36 053 |
| d) aus der franz. bes. Zone . . | 4 023 | 2 908 | 2 107 | 900 | 497 | 477 | 1 464 | 714 | 13 090 |
| 3. Ausländer | 22 810 | 16 176 | 25 982 | 4 051 | 8 997 | 2 641 | 32 973 | 16 397 | 130 027 |

¹⁾ Ausgewiesene und vertriebene Deutsche aus dem Gebiet östlich der Oder-Neiße und aus dem Ausland

Quelle: Statistische Monatshefte Niedersachsen, Jahrgang 2, Heft 11 (1948)

Armutsgefährdung in Niedersachsen im Jahr 2015

Die wichtigsten Ergebnisse für 2015

Die Armutsgefährdungsquote Niedersachsens stieg im Jahr 2015 auf 15,9 % an. Damit lag sie um 0,6 Prozentpunkte höher als im Vorjahr und sogar 1,4 Prozentpunkte höher als 2010. Im langfristigen Zeitvergleich ab dem Jahr 2005 erweist sich diese Quote von 15,9 % als höchster jemals gemessener Wert. Des Weiteren wird erkennbar, dass das Jahr 2010 einen Wendepunkt darstellt. Bis dahin ging die Armutsgefährdung in Niedersachsen wie auch deutschlandweit zurück. Seitdem aber nahm die Gefährdungsquote mit Ausnahme von 2014 jährlich zu.

Die Quote lag in Niedersachsen 2015 um 0,2 Prozentpunkte höher als im Bundesdurchschnitt von 15,7 %. Fast ein Sechstel der Bevölkerung bzw. 1 233 000 Menschen waren damit im Lande von Armut bedroht. Die Armutsgefährdungsschwelle lag 2015 in Niedersachsen für einen Einpersonenhaushalt bei 930 Euro; bundesweit lag der Schwellenwert bei 942 Euro.

Die Armutsgefährdungsquoten werden von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder nach einheitlichen Methoden¹⁾ und Verfahren auf Basis des Mikrozensus gemeinsam ermittelt und publiziert. Sie basieren auf dem lebenslagenorientierten Konzept der relativen Einkommensarmut. Als armutsgefährdet gelten Personen mit einem monatlichen Nettoäquivalenzeinkommen von weniger als 60 % des Durchschnittseinkommens, gemessen am Median. Die Berechnungen werden sowohl auf Basis des nationalen wie auch des jeweiligen regionalen Medians

durchgeführt. Die Berechnungen werden vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) durchgeführt. Sie gehen zurück bis auf das Berichtsjahr 2005.

Die Ausführungen dieses Artikels beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf Armutsgefährdungs- und auch Reichtumsquoten, die auf Basis des regionalen Medians ermittelt wurden.

Niedersachsen im Zeit- und Ländervergleich

Die folgenden Ausführungen konzentrieren sich auf die Ergebnisse des Jahres 2015 im langfristigen Vergleich zum Jahr 2005 und im mittelfristigen Vergleich zum Jahr 2010²⁾. Der Vorjahresvergleich zu 2014 ist von eher eingeschränkter Aussagekraft: Bei der Interpretation der Ergebnisse für das Berichtsjahr 2014 ist zu berücksichtigen, dass im Rahmen des Mikrozensus in diesem Jahr die Mieten und daher auch der Komplex der Mietzuschüsse erheblich differenzierter als 2013 und 2015 erfragt wurden. Durch dieses genauere Nachfragen wurden die Einkommen gerade auch bei einkommensschwächeren Haushalten vollständiger erfasst: Mietzuschüsse u. ä. gehören zwar definitionsgemäß zum Einkommen, werden aber leicht von den Befragten vergessen, wenn sie nicht explizit darauf angesprochen werden. Dadurch fiel der seinerzeit beobachtete Rückgang der Armutsgefährdungsquote wahrscheinlich deutlicher aus, als es ohne diesen statistischen Effekt der Fall gewesen wäre.

1) Nähere Erläuterungen und Definitionen in Eichhorn, Lothar, Armutsgefährdung in Niedersachsen im Jahr 2013, in: Statistische Monatshefte Niedersachsen 12/2014, S. 642ff sowie im Internet unter www.amtliche-sozialberichterstattung.de. Unter dieser Adresse sind auch alle Daten der Berichterstattung publiziert.

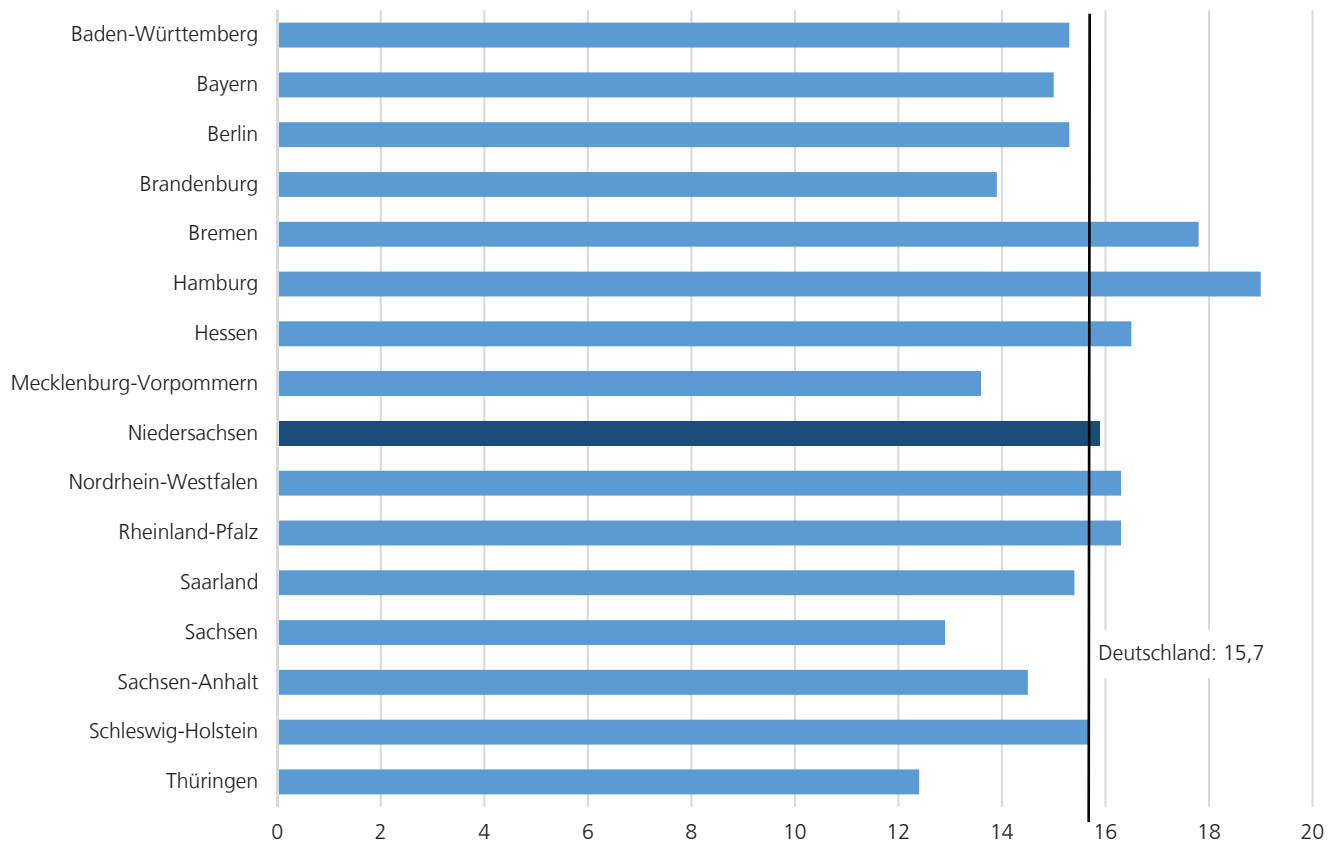
2) Bei tiefer regionalisierten Berechnungen auf Ebene von Statistischen Regionen, Anpassungsschichten und Großstädten wurde statt des Jahres 2010 ein langjähriger Durchschnitt als Referenzwert gewählt. Beim Vergleich der absoluten Zahlen armutsgefährdeter Personen musste aus Gründen der Datenverfügbarkeit 2011 als Vergleichsjahr gewählt werden.

T1 | Armutsgefährdungsquoten¹⁾ 2005 bis 2015 nach Ländern (Regionalkonzept)

| Land | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | Veränderung | | |
|------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------|-------------|-------------|
| | | | | | | | | | | | | 2015 / 2005 | 2015 / 2010 | 2015 / 2014 |
| | | | | | | | | | | | | Prozentpunkte | | |
| | % | | | | | | | | | | | | | |
| Baden-Württemberg | 13,8 | 13,2 | 13,0 | 13,3 | 14,1 | 14,0 | 14,5 | 14,6 | 14,8 | 15,0 | 15,3 | +1,5 | +1,3 | +0,3 |
| Bayern | 14,0 | 13,5 | 13,6 | 13,6 | 13,7 | 13,8 | 14,2 | 14,1 | 14,6 | 14,8 | 15,0 | +1,0 | +1,2 | +0,2 |
| Berlin | 16,1 | 13,3 | 13,9 | 14,3 | 14,1 | 14,2 | 15,5 | 15,2 | 15,0 | 14,1 | 15,3 | -0,8 | +1,1 | +1,2 |
| Brandenburg | 14,3 | 14,3 | 13,7 | 13,8 | 13,8 | 13,6 | 13,8 | 14,4 | 14,3 | 13,4 | 13,9 | -0,4 | +0,3 | +0,5 |
| Bremen | 17,3 | 14,1 | 15,2 | 18,2 | 15,9 | 17,3 | 17,0 | 18,3 | 18,9 | 17,3 | 17,8 | +0,5 | +0,5 | +0,5 |
| Hamburg | 17,4 | 16,7 | 16,8 | 16,1 | 18,0 | 17,4 | 18,0 | 17,7 | 17,9 | 18,0 | 19,0 | +1,6 | +1,6 | +1,0 |
| Hessen | 15,3 | 14,5 | 14,9 | 15,0 | 14,8 | 14,6 | 15,1 | 15,9 | 15,9 | 15,9 | 16,5 | +1,2 | +1,9 | +0,6 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 14,6 | 13,1 | 13,6 | 14,4 | 14,7 | 13,4 | 13,7 | 13,2 | 13,5 | 12,0 | 13,6 | -1,0 | +0,2 | +1,6 |
| Niedersachsen | 15,1 | 14,3 | 14,7 | 14,7 | 14,6 | 14,5 | 15,0 | 15,2 | 15,8 | 15,3 | 15,9 | +0,8 | +1,4 | +0,6 |
| Nordrhein-Westfalen | 14,6 | 14,0 | 14,5 | 14,6 | 14,9 | 14,7 | 15,6 | 15,4 | 16,0 | 16,2 | 16,3 | +1,7 | +1,6 | +0,1 |
| Rheinland-Pfalz | 15,3 | 14,5 | 14,7 | 15,4 | 15,2 | 15,7 | 16,0 | 15,8 | 16,7 | 16,7 | 16,3 | +1,0 | +0,6 | -0,4 |
| Saarland | 13,6 | 13,9 | 14,0 | 14,3 | 14,0 | 13,4 | 14,5 | 14,6 | 15,9 | 16,1 | 15,4 | +1,8 | +2,0 | -0,7 |
| Sachsen | 13,7 | 13,3 | 13,6 | 13,4 | 13,6 | 13,0 | 12,4 | 11,9 | 11,9 | 11,6 | 12,9 | -0,8 | -0,1 | +1,3 |
| Sachsen-Anhalt | 14,9 | 14,1 | 13,9 | 15,0 | 15,2 | 13,5 | 14,2 | 14,0 | 14,1 | 14,1 | 14,5 | -0,4 | +1,0 | +0,4 |
| Schleswig-Holstein | 14,5 | 14,1 | 13,9 | 14,9 | 15,8 | 15,2 | 15,2 | 15,4 | 15,6 | 15,4 | 15,7 | +1,2 | +0,5 | +0,3 |
| Thüringen | 13,2 | 12,7 | 12,9 | 13,3 | 13,0 | 12,5 | 11,0 | 10,8 | 11,7 | 11,6 | 12,4 | -0,8 | -0,1 | +0,8 |
| Deutschland | 14,7 | 14,0 | 14,3 | 14,4 | 14,6 | 14,5 | 15,0 | 15,0 | 15,5 | 15,4 | 15,7 | +1,0 | +1,2 | +0,3 |

1) Anteil der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von weniger als 60 % des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung. Das Äquivalenzeinkommen wird auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet. – Berechnung: IT.NRW.

A1 | Armutsgefährdungsquoten 2015 nach Ländern (Regionalkonzept) – Prozent –



Niedersachsens Armutsgefährdungsquote von 15,9 % lag 2015 leicht über dem Bundesdurchschnitt von 15,7 % (vgl. Tabelle T1 und Abbildung A1). Die Quoten fielen 2015 in allen ostdeutschen Ländern einschließlich Berlins vergleichsweise niedrig aus. Der Grund liegt darin, dass die Einkommensdisparitäten im Osten nach wie vor geringer als im Westen sind. Die niedrigste Quote hatte Thüringen mit 12,4 %. Umgekehrt wiesen die an Niedersachsen angrenzenden Stadtstaaten Hamburg mit 19,0 % und Bremen mit 17,8 % die im Ländervergleich höchsten Quoten auf, wie auch Berlin mit seiner Quote von 22,4 % den höchsten Wert der sechs ostdeutschen Länder hat. Stadtstaaten haben in aller Regel eine höhere Armutsgefährdungsquote als Flächenländer. Im Ländervergleich hohe Werte traten auch in Hessen (16,5 %), Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz (jeweils 16,3 %) auf.

Auf Basis des bundesdeutschen Schwellenwerts (vgl. Tabelle T2) für die Armutsgefährdung gab es im Jahr 2015 die höchsten Quoten in den Stadtstaaten Bremen (24,8 %) und Berlin (22,4 %), die niedrigsten in Bayern (11,6 %) und Baden-Württemberg (11,8 %). Für Niedersachsen ergab sich bei dieser Betrachtungsweise eine Quote von 16,5 %, 1,2 Prozentpunkte mehr als 2010, als diese Quote noch bei 15,3 % lag, und 0,8 Prozentpunkte höher als der Bundesdurchschnitt.

In der zeitlichen Entwicklung (vgl. auch Abbildung A2) ist auffällig, dass das Jahr 2010 einen Wendepunkt darstellt. Von 2005 bis 2010 stiegen die Armutsgefährdungsquoten nicht, und auch die Reichtumsquoten (vgl. Tabelle T7) blie-

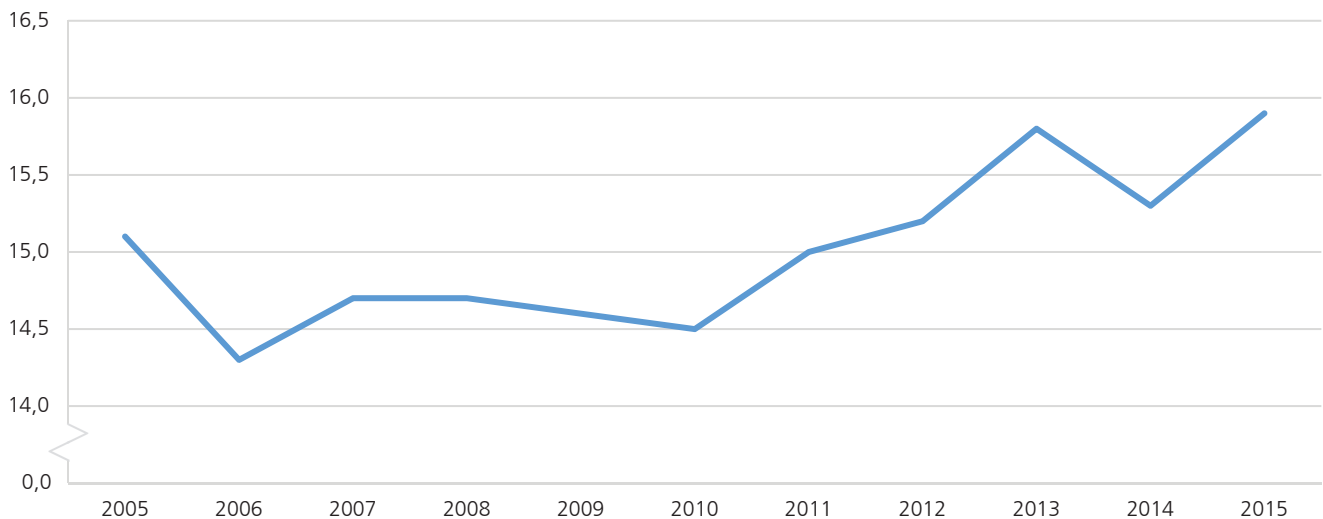
ben stabil. Die „soziale Schere“ zwischen Reich und Arm ging also nicht weiter auf, im Gegenteil: Niedersachsens Armutsgefährdungsquote 2010 lag mit 14,5 % klar unter der Quote von 15,1 % im Jahr 2005. Seitdem aber steigen die Quoten wieder an, und zwar nicht nur in Niedersachsen, sondern mit Ausnahme von Thüringen und Sachsen bundesweit.

T2 | Armutsgefährdungsquoten 2014 und 2015 nach Ländern – National- und Regionalkonzept

| Land | Nationalkonzept | | Regionalkonzept | |
|------------------------|-----------------|-------------|-----------------|-------------|
| | 2014 | 2015 | 2014 | 2015 |
| % | | | | |
| Baden-Württemberg | 11,4 | 11,8 | 15,0 | 15,3 |
| Bayern | 11,5 | 11,6 | 14,8 | 15,0 |
| Berlin | 20,0 | 22,4 | 14,1 | 15,3 |
| Brandenburg | 16,9 | 16,8 | 13,4 | 13,9 |
| Bremen | 24,1 | 24,8 | 17,3 | 17,8 |
| Hamburg | 15,6 | 15,7 | 18,0 | 19,0 |
| Hessen | 13,8 | 14,4 | 15,9 | 16,5 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 21,3 | 21,7 | 12,0 | 13,6 |
| Niedersachsen | 15,8 | 16,5 | 15,3 | 15,9 |
| Nordrhein-Westfalen | 17,5 | 17,5 | 16,2 | 16,3 |
| Rheinland-Pfalz | 15,5 | 15,2 | 16,7 | 16,3 |
| Saarland | 17,5 | 17,2 | 16,1 | 15,4 |
| Sachsen | 18,5 | 18,6 | 11,6 | 12,9 |
| Sachsen-Anhalt | 21,3 | 20,1 | 14,1 | 14,5 |
| Schleswig-Holstein | 13,8 | 14,6 | 15,4 | 15,7 |
| Thüringen | 17,8 | 18,9 | 11,6 | 12,4 |
| Deutschland | 15,4 | 15,7 | 15,4 | 15,7 |

Berechnung: IT.NRW.

A2 | Armutsgefährdungsquote in Niedersachsen 2005 bis 2015 (Regionalkonzept) – Prozent –



Schwellenwert der Armutsgefährdung für Einpersonenhaushalte bei 930 Euro

Die Tabelle T3 gibt Aufschluss über Höhe und Entwicklung der Armutsgefährdungsschwellen für einen Einpersonenhaushalt, differenziert nach Ländern. Die regionalen Schwellenwerte lagen 2015 zwischen Minimalwerten von 799 Euro in Mecklenburg-Vorpommern bzw. 829 Euro im Land Bremen und Maximalwerten von 1 033 Euro in Baden-Württemberg und 1 025 Euro in Bayern. Diese Zahlen zeigen ein Südwest-Nordost-Gefälle der Einkommen. Niedersachsens Wert von 930 Euro war niedriger als der Bundesdurchschnitt von 942 Euro: Einkommen und Verdienste lagen in Niedersachsen leicht unter dem Bundesdurchschnitt. Sechs seiner Nachbarländer, nämlich Nordrhein-Westfalen, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Thüringen, wiesen noch geringere Durchschnittseinkommen und damit niedrigere Schwellenwerte auf als Niedersachsen. Nur die drei anderen Nachbarn – Hessen, Hamburg und Schleswig-Holstein – verzeichneten höhere Einkommen und Armutsgefährdungsschwellen.

lenwerte auf als Niedersachsen. Nur die drei anderen Nachbarn – Hessen, Hamburg und Schleswig-Holstein – verzeichneten höhere Einkommen und Armutsgefährdungsschwellen.

Gesamtschau der Daten nach National- und Regional-konzept sowie Mindestsicherung

Welche der beiden Quoten ist „die richtige“? Beide sind richtig, und es kommt auf den Blickwinkel an, für welche Fragestellung welche Quote besser geeignet ist. Für die Untersuchung der Entwicklung der Armutsgefährdung liefern beide Quoten bzw. Betrachtungsweisen sinnvolle Aussagen. Die auf dem nationalen Median basierende Quote („Nationalkonzept“) rückt stärker die horizontalen Disparitäten des nominalen Einkommens *zwischen den Regionen* in den Vordergrund. Diese horizontalen Unterschiede sind,

T3 | Armutsgefährdungsschwellen¹⁾ für Einpersonenhaushalte 2005 bis 2015 nach Ländern

| Land | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | Veränderung | |
|------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|--------------|-------------|
| | | | | | | | | | | | | 2015 / 2010 | 2015 / 2014 |
| | | | | | | | | | | | | % | |
| | € | | | | | | | | | | | | |
| | % | | | | | | | | | | | | |
| Baden-Württemberg | 800 | 811 | 831 | 856 | 871 | 895 | 925 | 952 | 979 | 1 009 | 1 033 | +15,4 | +2,4 |
| Bayern | 787 | 796 | 817 | 846 | 859 | 892 | 916 | 943 | 973 | 998 | 1 025 | +14,9 | +2,7 |
| Berlin | 692 | 704 | 721 | 731 | 742 | 766 | 785 | 803 | 814 | 841 | 851 | +11,1 | +1,2 |
| Brandenburg | 661 | 677 | 701 | 734 | 749 | 777 | 793 | 803 | 826 | 848 | 882 | +13,5 | +4,0 |
| Bremen | 662 | 668 | 711 | 726 | 746 | 775 | 781 | 806 | 797 | 822 | 829 | +7,0 | +0,9 |
| Hamburg | 762 | 787 | 812 | 845 | 871 | 903 | 913 | 928 | 934 | 964 | 1 010 | +11,8 | +4,8 |
| Hessen | 781 | 786 | 815 | 828 | 845 | 872 | 895 | 919 | 941 | 961 | 988 | +13,3 | +2,8 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 615 | 626 | 633 | 654 | 677 | 696 | 718 | 724 | 735 | 769 | 799 | +14,8 | +3,9 |
| Niedersachsen | 730 | 731 | 752 | 768 | 790 | 812 | 841 | 861 | 887 | 907 | 930 | +14,5 | +2,5 |
| Nordrhein-Westfalen | 739 | 748 | 763 | 785 | 796 | 815 | 835 | 855 | 873 | 895 | 918 | +12,6 | +2,6 |
| Rheinland-Pfalz | 755 | 771 | 786 | 803 | 819 | 843 | 869 | 894 | 920 | 942 | 967 | +14,7 | +2,7 |
| Saarland | 701 | 707 | 720 | 762 | 765 | 809 | 836 | 856 | 869 | 890 | 908 | +12,2 | +2,0 |
| Sachsen | 653 | 668 | 677 | 698 | 706 | 726 | 736 | 755 | 775 | 803 | 834 | +14,9 | +3,9 |
| Sachsen-Anhalt | 630 | 640 | 655 | 677 | 694 | 725 | 741 | 753 | 773 | 800 | 832 | +14,8 | +4,0 |
| Schleswig-Holstein | 757 | 783 | 790 | 819 | 837 | 851 | 882 | 905 | 927 | 952 | 965 | +13,4 | +1,4 |
| Thüringen | 640 | 654 | 673 | 699 | 713 | 736 | 759 | 770 | 791 | 815 | 833 | +13,2 | +2,2 |
| Deutschland | 736 | 746 | 764 | 787 | 801 | 826 | 849 | 870 | 892 | 917 | 942 | +14,0 | +2,7 |

1) 60 % des Medians der auf der Basis der neuen OECD-Skala berechneten monatlichen Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung. – Berechnung: IT.NRW.

wie man an den unterschiedlichen Schwellenwerten der Armutsgefährdung erkennen kann, erheblich und sie sind persistent: Der Tabelle T3 ist z. B. zu entnehmen, dass im Ausgangsjahr 2005 der bundesweite Schwellenwert der Armutsgefährdung 6 Euro über dem niedersächsischen lag. Seitdem nahm er nicht ab, im Gegenteil: 2015 betrug der Abstand schon 12 Euro. Nach dem Nationalkonzept berechnete Armutsgefährdungsquoten haben auch den Vorteil, dass sie zumindest auf den ersten Blick leichter vergleichbar sind.

Die auf dem regionalen Median basierende Betrachtungsweise („Regionalkonzept“) konzentriert den Blick stärker auf die vertikalen Disparitäten zwischen „Reichen“ und „Armen“ innerhalb einer Region. Diese Betrachtungsweise hat unter anderem den Vorteil, dass sie durch regional unterschiedliche Preisniveaus vor allem der Mieten nicht verzerrt wird. Regional unterschiedliche Preisniveaus wirken sich auf nach dem Regionalkonzept ermittelte Daten nicht aus, während die nach dem Nationalkonzept ermittelten Quoten auf zweierlei Art verzerrt werden: Zum einen ist der Euro nicht überall gleich viel wert – das unterschiedliche Preisniveau glättet die regionalen Verdienstunterschiede. Zum zweiten wirkt insbesondere das unterschiedliche Mietniveau sich auf die Einkommen gerade der ärmeren Bevölkerungsschichten in Gestalt von Mietzuschüssen und Wohngeld positiv aus. Das gilt vor allem für prosperierende Großstädte (siehe unten). Da es von diesen Verzerrungen freier ist und da es den Blick stärker auf die internen Disparitäten als auf horizontale Verdienstunterschiede lenkt, wird hier im Zweifel das Regionalkonzept bevorzugt.

Für eine umfassende Darstellung sollten aber auf jeden Fall beide Quoten herangezogen werden, denn sie messen unterschiedliche Sachverhalte und ergänzen sich in ihren Aussagen. Eine solche Gesamtschau wird im Folgenden für die Länder versucht, und zwar unter Heranziehung von Mindestsicherungsquoten. Die Tabelle T4 enthält die Informa-

tion, wie viel Prozent der Bevölkerung auf den Bezug von Leistungen der sozialen Mindestsicherung angewiesen sind.

Mindestsicherung und Mindestsicherungsquoten

Neben den Daten über die relative Einkommensarmut berechnen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder auch stichtagsbezogene Daten über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen der sozialen Mindestsicherung (SGB II-Leistungen, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Sozialhilfe). Auch diese können unter www.amtliche-sozialberichterstattung.de sowie auf Kreisebene aus der Regionaldatenbank Deutschland (<https://www.regionalstatistik.de/genesis/online>) abgerufen werden. Für Niedersachsen werden die Daten auch auf Ebene der Einheits- und Samtgemeinden berechnet und in LSN-Online (<http://www1.nls.niedersachsen.de/statistik/default.asp>) publiziert. Diese Daten geben ein gutes Gesamtbild über die „bekämpfte Armut“, denn sie enthalten keine Doppelzählungen. Sie mussten allerdings aufgrund von Datenrevisionen der Bundesagentur für Arbeit jüngst revidiert werden. Daten für 2015 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

2014 bezogen bundesweit 9,1 % der Bevölkerung Mindestsicherungsleistungen. Diese Quote lag deutlich unter der des Jahres 2006 von 9,8 %. Bis 2011/2012 sank sie auf 8,7 %, um seitdem wieder anzusteigen. In Niedersachsen verlief die Entwicklung ähnlich. Im Jahr 2014 betrug die Landesquote 9,0 % und war damit leicht niedriger als der Bundeswert. Die höchsten Werte wiesen die Stadtstaaten Berlin (19,0 %) und Bremen (17,2 %) auf, die niedrigsten gab es in Bayern (4,6 %) und Baden-Württemberg (5,2 %). Unter den Flächenländern wiesen Sachsen-Anhalt (13,3 %) und Mecklenburg-Vorpommern (13,0 %) die höchsten Quoten auf.

T4 | Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Mindestsicherungsleistungen an der Bevölkerung 2006 bis 2014

| Land | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | Veränderung | | |
|------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|-------------|-------------|
| | | | | | | | | | | 2014 / 2006 | 2014 / 2010 | 2014 / 2013 |
| | | | | | | | | | | % | | |
| Baden-Württemberg | 5,5 | 5,2 | 4,9 | 5,2 | 5,0 | 4,8 | 4,8 | 5,0 | 5,2 | -0,3 | +0,2 | +0,2 |
| Bayern | 5,1 | 4,8 | 4,5 | 4,7 | 4,3 | 4,2 | 4,2 | 4,3 | 4,6 | -0,5 | +0,3 | +0,3 |
| Berlin | 19,8 | 19,7 | 19,1 | 19,3 | 18,9 | 19,6 | 19,2 | 19,2 | 19,0 | -0,8 | +0,1 | -0,2 |
| Brandenburg | 14,2 | 13,7 | 12,8 | 12,4 | 11,5 | 11,3 | 11,1 | 11,1 | 10,8 | -3,4 | -0,7 | -0,3 |
| Bremen | 17,2 | 16,7 | 16,1 | 16,5 | 16,4 | 16,4 | 16,4 | 16,8 | 17,2 | +0,0 | +0,8 | +0,4 |
| Hamburg | 13,6 | 13,3 | 12,9 | 13,1 | 12,8 | 13,0 | 12,9 | 13,0 | 13,2 | -0,4 | +0,4 | +0,2 |
| Hessen | 8,7 | 8,5 | 8,3 | 8,5 | 8,1 | 8,0 | 8,1 | 8,4 | 8,7 | +0,0 | +0,6 | +0,3 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 17,4 | 16,5 | 15,1 | 14,3 | 13,3 | 13,1 | 13,1 | 13,2 | 13,0 | -4,4 | -0,3 | -0,2 |
| Niedersachsen | 9,9 | 9,7 | 9,3 | 9,2 | 8,8 | 8,6 | 8,6 | 8,8 | 9,0 | -0,9 | +0,2 | +0,2 |
| Nordrhein-Westfalen | 10,6 | 10,5 | 10,0 | 10,4 | 10,2 | 10,2 | 10,4 | 10,8 | 11,1 | +0,5 | +0,9 | +0,3 |
| Rheinland-Pfalz | 7,2 | 7,0 | 6,7 | 6,9 | 6,5 | 6,3 | 6,4 | 6,6 | 6,9 | -0,3 | +0,4 | +0,3 |
| Saarland | 9,4 | 9,3 | 8,8 | 9,0 | 8,7 | 8,6 | 8,8 | 9,2 | 9,5 | +0,1 | +0,8 | +0,3 |
| Sachsen | 13,8 | 13,3 | 12,4 | 12,2 | 11,2 | 10,8 | 10,6 | 10,5 | 10,2 | -3,6 | -1,0 | -0,3 |
| Sachsen-Anhalt | 16,3 | 16,0 | 15,0 | 14,6 | 13,6 | 13,4 | 13,4 | 13,4 | 13,3 | -3,0 | -0,3 | -0,1 |
| Schleswig-Holstein | 10,1 | 9,8 | 9,4 | 9,3 | 8,9 | 9,0 | 9,1 | 9,3 | 9,5 | -0,6 | +0,6 | +0,2 |
| Thüringen | 12,3 | 11,8 | 10,7 | 10,5 | 9,5 | 9,2 | 9,1 | 9,0 | 8,9 | -3,4 | -0,6 | -0,1 |
| Deutschland | 9,8 | 9,5 | 9,1 | 9,2 | 8,8 | 8,7 | 8,7 | 8,9 | 9,1 | -0,7 | +0,3 | +0,2 |

Wie passen diese Ergebnisse zusammen? Zunächst lässt sich feststellen, dass die Mindestsicherungsquoten der 16 Länder hoch mit den Armutsgefährdungsquoten nach dem Nationalkonzept korrelieren (Pearson's $r = +0,82$), während sie mit den Quoten nach dem Regionalkonzept überhaupt nicht korrelieren (Pearson's $r = +0,03$). Auch untereinander gibt es keinen messbaren Zusammenhang für die nach den beiden Verfahren ermittelten Armutsgefährdungsquoten: Pearson's r ergibt für 2014 einen Wert von $-0,19$ und für 2015 von $-0,10$.

Hilfreich ist eine Aufteilung nach vier Ländergruppen, die auf Basis der Armutsgefährdungsquoten nach regionaler oder nationaler Einkommensschwelle gebildet wurden.

Gruppe 1 (2 Länder): Die Südländer Bayern und Baden-Württemberg weisen unterdurchschnittliche Armutsgefährdungsquoten nach beiden Berechnungsarten auf. Die Mindestsicherungsquote ist ebenfalls gering.

Gruppe 2 (3 Länder): Die Südwest-Länder Hessen und Rheinland-Pfalz sowie Schleswig-Holstein weisen nach dem Nationalkonzept unterdurchschnittliche, nach dem Regionalkonzept überdurchschnittliche Gefährdungsquoten auf. Die beiden südwestlichen Länder weisen unterdurchschnittliche Mindestsicherungsquoten auf, Schleswig-Holstein ist hier überdurchschnittlich.

Gruppe 3 (7 Länder): Alle ostdeutschen Länder sowie das Saarland weisen nach dem Nationalkonzept überdurchschnittliche, nach dem Regionalkonzept unterdurchschnittliche Armutsgefährdungsquoten auf. Bis auf Thüringen gab es 2014 in allen diesen Ländern überdurchschnittliche Mindestsicherungsquoten. Auch Thüringen hatte erstmals 2014 eine unterdurchschnittliche Mindestsicherungsquote, in allen Jahren zuvor war sie höher als im Bundesdurchschnitt.

Gruppe 4 (4 Länder): Im Norden und Nordwesten Deutschlands weisen die Länder Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Bremen und Hamburg überdurchschnittliche Armutsgefährdungsquoten nach beiden Berechnungsarten auf. Außer Niedersachsen haben alle Länder dieser Gruppe überdurchschnittliche Mindestsicherungsquoten.

An dieser Stelle muss an einen wesentlichen Unterschied zwischen den Daten über die relative Armutsgefährdung einerseits und den Mindestsicherungsquoten andererseits erinnert werden: Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen der sozialen Mindestsicherung sind *vor Erhalt* dieser Leistungen arm. Nach dem Bezug der Leistung, der ihre soziale Teilhabe sichern soll, sollten sie eigentlich nicht mehr arm sein. Die Armutsgefährdungsquoten werden berechnet auf Basis aller Einkünfte, also *nach Erhalt* der Mindestsicherungsleistungen.

So erklärt sich die nur scheinbare Disharmonie der Daten: Es gibt eine große Gruppe von Ländern (Ostdeutschland und Saarland), in denen der dort relativ häufige Bezug von Mindestsicherungsleistungen dazu verhilft, dass die Menschen zumindest nach dem dortigen Einkommensniveau

nicht mehr unter die Armutsschwelle fallen. Diese Ländergruppe zeichnet sich unter anderem auch dadurch aus, dass ihre Einkommensstrukturen homogener sind als in den meisten westlichen Flächenländern und in den Stadtstaaten.³⁾ Auch Thüringen gehört strukturell in diese Gruppe, wenngleich die Mindestsicherungsquote dort 2014 erstmals leicht unter dem Bundesdurchschnitt lag.

In den prosperierenden Südländern Bayern und Baden-Württemberg haben die Menschen im Durchschnitt relativ hohe Einkommen. Dort sind – zumindest auf Landesebene, in den Hauptstädten München und Stuttgart sieht die Situation anders aus – Armutsgefährdung und Bezug von Mindestsicherungsleistungen im Ländervergleich gering.

Auch in Hessen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein gibt es überdurchschnittlich hohe Einkommen (siehe auch Tabelle T3). Die Länder sind aber sozial disparater als die meisten anderen, so dass die dortigen Armutsgefährdungsquoten auf Basis des Regionalmedians deutlich höher sind als die auf Basis des Bundesmedians. In den beiden südwestlichen Ländern ist auch der Bezug von Mindestsicherungsleistungen vergleichsweise relativ gering.

In den beiden norddeutschen Stadtstaaten und Nordrhein-Westfalen gibt es aus verschiedenen Gründen im Ländervergleich besonders große verfestigte Gruppen arbeitsgefährdeter Personen, denen auch der dort recht häufige Empfang von Mindestsicherungsleistungen nicht über die Armutsgefährdungsschwelle hilft. Diese drei Länder sind sehr stark städtisch geprägt, und das bedeutet dichotome Einkommensstrukturen: Sowohl die Armutsgefährdungs- als auch die Reichtumsquote sind überdurchschnittlich. Der Gini-Koeffizient liegt so auch in allen drei Ländern höher als im Bundesdurchschnitt.⁴⁾

In Niedersachsen schließlich sorgen die unterdurchschnittlichen Einkommen im Lande, die ihrerseits vor allem auf vergleichsweise geringe Löhne und Gehälter⁵⁾ zurückgehen, dafür, dass die Armutsgefährdung auf Basis des nationalen Schwellenwertes klar überdurchschnittlich ist. Niedersachsens Einkommensstruktur ist, ähnlich wie in den ostdeutschen Ländern, vergleichsweise homogen mit einer niedrigen Reichtumsquote und einem leicht unterdurchschnittlichen Gini-Koeffizienten. Die Mindestsicherungsquote ist hierzulande leicht unterdurchschnittlich. Es bekommen also relativ weniger Menschen entsprechende Transferleistungen als z. B. in Ostdeutschland, im Saarland, in den Stadtstaaten und in Nordrhein-Westfalen. Zugleich sind die Nettohaushaltseinkommen in Niedersachsen zwar im Bundesvergleich unterdurchschnittlich, sie sind aber immer noch höher als in den Ländern der Gruppe 3 (Ostdeutschland und Saarland). Entsprechend höher liegt die regionale Armutsgefährdungsschwelle. Die Transferzahlungen können damit in Niedersachsen weniger Menschen

3) Der Gini-Koeffizient der Einkommensverteilung 2015 liegt in allen genannten Ländern unter dem Bundesdurchschnitt, vgl. die Nachweisung unter <http://www.amtliche-sozialberichterstattung.de/A3gini-koeffizient.html>. Der Gini-Koeffizient kann Werte zwischen 0 und 1 annehmen, wobei 0 eine totale Gleichverteilung und 1 eine totale Ungleichverteilung bedeutet.

4) Vgl. Fußnote 3.

5) Vgl. z. B. Landesamt für Statistik Niedersachsen, Niedersachsen-Monitor 2016, Hannover 2016, Tab. 29.

über diese Schwelle helfen als in Ostdeutschland und dem Saarland. So kommt es, dass die nach dem Regionalprinzip berechnete Armutsgefährdungsquote mit ihrem niedrigeren Schwellenwert immer noch leicht überdurchschnittlich ist.

Armutsgefährdung nach Lebenslagen und sozialen Gruppen

In absoluten Zahlen waren im Jahr 2015 in Niedersachsen 1 233 000 Menschen von Armut gefährdet. Diese große Bevölkerungsgruppe ist nicht homogen, sondern untergliedert sich in verschiedene soziale Gruppen und Lebenslagen. Die Tabelle T5 nimmt diese Untergliederung vor.

Ein wichtiges Ergebnis der langjährigen Berichterstattung über Armut und Reichtum ist es, dass Jahr für Jahr immer wieder dieselben sozialen Gruppen identifiziert werden, die überverhältnismäßig stark von Armut betroffen sind. Trotz überwiegend guter Wirtschaftskonjunktur und stabiler Arbeitsmärkte in den letzten Jahren ist es bis auf wenige Ausnahmen nicht gelungen, die sozialen Disparitäten nennenswert und nachhaltig abzubauen. Von daher mag kundigen Leserinnen und Lesern die nachfolgende Auflistung überdurchschnittlich stark betroffener Gruppen bekannt vorkommen – es ist in der Tat im Prinzip fast dieselbe Liste wie für das Berichtsjahr 2005, allerdings ergänzt um die Veränderungen, die seit 2010 eintraten:

- *Kinder und Jugendliche* unter 18: 20,8 %, 1,4 Prozentpunkte mehr als 2010
- *Junge Frauen* im Alter von 18 bis unter 25: 26,0 %, 0,3 Prozentpunkte mehr als 2010
- *Ältere Frauen* über 65: 17,5 %, 3,8 Prozentpunkte mehr als 2010
- *Alleinerziehende* und ihre Kinder: 46,6 %, 6,7 Prozentpunkte mehr als 2010
- *Kinderreiche Familien* mit 3 und mehr Kindern: 26,1 %, 0,6 Prozentpunkte weniger als 2010
- *Einpersonenhaushalte*: 25,8 %, 3,1 Prozentpunkte mehr als 2010
- *Erwerbslose*: 58,5 %, 6,2 Prozentpunkte mehr als 2010
- *Sonstige Nichterwerbspersonen*: 39,5 %, 7,4 Prozentpunkte mehr als 2010
- *Haushalte von Geringqualifizierten*: 41,6 %, 5,9 Prozentpunkte mehr als 2010
- *Menschen mit Migrationshintergrund*: 30,2 %, 1,1 Prozentpunkte mehr als 2010
- *Menschen ohne deutsche Staatsbürgerschaft*: 40,5 %, 3,8 Prozentpunkte mehr als 2010.

Im Zeitvergleich auffällige Entwicklungen bei älteren Frauen und bei Zugewanderten

Die Gefährdungsquote von 17,5 % bei den Frauen über 65 Jahre übertraf die allgemeine Quote von 15,9 % deutlich. 2005 war es noch genau umgekehrt: Seinerzeit betrug die Quote der älteren Frauen 13,8 %, und die allgemeine Armutsgefährdungsquote lag mit 15,1 % klar höher. Die Al-

tersarmut der Frauen hat also langfristig stark zugenommen, wenngleich seit 2013 die Gefährdungsquoten für ältere Frauen wieder leicht abnahmen. Bemerkenswert ist auch der Abstand zwischen den Geschlechtern: Nur 12,6 % der Männer über 65 waren von Armut gefährdet. Der Abstand zwischen den Geschlechtern betrug 4,9 Prozentpunkte. Das liegt an den oft unzureichenden eigenen Rentenansprüchen vieler Frauen, die wiederum auf diskontinuierliche Erwerbsbiografien, vor allem wegen familiärer Verpflichtungen, zurückgehen.

Ein anderer Entwicklungspfad ist bei den Menschen mit Migrationshintergrund und unter diesen vor allem bei den Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit, also den Ausländerinnen und Ausländern, erkennbar. Die Armutsgefährdungsquote der Menschen mit Migrationshintergrund lag 2015 bei 30,2 % und damit um 17,5 Prozentpunkte höher als die entsprechende Quote der Menschen ohne Migrationshintergrund. Von 2005 bis 2014 blieb die Quote der Migrantinnen und Migranten zwar sehr hoch, ging aber nahezu stetig zurück bis auf 27,7 %. Die Bemühungen um eine gleichberechtigte Teilhabe und Integration der Zugewanderten zeigten also Erfolge. Die soziale Lage der oft schon lange im Lande lebenden und hier vielfach fest verwurzelten Migrantinnen und Migranten hatte sich insgesamt deutlich verbessert. Erst 2015 stieg die Quote wieder an, was in erster Linie an der starken Zuwanderung von Menschen liegt, die in Deutschland bzw. Niedersachsen Schutz vor Krieg, Verfolgung und Vertreibung suchten. Noch deutlicher wird dies, wenn nur die Ausländerinnen und Ausländer – diese sind eine Teilmenge der Menschen mit Migrationshintergrund, und die Schutzsuchenden besitzen keine deutsche Staatsangehörigkeit – betrachtet werden: Deren Armutsgefährdungsquote lag 2005 bei 43,0 %, 2010 immer noch bei 36,7 % und stieg von 2014 zu 2015 von 36,6 % auf 40,5 %.

Absolute Zahlen zur Struktur der armutsgefährdeten Bevölkerung

Die Berichterstattung über Armutsgefährdung und Reichtum war bisher immer sehr zurückhaltend, wenn es um Angaben über die absolute Zahl der von Armut bedrohten Menschen ging. Der Grund dafür liegt in der Berechnungsmethodik. Die Basis der Berechnungen sind Zahlen des Mikrozensus über die Bevölkerung in Privathaushalten mit gültigen Angaben zum Haushaltsnettoeinkommen. Aussagen zur absoluten Zahl der armutsgefährdeten Personen sind auf dieser Basis nicht sinnvoll, da diejenigen Personen, die keine Einkommensangaben gemacht haben, fehlen. Die Zahl der armutsgefährdeten Personen wird deshalb aus der Zahl der Bevölkerung in Privathaushalten und der Armutsgefährdungsquote errechnet. Dieser Berechnung liegt die Annahme zugrunde, dass der Anteil der Einkommensarmen bei den Personen ohne Angaben zum Haushaltsnettoeinkommen genauso hoch ist, wie bei denen mit gültigen Angaben. Da die Antwortausfälle nicht in allen Bevölkerungsgruppen gleich hoch sind, kann es bei der Addition der Zahlen der armutsgefährdeten Personen nach Regionen oder soziodemografischen Merkmalen zu Abwei-

T5 | Armutsgefährdungsquoten¹⁾ für Niedersachsen 2005 bis 2015 nach soziodemografischen Merkmalen
(Regionalkonzept)

| Merkmal | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | Veränderung | | | |
|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------------|-------------|-------------|--|
| | | | | | | | | | | | | 2015 / 2005 | 2015 / 2010 | 2015 / 2014 | |
| | | | | | | | | | | | | % | | | |
| Insgesamt | 15,1 | 14,3 | 14,7 | 14,7 | 14,6 | 14,5 | 15,0 | 15,2 | 15,8 | 15,3 | 15,9 | +0,8 | +1,4 | +0,6 | |
| Alter | | | | | | | | | | | | | | | |
| Unter 18 | 20,2 | 20,1 | 20,1 | 20,1 | 19,9 | 19,4 | 19,7 | 19,9 | 19,9 | 19,0 | 20,8 | +0,6 | +1,4 | +1,8 | |
| 18 bis unter 25 | 25,9 | 22,6 | 23,3 | 23,5 | 22,6 | 23,8 | 21,9 | 23,7 | 25,6 | 24,0 | 24,7 | -1,2 | +0,9 | +0,7 | |
| 25 bis unter 50 | 14,1 | 13,4 | 13,7 | 13,8 | 13,5 | 13,3 | 13,4 | 13,5 | 14,1 | 13,6 | 14,2 | +0,1 | +0,9 | +0,6 | |
| 50 bis unter 65 | 10,7 | 10,0 | 10,5 | 10,6 | 11,0 | 11,1 | 11,8 | 11,6 | 11,9 | 11,9 | 12,3 | +1,6 | +1,2 | +0,4 | |
| 65 und älter | 12,2 | 11,3 | 12,1 | 12,0 | 12,4 | 12,2 | 14,0 | 14,4 | 15,4 | 15,3 | 15,3 | +3,1 | +3,1 | +0,0 | |
| Geschlecht | | | | | | | | | | | | | | | |
| Männlich | 14,6 | 13,9 | 14,1 | 14,1 | 14,0 | 14,0 | 14,2 | 14,3 | 15,0 | 14,5 | 15,1 | +0,5 | +1,1 | +0,6 | |
| Weiblich | 15,7 | 14,7 | 15,3 | 15,3 | 15,2 | 15,0 | 15,8 | 16,0 | 16,6 | 16,0 | 16,6 | +0,9 | +1,6 | +0,6 | |
| Alter und Geschlecht | | | | | | | | | | | | | | | |
| Männlich | | | | | | | | | | | | | | | |
| 18 bis unter 25 | 24,0 | 21,3 | 22,0 | 21,9 | 21,3 | 22,1 | 21,9 | 22,5 | 24,5 | 23,1 | 23,4 | -0,6 | +1,3 | +0,3 | |
| 25 bis unter 50 | 13,8 | 13,0 | 13,2 | 13,0 | 12,9 | 12,8 | 12,4 | 12,7 | 13,5 | 13,5 | 13,6 | -0,2 | +0,8 | +0,1 | |
| 50 bis unter 65 | 10,6 | 9,9 | 10,4 | 10,7 | 10,8 | 11,1 | 11,5 | 11,1 | 11,7 | 11,5 | 12,1 | +1,5 | +1,0 | +0,6 | |
| 65 und älter | 10,1 | 9,7 | 9,8 | 9,6 | 10,0 | 10,3 | 11,3 | 11,5 | 12,6 | 12,4 | 12,6 | +2,5 | +2,3 | +0,2 | |
| Weiblich | | | | | | | | | | | | | | | |
| 18 bis unter 25 | 27,8 | 23,9 | 24,6 | 25,2 | 24,1 | 25,7 | 22,0 | 24,9 | 26,6 | 24,8 | 26,0 | -1,8 | +0,3 | +1,2 | |
| 25 bis unter 50 | 14,4 | 13,7 | 14,2 | 14,5 | 14,1 | 13,8 | 14,4 | 14,3 | 14,7 | 13,8 | 14,9 | +0,5 | +1,1 | +1,1 | |
| 50 bis unter 65 | 10,8 | 10,1 | 10,5 | 10,5 | 11,2 | 11,0 | 12,1 | 12,2 | 12,1 | 12,3 | 12,4 | +1,6 | +1,4 | +0,1 | |
| 65 und älter | 13,8 | 12,6 | 13,9 | 13,9 | 14,3 | 13,7 | 16,2 | 16,6 | 17,7 | 17,6 | 17,5 | +3,7 | +3,8 | -0,1 | |
| Haushaltstyp²⁾ | | | | | | | | | | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 22,9 | 21,0 | 23,5 | 23,5 | 23,3 | 22,7 | 24,7 | 25,5 | 26,5 | 25,4 | 25,8 | +2,9 | +3,1 | +0,4 | |
| Zwei Erwachsene ohne Kind | 8,7 | 7,6 | 7,8 | 7,4 | 7,8 | 8,0 | 8,6 | 8,4 | 8,9 | 9,1 | 9,0 | +0,3 | +1,0 | -0,1 | |
| Sonstiger Haushalt ohne Kind | 9,7 | 8,5 | 7,9 | 8,1 | 7,7 | 8,7 | 7,4 | 8,2 | 9,0 | 9,3 | 9,2 | -0,5 | +0,5 | -0,1 | |
| Ein(e) Erwachsene(r) mit Kind(ern) | 37,5 | 38,5 | 40,6 | 42,3 | 41,5 | 39,9 | 44,2 | 44,0 | 42,3 | 41,6 | 46,6 | +9,1 | +6,7 | +5,0 | |
| Zwei Erwachsene und ein Kind | 9,9 | 10,2 | 9,7 | 10,3 | 10,3 | 9,0 | 9,3 | 8,9 | 9,5 | 8,6 | 9,5 | -0,4 | +0,5 | +0,9 | |
| Zwei Erwachsene und zwei Kinder | 11,8 | 11,4 | 11,2 | 9,7 | 9,8 | 9,7 | 9,8 | 9,4 | 10,2 | 10,1 | 11,7 | -0,1 | +2,0 | +1,6 | |
| Zwei Erwachsene und drei oder mehr Kinder | 29,1 | 29,4 | 29,2 | 28,4 | 24,7 | 26,7 | 25,6 | 26,9 | 27,0 | 25,1 | 26,1 | -3,0 | -0,6 | +1,0 | |
| Sonstiger Haushalt mit Kind(ern) | 20,3 | 17,2 | 17,6 | 18,9 | 20,6 | 19,3 | 18,3 | 19,8 | 20,7 | 20,3 | 20,2 | -0,1 | +0,9 | -0,1 | |
| Erwerbsstatus³⁾ | | | | | | | | | | | | | | | |
| Erwerbstätige | 7,0 | 6,6 | 6,9 | 7,2 | 7,2 | 7,4 | 7,4 | 7,5 | 8,0 | 7,2 | 7,5 | +0,5 | +0,1 | +0,3 | |
| Selbständige (einschl. mithelfende Familienang.) | 9,0 | 7,8 | 7,4 | 8,5 | 8,0 | 8,4 | 8,4 | 8,8 | 9,1 | 8,5 | 9,2 | +0,2 | +0,8 | +0,7 | |
| Abhängig Erwerbstätige | 6,7 | 6,5 | 6,9 | 7,0 | 7,1 | 7,3 | 7,3 | 7,3 | 7,8 | 7,0 | 7,3 | +0,6 | +0,0 | +0,3 | |
| Erwerbslose | 49,3 | 47,0 | 55,8 | 56,2 | 52,9 | 52,3 | 56,4 | 57,8 | 56,8 | 57,0 | 58,5 | +9,2 | +6,2 | +1,5 | |
| Nichterwerbspersonen | 18,5 | 17,8 | 18,4 | 18,6 | 18,8 | 18,7 | 20,0 | 20,6 | 21,5 | 21,4 | 22,4 | +3,9 | +3,7 | +1,0 | |
| Rentner/-innen u. Pensionäre/Pensionärinnen ⁴⁾ | 11,2 | 10,5 | 11,4 | 11,5 | 12,0 | 12,2 | 14,1 | 14,6 | 15,8 | 15,9 | 16,4 | +5,2 | +4,2 | +0,5 | |
| Personen im Alter von unter 18 Jahren | 20,3 | 20,3 | 20,2 | 20,2 | 20,0 | 19,5 | 19,8 | 20,0 | 20,1 | 19,1 | 21,0 | +0,7 | +1,5 | +1,9 | |
| Sonstige Nichterwerbspersonen | 29,3 | 28,2 | 30,0 | 31,1 | 31,9 | 32,1 | 34,5 | 36,3 | 38,2 | 38,6 | 39,5 | +10,2 | +7,4 | +0,9 | |
| Qualifikationsniveau⁵⁾ der Person mit dem höchsten Einkommen i. Haushalt (Haupteinkommensbezieher) | | | | | | | | | | | | | | | |
| Niedrig (ISCED 0 bis 2) | 34,4 | 32,4 | 34,9 | 35,9 | 36,0 | 35,7 | 38,3 | 40,1 | 42,4 | 41,0 | 41,6 | +7,2 | +5,9 | +0,6 | |
| Mittel (ISCED 3 und 4) | 12,7 | 12,3 | 12,9 | 12,9 | 12,8 | 12,8 | 13,5 | 13,4 | 14,1 | 13,6 | 14,2 | +1,5 | +1,4 | +0,6 | |
| Hoch (ISCED 5 und 6) | 4,7 | 4,8 | 4,2 | 4,4 | 4,3 | 4,7 | 4,8 | 5,1 | 5,2 | 5,3 | 5,3 | +0,6 | +0,6 | +0,0 | |
| Qualifikationsniveau⁵⁾ (Personen im Alter von 25 Jahren und älter) | | | | | | | | | | | | | | | |
| Niedrig (ISCED 0 bis 2) | 24,9 | 23,2 | 24,6 | 25,4 | 26,0 | 26,2 | 28,7 | 30,0 | 31,5 | 31,9 | 31,9 | +7,0 | +5,7 | +0,0 | |
| Mittel (ISCED 3 und 4) | 9,8 | 9,5 | 10,1 | 10,1 | 10,2 | 10,1 | 11,0 | 10,8 | 11,5 | 11,1 | 11,5 | +1,7 | +1,4 | +0,4 | |
| Hoch (ISCED 5 und 6) | 5,2 | 5,1 | 5,0 | 5,2 | 5,1 | 5,0 | 5,1 | 5,2 | 5,5 | 5,3 | 5,5 | +0,3 | +0,5 | +0,2 | |
| Staatsangehörigkeit | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ohne deutsche Staatsangehörigkeit | 43,0 | 41,9 | 40,3 | 40,0 | 37,9 | 36,7 | 35,4 | 36,5 | 36,0 | 36,6 | 40,5 | -2,5 | +3,8 | +3,9 | |
| Mit deutscher Staatsangehörigkeit | 13,1 | 12,3 | 12,8 | 12,9 | 13,0 | 12,9 | 13,8 | 13,9 | 14,5 | 13,8 | 14,0 | +0,9 | +1,1 | +0,2 | |
| Migrationshintergrund⁶⁾ | | | | | | | | | | | | | | | |
| Mit Migrationshintergrund | 33,2 | 32,1 | 32,2 | 31,3 | 29,7 | 29,1 | 28,5 | 28,7 | 28,5 | 27,7 | 30,2 | -3,0 | +1,1 | +2,5 | |
| Ohne Migrationshintergrund | 11,7 | 10,9 | 11,3 | 11,4 | 11,5 | 11,5 | 12,3 | 12,4 | 13,0 | 12,6 | 12,7 | +1,0 | +1,2 | +0,1 | |

1) Anteil der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von weniger als 60 % des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung. Das Äquivalenzeinkommen wird auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet.

2) Zu den Kindern zählen Personen im Alter von unter 18 Jahren ohne Lebenspartner/-in und eigene Kinder im Haushalt.

3) Nach dem "Labour-Force-Konzept" der International Labour Organization (ILO).

4) Personen mit Bezug einer eigenen (Versicherten-) Rente, Pension und Personen im Alter von 65 Jahren und älter mit Bezug einer Hinterbliebenenrente, -pension.

5) Das Qualifikationsniveau wird entsprechend der nationalen Klassifikation des Bildungswesens (ISCED) bestimmt. Geringqualifizierte: maximal ISCED Stufe 2, Qualifizierte: ISCED Stufen 3 oder 4, Hochqualifizierte: ISCED Stufe 5 oder höher.

6) Als Person mit Migrationshintergrund gilt, wer eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt, oder im Ausland geboren wurde und nach 1949 zugewandert ist, oder in Deutschland geboren ist und eingebürgert wurde, oder ein Elternteil hat, das zugewandert ist, eingebürgert wurde oder eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt.

Berechnung: IT.NRW.

T6 | Zahl der armutsgefährdeten Personen in Niedersachsen 2011 bis 2015 nach soziodemografischen Merkmalen

| Merkmal | Auf Basis des regionalen Medians | | | | | Veränderung 2015 / 2011 |
|--|----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|----------------------------|
| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | |
| | 1 000 | | | | | |
| Insgesamt | 1 153 | 1 167 | 1 215 | 1 179 | 1 233 | +80 |
| Alter | | | | | | |
| Unter 18 | 266 | 266 | 261 | 246 | 267 | 0 |
| 18 bis unter 25 | 136 | 141 | 150 | 142 | 144 | +8 |
| 25 bis unter 50 | 347 | 347 | 359 | 342 | 359 | +12 |
| 50 bis unter 65 | 183 | 185 | 194 | 198 | 211 | +28 |
| 65 und älter | 221 | 228 | 250 | 252 | 253 | +32 |
| Geschlecht | | | | | | |
| Männlich | 535 | 540 | 565 | 552 | 579 | +44 |
| Weiblich | 618 | 627 | 650 | 627 | 654 | +37 |
| Alter und Geschlecht | | | | | | |
| Männlich | | | | | | |
| 18 bis unter 25 | 70 | 70 | 74 | 71 | 71 | +1 |
| 25 bis unter 50 | 161 | 163 | 173 | 170 | 172 | +12 |
| 50 bis unter 65 | 89 | 88 | 95 | 95 | 103 | +14 |
| 65 und älter | 78 | 80 | 91 | 91 | 95 | +16 |
| Weiblich | | | | | | |
| 18 bis unter 25 | 66 | 71 | 76 | 71 | 73 | +7 |
| 25 bis unter 50 | 186 | 184 | 186 | 172 | 186 | 0 |
| 50 bis unter 65 | 95 | 97 | 100 | 103 | 108 | +14 |
| 65 und älter | 143 | 148 | 160 | 160 | 159 | +16 |
| Haushaltstyp | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 365 | 377 | 400 | 381 | 402 | +37 |
| Zwei Erwachsene ohne Kind | 189 | 186 | 197 | 203 | 200 | +11 |
| Sonstiger Haushalt ohne Kind | 75 | 83 | 93 | 101 | 102 | +27 |
| Ein(e) Erwachsene(r) mit Kind(ern) | 141 | 133 | 127 | 121 | 136 | -5 |
| Zwei Erwachsene und ein Kind | 64 | 62 | 66 | 60 | 65 | +1 |
| Zwei Erwachsene und zwei Kinder | 90 | 88 | 93 | 92 | 106 | +16 |
| Zwei Erwachsene und drei oder mehr Kinder | 108 | 111 | 110 | 99 | 101 | -7 |
| Sonstiger Haushalt mit Kind(ern) | 118 | 126 | 126 | 122 | 120 | +2 |
| Erwerbsstatus | | | | | | |
| Erwerbstätige | 273 | 278 | 300 | 272 | 288 | +15 |
| Selbstständige (einschl. mithelfende Familienangehörige) | 34 | 36 | 36 | 33 | 35 | +1 |
| Abhängig Erwerbstätige | 240 | 243 | 264 | 239 | 254 | +14 |
| Erwerbslose | 121 | 110 | 110 | 105 | 99 | -21 |
| Nichterwerbspersonen | 756 | 776 | 801 | 799 | 843 | +87 |
| Rentner/-innen und Pensionäre/Pensionärinnen ³⁾ | 246 | 253 | 278 | 278 | 291 | +45 |
| Personen im Alter von unter 18 Jahren | 261 | 262 | 257 | 242 | 264 | +3 |
| Sonstige Nichterwerbspersonen | 251 | 262 | 267 | 279 | 289 | +38 |
| Qualifikationsniveau⁴⁾ der Person mit dem dem höchsten Einkommen im Haushalt (Haupteinkommensbezieher) | | | | | | |
| Niedrig (ISCED 0 bis 2) | 447 | 458 | 462 | 451 | 470 | +23 |
| Mittel (ISCED 3 und 4) | 608 | 597 | 631 | 622 | 645 | +37 |
| Hoch (ISCED 5 und 6) | 95 | 105 | 107 | 97 | 109 | +14 |
| Qualifikationsniveau (Personen im Alter von 25 Jahren und älter) | | | | | | |
| Niedrig (ISCED 0 bis 2) | 314 | 326 | 333 | 337 | 341 | +27 |
| Mittel (ISCED 3 und 4) | 375 | 368 | 393 | 390 | 408 | +33 |
| Hoch (ISCED 5 und 6) | 61 | 64 | 69 | 61 | 70 | +9 |
| Staatsangehörigkeit | | | | | | |
| Ohne deutsche Staatsangehörigkeit | 151 | 162 | 167 | 179 | 219 | +68 |
| Mit deutscher Staatsangehörigkeit | 1 002 | 1 005 | 1 047 | 1 000 | 1 014 | +11 |
| Migrationshintergrund | | | | | | |
| Mit Migrationshintergrund | 361 | 372 | 394 | 374 | 422 | +61 |
| Ohne Migrationshintergrund | 791 | 793 | 818 | 803 | 809 | +19 |

Berechnung: IT.NRW.

chungen von der Gesamtzahl kommen. Es ist in den vergangenen Jahren durch intensive Anstrengungen aber gelungen, die Zahl der Antwortausfälle zum Einkommen stark zu senken. Bundesweit ging die Zahl der Antwortausfälle von 7,7 % im Jahr 2010 auf 2,7 % zurück. In Niedersachsen schrumpfte die Ausfallquote von 5,3 auf nur noch 0,9 %. Darum wird hier erstmals eine Tabelle T6 mit Angaben zur absoluten Zahl der armutsgefährdeten Personen publiziert. Diese Tabelle hat die gleiche Vorspalte wie T5, berichtet also über die gleichen Personengruppen und Lebenslagen. Diese Daten geben weitere Aufschlüsse über Struktur und Entwicklung der Armut. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die folgenden absoluten Zahlen, die der Tabelle T6 entnommen werden können, Mehrfachzählungen enthalten.

Im Jahr 2015 galten in Niedersachsen 1 233 000 Menschen als armutsgefährdet, 80 000 mehr als im Jahr 2011. Unter diesen waren 654 000 Frauen und 579 000 Männer. Nach dem Alter gliedert ergibt sich, dass 267 000 Kinder und Jugendliche als armutsgefährdet gelten müssen. Die Altersarmut trat vor allem bei Frauen auf: 159 000 Frauen, aber nur 95 000 Männer dieser Altersgruppe lebten 2015 unter der Armutsgefährdungsschwelle.

Viele der armutsgefährdeten Menschen lebten allein. So wurden 402 000 Armutsgefährdete, fast ein Drittel der gesamten Armutpopulation, in Einpersonenhaushalten ermittelt. Demgegenüber betrug die Anzahl der von Armut bedrohten Menschen in Haushalten von Alleinerziehenden „nur“ 136 000, 5 000 weniger als 2011. Besonders groß mit 289 000 Personen, 38 000 mehr als 2011, ist auch die heterogene Gruppe der „sonstigen Nichterwerbspersonen“, zu denen u. a. nicht erwerbsfähige Schwerbehinderte gehören.

Die Armutsgefährdungsquote für Erwerbslose war 2015 mit 58,5 % zwar außerordentlich hoch. Deren absolute Zahl betrug aber „nur“ 99 000, 21 000 weniger als 2011.

Quantitativ bedeutsamer war die Gruppe der 288 000 Menschen, die trotz Erwerbstätigkeit unter der Armutsgefährdungsschwelle lebten. Die Zahl dieser Personengruppe, die auch als „working poor“ bezeichnet wird, stieg seit 2011 um 15 000.

Eine der quantitativ größten Gruppen unter den Armutsgefährdeten war die der Menschen in Haushalten von geringqualifizierten mit 470 000. Sie nahm seit 2011 um 23 000 zu.

Die Zahl der armutsgefährdeten Ausländerinnen und Ausländer lag 2015 bei 219 000. Das waren 68 000 mehr als 2011. Von 2014 bis 2015 stieg die Gesamtzahl der Armutsgefährdeten um 55 000. Dieser Anstieg war fast ausschließlich auf den Zuwachs bei den armutsgefährdeten Ausländerinnen und Ausländern von 41 000 im Vorjahresvergleich zurückzuführen.

Reichtumsquote bei 7,4 %

Analog zur Armutsgefährdungsquote von 60 % des Medianeinkommens wird die Reichtumsquote berechnet, die bei 200 % angesiedelt ist. Reich ist nach dieser Definition, wer über mehr als das Doppelte des Durchschnitts verfügt. Die Quote sagt also etwas darüber aus, wieviel Prozent der Bevölkerung von ihrem Einkommen (nicht Vermögen!) her als reich oder zumindest wohlhabend betrachtet werden können. Sie sagt aber nichts darüber aus, wie groß der Anteil des Einkommens ist, der auf diese Personengruppe entfällt.

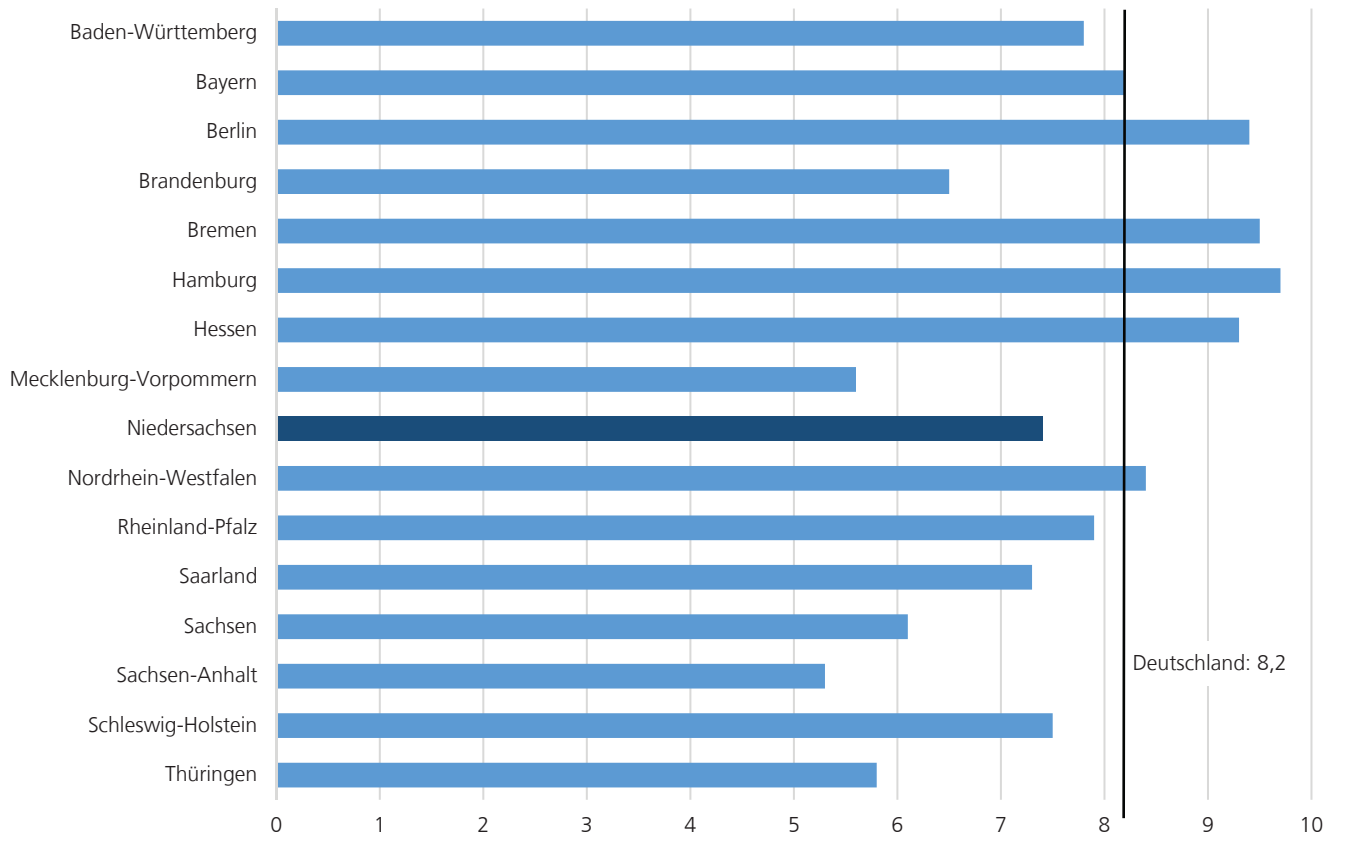
Die Reichtumsquote lag 2015 in Niedersachsen bei 7,4 % (vgl. Tabelle T7 und Abbildung A3) und damit genauso hoch wie 2005, dem Ausgangsjahr der Berechnungen. Seit Beginn der Berechnungen über Armut und Reichtum lag die Reichtumsquote, von geringfügigen Schwankungen nach unten in den Jahren 2007 und 2008 einmal abgese-

T7 | Einkommensreichtumsquoten¹⁾ 2005 bis 2015 nach Ländern (Regionalkonzept)

| Land | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | Veränderung 2015 / 2005 |
|------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|----------------------------|
| | % | | | | | | | | | | | Prozentpunkte |
| Baden-Württemberg | 7,3 | 7,4 | 7,3 | 7,3 | 7,5 | 7,4 | 7,5 | 7,5 | 7,8 | 7,6 | 7,8 | +0,5 |
| Bayern | 7,9 | 7,8 | 8,1 | 7,9 | 7,9 | 7,9 | 8,0 | 8,1 | 8,2 | 8,3 | 8,2 | +0,3 |
| Berlin | 9,2 | 9,5 | 9,1 | 9,2 | 9,3 | 9,0 | 9,2 | 8,7 | 9,6 | 9,6 | 9,4 | +0,2 |
| Brandenburg | 6,4 | 5,9 | 5,6 | 5,6 | 5,8 | 6,5 | 7,0 | 6,9 | 6,8 | 6,4 | 6,5 | +0,1 |
| Bremen | 9,5 | 8,7 | 7,1 | 7,5 | 8,3 | 8,9 | 9,1 | 8,8 | 9,5 | 9,9 | 9,5 | -0,0 |
| Hamburg | 9,1 | 9,2 | 9,7 | 9,8 | 10,2 | 10,1 | 9,8 | 9,2 | 9,9 | 9,9 | 9,7 | +0,6 |
| Hessen | 8,5 | 8,8 | 8,7 | 8,7 | 8,9 | 8,9 | 8,8 | 9,3 | 9,4 | 9,1 | 9,3 | +0,8 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 5,3 | 5,5 | 5,3 | 5,3 | 5,5 | 6,1 | 5,5 | 5,7 | 5,6 | 5,3 | 5,6 | +0,3 |
| Niedersachsen | 7,4 | 7,4 | 7,0 | 7,1 | 7,4 | 7,3 | 7,3 | 7,3 | 7,4 | 7,3 | 7,4 | -0,0 |
| Nordrhein-Westfalen | 8,0 | 8,1 | 8,1 | 8,1 | 8,2 | 8,6 | 8,4 | 8,4 | 8,5 | 8,4 | 8,4 | +0,4 |
| Rheinland-Pfalz | 7,3 | 7,6 | 7,6 | 7,9 | 7,9 | 8,4 | 8,2 | 8,2 | 8,0 | 7,8 | 7,9 | +0,6 |
| Saarland | 6,8 | 7,4 | 7,1 | 6,5 | 7,4 | 6,6 | 6,6 | 6,7 | 7,6 | 7,4 | 7,3 | +0,5 |
| Sachsen | 4,3 | 4,7 | 4,4 | 4,4 | 4,9 | 5,3 | 5,4 | 5,9 | 6,1 | 6,2 | 6,1 | +1,8 |
| Sachsen-Anhalt | 4,9 | 4,8 | 4,6 | 4,5 | 5,3 | 5,2 | 5,2 | 5,3 | 6,3 | 5,7 | 5,3 | +0,4 |
| Schleswig-Holstein | 7,2 | 6,6 | 6,8 | 7,5 | 7,3 | 7,8 | 7,1 | 7,2 | 7,3 | 7,4 | 7,5 | +0,3 |
| Thüringen | 4,4 | 3,9 | 4,1 | 4,6 | 4,9 | 5,2 | 5,5 | 5,9 | 5,8 | 5,5 | 5,8 | +1,4 |
| Deutschland | 7,7 | 7,8 | 7,7 | 7,7 | 7,8 | 8,1 | 8,1 | 8,1 | 8,2 | 8,2 | 8,2 | +0,5 |

1) Anteil der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von mehr als 200 % des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung. Das Äquivalenzeinkommen wird auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet. – Berechnung: IT.NRW.

A3 Einkommensreichtumsquoten 2015 nach Ländern (Regionalkonzept) – Prozent –



hen, immer bei 7,4 % oder 7,3 %. Legt man die etwas höheren bundesdeutschen Schwellenwerte zugrunde, lag die niedersächsische Reichtumsquote 2015 bei 7,0 %. Beide Zahlen bzw. Berechnungsmethoden besagen, dass der Anteil reicher Personen in Niedersachsen relativ gering ist. In absoluten Zahlen konnten auf Basis der regionalen Schwellenwerte ca. 562 000 Menschen aus Niedersachsen als reich gelten.

Bundesweit lag die Reichtumsquote 2015 bei 8,2 %, wobei im nationalen Maßstab eine leichte langfristige Zunahme um 0,5 Prozentpunkte im Vergleich zu 7,7 % im Jahr 2005 festzustellen ist. Besonders in den ostdeutschen Flächenländern gibt es einen klaren langfristigen Trend zur Zunahme der Reichtumsquote. Trotzdem ist in Ostdeutschland die Reichtumsquote weiterhin deutlich niedriger als im Westen. Die höchsten Quoten von über 9 % gab es in den Stadtstaaten Hamburg (9,7 %), Bremen (9,5 %) und Berlin (9,4 %) sowie in Hessen (9,3 %).

Relativ hohe Armutsgefährdung im Osten Niedersachsens

Die Regionen des Landes sind unterschiedlich von Armut bzw. Armutsgefährdung betroffen. Dabei fallen, wie Tabelle T8 zeigt, vor allem Ost-West- sowie Stadt-Land-Strukturen auf.

Auf der Ebene der vier Statistischen Regionen des Landes ist zunächst die vergleichsweise niedrige Quote von 14,4 %

im westlich gelegenen Weser-Ems bemerkenswert. Damit kontrastiert der deutlich höhere Wert von 17,4 % in der östlichen Statistischen Region Braunschweig. Die Werte der Statistischen Regionen Lüneburg (15,1 %) und Hannover (16,8 %) lagen wie in den Vorjahren dazwischen.

Differenzierter ist das Bild der elf regionalen Anpassungsschichten des Mikrozensus. Diese bestehen zumeist aus mehreren Landkreisen bzw. kreisfreien Städten; eine Ausnahme stellt die Region Hannover dar, die aufgrund ihrer Größe in zwei Anpassungsschichten, die Landeshauptstadt und ihr Umland, zergliedert wird.

Vergleichsweise hohe Gefährdungsquoten wurden 2015 für die Landeshauptstadt Hannover mit 20,0 % sowie ihr ebenfalls überwiegend städtisch geprägtes Umland mit 17,2 % ermittelt. Die ebenfalls stark großstädtisch geprägte Anpassungsschicht Ostniedersachsen, zu der u. a. die kreisfreien Städte Braunschweig und Salzgitter gehören, hatte eine Quote von 17,5 %, und im vom sektoralen und demografischen Strukturwandel stark betroffenen Südniedersachsen lag die Quote bei 17,1 %. Umgekehrt wies die ländlich geprägte Anpassungsschicht Westniedersachsen die landesweit niedrigste Quote von nur 13,7 % auf.

Zeitliche Vergleiche, insbesondere zum Vorjahr, sind aufgrund des mathematisch bedingten Stichprobenfehlers auf dieser kleinräumigen Regionalebene nur eingeschränkt sinnvoll. So können im Vergleich von zwei Werten, die beide schwankungsanfällig sind, hohe nicht erklärbare Veränderungen erzeugt werden, die in der Realität keine Entspre-

T8 | Armutsgefährdungsquoten¹⁾ 2008 bis 2015 nach Anpassungsschichten und Statistischen Regionen (Regionalkonzept)

| Anpassungsschicht / Statistische Region | | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | Veränderung Durchschnitt 2013 bis 2015 / Durchschnitt 2008 bis 2012 |
|---|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---|
| | | % | | | | | | | | Prozentpunkte |
| Ostniedersachsen | LK Gifhorn, LK Helmstedt, LK Peine, LK Wolfenbüttel, KS Braunschweig, KS Salzgitter, KS Wolfsburg | 13,8 | 15,0 | 15,8 | 15,5 | 16,6 | 18,1 | 18,1 | 17,5 | +2,6 |
| Südniedersachsen | LK Göttingen, LK Goslar, LK Osterode am Harz, LK Northeim | 16,0 | 13,2 | 15,5 | 16,9 | 17,3 | 17,5 | 16,4 | 17,1 | +1,2 |
| Statistische Region Braunschweig | | 14,8 | 14,7 | 15,7 | 16,1 | 16,9 | 17,9 | 17,5 | 17,4 | +2,0 |
| Hannover, Lhst. | Landeshauptstadt Hannover | 19,8 | 20,2 | 19,6 | 20,2 | 18,9 | 17,1 | 17,4 | 20,0 | -1,6 |
| Hannover, Umland | Umland Hannover | 15,5 | 15,7 | 14,5 | 14,5 | 15,0 | 14,9 | 14,6 | 17,2 | +0,5 |
| Weser-Leine-Bergland | LK Hameln-Pyrmont, LK Hildesheim, LK Holzminden | 13,2 | 14,6 | 15,6 | 14,5 | 13,3 | 15,1 | 14,4 | 13,8 | +0,2 |
| Mittelniedersachsen | LK Diepholz, LK Nienburg (Weser), LK Schaumburg | 14,7 | 15,9 | 14,4 | 15,1 | 13,4 | 15,3 | 15,0 | 14,7 | +0,3 |
| Statistische Region Hannover | | 16,2 | 16,8 | 16,4 | 16,2 | 15,6 | 16,2 | 15,8 | 16,8 | +0,0 |
| Nordniedersachsen | LK Cuxhaven, LK Harburg, LK Osterholz, LK Rotenburg (Wümme), LK Stade | 14,0 | 13,6 | 12,8 | 14,4 | 14,2 | 14,0 | 14,0 | 14,9 | +0,5 |
| Nordostniedersachsen | LK Celle, LK Lüchow-Dannenberg, LK Lüneburg, LK Heidekreis, LK Uelzen, LK Verden | 15,5 | 13,9 | 14,6 | 15,0 | 15,6 | 17,1 | 15,7 | 15,4 | +1,1 |
| Statistische Region Lüneburg | | 14,2 | 13,6 | 13,6 | 14,7 | 14,9 | 15,5 | 14,9 | 15,1 | +1,0 |
| Ostfriesland-Nordseeküste | LK Aurich, LK Friesland, LK Leer, LK Wesermarsch, LK Wittmund, KS Emden, KS Wilhelmshaven | 14,1 | 12,8 | 12,8 | 12,8 | 14,6 | 14,3 | 15,1 | 14,9 | +1,3 |
| Oldenburger Raum | LK Ammerland, LK Cloppenburg, LK Oldenburg, KS Delmenhorst, KS Oldenburg | 12,7 | 12,8 | 12,7 | 13,5 | 13,4 | 15,5 | 14,6 | 14,9 | +2,0 |
| Westniedersachsen | LK Emsland, LK Grafschaft Bentheim, LK Osnabrück, LK Vechta, KS Osnabrück | 13,7 | 13,1 | 12,0 | 13,0 | 12,4 | 13,1 | 12,7 | 13,7 | +0,3 |
| Statistische Region Weser-Ems | | 13,6 | 13,0 | 12,5 | 13,2 | 13,4 | 14,1 | 13,8 | 14,4 | +1,0 |

1) Anteil der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von weniger als 60 % des jeweiligen regionalen Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung je 100 Personen. Das Äquivalenzeinkommen wird auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet. Berechnung: IT.NRW.

chung finden. Darum wurde hier nicht der aktuelle Wert, der von zufälligen Ausschlägen nach oben oder unten betroffen sein kann, sondern der erheblich stabilere Durchschnitt der Jahreswerte von 2013 bis 2015 mit dem Durchschnitt der Jahre von 2008 bis 2012 verglichen. Dabei ergaben sich vor allem folgende Ergebnisse: In der Landeshauptstadt Hannover ging die Armutsgefährdung gegen den allgemeinen Trend um 1,6 Prozentpunkte zurück. Nur sehr geringe Zuwächse gab es in Westniedersachsen und Mittelniedersachsen (jeweils +0,3 Prozentpunkte) sowie im Weser-Leine-Bergland (+0,2 Prozentpunkte). Starke Zunahmen von 2,6 Prozentpunkten waren in Ostniedersachsen sowie im Oldenburger Raum zu verzeichnen. Auf Ebene der Statistischen Regionen gab es relativ starke Zuwächse in der Statistischen Region Braunschweig (+2,0 Prozentpunkte) und moderate Zuwächse von +1,0 Prozentpunkten in Weser-Ems und Lüneburg. In der Statistischen Region Hannover blieb die Quote stabil.

Vergleich der Großstädte in Deutschland

Die Tabellen T9 und T10 zeigen die Entwicklung der Armutsgefährdungsquoten auf Basis des jeweiligen regionalen

Medians (T9) sowie eine Gegenüberstellung der Quoten 2015 des regionalen und des Bundesmedians (T10) der 15 größten Städte Deutschlands. Unter diesen befinden sich die Landeshauptstadt Hannover sowie die an Niedersachsen angrenzenden Großstädte Hamburg und Bremen. Die Tabelle T10 enthält zusätzlich ergänzende Daten der Bundesagentur für Arbeit (BA) über das Budget und die Kosten der Unterkunft von Haushalten der SGB II-Empfängerinnen und -Empfänger.

Sehr hohe Armutsgefährdung mit Quoten von 20 % und mehr gab es 2015 außer in Hannover (20,0 %) in Düsseldorf (20,0 %), Stuttgart (20,5 %) und Nürnberg (20,6 %) (vgl. T9). Auch Köln, Dortmund, Essen, Hamburg und München hatten mit Quoten zwischen 19 % und 20 % vergleichsweise hohe Werte. Zumindest im Vergleich der Großstädte niedrige Armutsquoten von weniger als 17 % gab es in den ostdeutschen Städten Berlin (15,3 %), Dresden (16,5 %) und Leipzig (16,9 %).

Interessante Aufschlüsse gibt der zeitliche Vergleich. Analog zum Vorgehen bei der Tabelle T8 wurde hier der Durchschnitt der Jahre 2013 bis 2015 mit dem der Jahre 2008

T9 | Armutsgefährdungsquoten¹⁾ ausgewählter deutscher Großstädte 2005 bis 2015

| Städte der Bundesrepublik | Auf Basis des Medians der jeweiligen Großstadt | | | | | | | | | | | Veränderung Durchschnitt 2013 bis 2015 / Durchschnitt 2008 bis 2012 |
|---------------------------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---|
| | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | |
| | % | | | | | | | | | | | |
| Berlin | 16,1 | 13,3 | 13,9 | 14,3 | 14,1 | 14,2 | 15,5 | 15,2 | 15,0 | 14,1 | 15,3 | +0,1 |
| Bremen | 17,3 | 13,3 | 14,6 | 18,1 | 16,7 | 17,1 | 17,3 | 17,8 | 18,3 | 17,0 | 17,9 | +0,3 |
| Dortmund | 15,9 | 14,8 | 14,3 | 17,1 | 17,7 | 17,9 | 18,0 | 15,2 | 14,0 | 15,5 | 19,0 | -1,0 |
| Dresden | 18,4 | 16,8 | 18,3 | 17,1 | 16,3 | 16,6 | 15,9 | 16,2 | 16,0 | 15,4 | 16,5 | -0,5 |
| Duisburg | 13,6 | 13,7 | 16,4 | 13,8 | 14,4 | 13,9 | 14,2 | 14,1 | 13,9 | 14,8 | 17,9 | +1,5 |
| Düsseldorf | 16,9 | 17,8 | 16,8 | 16,2 | 16,5 | 18,6 | 20,5 | 19,7 | 18,2 | 20,5 | 20,0 | +1,3 |
| Essen | 17,6 | 14,0 | 14,4 | 17,7 | 17,4 | 17,5 | 19,1 | 18,6 | 19,4 | 18,7 | 19,2 | +1,0 |
| Frankfurt am Main | 17,9 | 17,7 | 16,7 | 17,8 | 18,1 | 17,6 | 19,5 | 20,3 | 19,0 | 17,9 | 18,2 | -0,3 |
| Hamburg | 17,4 | 16,7 | 16,8 | 16,1 | 18,0 | 17,4 | 17,9 | 17,6 | 18,7 | 18,0 | 19,0 | +1,2 |
| Hannover | 19,7 | 17,9 | 18,6 | 19,8 | 20,2 | 19,6 | 20,2 | 18,9 | 17,1 | 17,4 | 20,0 | -1,6 |
| Köln | 18,1 | 15,5 | 16,9 | 18,3 | 18,9 | 17,3 | 18,9 | 19,2 | 19,5 | 20,6 | 19,6 | +1,4 |
| Leipzig | 16,7 | 16,1 | 16,7 | 18,3 | 19,1 | 15,9 | 15,8 | 16,0 | 16,8 | 15,3 | 16,9 | -0,7 |
| München | 17,6 | 17,2 | 18,4 | 17,7 | 17,6 | 18,0 | 18,5 | 18,4 | 18,0 | 18,1 | 19,1 | +0,4 |
| Nürnberg | 17,7 | 16,6 | 17,4 | 16,8 | 16,4 | 17,9 | 18,0 | 17,3 | 17,9 | 19,3 | 20,6 | +2,0 |
| Stuttgart | 16,8 | 15,6 | 17,2 | 17,7 | 19,5 | 18,6 | 20,7 | 19,3 | 20,4 | 21,2 | 20,5 | +1,5 |

1) Anteil der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von weniger als 60 % des jeweiligen regionalen Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung. Das Äquivalenzeinkommen wird auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet. Berechnung: IT.NRW.

bis 2012 verglichen. Rückgänge gab es in fünf Großstädten, und zwar in Hannover (-1,6 Prozentpunkte), Dortmund (-1,0 Prozentpunkte), Leipzig (-0,7 Prozentpunkte), Dresden (-0,5 Prozentpunkte) und Frankfurt am Main (-0,3 Prozentpunkte). Zuwächse von einem Prozentpunkt und mehr gab es in Nürnberg, Duisburg, Stuttgart, Köln, Düsseldorf, Hamburg und Essen, in den anderen Städten gab es Steigerungen von weniger als einem Prozentpunkt.

Ein anderes Bild ergibt sich, wenn statt des jeweiligen regionalen Medianeinkommens („Regionalkonzept“) der bundesweite Median und damit eine bundesweit einheitliche Armutsgefährdungsschwelle („Nationalkonzept“) zugrunde gelegt wird. Tabelle T10 stellt die Daten für 2015 nach beiden Berechnungsmethoden gegenüber. Gemessen an der bundeseinheitlichen Armutsgefährdungsschwelle gab es 2015 die geringste Armutsgefährdung mit nur 9,6 % in München. Der höchste Wert wurde für Duisburg mit 26,6 % ermittelt. Neun von 15 Großstädten wiesen Quoten von über 20 % oder mehr auf. In Düsseldorf, München, Stuttgart, Frankfurt und Hamburg lag die nach dem Regionalkonzept ermittelte Quote höher als die sich nach dem Nationalkonzept ergebende, in Köln lagen beide Quoten auf gleicher Höhe.

Zur Interpretation dieser Zahlen wurde eine externe Datenquelle herangezogen, nämlich die Statistik der BA für Arbeit über die tatsächlich angefallenen Kosten der Unterkunft und Heizung der SGB II-Bedarfsgemeinschaften im Dezember 2015 sowie deren Haushaltsbudget. Für die regionsangehörige Landeshauptstadt Hannover hat die BA keine Daten publiziert; ersatzweise wurden die Daten für die Region Hannover insgesamt genommen.

Die Zahlen über die Höhe der Kosten für Unterkunft und Heizung zeigen die Kehrseite der oft hohen Einkünfte in den boomenden Metropolen, denn der Euro hat nicht über-

all in Deutschland die gleiche Kaufkraft: In München, Stuttgart, Frankfurt am Main und Köln liegen die Kosten für Unterkunft und Heizung zum Teil deutlich über 500 Euro monatlich. In den sächsischen Großstädten Leipzig und Dresden liegen die Kosten deutlich unter 400 Euro, in den anderen Städten zwischen 400 und 500 Euro. Die verschie-

T10 | Armutsgefährdungsquoten ausgewählter deutscher Großstädte 2015 sowie Kosten für Unterkunft und Heizung im Dezember 2015 und Haushaltsbudget von SGB II-Empfängerinnen und Empfängern

| Städte der Bundesrepublik | Armutsgefährdungsquote 2015 | | Kosten der Unterkunft im Dezember 2015 ¹⁾ | Haushaltsbudget ¹⁾ im Dezember 2015 |
|---------------------------|-----------------------------|----------------|--|--|
| | Regionalmedian | Nationalmedian | | |
| | % | | € | |
| Berlin | 15,3 | 22,4 | 471 | 1 175 |
| Bremen | 17,9 | 23,1 | 460 | 1 163 |
| Dortmund | 19,0 | 25,7 | 450 | 1 168 |
| Dresden | 16,5 | 20,0 | 383 | 1 035 |
| Duisburg | 17,9 | 26,6 | 409 | 1 132 |
| Düsseldorf | 20,0 | 18,3 | 491 | 1 180 |
| Essen | 19,2 | 21,0 | 455 | 1 160 |
| Frankfurt am Main | 18,2 | 14,2 | 546 | 1 250 |
| Hamburg | 19,0 | 15,7 | 495 | 1 176 |
| Hannover | 20,0 | 22,3 | 451 | 1 176 |
| Köln | 19,6 | 19,6 | 503 | 1 209 |
| Leipzig | 16,9 | 25,1 | 328 | 1 012 |
| München | 19,1 | 9,6 | 598 | 1 288 |
| Nürnberg | 20,6 | 22,3 | 451 | 1 158 |
| Stuttgart | 20,5 | 14,8 | 553 | 1 280 |

1) Kosten für Unterkunft und Heizung sowie Haushaltsbudget der Regelleistungs-Bedarfsgemeinschaften. Die Angaben für Unterkunft und Heizung beziehen sich auf die gesamte Region Hannover. Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

denen Sozialleistungen, u. a. die Mietzuschüsse, gleichen durch höhere Zahlungen die Unterschiede im Mietniveau aus. Daher haben die SGB II-Haushalte Münchens, Stuttgart, Frankfurts und Kölns deutlich höhere „Haushaltsbudgets“ von über 1 200 Euro als die in den anderen Städten. Die Kosten der Unterkunft und die Höhe der Haushaltsbudgets korrelieren mit $r = +0,97$ mathematisch nahezu perfekt miteinander. Die unterschiedliche Höhe der Mietzuschüsse führt statistisch dazu, dass erheblich mehr Haushalten in München, Stuttgart, Frankfurt und Köln über die bundesweit einheitliche Armutsgefährdungsschwelle geholfen wird als in Dresden und Leipzig, aber auch in Hannover, Bremen und den anderen genannten Großstädten. Zugleich tritt für alle Menschen, auch z. B. für Erwerbstätige oder Rentnerinnen und Rentner, der Effekt auf, dass

die höheren Einkünfte in München etc. zum großen Teil durch höhere Lebenshaltungskosten – dies betrifft vor allem, aber durchaus nicht nur die Mieten – aufgebraucht werden. Dies alles beeinträchtigt die Aussagekraft der nach dem Nationalkonzept ermittelten Daten zumindest für einige Metropolen Deutschlands.

Bei simultaner Betrachtung beider Quoten mit ihrem jeweiligen spezifischen Blickwinkel stellt sich heraus, dass Dresden und Frankfurt am Main insofern positiv herausstechen, dass in diesen beiden Städten die Quoten nach beiden Berechnungsverfahren im Großstädtevergleich unterdurchschnittlich sind. In der Landeshauptstadt Hannover, Nürnberg, Dortmund und Essen liegen demgegenüber aber beide Quoten über dem Durchschnitt der Großstädte.

Jahresrückblick 2015: Bevölkerungsstatistik

Die Einwohnerzahl in Niedersachsen stieg um 99 860 Personen

Zum 31.12.2015 waren in Niedersachsen gut 7,9 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner bei den Meldebehörden mit Haupt- oder alleiniger Wohnung gemeldet. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme in Höhe von 99 860 Personen oder 1,3 % (vgl. Tabelle T1). Es ergab sich ein Geburtendefizit von minus 25 277 Personen, das durch den Wanderungsgewinn in Höhe von 123 347 Personen mehr als ausgeglichen werden konnte.¹⁾

Den höchsten Wert erreichte die Einwohnerzahl in Niedersachsen im Sommer 2005 mit über 8,0 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern. Während in den folgenden fünf Jahren nur Bevölkerungsverluste registriert werden konnten, stieg die Bevölkerungszahl in Niedersachsen nach 2011 wieder an.

Regional entwickelten sich die Einwohnerzahlen 2015 relativ einheitlich (vgl. Abbildung A1). Hauptsächlich bedingt durch starke Zuzüge von Schutzsuchenden nahm die Bevölkerungszahl in allen kreisfreien Städten, Landkreisen und der Region Hannover zu.

Die höchsten Bevölkerungsgewinne finden sich in der Stadt Osnabrück (+3,5 %), im Göttinger Umland (+3,2 %), im Heidekreis (+3,0 %) im Landkreis Lüchow-Dannenberg (+2,9 %) sowie in den kreisfreien Städten Salzgitter (+2,1 %) und Delmenhorst (+2,0 %).

Der relativ starke Anstieg der Bevölkerungszahlen ist vor allem auf die im Vergleich zum Vorjahr stärkere Belegung bereits vorhandener Erstaufnahmeeinrichtungen sowie auch auf die Gründung von zusätzlichen Erstaufnahmeeinrichtungen sowie Unterkünften für Schutzsuchende zurückzuführen.

Die Landkreise mit lediglich geringen Zunahmen der Bevölkerungszahl liegen im Süden Niedersachsens: Osterode am Harz²⁾ (+0,1 %), Schaumburg (+0,2 %), Holzminden und Hameln-Pyrmont (jeweils +0,3 %) sowie das Hildesheimer Umland (+0,5 %).

Der starke Einfluss der Zuzüge von Schutzsuchenden auf die Bevölkerungsveränderungen im Jahr 2015 lässt sich durch den Vergleich mit der Bevölkerungsveränderung im Durchschnitt der vorangegangenen zehn Jahre (2005 bis 2014³⁾) erkennen (vgl. A2).

Ein Anstieg der Bevölkerungszahlen ergab sich in den Jahren 2005 bis 2014 u. a. für die kreisfreien Städte mit Ausnahme von Salzgitter und Wilhelmshaven, die Landkreise im Umland der Stadt Hamburg und fast alle Landkreise in der Statistischen Region Weser-Ems.

Die Landkreise mit den stärksten Bevölkerungsverlusten lagen zwischen 2005 und 2014 zwar überwiegend im Süden Niedersachsens, aber auch in dem Landkreis Lüchow-Dannenberg sowie in der kreisfreien Stadt Wilhelmshaven betrug der Verlust mehr als -0,5 %.

19 % Kinder und Jugendliche

Die Gesamtzahl der Kinder und Jugendlichen unter 20 Jahren in Niedersachsen betrug am 31.12.2015 gut 1,5 Mio. Damit erreichte ihr Anteil an der Bevölkerung landesweit 19,0 %. Deutlich höhere Anteile wiesen vor allem die Landkreise in der Statistischen Region Weser-Ems auf.

Auf dem ersten Platz lag Cloppenburg mit einem Anteil von 23,6 % Kindern und Jugendlichen, gefolgt von den Landkreisen Vechta (22,7 %), Grafschaft Bentheim (21,2 %) und Emsland (21,0 %).

Den geringsten Anteil an Kindern und Jugendlichen hatte der Landkreis Goslar (15,8 %). Es folgt die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven (15,9 %) sowie die kreisfreie Stadt Braunschweig, der Landkreis Osterode am Harz und die Stadt Göttingen (jeweils 16,4 %).

60 % Erwerbsfähige

Die Zahl der Erwerbsfähigen⁴⁾ lag bei gut 4,7 Millionen. Damit waren Ende 2015 knapp 60 % der Einwohnerinnen und Einwohner in Niedersachsen zwischen 20 und 65 Jahre alt.

Besonders in den Städten liegt der Anteil der Erwerbsfähigen aufgrund der dort vorhandenen Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten in der Regel deutlich höher als in ländlich geprägten Gebieten. Dies war auch im vergangenen Jahr so: Die höchsten Werte ergaben sich 2015 für die Städte Göttingen (65,5 %), Hannover (63,8 %), Osnabrück (63,8 %), Oldenburg (63,4 %) und Braunschweig (62,9 %).

Der niedrigste Wert wurde 2015 für den Landkreis Osterode am Harz mit einem Anteil von 55,7 % ausgewiesen. Geringfügig höhere Werte fanden sich für die Landkreise Lüchow-Dannenberg (56,0 %), Friesland (56,2 %), Wittmund (57,0 %), Cuxhaven (57,1 %) und Holzminden (57,2 %) sowie Hameln-Pyrmont und Goslar (jeweils 57,3 %).

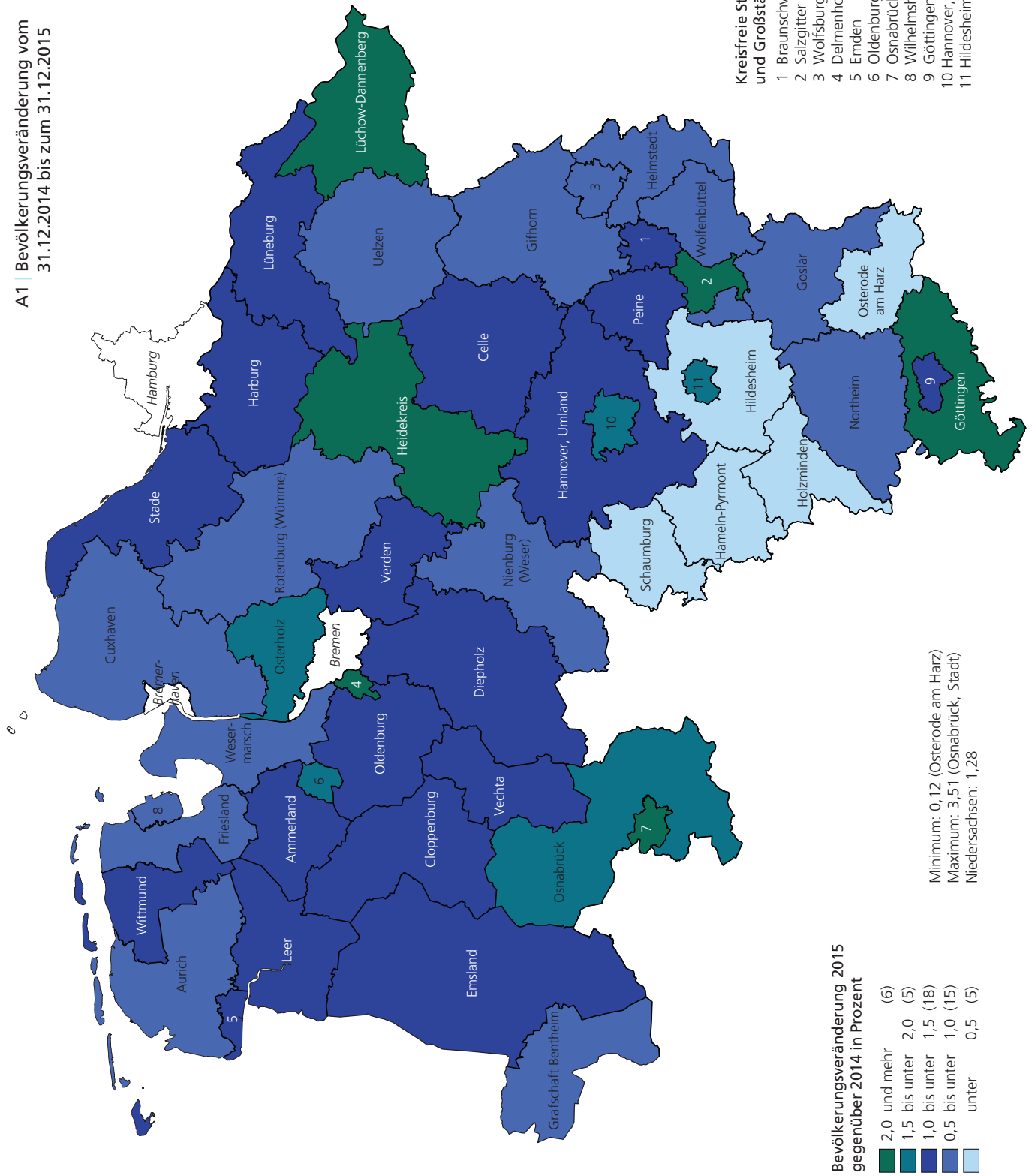
1) Die Aufrechnung des Bevölkerungsstandes 2015 mit den dargestellten Bevölkerungsbewegungen ergibt aufgrund bestandsrelevanter Veränderungen, die den bereits abgeschlossenen Berichtszeitraum betreffen, sowie Meldungen mit dem Ereignisdatum vor dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) nicht den Bevölkerungsstand zum nachgewiesenen Stichtag.

2) Die beiden aufgelösten Landkreise Osterode am Harz und Göttingen bilden seit dem 01.11.2016 den neuen Landkreis Göttingen.

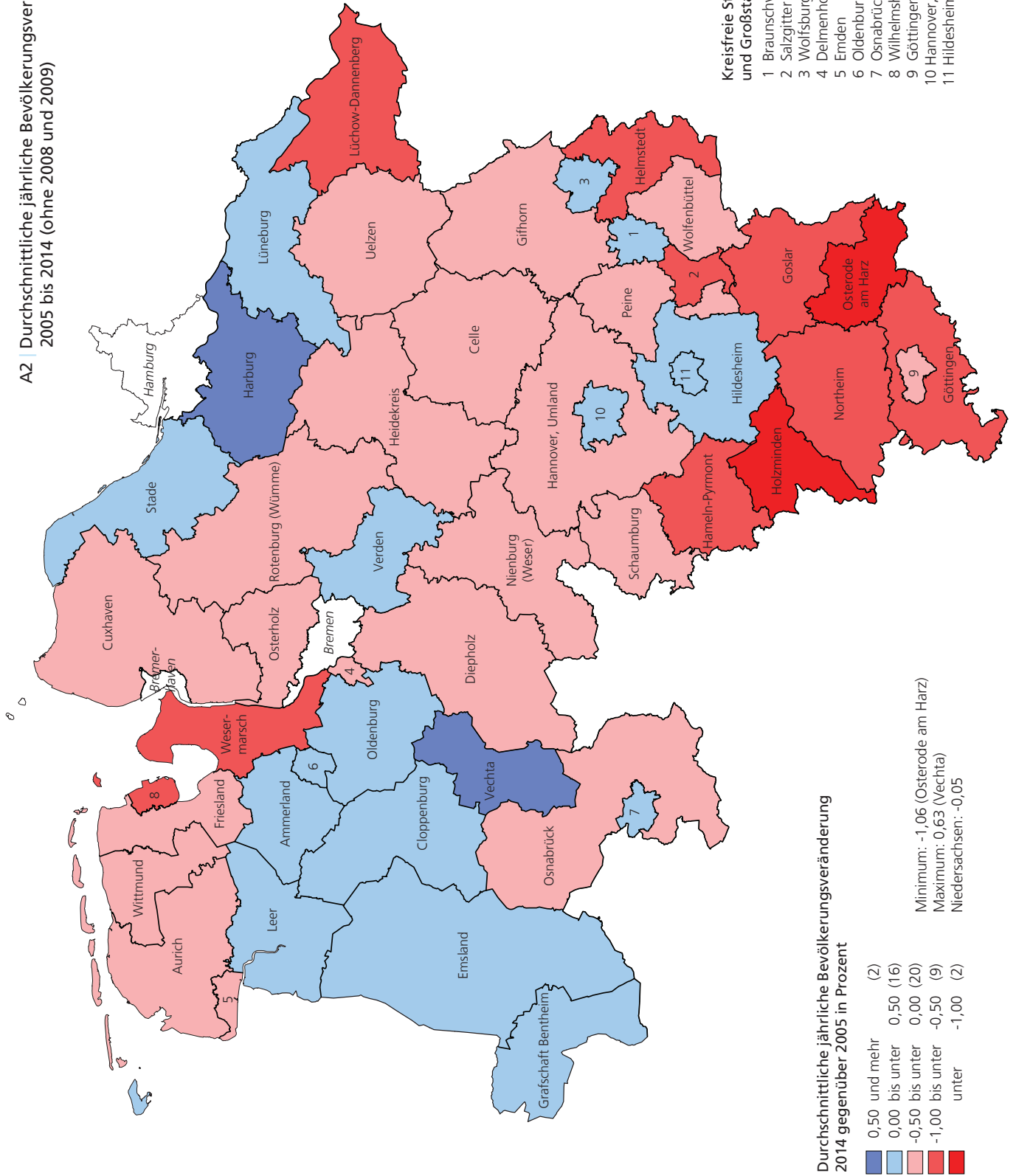
3) Jährliche Bevölkerungsveränderungen bezogen auf 2005; ohne die Ergebnisse der Jahre 2008 und 2009. Die den Wanderungsdaten dieser beiden Jahre zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten zahlreiche Melderegisterbereinigungen, die infolge der Einführung der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer durchgeführt worden sind. Die in die Bevölkerungsfortschreibung einfließenden Fortzugszahlen – und damit auch die Salden – sind daher nur eingeschränkt aussagekräftig.

4) Die statistische Gruppe der „Erwerbsfähigen“ umfasst alle Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren. Dabei ist es nach der Definition unerheblich, ob diese Personen erwerbstätig oder überhaupt erwerbsfähig sind.

A1 | Bevölkerungsveränderung vom
31.12.2014 bis zum 31.12.2015



A2 | Durchschnittliche jährliche Bevölkerungsveränderung
2005 bis 2014 (ohne 2008 und 2009)



16 % jüngere Seniorinnen und Senioren⁵⁾

Die Gruppe der „jüngeren Seniorinnen und Senioren“, dazu gehören alle Personen von 65 bis unter 80 Jahren, umfasste 2015 rund 1,2 Mio. Personen. Sie stellte damit 15,6 % der Bevölkerung (2014: 15,8 %).

Im Jahr 2015 erreichte der Landkreis Osterode am Harz (19,5 %) den höchsten Anteil an jüngeren Seniorinnen und Senioren. Dicht darauf folgten die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven (19,4 %) sowie die Landkreise Friesland, Goslar und Lüchow-Dannenberg (jeweils 19,1 %).

Dagegen wiesen die Landkreise Vechta (11,1 %) und Cloppenburg (11,5 %), die Städte Göttingen (12,9 %) und Osnabrück (13,3 %) sowie der Landkreis Emsland (13,5 %) die niedrigsten Anteile junger Seniorinnen und Senioren an der Gesamtbevölkerung auf.

5,8 % ältere Seniorinnen und Senioren⁶⁾

2015 lebten insgesamt 460 964 hochbetagte Personen in Niedersachsen. Bei diesen sogenannten „Hochbetagten“ handelt es sich um Personen, die das 80. Lebensjahr überschritten haben. Sie stellten 5,8 % der Gesamtbevölkerung (2014: 5,7 %). Damit war gut jeder 17. Mensch in Niedersachsen 80 Jahre alt oder älter (2014: annähernd jeder 18.).

Regional ergab sich ein ähnliches Bild wie bei den jüngeren Seniorinnen und Senioren. Der Anteil der Hochbetagten an der Gesamtbevölkerung war in den Landkreisen Osterode am Harz (8,3 %), Goslar (7,8 %) Holzminden (7,5 %), Hameln-Pyrmont (7,4 %), Northeim (7,3 %) und Lüchow-Dannenberg (7,1 %) sowie in der kreisfreien Stadt Wilhelmshaven (7,0 %) besonders hoch.

In den Landkreisen Vechta (4,4 %), Cloppenburg (4,5 %) und Emsland (4,7 %) sowie in der kreisfreien Stadt Oldenburg (4,9 %) lag der Anteil der älteren Seniorinnen und Senioren im Jahr 2015 unter 5 %.

Annähernd jede 13. Person hatte keine deutsche Staatsangehörigkeit

Etwa 8,0 % der niedersächsischen Bevölkerung und damit 1,3 Prozentpunkte mehr als 2014 (6,7 %) hatten Ende 2015 keine deutsche Staatsangehörigkeit (vgl. Tabelle T1).

Regional fallen die Anteile der Ausländerinnen und Ausländer an der Gesamtbevölkerung sehr unterschiedlich aus. Dies liegt unter anderem darin begründet, dass in den industriellen Ballungsgebieten noch viele der in den 1950er und 1960er Jahren angeworbenen „Gastarbeiter“ und deren Nachkommen leben.

⁵⁾ Zu den Strukturen vgl. Zufall, G., Das Jahr in Zahlen: Lebensverhältnisse – Seniorinnen und Senioren in Niedersachsen 2015. In: Statistische Monatshefte Niedersachsen, Heft 9/2016, S. 503-513.

⁶⁾ Ebenda.

Hinzu kamen im Jahr 2015 die hohen Zuzüge von Schutzsuchenden, in deren Folge Erstaufnahmeeinrichtungen sowie Unterkünfte für Schutzsuchende neu eingerichtet bzw. die bereits vorhandenen Erstaufnahmeeinrichtungen stärker belegt wurden. Für ihre weitere Unterbringung wurden die Schutzsuchenden nach ihrer Registrierung weitgehend gleichmäßig den kreisfreien Städten, Landkreisen und der Region Hannover zugewiesen.

In grenznahen Gebieten leben zudem tendenziell mehr Personen mit der Staatsangehörigkeit des Nachbarlandes. Weiterhin ziehen Ausländerinnen und Ausländer eher in die Städte, weil sie dort bessere berufliche Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten vermuten oder ein Studium beginnen möchten. In der Folge ergeben sich daher auch für diese Gebiete relativ hohe Anteile der ausländischen Bevölkerung.

Die Landeshauptstadt Hannover wies Ende 2015 mit 15,8 % den höchsten Anteil an Einwohnerinnen und Einwohnern ohne deutsche Staatsangehörigkeit auf. Es folgten die kreisfreien Städte Wolfsburg (13,2 %) und Salzgitter (12,7 %), die Region Hannover (12,0 %) und die kreisfreien Städte Delmenhorst (11,6 %) und Osnabrück (11,3 %). In den Universitätsstädten Göttingen und Hildesheim zählten 11,5 % bzw. 10,7 % der Bevölkerung zu den Ausländerinnen und Ausländern.

Im ländlich geprägten Landkreis Grafschaft Bentheim betrug der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der Gesamtbevölkerung aufgrund der gemeinsamen Grenze mit den Niederlanden 13,5 %.

Besonders niedrige Anteile nichtdeutscher Einwohnerinnen und Einwohner fanden sich auf dem Land, so in den Landkreisen Friesland (3,6 %), Ammerland (4,5 %) Wittmund und Aurich (jeweils 4,6 %) sowie Uelzen (4,8 %). Insgesamt ist aber auch in diesen Regionen – vermutlich hauptsächlich durch die Verteilung von Schutzsuchenden – der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer gegenüber 2014 um ca. 1 % angestiegen.

Bevölkerungsdichte lag bei gut 166 Personen/km²

Die Bevölkerungsdichte setzt die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner, gemessen an der Fläche der jeweiligen regionalen Einheit, ins Verhältnis. Ende 2015 lag die Bevölkerungsdichte Niedersachsens bei gut 166 Personen/km². Besonders hoch ist diese in der Regel in Städten, wobei sie in Städten mit hohen Bevölkerungszahlen und engen Stadtgrenzen zwangsläufig höher liegt als in denjenigen mit geringeren Bevölkerungszahlen und einer relativ größeren Fläche.

In Niedersachsen erreichte die Landeshauptstadt Hannover, mit einer Bevölkerung von 532 163 Personen, eine Bevölkerungsdichte von 2 607 Personen/km². Für 4 der – gemessen an der Bevölkerungszahl relativ kleineren – kreisfreien Städte in Niedersachsen ergaben sich für 2015 Bevölkerungsdichten von mehr als 1 000 Personen/km². Die Bevölkerungsdichte der anderen 4 kreisfreien Städte lag bei gut 700 Personen/km² (Wilhelmshaven) oder weniger.

T1 | Bevölkerung am 31.12.2015

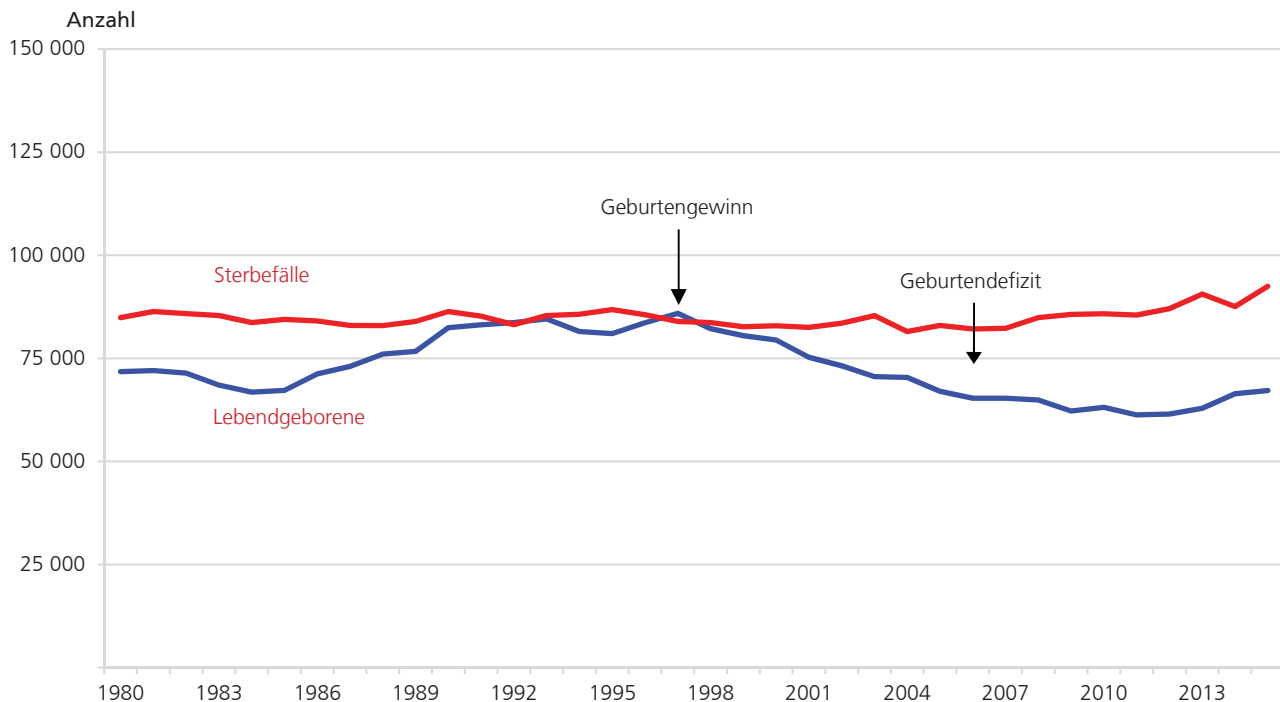
| Schl. Nr. | Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land | Bevölkerungsstand am 31.12.2015 | Davon | | | | Anteil der Ausländer/ -innen an der Bevölkerung | Bevölkerungs- dichte ¹⁾ | Bevölkerungsver- änderung 31.12.2015 gg 31.12.2014 | |
|-----------|--|------------------------------------|-------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------|--|---------------------------------------|---|------------|
| | | | unter 20 Jahre | 20 bis unter 65 Jahre | 65 bis unter 80 Jahre | 80 Jahre und älter | | | Anzahl | % |
| | | | % | | | | | | % | Anzahl |
| 101 | Braunschweig, Stadt | 251 364 | 16,4 | 62,9 | 14,8 | 5,9 | 9,7 | 1 308,0 | 2 862 | 1,2 |
| 102 | Salzgitter, Stadt | 101 079 | 18,8 | 57,8 | 16,7 | 6,6 | 12,7 | 451,4 | 2 113 | 2,1 |
| 103 | Wolfsburg, Stadt | 124 045 | 17,6 | 60,2 | 15,8 | 6,4 | 13,2 | 607,8 | 1 018 | 0,8 |
| 151 | Gifhorn | 174 205 | 20,3 | 60,5 | 14,1 | 5,0 | 5,6 | 111,5 | 1 664 | 1,0 |
| 152 | Göttingen | 255 653 | 18,1 | 61,8 | 14,5 | 5,6 | 8,2 | 228,8 | 5 433 | 2,2 |
| 152012 | dar.: Göttingen, Stadt | 118 914 | 16,4 | 65,5 | 12,9 | 5,3 | 11,5 | 1 017,3 | 1 249 | 1,1 |
| 153 | Goslar | 138 236 | 15,8 | 57,3 | 19,1 | 7,8 | 7,4 | 143,2 | 980 | 0,7 |
| 154 | Helmstedt | 91 500 | 17,3 | 59,5 | 16,5 | 6,7 | 5,3 | 135,8 | 592 | 0,7 |
| 155 | Northeim | 134 896 | 17,7 | 57,7 | 17,3 | 7,3 | 5,5 | 106,5 | 991 | 0,7 |
| 156 | Osterode am Harz | 73 885 | 16,4 | 55,7 | 19,5 | 8,3 | 5,2 | 116,2 | 92 | 0,1 |
| 157 | Peine | 132 320 | 19,9 | 58,9 | 15,3 | 5,9 | 6,4 | 247,3 | 1 719 | 1,3 |
| 158 | Wolfenbüttel | 120 981 | 18,3 | 58,7 | 16,9 | 6,1 | 5,3 | 167,4 | 946 | 0,8 |
| 1 | Braunschweig | 1 598 164 | 17,9 | 59,8 | 16,0 | 6,3 | 7,9 | 197,3 | 18 410 | 1,2 |
| 241 | Region Hannover | 1 144 481 | 18,4 | 60,7 | 15,2 | 5,8 | 12,0 | 499,6 | 16 444 | 1,5 |
| 241001 | dar.: Hannover, Lhst. | 532 163 | 17,3 | 63,8 | 13,3 | 5,5 | 15,8 | 2 606,8 | 8 521 | 1,6 |
| 251 | Diepholz | 213 976 | 19,0 | 59,2 | 16,0 | 5,8 | 6,5 | 107,6 | 2 883 | 1,4 |
| 252 | Hameln-Pyrmont | 148 281 | 17,6 | 57,3 | 17,6 | 7,4 | 8,3 | 186,2 | 468 | 0,3 |
| 254 | Hildesheim | 277 055 | 18,1 | 59,0 | 16,4 | 6,5 | 6,8 | 229,7 | 2 501 | 0,9 |
| 254021 | dar.: Hildesheim, Stadt | 101 667 | 17,6 | 60,3 | 15,8 | 6,3 | 10,7 | 1 102,9 | 1 688 | 1,7 |
| 255 | Holzminde | 71 659 | 17,3 | 57,2 | 18,0 | 7,5 | 5,9 | 103,5 | 221 | 0,3 |
| 256 | Nienburg (Weser) | 120 632 | 19,3 | 59,1 | 15,4 | 6,2 | 6,0 | 86,2 | 1 001 | 0,8 |
| 257 | Schaumburg | 156 206 | 18,0 | 57,8 | 17,2 | 6,9 | 6,4 | 231,2 | 359 | 0,2 |
| 2 | Hannover | 2 132 290 | 18,3 | 59,7 | 15,8 | 6,2 | 9,5 | 235,7 | 23 877 | 1,1 |
| 351 | Celle | 177 971 | 19,4 | 57,9 | 16,5 | 6,2 | 6,3 | 115,2 | 1 814 | 1,0 |
| 352 | Cuxhaven | 198 103 | 18,6 | 57,1 | 18,0 | 6,4 | 5,6 | 96,3 | 1 316 | 0,7 |
| 353 | Harburg | 248 122 | 19,5 | 58,6 | 16,6 | 5,3 | 6,4 | 199,3 | 2 923 | 1,2 |
| 354 | Lüchow-Dannenberg | 50 128 | 17,8 | 56,0 | 19,1 | 7,1 | 7,6 | 41,1 | 1 400 | 2,9 |
| 355 | Lüneburg | 180 719 | 19,8 | 60,8 | 14,4 | 5,0 | 5,8 | 136,5 | 2 597 | 1,5 |
| 356 | Osterholz | 113 579 | 19,2 | 58,3 | 17,1 | 5,4 | 5,8 | 174,5 | 2 095 | 1,9 |
| 357 | Rotenburg (Wümme) | 163 253 | 20,1 | 59,6 | 15,0 | 5,3 | 5,6 | 78,8 | 1 411 | 0,9 |
| 358 | Heidekreis | 140 264 | 19,6 | 58,7 | 15,7 | 6,0 | 7,9 | 74,9 | 4 064 | 3,0 |
| 359 | Stade | 200 054 | 19,9 | 59,5 | 15,6 | 5,0 | 7,0 | 158,0 | 2 606 | 1,3 |
| 360 | Uelzen | 93 131 | 17,8 | 57,7 | 17,6 | 6,9 | 4,8 | 64,0 | 598 | 0,6 |
| 361 | Verden | 134 645 | 19,9 | 58,6 | 16,2 | 5,3 | 6,0 | 170,9 | 1 430 | 1,1 |
| 3 | Lüneburg | 1 699 969 | 19,4 | 58,6 | 16,3 | 5,7 | 6,2 | 109,7 | 22 254 | 1,3 |
| 401 | Delmenhorst, Stadt | 76 323 | 18,6 | 59,4 | 16,6 | 5,4 | 11,6 | 1 223,9 | 1 519 | 2,0 |
| 402 | Emden, Stadt | 50 694 | 19,0 | 60,4 | 15,1 | 5,6 | 7,9 | 451,2 | 678 | 1,4 |
| 403 | Oldenburg (Oldb), Stadt | 163 830 | 17,8 | 63,4 | 13,9 | 4,9 | 7,9 | 1 590,8 | 2 923 | 1,8 |
| 404 | Osnabrück, Stadt | 162 403 | 17,3 | 63,8 | 13,3 | 5,6 | 11,3 | 1 355,6 | 5 506 | 3,5 |
| 405 | Wilhelmshaven, Stadt | 75 995 | 15,9 | 57,8 | 19,4 | 7,0 | 6,1 | 710,8 | 461 | 0,6 |
| 451 | Ammerland | 121 435 | 19,9 | 57,8 | 16,8 | 5,5 | 4,5 | 166,7 | 1 518 | 1,3 |
| 452 | Aurich | 189 199 | 19,6 | 58,5 | 16,5 | 5,4 | 4,6 | 147,0 | 1 201 | 0,6 |
| 453 | Cloppenburg | 164 734 | 23,6 | 60,5 | 11,5 | 4,5 | 8,5 | 116,1 | 2 384 | 1,5 |
| 454 | Emsland | 319 488 | 21,0 | 60,9 | 13,5 | 4,7 | 8,9 | 110,9 | 3 731 | 1,2 |
| 455 | Friesland | 97 900 | 18,5 | 56,2 | 19,1 | 6,2 | 3,6 | 161,0 | 963 | 1,0 |
| 456 | Grafschaft Bentheim | 135 662 | 21,2 | 59,0 | 14,3 | 5,5 | 13,5 | 138,3 | 1 333 | 1,0 |
| 457 | Leer | 167 548 | 20,2 | 59,2 | 15,5 | 5,2 | 6,7 | 154,3 | 1 739 | 1,0 |
| 458 | Oldenburg | 128 608 | 20,0 | 59,6 | 15,2 | 5,2 | 7,0 | 121,0 | 1 810 | 1,4 |
| 459 | Osnabrück | 358 079 | 20,9 | 59,4 | 14,0 | 5,7 | 7,8 | 168,8 | 6 763 | 1,9 |
| 460 | Vechta | 137 866 | 22,7 | 61,7 | 11,1 | 4,4 | 9,8 | 169,7 | 1 682 | 1,2 |
| 461 | Wesermarsch | 89 239 | 19,0 | 58,3 | 16,7 | 6,0 | 6,6 | 108,6 | 474 | 0,5 |
| 462 | Wittmund | 57 173 | 19,6 | 57,0 | 17,5 | 6,0 | 4,6 | 87,1 | 634 | 1,1 |
| 4 | Weser-Ems | 2 496 176 | 20,1 | 59,9 | 14,7 | 5,3 | 7,9 | 166,7 | 35 319 | 1,4 |
| | Niedersachsen | 7 926 599 | 19,0 | 59,6 | 15,6 | 5,8 | 8,0 | 166,5 | 99 860 | 1,3 |

1) Einwohnerinnen und Einwohner je qkm.

T2 | Natürliche Bevölkerungsbewegung 2015

| Schl. Nr. | Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land | Lebendgeborene | | Gestorbene | | Geburtenüberschuss oder -defizit | | Veränderung der Zahl der Lebendgeborenen | |
|-----------|--|----------------|--|----------------|--|-------------------------------------|--|--|----------------|
| | | insge- samt | auf 10 000 der durch- schnittl. Bevölkerung | insge- samt | auf 10 000 der durch- schnittl. Bevölkerung | insge- samt | auf 10 000 der durch- schnittl. Bevölkerung | 2015 / 2010 | 2015 / 2014 |
| | | | | | | | | | |
| 101 | Braunschweig, Stadt | 2 408 | 96,3 | 2 838 | 113,6 | -430 | -17,2 | +7,5 | +4,8 |
| 102 | Salzgitter, Stadt | 864 | 86,4 | 1 390 | 139,0 | -526 | -52,6 | +10,5 | +2,9 |
| 103 | Wolfsburg, Stadt | 1 260 | 102,0 | 1 480 | 119,8 | -220 | -17,8 | +26,9 | +5,4 |
| 151 | Gifhorn | 1 560 | 90,0 | 1 719 | 99,2 | -159 | -9,2 | +12,0 | +1,0 |
| 152 | Göttingen | 2 111 | 83,5 | 2 743 | 108,4 | -632 | -25,0 | +7,0 | -1,5 |
| 152012 | dar.: Göttingen, Stadt | 1 084 | 91,6 | 1 183 | 100,0 | -99 | -8,4 | +3,8 | -3,6 |
| 153 | Goslar | 937 | 68,0 | 2 070 | 150,3 | -1 133 | -82,3 | +6,6 | +5,8 |
| 154 | Helmstedt | 717 | 78,6 | 1 347 | 147,7 | -630 | -69,1 | +8,6 | +6,9 |
| 155 | Northem | 983 | 73,1 | 1 869 | 139,1 | -886 | -65,9 | +1,8 | -1,3 |
| 156 | Osterode am Harz | 506 | 68,5 | 1 274 | 172,5 | -768 | -104,0 | +10,5 | +5,0 |
| 157 | Peine | 1 044 | 79,4 | 1 593 | 121,2 | -549 | -41,8 | +3,8 | -2,3 |
| 158 | Wolfenbüttel | 857 | 71,1 | 1 492 | 123,8 | -635 | -52,7 | +1,1 | -2,2 |
| 1 | Braunschweig | 13 247 | 83,4 | 19 815 | 124,7 | -6 568 | -41,3 | +8,6 | +1,9 |
| 241 | Region Hannover | 10 578 | 93,1 | 12 781 | 112,5 | -2 203 | -19,4 | +8,1 | -0,2 |
| 241001 | dar.: Hannover, Lhst. | 5 545 | 105,0 | 5 621 | 106,5 | -76 | -1,4 | +8,6 | -1,6 |
| 251 | Diepholz | 1 642 | 77,3 | 2 528 | 118,9 | -886 | -41,7 | +2,1 | -2,3 |
| 252 | Hamelnd-Pyrmont | 1 116 | 75,4 | 2 148 | 145,1 | -1 032 | -69,7 | +6,4 | +0,8 |
| 254 | Hildesheim | 2 188 | 79,3 | 3 608 | 130,8 | -1 420 | -51,5 | +7,4 | +4,5 |
| 254021 | dar.: Hildesheim, Stadt | 928 | 92,0 | 1 264 | 125,4 | -336 | -33,3 | +11,4 | +4,6 |
| 255 | Holzminde | 496 | 69,3 | 1 021 | 142,7 | -525 | -73,4 | -4,6 | +6,9 |
| 256 | Nienburg (Weser) | 970 | 80,7 | 1 583 | 131,8 | -613 | -51,0 | +0,6 | +9,5 |
| 257 | Schaumburg | 1 143 | 73,3 | 2 281 | 146,2 | -1 138 | -72,9 | +2,0 | +0,2 |
| 2 | Hannover | 18 133 | 85,5 | 25 950 | 122,4 | -7 817 | -36,9 | +6,1 | +0,9 |
| 351 | Celle | 1 507 | 85,1 | 2 177 | 122,9 | -670 | -37,8 | +7,4 | -2,2 |
| 352 | Cuxhaven | 1 468 | 74,3 | 2 619 | 132,6 | -1 151 | -58,3 | +4,9 | +2,3 |
| 353 | Harburg | 2 160 | 87,6 | 2 579 | 104,6 | -419 | -17,0 | +16,0 | +5,0 |
| 354 | Lüchow-Dannenberg | 326 | 66,0 | 724 | 146,5 | -398 | -80,5 | +0,3 | -6,3 |
| 355 | Lüneburg | 1 543 | 86,0 | 1 890 | 105,3 | -347 | -19,3 | +2,2 | -5,3 |
| 356 | Osterholz | 868 | 77,1 | 1 259 | 111,9 | -391 | -34,7 | +8,4 | +2,5 |
| 357 | Rotenburg (Wümme) | 1 315 | 80,9 | 1 783 | 109,7 | -468 | -28,8 | -0,9 | -0,2 |
| 358 | Heidekreis | 1 153 | 83,4 | 1 656 | 119,8 | -503 | -36,4 | +0,1 | +9,0 |
| 359 | Stade | 1 762 | 88,7 | 2 107 | 106,0 | -345 | -17,4 | +2,0 | +6,0 |
| 360 | Uelzen | 644 | 69,4 | 1 375 | 148,1 | -731 | -78,7 | -3,6 | -4,3 |
| 361 | Verden | 1 227 | 91,6 | 1 472 | 109,9 | -245 | -18,3 | +9,5 | +1,9 |
| 3 | Lüneburg | 13 973 | 82,7 | 19 641 | 116,3 | -5 668 | -33,6 | +5,1 | +1,4 |
| 401 | Delmenhorst, Stadt | 715 | 94,6 | 847 | 112,1 | -132 | -17,5 | +20,4 | +3,2 |
| 402 | Emden, Stadt | 439 | 87,2 | 633 | 125,7 | -194 | -38,5 | -6,6 | -2,2 |
| 403 | Oldenburg (Oldb), Stadt | 1 512 | 93,1 | 1 661 | 102,3 | -149 | -9,2 | +7,8 | -1,2 |
| 404 | Osnabrück, Stadt | 1 498 | 93,8 | 1 616 | 101,2 | -118 | -7,4 | +7,8 | +1,5 |
| 405 | Wilhelmshaven, Stadt | 594 | 78,4 | 1 105 | 145,8 | -511 | -67,4 | -3,4 | +5,7 |
| 451 | Ammerland | 1 007 | 83,4 | 1 329 | 110,1 | -322 | -26,7 | +8,3 | +2,5 |
| 452 | Aurich | 1 530 | 81,1 | 2 397 | 127,1 | -867 | -46,0 | +3,0 | +3,7 |
| 453 | Cloppenburg | 1 743 | 106,6 | 1 505 | 92,0 | +238 | +14,6 | +12,4 | +2,7 |
| 454 | Emsland | 2 889 | 91,0 | 3 260 | 102,6 | -371 | -11,7 | +10,0 | -0,9 |
| 455 | Friesland | 766 | 78,6 | 1 235 | 126,8 | -469 | -48,1 | +10,7 | +10,7 |
| 456 | Grafschaft Bentheim | 1 218 | 90,2 | 1 412 | 104,6 | -194 | -14,4 | +3,0 | -0,7 |
| 457 | Leer | 1 394 | 83,6 | 1 947 | 116,8 | -553 | -33,2 | +2,3 | +1,5 |
| 458 | Oldenburg | 973 | 76,2 | 1 394 | 109,2 | -421 | -33,0 | +3,0 | +0,7 |
| 459 | Osnabrück | 3 105 | 87,5 | 3 739 | 105,4 | -634 | -17,9 | +4,7 | -0,4 |
| 460 | Vechta | 1 363 | 99,5 | 1 130 | 82,5 | +233 | +17,0 | +4,9 | -4,1 |
| 461 | Wesermarsch | 622 | 69,9 | 1 144 | 128,5 | -522 | -58,7 | +0,8 | -3,6 |
| 462 | Wittmund | 462 | 81,3 | 700 | 123,1 | -238 | -41,9 | +9,5 | +6,9 |
| 4 | Weser-Ems | 21 830 | 88,1 | 27 054 | 109,2 | -5 224 | -21,1 | +6,2 | +0,8 |
| | Niedersachsen | 67 183 | 85,3 | 92 460 | 117,4 | -25 277 | -32,1 | +6,4 | +1,2 |

A3 | Lebendgeborene und Sterbefälle 1980 bis 2015



In den Landkreisen lag die Bevölkerungsdichte deutlich niedriger. Eine Ausnahme bildeten die Landkreise Göttingen (229 Personen/km²) und Hildesheim (230) sowie die Region Hannover (500) aufgrund der dortigen Großstädte. Ansonsten erreichten nur noch die Landkreise Peine und Schaumburg mit 247 bzw. 231 Personen/km² Werte über 200.

Die geringste Bevölkerungsdichte wies der Landkreis Lüchow-Dannenberg mit 41 Personen/km² auf. Es folgten die Landkreise Uelzen (64 Personen/km²), Heidekreis (75) und Rotenburg (Wümme) (79).

Erneut Zunahme bei den Lebendgeborenen

Im Jahr 2015 gab es mit 67 183 Kindern insgesamt 777 und damit knapp 1,2 % mehr Lebendgeborene als im Vorjahr (66 406) (vgl. T2). Der – nach einer mehrjährigen Abnahme der Zahl der Lebendgeborenen – seit 2011 festgestellte positive Trend hat sich damit weiter fortgesetzt, wenn auch leicht abgeschwächt (vgl. A3).

Eine positive Geburtenentwicklung lässt sich allerdings nicht für alle Regionen feststellen. So wurden im Jahr 2015 z. B. in den Landkreisen Uelzen und Rotenburg (Wümme) sowie in der kreisfreien Stadt Emden im Vergleich sowohl zum Jahr 2010 als auch zum Vorjahr 2014 weniger Kinder geboren. Besonders stark entwickelten sich gegenüber 2014 dagegen die Zahlen der Lebendgeborenen in den Landkreisen Nienburg (Weser), Heidekreis und Friesland.

Insgesamt kamen in Niedersachsen auf 10 000 der durchschnittlichen Bevölkerung 85 Lebendgeborene. Besonders

geringe Geburtenziffern⁷⁾ ergaben sich für Landkreise mit einem vergleichsweise niedrigen Anteil der Frauen im gebärfähigen Alter⁸⁾: dazu zählen Lüchow-Dannenberg (66 Lebendgeborene) und Uelzen (69) sowie Goslar (68), Osterode am Harz und Holzminden (jeweils 69) im Süden Niedersachsens.

Spitzenwerte wurden im Landkreis Cloppenburg mit 107 Lebendgeborenen auf 10 000 der durchschnittlichen Bevölkerung registriert. Es folgten die Landeshauptstadt Hannover (105) und die kreisfreie Stadt Wolfsburg (102).

Zahl der Gestorbenen erreicht Höchstwert

Im Jahr 2015 wurde mit 92 460 Sterbefällen die höchste Zahl seit dem Zweiten Weltkrieg registriert. Das sind 4 889 Gestorbene oder 5,6 % mehr als im Jahr 2014 (87 571). Damit hat sich der seit 2006 ansteigende Trend – mit Unterbrechungen in den Jahren 2011 und 2014 – erneut fortgesetzt (vgl. A3).

Bezogen auf die Bevölkerungszahl starben 2015 gut 117 Personen je 10 000 der durchschnittlichen Bevölkerung (vgl. T2). Dies waren deutlich mehr als im Jahr 2014 (112 Gestorbene/10 000 der durchschnittlichen Bevölkerung); es entspricht aber annähernd dem Ergebnis des Jahres 2013 (116).

7) Präzise: die sogenannte „Rohe Geburtenziffer“. Für deren Ermittlung wird die Anzahl der Lebendgeborenen eines Jahres auf die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres bezogen und in der Regel auf 1 000 der durchschnittlichen Bevölkerung ausgewiesen. Dieser Veröffentlichung wird aufgrund der besseren Verständlichkeit jedoch die Geburtenziffer auf 10 000 der durchschnittlichen Bevölkerung zugrunde gelegt.

8) „Statistisch gesehen liegt das gebärfähige Alter einer Frau zwischen 15 und 49 Jahren. Das ist aktuell internationaler Standard. Dabei wird nicht berücksichtigt, dass ein Teil der Frauen aus gesundheitlichen Gründen keine Kinder bekommen kann. Auch Frauen unter 15 und über 49 Jahren, die Kinder bekommen, werden nicht einbezogen. Allerdings gehen die Geburten dieser Frauen in die Gesamtzahl der Geburten ein.“ Geburten in Deutschland. Ausgabe 2012. Statistisches Bundesamt (Hrsg.), Wiesbaden 2012. S. 8.

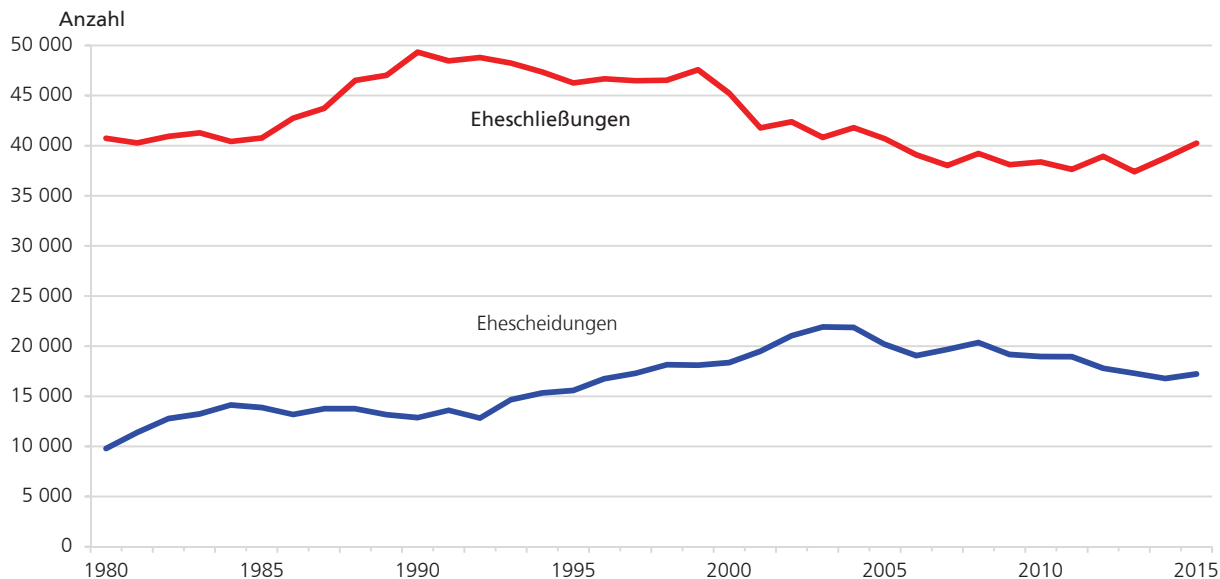
T3 | Wanderungen nach/aus Niedersachsen 2015 nach den am stärksten vertretenen Staatsangehörigkeiten und nach Geschlecht

| Land der Staatsangehörigkeit | Zuzug nach Niedersachsen | | | Fortzug aus Niedersachsen | | | Saldo | | |
|---------------------------------|--------------------------|----------------|----------------|---------------------------|----------------|---------------|----------------|---------------|---------------|
| | insgesamt | männlich | weiblich | insgesamt | männlich | weiblich | insgesamt | männlich | weiblich |
| A) über die Bundesgrenze | | | | | | | | | |
| 000 Deutschland | 13 242 | 6 746 | 6 496 | 9 108 | 4 716 | 4 392 | 4 134 | 2 030 | 2 104 |
| 475 Syrien, Arabische Republik | 33 050 | 21 720 | 11 330 | 852 | 617 | 235 | 32 198 | 21 103 | 11 095 |
| 152 Polen | 31 505 | 19 509 | 11 996 | 22 170 | 14 433 | 7 737 | 9 335 | 5 076 | 4 259 |
| 154 Rumänien | 22 228 | 13 735 | 8 493 | 14 590 | 9 015 | 5 575 | 7 638 | 4 720 | 2 918 |
| 438 Irak | 10 617 | 7 249 | 3 368 | 403 | 311 | 92 | 10 214 | 6 938 | 3 276 |
| 125 Bulgarien | 7 995 | 4 998 | 2 997 | 3 883 | 2 704 | 1 179 | 4 112 | 2 294 | 1 818 |
| 423 Afghanistan | 8 140 | 5 636 | 2 504 | 280 | 241 | 39 | 7 860 | 5 395 | 2 465 |
| 121 Albanien | 5 672 | 3 511 | 2 161 | 1 216 | 808 | 408 | 4 456 | 2 703 | 1 753 |
| 277 Sudan | 5 070 | 4 852 | 218 | 617 | 606 | 11 | 4 453 | 4 246 | 207 |
| 998 ungeklärt | 4 199 | 2 816 | 1 383 | 302 | 196 | 106 | 3 897 | 2 620 | 1 277 |
| 140 Montenegro | 4 235 | 2 286 | 1 949 | 1 324 | 736 | 588 | 2 911 | 1 550 | 1 361 |
| 165 Ungarn | 3 846 | 2 785 | 1 061 | 3 015 | 2 332 | 683 | 831 | 453 | 378 |
| 170 Serbien (ohne Kosovo) | 3 634 | 1 870 | 1 764 | 2 519 | 1 365 | 1 154 | 1 115 | 505 | 610 |
| 150 Kosovo | 3 338 | 2 137 | 1 201 | 1 558 | 1 106 | 452 | 1 780 | 1 031 | 749 |
| 137 Italien | 3 026 | 1 859 | 1 167 | 1 685 | 1 059 | 626 | 1 341 | 800 | 541 |
| 163 Türkei | 1 509 | 891 | 618 | 1 187 | 760 | 427 | 322 | 131 | 191 |
| 130 Kroatien | 2 140 | 1 418 | 722 | 873 | 690 | 183 | 1 267 | 728 | 539 |
| 479 China | 1 788 | 834 | 954 | 1 181 | 648 | 533 | 607 | 186 | 421 |
| 439 Iran, Islamische Republik | 1 904 | 1 339 | 565 | 219 | 155 | 64 | 1 685 | 1 184 | 501 |
| 461 Pakistan | 1 767 | 1 618 | 149 | 174 | 157 | 17 | 1 593 | 1 461 | 132 |
| 224 Eritrea | 1 171 | 869 | 302 | 123 | 96 | 27 | 1 048 | 773 | 275 |
| Niedersachsen | 206 650 | 131 087 | 75 563 | 87 051 | 55 283 | 31 768 | 119 599 | 75 804 | 43 795 |
| B) über die Landesgrenze | | | | | | | | | |
| 000 Deutschland | 117 852 | 58 268 | 59 584 | 107 874 | 53 092 | 54 782 | 9 978 | 5 176 | 4 802 |
| 475 Syrien, Arabische Republik | 35 945 | 23 757 | 12 188 | 4 084 | 2 589 | 1 495 | 31 861 | 21 168 | 10 693 |
| 152 Polen | 33 860 | 21 140 | 12 720 | 24 557 | 16 020 | 8 537 | 9 303 | 5 120 | 4 183 |
| 154 Rumänien | 23 883 | 14 838 | 9 045 | 16 213 | 10 121 | 6 092 | 7 670 | 4 717 | 2 953 |
| 438 Irak | 11 520 | 7 878 | 3 642 | 986 | 679 | 307 | 10 534 | 7 199 | 3 335 |
| 125 Bulgarien | 8 813 | 5 496 | 3 317 | 4 667 | 3 207 | 1 460 | 4 146 | 2 289 | 1 857 |
| 423 Afghanistan | 8 335 | 5 765 | 2 570 | 511 | 392 | 119 | 7 824 | 5 373 | 2 451 |
| 121 Albanien | 5 822 | 3 603 | 2 219 | 1 288 | 848 | 440 | 4 534 | 2 755 | 1 779 |
| 277 Sudan | 5 101 | 4 874 | 227 | 637 | 625 | 12 | 4 464 | 4 249 | 215 |
| 998 ungeklärt | 4 449 | 2 972 | 1 477 | 548 | 344 | 204 | 3 901 | 2 628 | 1 273 |
| 140 Montenegro | 4 331 | 2 337 | 1 994 | 1 384 | 767 | 617 | 2 947 | 1 570 | 1 377 |
| 165 Ungarn | 4 319 | 3 139 | 1 180 | 3 565 | 2 713 | 852 | 754 | 426 | 328 |
| 170 Serbien (ohne Kosovo) | 4 105 | 2 093 | 2 012 | 3 014 | 1 590 | 1 424 | 1 091 | 503 | 588 |
| 150 Kosovo | 3 803 | 2 378 | 1 425 | 1 944 | 1 307 | 637 | 1 859 | 1 071 | 788 |
| 137 Italien | 3 524 | 2 179 | 1 345 | 2 244 | 1 431 | 813 | 1 280 | 748 | 532 |
| 163 Türkei | 2 724 | 1 587 | 1 137 | 2 447 | 1 456 | 991 | 277 | 131 | 146 |
| 130 Kroatien | 2 568 | 1 752 | 816 | 1 259 | 974 | 285 | 1 309 | 778 | 531 |
| 479 China | 2 564 | 1 244 | 1 320 | 1 818 | 969 | 849 | 746 | 275 | 471 |
| 439 Iran, Islamische Republik | 2 155 | 1 470 | 685 | 611 | 375 | 236 | 1 544 | 1 095 | 449 |
| 461 Pakistan | 1 881 | 1 707 | 174 | 285 | 237 | 48 | 1 596 | 1 470 | 126 |
| 224 Eritrea | 1 211 | 899 | 312 | 165 | 123 | 42 | 1 046 | 776 | 270 |
| Niedersachsen | 332 720 | 195 943 | 136 777 | 209 373 | 117 365 | 92 008 | 123 347 | 78 578 | 44 769 |

T4 | Wanderungen nach/aus Niedersachsen 2015

| Schl. Nr. | Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land | Wanderungen 2015 über die Kreisgrenzen | | | | Wanderungen 2015 über die niedersächsische Landesgrenze | | | | Wanderungssaldo 2014 über die niedersächsische Landesgrenze | |
|-----------|--|--|----------------|----------------|---|---|----------------|----------------|---|---|---|
| | | Zugezogene | Fortgezogene | Saldo | Saldo auf 10 000 der durchschnittl. Bevölkerung | Zugezogene | Fortgezogene | Saldo | Saldo auf 10 000 der durchschnittl. Bevölkerung | Saldo | Saldo auf 10 000 der durchschnittl. Bevölkerung |
| | | Anzahl | | | | | | | | | |
| 101 | Braunschweig, Stadt | 35 019 | 31 835 | 3 184 | 127,4 | 27 847 | 7 713 | 20 134 | 805,6 | 10 136 | 408,9 |
| 102 | Salzgitter, Stadt | 7 155 | 4 542 | 2 613 | 261,2 | 3 690 | 1 902 | 1 788 | 178,8 | 716 | 72,6 |
| 103 | Wolfsburg, Stadt | 7 470 | 6 270 | 1 200 | 97,1 | 4 525 | 2 917 | 1 608 | 130,2 | 1 502 | 122,4 |
| 151 | Gifhorn | 8 341 | 6 546 | 1 795 | 103,5 | 3 792 | 2 847 | 945 | 54,5 | 491 | 28,5 |
| 152 | Göttingen | 38 680 | 32 638 | 6 042 | 238,9 | 34 794 | 15 976 | 18 818 | 744,0 | 7 512 | 301,4 |
| 152012 | dar.: Göttingen, Stadt | 10 113 | 9 077 | 1 036 | 87,6 | 7 395 | 6 727 | 668 | 56,5 | 548 | 46,7 |
| 153 | Goslar | 7 829 | 5 728 | 2 101 | 152,5 | 4 912 | 3 292 | 1 620 | 117,6 | 448 | 32,6 |
| 154 | Helmstedt | 4 891 | 3 683 | 1 208 | 132,5 | 2 114 | 1 808 | 306 | 33,6 | 370 | 40,8 |
| 155 | Northeim | 6 271 | 4 402 | 1 869 | 139,1 | 3 155 | 2 199 | 956 | 71,1 | 57 | 4,2 |
| 156 | Osterode am Harz | 3 173 | 2 319 | 854 | 115,7 | 1 547 | 1 209 | 338 | 45,8 | 79 | 10,7 |
| 157 | Peine | 6 725 | 4 491 | 2 234 | 169,9 | 2 288 | 1 610 | 678 | 51,6 | 138 | 10,6 |
| 158 | Wolfenbüttel | 6 710 | 5 136 | 1 574 | 130,6 | 2 449 | 1 857 | 592 | 49,1 | 290 | 24,2 |
| 1 | Braunschweig | 132 264 | 107 590 | 24 674 | 155,3 | 91 113 | 43 330 | 47 783 | 300,7 | 21 739 | 137,8 |
| 241 | Region Hannover | 57 155 | 39 180 | 17 975 | 158,2 | 35 421 | 25 435 | 9 986 | 87,9 | 5 315 | 47,3 |
| 241001 | dar.: Hannover, Lhst. | 32 579 | 22 259 | 10 320 | 195,5 | 21 224 | 15 447 | 5 777 | 109,4 | 3 463 | 66,5 |
| 251 | Diepholz | 13 228 | 9 483 | 3 745 | 176,2 | 8 919 | 6 343 | 2 576 | 121,2 | 1 257 | 59,7 |
| 252 | HamelN-Pyrmont | 7 120 | 5 646 | 1 474 | 99,6 | 3 640 | 3 119 | 521 | 35,2 | 391 | 26,5 |
| 254 | Hildesheim | 13 281 | 9 409 | 3 872 | 140,4 | 6 656 | 4 610 | 2 046 | 74,2 | 668 | 24,3 |
| 254021 | dar.: Hildesheim, Stadt | 6 587 | 2 523 | 4064 | 403,1 | 4 134 | 2 523 | 1 611 | 159,8 | 494 | 49,6 |
| 255 | Holzminde | 3 610 | 2 873 | 737 | 103,0 | 1 804 | 1 541 | 263 | 36,8 | 137 | 19,1 |
| 256 | Nienburg (Weser) | 8 104 | 6 500 | 1 604 | 133,5 | 5 293 | 4 362 | 931 | 77,5 | 242 | 20,2 |
| 257 | Schaumburg | 7 606 | 6 117 | 1 489 | 95,4 | 4 091 | 3 558 | 533 | 34,2 | 307 | 19,7 |
| 2 | Hannover | 110 104 | 79 208 | 30 896 | 145,7 | 65 824 | 48 968 | 16 856 | 79,5 | 8 317 | 39,5 |
| 351 | Celle | 9 088 | 6 639 | 2 449 | 138,3 | 4 881 | 3 375 | 1 506 | 85,1 | 536 | 30,5 |
| 352 | Cuxhaven | 9 544 | 7 097 | 2 447 | 123,9 | 6 140 | 5 254 | 886 | 44,9 | 680 | 34,6 |
| 353 | Harburg | 14 386 | 11 087 | 3 299 | 133,7 | 10 437 | 8 562 | 1 875 | 76,0 | 2 286 | 93,7 |
| 354 | Lüchow-Dannenberg | 4 191 | 2 401 | 1 790 | 362,1 | 3 128 | 1 542 | 1 586 | 320,9 | 288 | 59,1 |
| 355 | Lüneburg | 10 759 | 7 814 | 2 945 | 164,1 | 6 816 | 5 273 | 1 543 | 86,0 | 872 | 49,1 |
| 356 | Osterholz | 6 639 | 4 169 | 2 470 | 219,5 | 4 044 | 2 930 | 1 114 | 99,0 | 837 | 75,3 |
| 357 | Rotenburg (Wümme) | 8 144 | 6 303 | 1 841 | 113,3 | 4 328 | 3 631 | 697 | 42,9 | 265 | 16,4 |
| 358 | Heidekreis | 10 863 | 6 331 | 4 532 | 327,9 | 7 242 | 3 235 | 4 007 | 289,9 | 193 | 14,2 |
| 359 | Stade | 11 498 | 8 593 | 2 905 | 146,2 | 7 962 | 6 571 | 1 391 | 70,0 | 795 | 40,4 |
| 360 | Uelzen | 4 697 | 3 378 | 1 319 | 142,1 | 2 447 | 1 868 | 579 | 62,4 | 454 | 49,1 |
| 361 | Verden | 6 433 | 4 769 | 1 664 | 124,2 | 3 847 | 2 881 | 966 | 72,1 | 682 | 51,3 |
| 3 | Lüneburg | 96 242 | 68 581 | 27 661 | 163,8 | 61 272 | 45 122 | 16 150 | 95,6 | 7 888 | 47,1 |
| 401 | Delmenhorst, Stadt | 5 693 | 4 110 | 1 583 | 209,5 | 3 469 | 2 286 | 1 183 | 156,6 | 607 | 81,6 |
| 402 | Emden, Stadt | 3 505 | 2 653 | 852 | 169,2 | 1 659 | 1 137 | 522 | 103,7 | 222 | 44,5 |
| 403 | Oldenburg (Oldb), Stadt | 12 775 | 9 741 | 3 034 | 186,9 | 5 463 | 4 143 | 1 320 | 81,3 | 450 | 28,1 |
| 404 | Osnabrück, Stadt | 16 640 | 11 061 | 5 579 | 349,5 | 9 539 | 6 056 | 3 483 | 218,2 | 583 | 37,2 |
| 405 | Wilhelmshaven, Stadt | 5 619 | 4 662 | 957 | 126,3 | 2 812 | 2 273 | 539 | 71,1 | 95 | 12,6 |
| 451 | Ammerland | 7 268 | 5 448 | 1 820 | 150,8 | 2 851 | 2 286 | 565 | 46,8 | 472 | 39,5 |
| 452 | Aurich | 8 691 | 6 638 | 2 053 | 108,9 | 4 696 | 3 312 | 1 384 | 73,4 | 1 310 | 69,9 |
| 453 | Cloppenburg | 14 174 | 12 060 | 2 114 | 129,3 | 9 890 | 8 727 | 1 163 | 71,1 | 1 445 | 89,6 |
| 454 | Emsland | 18 241 | 14 159 | 4 082 | 128,5 | 12 194 | 10 034 | 2 160 | 68,0 | 1 924 | 61,1 |
| 455 | Friesland | 5 276 | 3 842 | 1 434 | 147,2 | 1 821 | 1 409 | 412 | 42,3 | 207 | 21,3 |
| 456 | Grafschaft Bentheim | 5 870 | 4 363 | 1 507 | 111,6 | 3 890 | 3 074 | 816 | 60,4 | 514 | 38,4 |
| 457 | Leer | 8 473 | 6 191 | 2 282 | 136,9 | 4 223 | 3 158 | 1 065 | 63,9 | 731 | 44,2 |
| 458 | Oldenburg | 11 102 | 8 885 | 2 217 | 173,6 | 6 587 | 5 178 | 1 409 | 110,3 | 1 078 | 85,4 |
| 459 | Osnabrück | 38 840 | 31 516 | 7 324 | 206,5 | 33 545 | 9 066 | 24 479 | 690,1 | 5 165 | 147,2 |
| 460 | Vechta | 11 344 | 9 923 | 1 421 | 103,7 | 7 939 | 6 969 | 970 | 70,8 | 1 000 | 74,0 |
| 461 | Wesermarsch | 4 325 | 3 331 | 994 | 111,7 | 2 054 | 1 691 | 363 | 40,8 | 229 | 25,8 |
| 462 | Wittmund | 3 656 | 2 793 | 863 | 151,8 | 1 879 | 1 154 | 725 | 127,5 | 400 | 70,8 |
| 4 | Weser-Ems | 181 492 | 141 376 | 40 116 | 161,9 | 114 511 | 71 953 | 42 558 | 171,7 | 16 432 | 67,0 |
| | Niedersachsen | 520 102 | 396 755 | 123 347 | 156,6 | 332 720 | 209 373 | 123 347 | 156,6 | 54 376 | 69,6 |

A4 | Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2015



Besonders hoch war die Sterbeziffer⁹⁾ in Landkreisen mit einer älteren Altersstruktur. Die höchste wies der Landkreis Osterode am Harz mit 173 Gestorbenen auf 10 000 der durchschnittlichen Bevölkerung auf. Es folgten die Landkreise Goslar (150), Uelzen und Helmstedt (jeweils 148) sowie Lüchow-Dannenberg und Schaumburg (jeweils 146). Die niedrigsten Werte ergaben sich für die Landkreise Vechta (82) und Cloppenburg (92), die beide eine sehr junge Altersstruktur aufwiesen.

Leichter Rückgang der Säuglingssterblichkeit

Die Säuglingssterblichkeit ging im Vergleich zum Vorjahr erneut zurück. Im Jahr 2015 starben 239 von 67 183 Lebendgeborenen im ersten Lebensjahr. Die daraus ermittelte sogenannte „rohe Säuglingssterbeziffer“¹⁰⁾ liegt bei 36 je 10 000 Lebendgeborenen und gehört damit zu den niedrigsten, die sich jemals für Niedersachsen ergeben haben.

Im Jahr 1990 war die Säuglingssterblichkeit noch doppelt so hoch wie heute. Im internationalen Vergleich liegt die Säuglingssterblichkeit in Niedersachsen – sie wird auch als Indiz für den sozialen, medizinischen und hygienischen Standard eines Landes angesehen – im unteren Bereich mit den niedrigsten Werten.¹¹⁾

Geburtendefizit deutlich gestiegen

Im Vergleich zum Vorjahr stieg sowohl Zahl der Lebendgeborenen als auch die der Gestorbenen an. In der Summe ergab

sich daher für 2015 mit -25 277 Personen zwar ein deutlich höheres Geburtendefizit als 2014 (-21 165 Personen), gleichwohl aber ein etwas niedrigerer Wert als 2013 (-27 690).

Die seit Beginn der 1970er Jahre zu verzeichnende negative Bilanz der Geburten und Sterbefälle hat sich damit weiter fortgesetzt. Diese Entwicklung ist auf die seit gut 35 Jahren vorherrschenden niedrigen Geburtenniveaus und die deutlich niedrigere Besetzung der nachwachsenden Altersjahrgänge der Frauen im gebärfähigen Alter zurückzuführen.¹²⁾

Bezogen auf 10 000 der durchschnittlichen Bevölkerung ergab sich im Jahr 2015 für Niedersachsen ein Saldo aus Geburten und Gestorbenen in Höhe von gut -32 Personen.

In Regionen mit relativ wenigen Lebendgeborenen und vielen Gestorbenen lag die Zahl der Lebendgeborenen auf 10 000 der durchschnittlichen Bevölkerung allerdings um ein Mehrfaches höher als im niedersächsischen Durchschnitt.

Die höchsten Geburtendefizite auf 10 000 der durchschnittlichen Bevölkerung wurden für den Landkreis Osterode am Harz mit einem Minus von 104 Personen festgestellt. Die Landkreise Goslar (-82 Personen), Lüchow-Dannenberg (-81), Uelzen (-79), Holzminden und Schaumburg (jeweils -73) lagen nur wenig darunter.

Demgegenüber stehen die beiden Landkreise Cloppenburg und Vechta, die wie in allen Vorjahren auch 2015 Geburtenüberschüsse erzielten. Für den Landkreis Vechta ergab sich ein Überschuss in Höhe von 17 Personen auf 10 000 der durchschnittlichen Bevölkerung. Der entsprechende Wert für den Landkreis Cloppenburg lag bei fast 15 Personen.

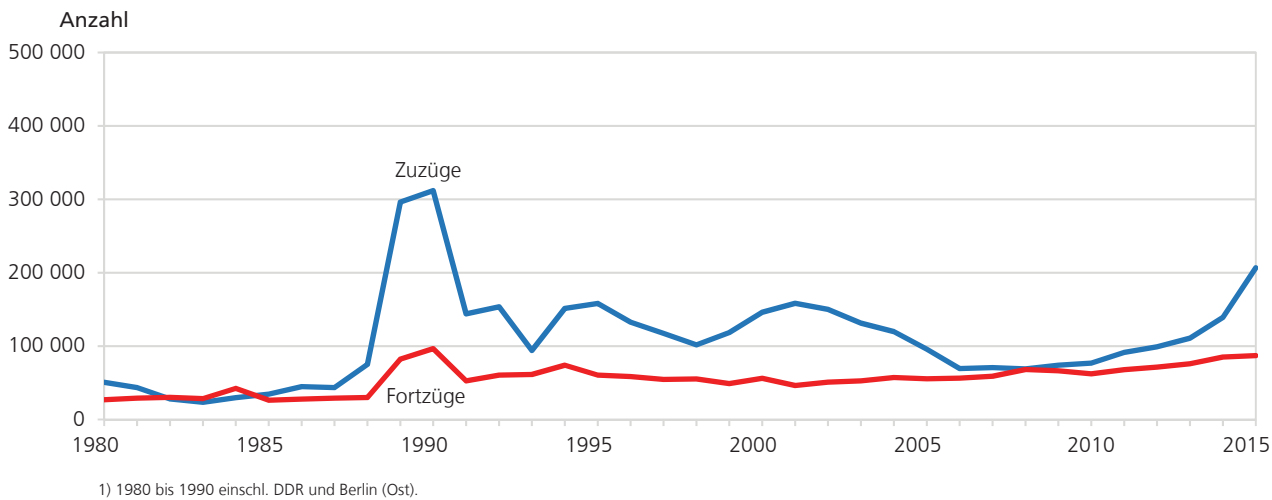
9) Genauer: die sogenannte „rohe Sterbeziffer“. Für deren Ermittlung wird die Anzahl der Gestorbenen eines Jahres auf die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres bezogen und in der Regel auf 1 000 der durchschnittlichen Bevölkerung ausgewiesen. Dieser Veröffentlichung wird aufgrund der besseren Verständlichkeit jedoch die Sterbeziffer auf 10 000 der durchschnittlichen Bevölkerung zugrunde gelegt.

10) Hier: im ersten Lebensjahr Gestorbene bezogen auf 10 000 Lebendgeborene. Ansonsten auch üblich: bezogen auf 1 000 Lebendgeborene.

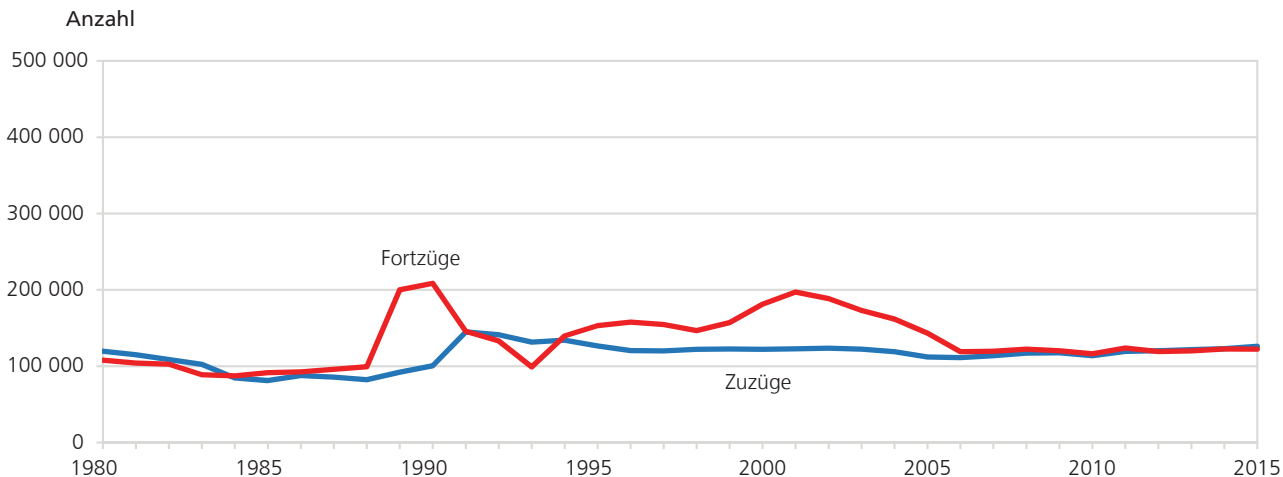
11) Vgl. Unicef-Statistik zur Sterblichkeit von Neugeborenen, verfügbar unter: <https://data.unicef.org/topic/child-survival/neonatal-mortality/> (abgerufen am 18.11.2016).

12) Vgl. Thomsen, M., Ergebnisse der 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung für Niedersachsen: Bis 2060 sind sinkende Bevölkerungszahlen und eine Fortsetzung der Alterung zu erwarten. In: Statistische Monatshefte Niedersachsen, Heft 10/2015, S. 548 ff.

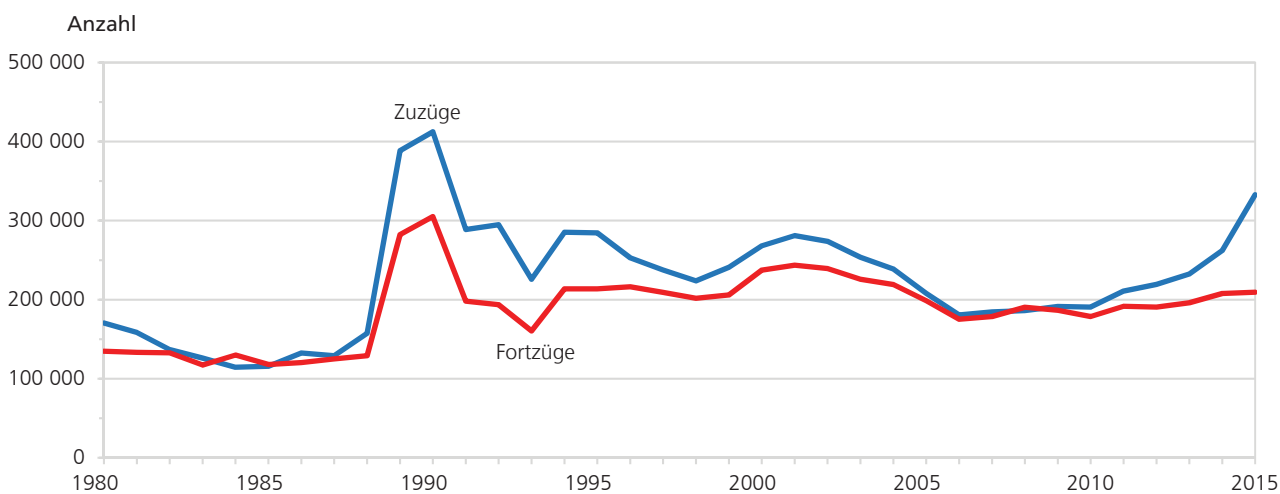
Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes¹⁾ von und nach Niedersachsen 1980 bis 2015



Wanderungen mit anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1980 bis 2015



Wanderungen über die niedersächsische Landesgrenze 1980 bis 2015



T5 | Saldo der Wanderungen nach/aus Niedersachsen nach den am stärksten vertretenen Staatsangehörigkeiten und nach Altersgruppen

| Land der Staatsangehörigkeit | Saldo der Zu- und Fortzüge nach/aus Niedersachsen über die Landesgrenze | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|---|---------------|--------------|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|------------|------------|
| | insg. | 0-5 | 5-10 | 10-15 | 15-20 | 20-25 | 25-30 | 30-35 | 35-40 | 40-45 | 45-50 | 50-55 | 55-60 | 60-65 | 65-70 | 70-75 | 75 u.ä. |
| A) Anzahl | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Deutschland | 9 978 | 1 804 | 865 | 748 | -1 196 | -2 147 | 90 | 1 634 | 1 329 | 1 102 | 889 | 807 | 836 | 1 249 | 690 | 336 | 942 |
| Syrien, Arabische Rep. | 31 861 | 3 057 | 2 977 | 2 345 | 4 052 | 4 957 | 4 301 | 3 328 | 2 258 | 1 540 | 1 184 | 734 | 502 | 267 | 167 | 80 | 112 |
| Polen | 9 303 | 523 | 550 | 397 | 589 | 1 740 | 1 346 | 1 052 | 840 | 917 | 635 | 440 | 182 | 56 | 11 | 2 | 23 |
| Rumänien | 7 670 | 397 | 452 | 338 | 532 | 1 427 | 1 312 | 840 | 824 | 662 | 530 | 221 | 93 | 17 | 18 | 12 | -5 |
| Irak | 10 534 | 923 | 993 | 876 | 1 292 | 2 009 | 1 744 | 992 | 689 | 426 | 286 | 145 | 56 | 58 | 26 | 14 | 5 |
| Bulgarien | 4 146 | 260 | 294 | 281 | 313 | 527 | 544 | 435 | 444 | 400 | 293 | 211 | 102 | 30 | 3 | 2 | 7 |
| Afghanistan | 7 824 | 772 | 803 | 620 | 1 789 | 1 396 | 998 | 530 | 334 | 200 | 123 | 81 | 72 | 55 | 32 | 13 | 6 |
| Albanien | 4 534 | 491 | 451 | 339 | 394 | 738 | 652 | 512 | 380 | 272 | 157 | 80 | 37 | 14 | 7 | 6 | 4 |
| Sudan | 4 464 | 75 | 67 | 33 | 267 | 1 475 | 1 534 | 566 | 254 | 106 | 52 | 14 | 14 | 4 | 2 | 1 | - |
| ungeklärt | 3 901 | 440 | 344 | 282 | 567 | 546 | 605 | 386 | 274 | 174 | 126 | 77 | 39 | 11 | 21 | 5 | 4 |
| Montenegro | 2 947 | 417 | 413 | 342 | 244 | 240 | 266 | 274 | 246 | 220 | 135 | 80 | 52 | 16 | 1 | -1 | 2 |
| Ungarn | 754 | 10 | 53 | 42 | 83 | 191 | 139 | 51 | 84 | 39 | 35 | 9 | 16 | 4 | - | -1 | -1 |
| Serbien (o. Kosovo) | 1 091 | 151 | 161 | 138 | 103 | 92 | 108 | 123 | 91 | 58 | 36 | 34 | 24 | - | -6 | -14 | -8 |
| Kosovo | 1 859 | 154 | 210 | 217 | 201 | 230 | 244 | 210 | 195 | 111 | 67 | 17 | 8 | - | -8 | 2 | 1 |
| Italien | 1 280 | 74 | 64 | 60 | 127 | 340 | 207 | 120 | 87 | 108 | 52 | 24 | 29 | 13 | -14 | -6 | -5 |
| Türkei | 277 | 53 | 26 | 8 | 75 | 162 | 154 | 54 | -21 | -43 | -52 | -1 | -19 | - | -11 | -23 | -85 |
| Kroatien | 1 309 | 87 | 108 | 80 | 77 | 165 | 222 | 164 | 131 | 112 | 94 | 76 | 15 | - | -6 | -7 | -9 |
| China | 746 | 3 | 10 | 20 | 138 | 640 | -6 | -65 | -18 | 16 | 19 | -4 | -3 | -1 | -3 | - | - |
| Iran, Islamische Rep. | 1 544 | 43 | 56 | 39 | 79 | 290 | 471 | 290 | 121 | 90 | 40 | 16 | 6 | - | -1 | 5 | -1 |
| Pakistan | 1 596 | 32 | 18 | 27 | 150 | 460 | 436 | 209 | 151 | 67 | 23 | 12 | 5 | 5 | -1 | - | 2 |
| Eritrea | 1 046 | 25 | 16 | 12 | 287 | 380 | 175 | 73 | 41 | 22 | 7 | 4 | 2 | 1 | - | - | 1 |
| Niedersachsen | 123 347 | 10 820 | 9 729 | 7 814 | 11 841 | 19 536 | 18 467 | 13 515 | 9 890 | 7 227 | 5 141 | 3 304 | 2 170 | 1 754 | 817 | 388 | 934 |
| B) in Prozent | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Deutschland | 100 | 18,1 | 8,7 | 7,5 | -12,0 | -21,5 | 0,9 | 16,4 | 13,3 | 11,0 | 8,9 | 8,1 | 8,4 | 12,5 | 6,9 | 3,4 | 9,4 |
| Syrien, Arabische Rep. | 100 | 9,6 | 9,3 | 7,4 | 12,7 | 15,6 | 13,5 | 10,4 | 7,1 | 4,8 | 3,7 | 2,3 | 1,6 | 0,8 | 0,5 | 0,3 | 0,4 |
| Polen | 100 | 5,6 | 5,9 | 4,3 | 6,3 | 18,7 | 14,5 | 11,3 | 9,0 | 9,9 | 6,8 | 4,7 | 2,0 | 0,6 | 0,1 | 0,0 | 0,2 |
| Rumänien | 100 | 5,2 | 5,9 | 4,4 | 6,9 | 18,6 | 17,1 | 11,0 | 10,7 | 8,6 | 6,9 | 2,9 | 1,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | -0,1 |
| Irak | 100 | 8,8 | 9,4 | 8,3 | 12,3 | 19,1 | 16,6 | 9,4 | 6,5 | 4,0 | 2,7 | 1,4 | 0,5 | 0,6 | 0,2 | 0,1 | 0,0 |
| Bulgarien | 100 | 6,3 | 7,1 | 6,8 | 7,5 | 12,7 | 13,1 | 10,5 | 10,7 | 9,6 | 7,1 | 5,1 | 2,5 | 0,7 | 0,1 | 0,0 | 0,2 |
| Afghanistan | 100 | 9,9 | 10,3 | 7,9 | 22,9 | 17,8 | 12,8 | 6,8 | 4,3 | 2,6 | 1,6 | 1,0 | 0,9 | 0,7 | 0,4 | 0,2 | 0,1 |
| Albanien | 100 | 10,8 | 9,9 | 7,5 | 8,7 | 16,3 | 14,4 | 11,3 | 8,4 | 6,0 | 3,5 | 1,8 | 0,8 | 0,3 | 0,2 | 0,1 | 0,1 |
| Sudan | 100 | 1,7 | 1,5 | 0,7 | 6,0 | 33,0 | 34,4 | 12,7 | 5,7 | 2,4 | 1,2 | 0,3 | 0,3 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| ungeklärt | 100 | 11,3 | 8,8 | 7,2 | 14,5 | 14,0 | 15,5 | 9,9 | 7,0 | 4,5 | 3,2 | 2,0 | 1,0 | 0,3 | 0,5 | 0,1 | 0,1 |
| Montenegro | 100 | 14,1 | 14,0 | 11,6 | 8,3 | 8,1 | 9,0 | 9,3 | 8,3 | 7,5 | 4,6 | 2,7 | 1,8 | 0,5 | 0,0 | 0,0 | 0,1 |
| Ungarn | 100 | 1,3 | 7,0 | 5,6 | 11,0 | 25,3 | 18,4 | 6,8 | 11,1 | 5,2 | 4,6 | 1,2 | 2,1 | 0,5 | 0,0 | -0,1 | -0,1 |
| Serbien (o. Kosovo) | 100 | 13,8 | 14,8 | 12,6 | 9,4 | 8,4 | 9,9 | 11,3 | 8,3 | 5,3 | 3,3 | 3,1 | 2,2 | 0,0 | -0,5 | -1,3 | -0,7 |
| Kosovo | 100 | 8,3 | 11,3 | 11,7 | 10,8 | 12,4 | 13,1 | 11,3 | 10,5 | 6,0 | 3,6 | 0,9 | 0,4 | 0,0 | -0,4 | 0,1 | 0,1 |
| Italien | 100 | 5,8 | 5,0 | 4,7 | 9,9 | 26,6 | 16,2 | 9,4 | 6,8 | 8,4 | 4,1 | 1,9 | 2,3 | 1,0 | -1,1 | -0,5 | -0,4 |
| Türkei | 100 | 19,1 | 9,4 | 2,9 | 27,1 | 58,5 | 55,6 | 19,5 | -7,6 | -15,5 | -18,8 | -0,4 | -6,9 | 0,0 | -4,0 | -8,3 | -30,7 |
| Kroatien | 100 | 6,6 | 8,3 | 6,1 | 5,9 | 12,6 | 17,0 | 12,5 | 10,0 | 8,6 | 7,2 | 5,8 | 1,1 | 0,0 | -0,5 | -0,5 | -0,7 |
| China | 100 | 0,4 | 1,3 | 2,7 | 18,5 | 85,8 | -0,8 | -8,7 | -2,4 | 2,1 | 2,5 | -0,5 | -0,4 | -0,1 | -0,4 | 0,0 | 0,0 |
| Iran, Islamische Rep. | 100 | 2,8 | 3,6 | 2,5 | 5,1 | 18,8 | 30,5 | 18,8 | 7,8 | 5,8 | 2,6 | 1,0 | 0,4 | 0,0 | -0,1 | 0,3 | -0,1 |
| Pakistan | 100 | 2,0 | 1,1 | 1,7 | 9,4 | 28,8 | 27,3 | 13,1 | 9,5 | 4,2 | 1,4 | 0,8 | 0,3 | 0,3 | -0,1 | 0,0 | 0,1 |
| Eritrea | 100 | 2,4 | 1,5 | 1,1 | 27,4 | 36,3 | 16,7 | 7,0 | 3,9 | 2,1 | 0,7 | 0,4 | 0,2 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,1 |
| Niedersachsen | 100 | 8,8 | 7,9 | 6,3 | 9,6 | 15,8 | 15,0 | 11,0 | 8,0 | 5,9 | 4,2 | 2,7 | 1,8 | 1,4 | 0,7 | 0,3 | 0,8 |

Zahl der Eheschließungen erneut gestiegen

Im Jahr 2015 wurden in Niedersachsen 40 241 Ehen und damit 3,7 % mehr als im Vorjahr (38 792) geschlossen. Die Zahl der Eheschließungen stieg damit das zweite Jahr in Folge (vgl. A4). Im Vergleich zu den beiden Vorjahren entfiel im Betrachtungsjahr mit 51 Eheschließungen eine Eheschließung mehr auf 10 000 der durchschnittlichen Bevölkerung (2014: 50).

Anstieg der Scheidungszahlen

Insgesamt wurden 17 226 Ehen und damit 2,7 % mehr als im Vorjahr (16 776) und annähernd so viele wie im Jahr 2013 (17 307) geschieden (vgl. A4). Damit setzte sich der seit dem Jahr 2003 zu beobachtende abnehmende Trend zumindest im Berichtsjahr 2015 nicht fort. Auf 10 000 der durchschnittlichen Bevölkerung entfielen 22 Ehescheidungen (Vorjahr: 21).

Begründung von 622 eingetragenen Lebenspartnerschaften¹³⁾

Im Jahr 2015 wurden in Niedersachsen 622 Lebenspartnerschaften und damit 90 mehr als im Vorjahr nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz begründet. Von diesen Lebenspartnerschaften wurden 263 von männlichen und 359 von weiblichen Paaren geschlossen.

Durch richterlichen Beschluss wurden im gleichen Jahr 102 eingetragene Lebenspartnerschaften aufgehoben (2014: 77). Mit 61 Fällen waren häufiger Lebenspartnerschaften von Frauen als von Männern (41 Fälle) von der Aufhebung betroffen.

Anstieg des Wanderungssaldos

Die Entwicklung der Zu- und Fortzüge ist stark von externen Faktoren, wie zum Beispiel der wirtschaftlichen Entwicklung und politischer Entscheidungen innerhalb Deutschlands sowie der politischen Lage und Lebenssituation in anderen Ländern abhängig. Daher unterliegt die räumliche Bevölkerungsbewegung zeitweise großen Schwankungen (Vgl. A5).

Seit dem Jahr 2014 führte die Zunahme von (Bürger-)Kriegern in anderen Staaten zu einem deutlichen Anstieg zuziehender Schutzsuchenden und erreichte 2015 vorerst einen Höhepunkt.

Insgesamt ergab sich für Niedersachsen ein Zuzug über die Bundesgrenze von 206 650 Personen, dem ein Fortzug von

87 051 Personen gegenüber stand. Der sich daraus ergebende Wanderungsgewinn über die Grenzen des Bundesgebietes in Höhe von 119 599 Personen übertraf das Vorjahr um 65 556 Personen und damit um 121 %. Insgesamt waren 63 % der zuziehenden und 64 % der fortziehenden Personen männlichen Geschlechts.

Bei den Zuzügen über die Bundesgrenze nach Niedersachsen stellten Personen mit syrischer (33 050), polnischer (31 505), rumänischer (22 228), deutscher (13 242), irakischer (10 617) sowie mit etwas Abstand afghanischer (8 140) und bulgarischer Staatsangehörigkeit (7 995) die stärksten Gruppen dar (vgl. T3).

Bei den Fortzügen aus Niedersachsen über die Grenzen des Bundesgebietes handelte es sich wie in den Vorjahren vor allem um Personen mit polnischer (22 170), rumänischer (14 590), deutscher (9 108), bulgarischer (3 883), ungarischer (3 015) oder serbischer (ohne Kosovo; 2 519) Staatsangehörigkeit.

Für Niedersachsen wurde 2015 ein Wanderungssaldo über die niedersächsische Landesgrenze in Höhe von insgesamt 123 347 Personen ermittelt (vgl. T4). Dieser ergab sich aus dem Wanderungsgewinn über die Grenzen des Bundesgebietes (+119 599 Personen) und den Wanderungen mit anderen Ländern (+3 748 Personen).

Der Wanderungssaldo über die niedersächsische Landesgrenze überstieg 2015 den Durchschnitt der letzten zehn Jahre deutlich (2005 bis 2014¹⁴⁾: 21 400 Personen). Bezogen auf 10 000 der durchschnittlichen Bevölkerung lag der Wanderungsgewinn in Niedersachsen bei knapp 157 Personen (Vorjahr: 70 Personen).

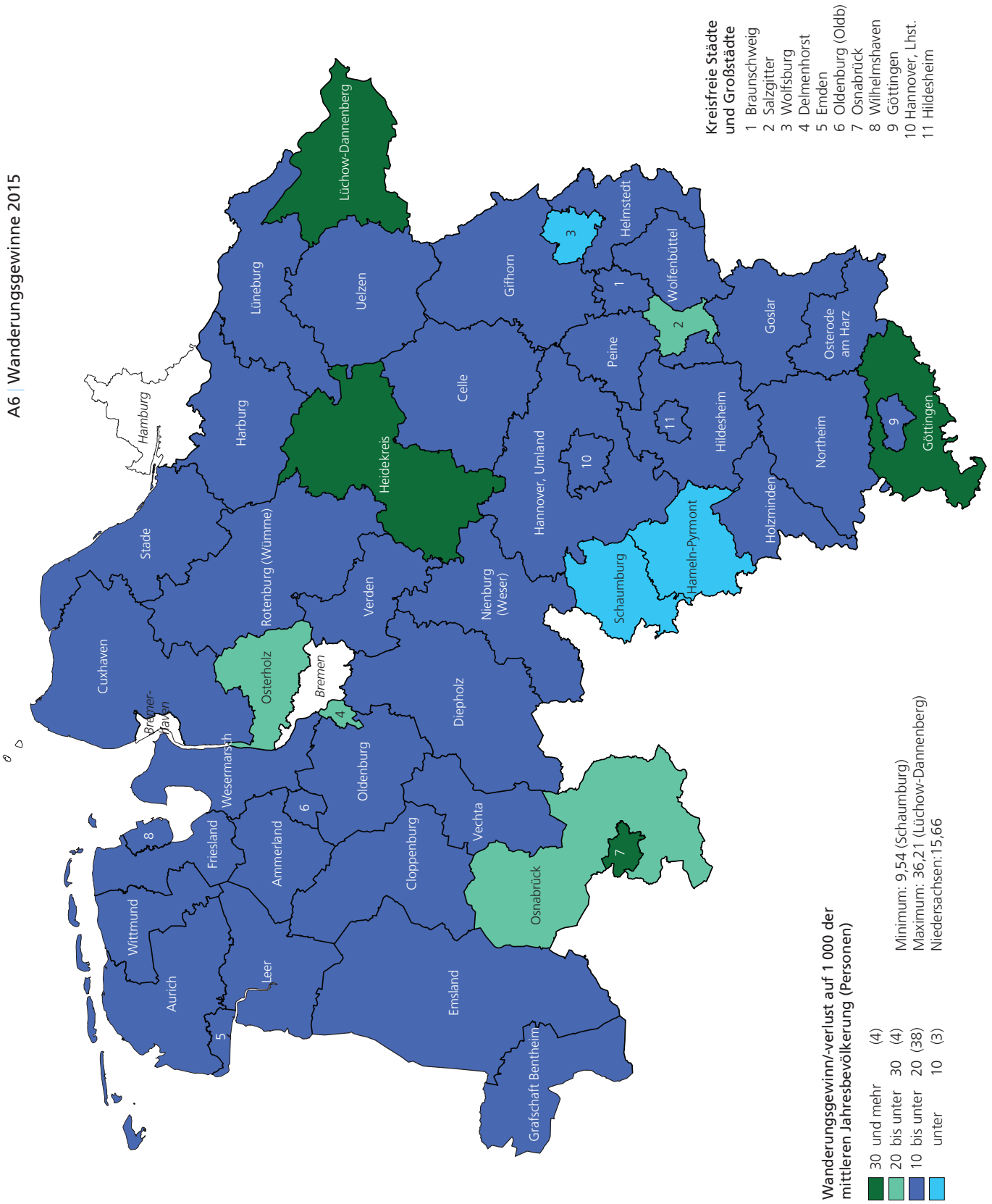
Im Unterschied zu den Wanderungen über die Bundesgrenze wiesen die größten über die Landesgrenze nach Niedersachsen zugewanderten Gruppen eine deutsche (117 852), syrische (35 945), polnische (33 860), rumänische (23 883), oder irakische (11 520) sowie mit Abstand bulgarische (8 813) oder afghanische (8 335) Staatsangehörigkeit auf (vgl. T3). Bei 4 449 Personen war die Staatsangehörigkeit ungeklärt. Ein so hoher Wert ließ sich in allen vorangehenden Jahren nicht feststellen.

Bei den Fortzügen handelte es sich wie in den Vorjahren vor allem um Personen mit deutscher (107 874), polnischer (24 557), rumänischer (16 213), bulgarischer (4 667), ungarischer (3 565) oder serbischer (ohne Kosovo; 3 014) Staatsangehörigkeit. Per Saldo waren 64 % der Personen männlich und 36 % weiblich.

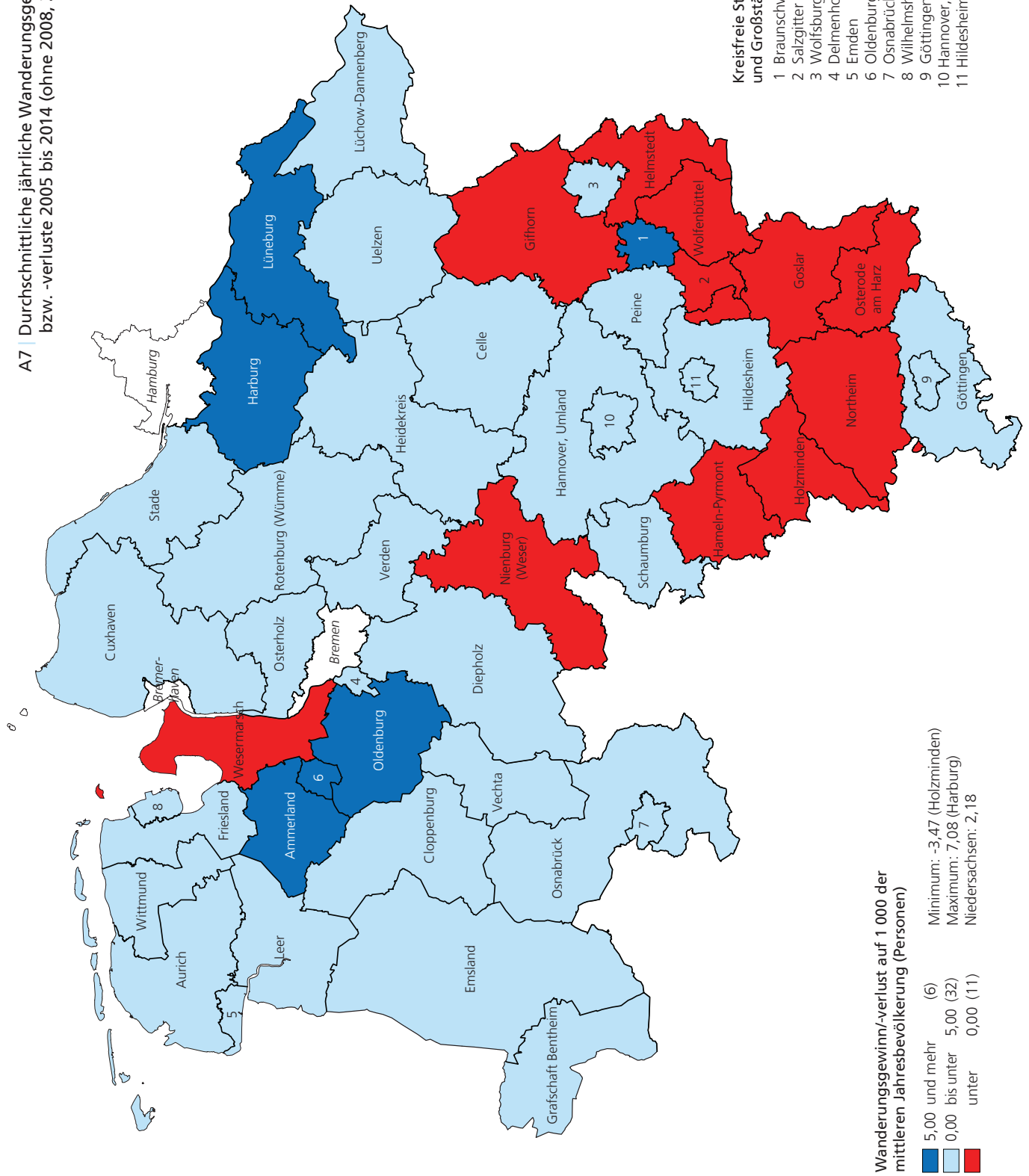
Die Altersstruktur der Zu- und Fortziehenden war, je nach Staatsangehörigkeit, sehr unterschiedlich ausgeprägt (vgl. T5). Per Saldo kamen verstärkt Schutzsuchende im Alter zwischen 20 und 30 Jahren nach Niedersachsen. Dazu zählten u. a. Personen mit syrischer, irakischer, afghanischer, albanischer, sudanesischer, iranischer, pakistanischer und eritreischer Staatsangehörigkeit.

¹³⁾ Seit dem 1. August 2001 können gleichgeschlechtliche Paare durch Begründung einer eingetragenen Lebenspartnerschaft ihrer Beziehung einen rechtlichen Rahmen geben. Durch richterlichen Beschluss können diese Lebenspartnerschaften wieder aufgehoben werden. Gesetzliche Grundlage ist jeweils das Gesetz über die eingetragene Lebenspartnerschaft. Eine Bundesstatistik über die Begründungen und Aufhebungen wurde 2014 eingeführt. Weitere Informationen verfügbar unter: www.destatis.de > Zahlen & Fakten > Gesellschaft & Staat > Bevölkerung > Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebenspartnerschaften > Lebenspartnerschaften: Begründungen und Aufhebungen > Methoden > Lebenspartnerschaften (abgerufen am 23.11.2016).

¹⁴⁾ Ohne die Ergebnisse der Jahre 2008 und 2009, vgl. Fußnote 3.



A7 | Durchschnittliche jährliche Wanderungsgewinne bzw. -verluste 2005 bis 2014 (ohne 2008, 2009)



Bei den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit ergab sich ein deutlicher Wanderungsverlust über die niedersächsische Grenze in der Altersgruppe der 15- bis unter 25-Jährigen, ein deutlicher Wanderungsgewinn dagegen in allen anderen Altersgruppen.

Auch lassen sich bezogen auf das Alter unterschiedliche Wanderungsbewegungen innerhalb einer Gruppe (Staatsangehörigkeiten) erkennen. So stieg die Zahl der türkischen Staatsangehörigen in allen Altersgruppen bis 35 Jahre. Für die höheren Altersgruppen wurden Wanderungsverluste registriert.

Ein Teil des positiven Wanderungssaldos kann bei einigen Staatsangehörigkeiten zudem auf zuziehende Studentinnen und Studenten zurückgeführt werden. Dies lässt zumindest ein entsprechender Vergleich mit entsprechenden Ergebnissen der Hochschulstatistik vermuten. So zogen per Saldo z. B. chinesische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger vor allem im Alter zwischen 20 und 25 Jahren nach Niedersachsen. Bei Personen mit anderen Staatsbürgerschaften, z. B. der iranischen, kann ähnliches angenommen werden.

Grundsätzlich ergaben sich, im Gegensatz zu früheren Jahren, im Jahr 2015 weder für die kreisfreien Städte noch für die Landkreise Wanderungsverluste. Zu einem großen Teil dürfte diese Entwicklung auf den seit dem Jahr 2014 verstärkt einsetzenden Zuzug von Schutzsuchenden aus dem Ausland und deren Verteilung in die aufnehmenden Gemeinden zurückzuführen sein.

Es lassen sich im Rahmen der räumlichen Bevölkerungsbewegungen zudem regionale, auf die Einrichtung von Erstaufnahmeeinrichtungen sowie Unterküften für Schutzsuchende bzw. die starke Belegung vorhandener Erstaufnahmeeinrichtungen zurückzuführende Schwerpunkte erkennen.¹⁵⁾

Relativ zur Bevölkerung konnte daher die kreisfreie Stadt Braunschweig den höchsten Wanderungssaldo über die niedersächsische Landesgrenze mit 806 Personen auf 10 000 der durchschnittlichen Bevölkerung erzielen (Vgl. T4). Es folgten im Ranking die Landkreise Göttingen (744 Personen), Osnabrück (690), Lüchow-Dannenberg (321) und Heidekreis (290) sowie die kreisfreie Stadt Osnabrück (218).

Am anderen Ende des Rankings – mit besonders geringen Wanderungssalden je 10 000 der durchschnittlichen Bevölkerung – sind die Landkreise Helmstedt und Schaumburg (jeweils 34 Personen auf 10 000 der durchschnittlichen Bevölkerung), Hameln-Pyrmont (35) und Holzminden (37) zu finden.

15) 2015 gab es in Niedersachsen die 5 Erstaufnahmeeinrichtungen Bramsche, Braunschweig, GDL Friedland, Oldenburg und Osnabrück mit insgesamt 11 Außenstellen. Zudem wurde mit dem Standort Fallingbommel/Oerbke das erste Ankunftszentrum in Niedersachsen eingerichtet (vgl. [Landesaufnahmebehörde Niedersachsen, Standorte, verfügbar unter: www.lab.niedersachsen.de](http://www.lab.niedersachsen.de) > Standorte (abgerufen am 19.11.2016)). Außerdem wurden 2015 in Niedersachsen zusätzlich Flüchtlingsunterkünfte (Notunterkünfte) für Schutzsuchende eingerichtet, z. B. im Landkreis Lüchow-Dannenberg (vgl. www.luechow-dannenberg.de > Bürgerportal > Aktuelles > Flüchtlinge (abgerufen am 19.11.2016)).

Bei den Wanderungen über die Kreisgrenzen ergaben sich – bedingt durch die Einrichtung einer Erstaufnahmeeinrichtung bzw. großer Unterküfte für Schutzsuchende – für eine kreisfreie Stadt und zwei Landkreise Wanderungssalden von deutlich mehr als 300 Personen auf 10 000 der durchschnittlichen Bevölkerung (vgl. auch A6).

Den höchsten Wert erreichte der Landkreis Lüchow-Dannenberg mit einem Wanderungssaldo von 362 Personen auf 10 000 der durchschnittlichen Bevölkerung, gefolgt von der kreisfreien Stadt Osnabrück (349) und dem Heidekreis (328). Relativ gering fielen dagegen die Wanderungssalden für den Landkreis Schaumburg (95), die kreisfreie Stadt Wolfsburg (97) und den Landkreis Hameln-Pyrmont (100), aber z. B. auch für die Stadt Göttingen (88) aus.

Der starke Einfluss der Zuzüge von Schutzsuchenden auf die räumliche Wanderungsbewegung im Jahr 2015 lässt sich auch anhand der Wanderungssalden im Durchschnitt der vorangegangenen zehn Jahre (2005 bis 2014¹⁶⁾) und bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung erkennen (vgl. A7).

Im Gegensatz zu 2015 ergaben sich für die Landkreise im Süden Niedersachsens zwischen 2005 und 2014 per Saldo mehrheitlich Wanderungsverluste. Ähnliches galt für die Landkreise Wesermarsch und Nienburg (Weser).

Besonders hohe durchschnittliche Wanderungsgewinne wurden für die Landkreise Ammerland, Oldenburg, Harburg und Lüneburg sowie für die kreisfreien Städte Braunschweig und Oldenburg und die Landeshauptstadt Hannover registriert.

Fazit

Zum 31.12.2015 betrug die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner in Niedersachsen rund 7,9 Mio. und damit 99 860 Personen oder 1,3 % mehr als im Vorjahr. Damit wuchs, entgegen früherer Annahmen, die Bevölkerung Niedersachsens erneut.

Bereits das Jahr 2012 markierte eine demografische Wende, da von 2005 bis 2011 die Bevölkerungszahl stetig zurückging. Das Geburtendefizit 2015 in Höhe von 25 277 Personen konnte jedoch durch den Wanderungsgewinn in Höhe von 123 347 Personen mehr als ausgeglichen werden.

Regional entwickelten sich die Einwohnerzahlen 2015 relativ einheitlich. Hauptsächlich bedingt durch starke Zuzüge von Schutzsuchenden nahm die Bevölkerungszahl in allen kreisfreien Städten, Landkreisen und der Region Hannover zu.

Die höchsten Bevölkerungsgewinne finden sich in der Stadt Osnabrück (+3,5 %), im Göttinger Umland (+3,1 %), im Heidekreis (+3,0 %), im Landkreis Lüchow-Dannenberg (+2,9 %)

16) Jährliche Wanderungssalden bezogen auf 2005; ohne die Ergebnisse der Jahre 2008 und 2009, vgl. dazu Fußnote 3.

und in den kreisfreien Städten Salzgitter (+2,1 %) und Delmenhorst (+2,0 %).

Der relativ starke Anstieg ist vor allem auf die Einrichtung von Erstaufnahmeeinrichtungen sowie Unterkünften für Schutzsuchende bzw. die im Vergleich zum Vorjahr stärkere Belegung vorhandener Erstaufnahmeeinrichtungen zurückzuführen.

Die Landkreise mit lediglich geringen Zunahmen der Bevölkerungszahl liegen im Süden Niedersachsens: Osterode am

Harz (+0,1 %), Schaumburg (+0,2 %), Holzminden und Hameln-Pyrmont (jeweils +0,3 %) sowie das Hildesheimer Umland (+0,5 %).

Aufgrund des niedrigen Geburtenniveaus altert die Bevölkerung langfristig in allen Landkreisen und kreisfreien Städte in Niedersachsen. Durch die Entwicklung der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung im Jahr 2015 sind darüber hinaus Gebiete mit einer „älteren“ Altersstruktur auch im Jahr 2015 erneut etwas stärker gealtert als diejenigen mit einer „jüngeren“ Altersstruktur.

Das Jahr in Zahlen: Energie und Umwelt

Der Endenergieverbrauch ist die Energiemenge, die von den Endverbrauchern nach Umwandlung der Primärenergieträger (Kohle, Rohöl, Erneuerbare Energien) in den verschiedenen Energieformen Strom, Wärme, Brennstoffe oder Kraftstoffe genutzt wird (Nutzenergiestufe). Zu den Verbrauchern gehören folgende Bereiche: Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren, Kleingewerbe, Handel, Dienstleistungen, Verkehr, Haushalte. Bei dem Endenergieverbrauch lag der Strom im Jahr 2014 gemäß der aktuellsten Energiebilanz für Niedersachsen hinter dem Erdgas/Erdöl (Raumwärmebedarf der Haushalte, Verarbeitendes Gewerbe, sonstiges Gewerbe) auf Rang 2 der Bedeutungsskala der Energieträger, gefolgt von Diesel-/Ottokraftstoff (Verkehr) und dem leichten Heizöl (Raumwärmebedarf Haushalte, sonstiges Gewerbe). Diese Struktur ist ziemlich fest und Änderungen sind eher gradueller Natur.

Äußerungen wie „Bei uns kommt der Strom aus der Steckdose!“, als Reaktion auf die aufkommende Umweltbewegung in den 80er Jahren, sollten einmal lässig klingen. Inzwischen ist der Umweltschutz Bestandteil der Programme eigentlich aller politischen Parteien, und die öffentliche Wahrnehmung des Umwelt- und Klimaschutzes hat sich gravierend verändert. Die Folgen von Industrialisierung und Landnutzungswandel seit Mitte des 19. Jahrhunderts können hier nicht alle genannt werden. Der Klimawandel ist an die Verbrennung fossiler Energieträger in großem Maße über einen langen Zeitraum gekoppelt. Klimaforschung und Politik sprechen deshalb von dem Erfordernis einer langfristigen Dekarbonisierung („Weg von der Kohle“) bei der Energiegewinnung, um eine wahrscheinlich fortschreitende Erderwärmung mit ihren weitreichenden Folgen in Form von Wetterextremereignissen wie Dürren, Überschwemmungen zum Stillstand zu bringen. Die Staatengemeinschaft hat zunehmend erkannt, dass die Energieversorgung der Zukunft nicht ungebremst mittels Kohle-/Erdöl gelingen wird. Die (klimaneutrale) Kernkraft birgt große Risiken und verursacht bei Betrachtung des Rückbaus von Anlagen und der Sicherung von Zwischen- und Endlagern auf Dauer, erhebliche Kosten und erfordert hohe Rücklagen.

Die Bundesregierung hat mit dem Energiekonzept vom September 2010 und den energiepolitischen Beschlüssen vom Juni 2011, welche unter dem Eindruck der Fukushima-Katastrophe im Frühjahr 2011 getroffen wurden, den Umbau der Energieversorgung in Deutschland hin zu einem hocheffizienten und erneuerbaren Energiesystem („Energiewende“) eingeleitet. Dazu gehören z. B. die Halbierung des Primärenergieverbrauchs und die Steigerung des aus erneuerbaren Energien stammenden Anteils am Bruttostromverbrauch auf 80 % bis zum Jahr 2050. Der Fokus liegt damit auf der sogenannten grünen Energie, den erneuerbaren/nachwachsenden Energieträgern, die kein Kohlendioxid emittieren. Die niedersächsische Landesregierung arbeitet derzeit an einem Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Ein Instrument des Gesetzes

soll ein Integriertes Energie- und Klimaschutzprogramm sein, das Ziele zur Energieeinsparung, Verbesserung der Energieeffizienz sowie zum Ausbau regenerativer Energien definiert. Außerdem sind Zwischenziele zur Minderung der Treibhausgasemissionen für den Zeitraum bis 2050 vorgesehen.¹⁾

Ein neben der Energiebilanz ebenfalls stark beachtetes Produkt der amtlichen Energiestatistiken ist die jährliche Bruttostromerzeugung (sog. „Strommix“ aus mehreren Primärerhebungen). Dieser gilt als Gradmesser für den Energieträgerumbau bei dem eingangs genannten Endenergieverbrauch Strom. Der Stromverbrauch ermittelt sich aus der Erzeugung, indem der Stromexportsaldo (Niedersachsen erzeugt mehr Strom als es selbst verbraucht) verrechnet (abgezogen) wird. Die Bruttostromerzeugung aus Primärenergieträgern in Niedersachsen betrug im Jahr 2015 insgesamt 78 862 Mio. kWh (vgl. A1, T1). Sie ist für die folgenden Ausführungen deshalb relevant, weil Niedersachsen die energiebedingten CO₂-Emissionen auch aus dem Exportstrom angerechnet werden.

Der größte Anteil der Stromerzeugung (ca. 53 %) im Jahr 2015 entfiel auf die Unternehmen und Betriebe der öffentlichen Elektrizitätsversorgung (Stadtwerke oder deren Ausgründungen in eigener Rechtsform, i. w. S. Elektrizitätsversorgungsunternehmen). Etwa 40 % trugen Betreiber „Sonstiger Anlagen“, wie die privaten Haushalte, Landwirtschaft und Windparks, zur Stromgewinnung unter Einsatz erneuerbarer Energieträger bei. Der Rest (7 %) wurde von Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe gewonnen (Eigenstromerzeugung der Industrie).

Stromerzeugung 2015 dank Windkraft kräftig gestiegen

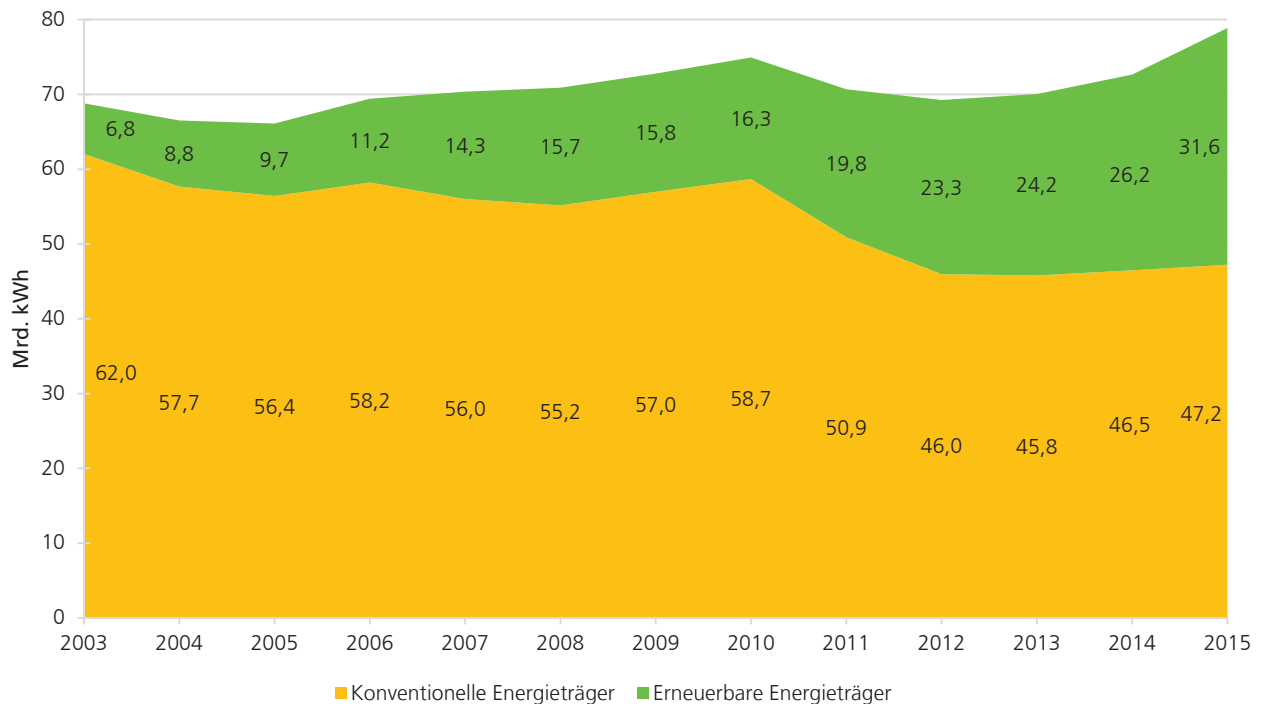
Die Zeitreihe (vgl. A1, T1) beginnt mit dem Stromnachweis für das Jahr 2003 unter dem im Jahr 2003 in Kraft getretenen Energiestatistikgesetz. Die Gesamterzeugung zeigte im Betrachtungszeitraum bis 2015 kaum wirklich große Veränderungen. Signifikanter ist der Energieträgermix, d. h. die Umschichtung der Energieträger bei der Erzeugung zugunsten des grünen Stroms. Die erneuerbaren Energieträger weiteten ihren Anteil bis zum Jahr 2015 kontinuierlich aus. Seit dem Jahr 2003 mit einer Erzeugung aus erneuerbaren Energien in Höhe von 6,8 Mrd. kWh stieg die Menge bis zum Jahr 2015 auf 31,6 Mrd. kWh an. Das entsprach einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 13,7 %. Einen besonders großen Anteil daran hatte die Windkraft mit einem Plus von knapp 37 % im Vergleich zu 2014; hier kam insbesondere das Repowering²⁾ zum Tragen (vgl. T1, T2)³⁾.

1) Die Gesamtsumme der Treibhausgasemissionen (Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄) und Distickstoffoxid (Lachgas, N₂O) in Niedersachsen soll bis zum Jahr 2030 um mindestens 50 % im Vergleich zu den Gesamtemissionen im Jahr 1990 reduziert werden. Bis zum Jahr 2050 wird eine Reduktion um mindestens 80 - 95 % gegenüber den Gesamtemissionen des Jahres 1990 angestrebt.

2) Ersatz von Turbinen der 1. Generation durch leistungsstärkere moderne Turbinen.

3) DEWI GmbH (2016): Die installierte Leistung bei Windenergieanlagen in Niedersachsen stieg von insgesamt 8 237 MW (31.12.2014) auf 8 586 MW (31.12.2015).

A1 | Bruttostromerzeugung 2003 bis 2015 nach Primärenergieträgern



Korrespondierend dazu erlebt der Einsatz konventioneller/fossiler Energieträger⁴⁾ zur Stromerzeugung seit Jahren einen Bedeutungsverlust. Lag die Erzeugung aus diesen Energieträgern im Jahr 2003 noch bei 62,0 Mrd. kWh, ging sie bis 2015 um insgesamt 14,8 Mrd. kWh auf 47,2 Mrd. kWh zu-

rück (-23,9 %). Der Rückgang in dieser Größenordnung ist vor allem auf die Stilllegung oder „Einstellung der Leistungsphase“ bei den Kernkraftwerken Stade (November 2003) bzw. Unterweser (März 2011) zurückzuführen. Der – bundesweit – zu beobachtende verstärkte Einsatz von Kohlen(-produkten) ab 2013 (vgl. T1) folgte vor allem der Preisentwicklung auf den Weltmärkten.

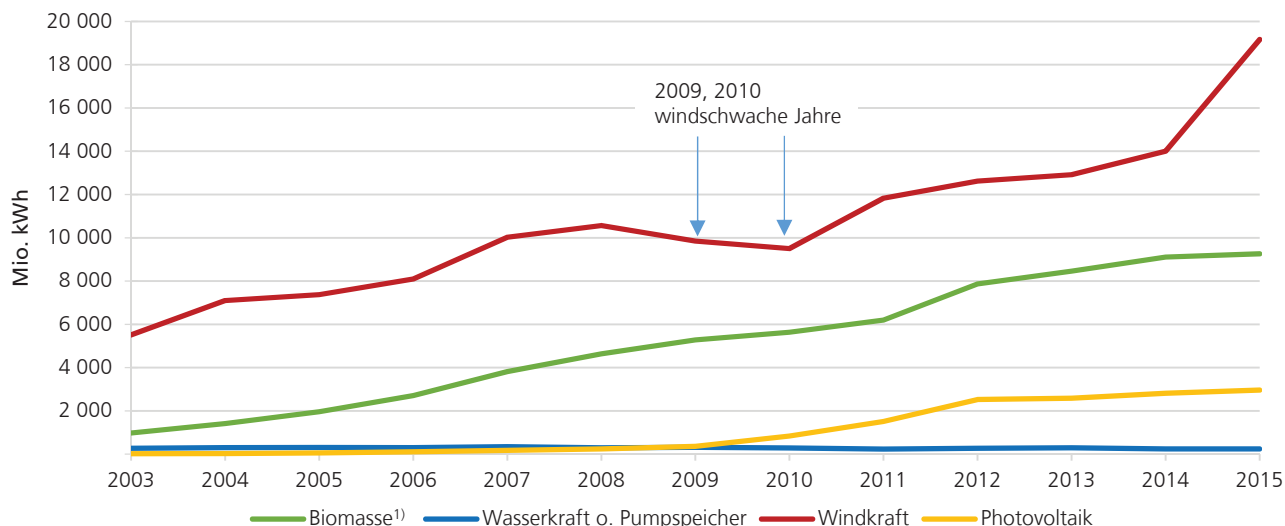
4) Konventionelle Energieträger: Kohlen, Heizöl, Erdgas, Kernenergie, Sonstige Energieträger.

T1 | Bruttostromerzeugung¹⁾ 2003 bis 2015 nach Primärenergieträgern

| Berichtsjahr | Insgesamt | Davon | | | | | |
|--------------|-----------|---------------------|--------|--------|-------------|----------------------|------------------------|
| | | Stein-/ Braunkohlen | Heizöl | Erdgas | Kernenergie | Erneuerbare Energien | Sonstige Energieträger |
| Mio. kWh | | | | | | | |
| 2003 | 68 810 | 15 741 | 691 | 6 124 | 37 872 | 6 772 | 1 610 |
| 2004 | 66 521 | 16 276 | 782 | 5 713 | 33 314 | 8 839 | 1 597 |
| 2005 | 66 111 | 15 484 | 515 | 6 198 | 32 298 | 9 698 | 1 916 |
| 2006 | 69 423 | 15 536 | 256 | 6 020 | 34 322 | 11 209 | 2 079 |
| 2007 | 70 369 | 14 895 | 177 | 6 344 | 32 585 | 14 347 | 2 021 |
| 2008 | 70 900 | 13 961 | 116 | 6 691 | 32 239 | 15 739 | 2 154 |
| 2009 | 72 780 | 14 406 | 258 | 7 019 | 33 477 | 15 806 | 1 813 |
| 2010 | 74 937 | 14 037 | 141 | 7 762 | 34 216 | 16 259 | 2 523 |
| 2011 | 70 678 | 14 991 | 86 | 8 505 | 24 215 | 19 772 | 3 108 |
| 2012 | 69 243 | 14 018 | 90 | 6 186 | 23 123 | 23 281 | 2 545 |
| 2013 | 70 035 | 14 685 | 87 | 5 846 | 22 513 | 24 248 | 2 656 |
| 2014 | 72 640 | 16 168 | 168 | 5 858 | 21 572 | 26 156 | 2 718 |
| 2015 | 78 862 | 16 971 | 134 | 6 399 | 21 400 | 31 628 | 2 330 |

1) Einschließlich Eigenverbrauch.

A2 | Bruttostromerzeugung 2003 bis 2015 nach erneuerbaren Energien

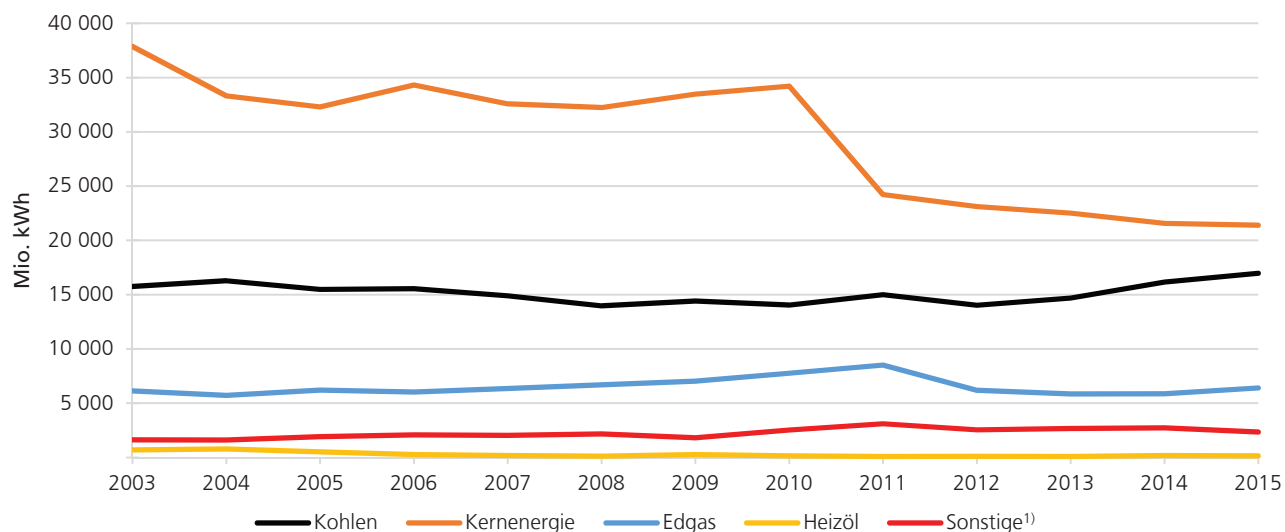


1) Biogas, feste/flüssige Stoffe, biogene Abfälle, Klärgas, Klärschlamm, Deponiegas.

T2 | Bruttostromerzeugung 2003 bis 2015 nach erneuerbaren Energieträgern

| Jahr | Gesamt | Davon | | | |
|----------|--------|-----------|----------|--------------|-------------|
| | | Windkraft | Biomasse | Photovoltaik | Wasserkraft |
| Mio. kWh | | | | | |
| 2003 | 6 772 | 5 512 | 975 | 15 | 270 |
| 2004 | 8 839 | 7 101 | 1 413 | 24 | 301 |
| 2005 | 9 698 | 7 371 | 1 962 | 58 | 308 |
| 2006 | 11 208 | 8 096 | 2 704 | 107 | 302 |
| 2007 | 14 347 | 10 023 | 3 814 | 169 | 341 |
| 2008 | 15 739 | 10 568 | 4 640 | 241 | 290 |
| 2009 | 15 806 | 9 850 | 5 282 | 358 | 315 |
| 2010 | 16 259 | 9 503 | 5 637 | 835 | 284 |
| 2011 | 19 772 | 11 831 | 6 198 | 1 511 | 231 |
| 2012 | 23 281 | 12 619 | 7 870 | 2 523 | 268 |
| 2013 | 24 248 | 12 918 | 8 461 | 2 579 | 290 |
| 2014 | 26 156 | 14 001 | 9 107 | 2 811 | 237 |
| 2015 | 31 628 | 19 166 | 9 261 | 2 959 | 241 |

A3 | Bruttostromerzeugung 2003 bis 2015 nach konventionellen Energieträgern



1) Hochofengas, Konvertergas, Dieselkraftstoff, Raffineriegas, Abfall (nicht biogen), Petrolkoks, andere Mineralölprodukte, Grubengas, Kokereigas, Sonstige hergestellte Gase, Wärme, Wasserkraft (Pumpspeicher o. nat. Zufluss).

Der Ausbau der erneuerbaren Energien, bei einem Bedeutungsverlust fossiler Energieträger, wird zu einer weiteren Reduktion der energiebedingten CO₂-Emissionen führen. Die energiebedingten CO₂-Emissionen haben für die Klimafolgenpolitik insofern eine besondere Bedeutung, als dass sie unter allen Klimagasen, im Weiteren Treibhausgase (THG) genannt, mit einem großen Abstand vor Methan (CH₄) und Lachgas (N₂O) den größten Anteil an den Gesamtemissionen aufweisen. Im Energiesektor liegen somit die größten Einsparpotenziale für die Klimapolitik (Energiegewende). In Niedersachsen wurden im Jahr 2014⁵⁾ im Rahmen der inländischen Stromerzeugung über 17 Mio. Tonnen CO₂ bei der Umwandlung von Primärenergieträgern in Wärmekraftkraftwerken der allgemeinen Versorgung und Industriekraftwerken emittiert. Das waren, trotz eines hohen Grünstromaufkommens, noch 26 % der insgesamt energiebedingt in Niedersachsen emittierten Gesamtmenge (fast 67 Mio. Tonnen). Um die THG-Entwicklung vollständig würdigen zu können, werden im Folgenden die jüngsten, in diesem Jahr vorgestellten Ergebnisse zu Luftemissionen der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL) erörtert.

Bild bei Treibhausgasemissionen gemischt

Treibhausgasemissionen umfassen neben dem energiebedingten Kohlendioxid auch Methan (CH₄) und Distickstoffoxidemissionen („Lachgas“ N₂O). Methan kommt in Deutschland hauptsächlich aus den Sektoren Landwirtschaft (Viehhaltung), Abfall-/Abwasserwirtschaft und Energiegewinnung und -verteilung. Die bedeutendste anthropogene Quelle von Distickstoffoxidemissionen ist die landwirtschaftliche Bodennutzung.

Die THG umfassen aber noch weitere Stoffe, sie heißen „F-Gase“. Zu ihnen zählen vollhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (FKW), teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe

(HFKW), Schwefelhexafluorid (SF₆) sowie Stickstofftrifluorid (NF₃). Die Herstellung und Abgabe von Schwefelhexafluorid (SF₆) wird zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben, aus methodischen Gründen nicht länderscharf. SF₆ wird hauptsächlich als Isolations- und Kühlgas eingesetzt.⁶⁾ Schwefelhexafluorid trägt in einem Zeithorizont von 100 Jahren 22 800 Mal stärker zum Treibhauseffekt bei als CO₂. Die Klimawirksamkeit der im Jahr 2015 in Deutschland von Gasehändlern abgegebenen Menge SF₆ zur Verwendung in verschiedenen Wirtschaftsbereichen (1 119 Tonnen) entsprach 25,5 Millionen Tonnen CO₂ (Rechenweg: 1 119 metrische Tonnen x 22 800⁷⁾). Die „F-Gase“ bilden aber trotz ihrer Klimawirksamkeit nur rund 2 % der gesamten THG-Emissionen. Deshalb wird im Rahmen der Klimaschutzgesetzgebung auf Regelungen zu den „F-Gasen“ verzichtet.

Die THG (energiebedingtes CO₂, CH₄, N₂O) für die Länder werden vom Arbeitskreis Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder (AK UGRdL) auf Grundlage der jährlichen Berichterstattung des Umweltbundesamtes im Rahmen des Nationalen Inventarberichts zum Deutschen Treibhausgasinventar (NIR) berechnet⁸⁾. Die Länderberechnung führt das Statistische Landesamt Baden-Württemberg durch. Danach fielen im Jahr 2013 in Niedersachsen rund 81,7 Mio. Tonnen Treibhausgase an. Auf energiebedingte CO₂-Emissionen entfielen rund 80 % (65,0 Mio. Tonnen), auf CH₄-Emissionen ca. 11 % (9,3 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente), und N₂O-Emissionen hatten einen Anteil von etwa 9 % (7,3 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente). Die Abbildung A4 verdeutlicht die Entwicklung der THG sowie ihrer stofflichen Komponenten zwischen 1990

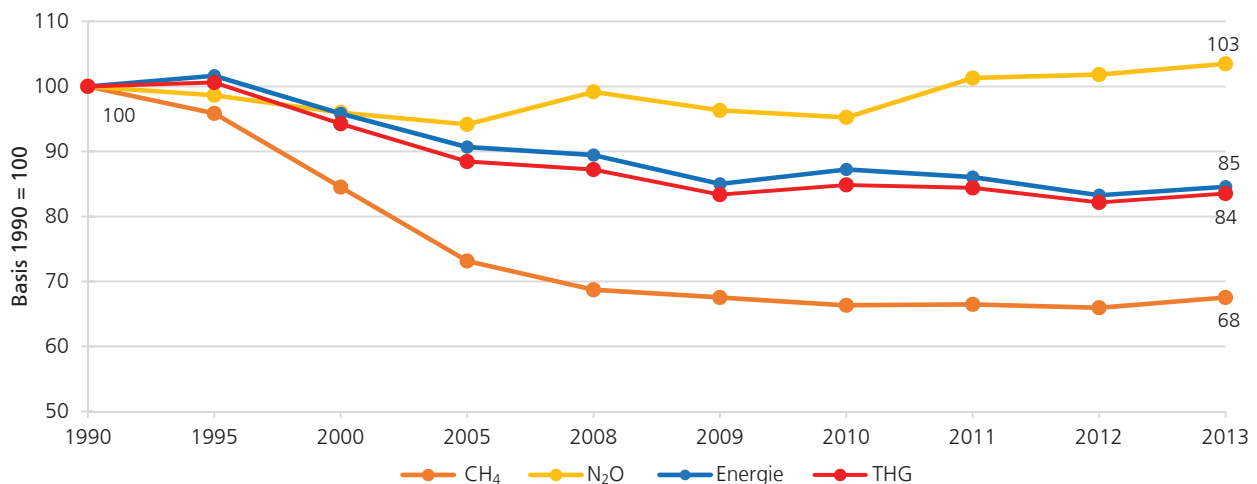
6) Die mit Abstand wichtigsten Abnehmer von SF₆ sind die Elektroindustrie und der Apparatebau (85 %). Außerdem wird es in der Hochspannungstechnik (Schutzgas) und in der Medizin (Radiologische Bildgebung) eingesetzt. Um die Schallschutzwirkung zu erhöhen, wurde SF₆ in großen Mengen viele Jahre lang in die Zwischenräume von Isolierglasscheiben gefüllt. Bei der nicht fachgerechten Entsorgung alter Fenster gelangt das Gas vollständig in die Atmosphäre.

7) Sogenannter GWP (Global Warming Potential)-Wert.

8) Nationaler Inventarbericht zum Deutschen Treibhausgasinventar 1990 – 2014 (Erschienen: Mai 2016). Aus dem NIR 2016 ergaben sich eine Reihe neuer Berechnungsmethoden, die von den UGRdL für die Länderberechnungen zu übernehmen waren. Außerdem flossen neue GWP-Werte für Methan (25, alt: 21) und für Distickstoffoxid (298 statt 310) nach den Empfehlungen des Weltklimarats (IPCC) ein.

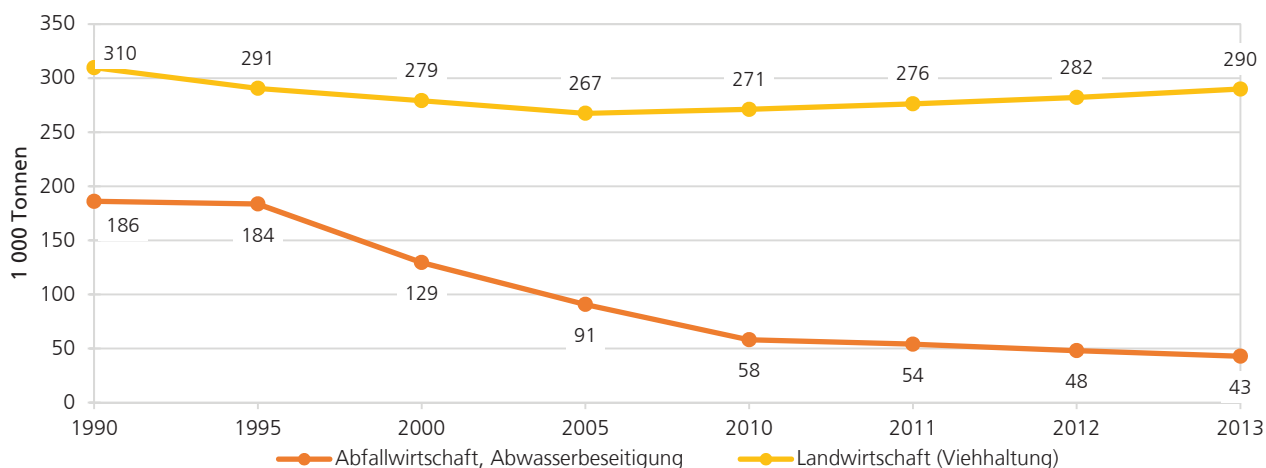
5) Zum Zeitpunkt der Drucklegung lag noch kein Landesergebnis Niedersachsen für 2015 (Energiebilanz) vor.

A4 | Entwicklung energiebedingter CO₂-Emissionen sowie der Methan(CH₄)- und Distickstoffoxid(N₂O)-Emissionen in ausgewählten Jahren



Quelle: Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder 2016. Energieemissionen 1995 (Wert für 1996) sowie 2005 (Wert für 2006).

A5 | Entwicklung der Methan(CH₄)-Emissionen



Quelle: Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder.

und 2013. Die THG insgesamt gingen in diesem Zeitraum um 16 Punkte auf 84 Punkte (1990=100) zurück. Die im Sinne von Einsparpotenzial wichtigen energiebedingten CO₂-Emissionen lagen bei 85 Punkten, die Methan-Emissionen bei 68 Punkten. Demgegenüber stiegen die N₂O-Emissionen auf 103 Punkte.

Hinter den energiebedingten CO₂-Emissionen lag im Jahr 2013 Methan (CH₄) auf dem zweiten Platz der Bedeutungsskala (9,3 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente). Die größten Emittenten (Sektoren) waren im Jahr 2013 die „Landwirtschaft (Viehhaltung)“ (290 000 Tonnen) und „Abfallwirtschaft, Abwasserbeseitigung“ (43 000 Tonnen). Die Entwicklung der Emissionen veranschaulicht die Abbildung A5 (Diagramm: Ausstoß des jeweiligen Stoffes in sogenannten metrischen Tonnen, d. h. kein CO₂-Äquivalenzwert).

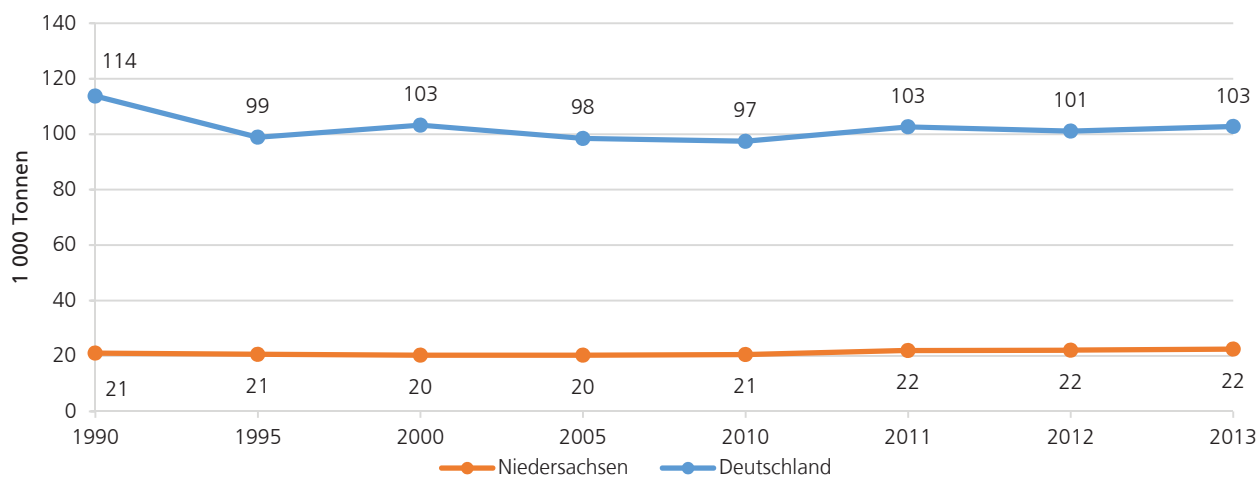
Der Sektor „Abfallwirtschaft, Abwasserbeseitigung“ konnte Emissionsrückgänge erzielen durch die Minderung der von Deponien freigesetzten Gase: Dort dürfen inzwischen keine unbehandelten Siedlungsabfälle abgelagert werden. Der

Emissionsrückgang zwischen dem Jahr 1990 und dem Jahr 2013 betrug 77 %.

Distickstoffoxid (N₂O) lag im Jahr 2013 in Niedersachsen an dritter Stelle der Treibhausgase (7,3 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente). Die Emissionen entstehen bei der Ausbringung von mineralischen und organischen Düngern in der Landwirtschaft oder indirekt nach Umwandlung im Boden sowie im Umgang mit Wirtschaftsdüngern (Lagerung und Behandlung von Mist und Gülle). Außerdem entstehen kleinere Ausstöße in den Sektoren „Abwasserbeseitigung/Kompostierung“ sowie „Feuerungsanlagen“ (Kraft-/Heizwerke der Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe). Aufgrund der Bedeutung der Landwirtschaft in Niedersachsen liegen die Emissionen in Niedersachsen unter allen Ländern am höchsten: Im Jahr 2013 waren es rund 22 000 Tonnen (Bayern: 17 000 Tonnen). In Niedersachsen gab es zwischen 1990 und 2013 sogar einen leichten Anstieg bei N₂O aus landwirtschaftlicher Tätigkeit (7 %). In Bayern lag ein Rückgang um 22 % vor. Die Entwicklung der Emissionen im Vergleich mit Deutschland⁹⁾ veranschaulicht die Abbildung A6.

9) Quelle: Umweltbundesamt, Nationale Trendtabellen 2015.

A6 | Entwicklung der Distickstoffoxid(N₂O)-Emissionen im Sektor Landwirtschaft



Quelle: Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder 2016.

Die Quellen der Rechenmethodik für Treibhausgase können der Tabelle T3 entnommen werden.

T3 Arbeitskatalog zur Ermittlung der Treibhausgasemissionen durch die UGRdL

| Statistikbezeichnung | EVAS-Nummer ¹⁾ oder nicht amtliche Datenquelle | Verfügbare Jahre |
|---|---|----------------------|
| Integrierte Erhebung über Bodennutzung und Viehbestände im Mai | 411 31 | Ab 2000 2-jährlich |
| Allgemeine Agrarstrukturerhebung (ASE) | 411 31 | Ab 1999 vierjährlich |
| Repräsentative ASE | 411 22 | Ab 2001 vierjährlich |
| Agrarberichterstattung | | 1995 |
| Daten zur Berechnung der Emissionen aus der deutschen Landwirtschaft | Johann Heinrich von Thünen-Institut (vTI) | jährlich |
| Düngemittelstatistik | 423 21 | jährlich |
| Produktionserhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden | 421 21 | jährlich |
| Fahrzeugbestand am 01. Januar | Kraftfahrtbundesamt (KBA) | jährlich |
| Energiebilanzen der Länder | 493 13 | jährlich |
| Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr | 464 21 | jährlich |
| Emissionsfaktoren | Datenbank des Umweltbundesamtes | jährlich |
| Erhebung der Abfallentsorgung | 321 11 | jährlich |
| Gasstatistik Deutschlands | Bundesverband der Gas- und Wasserwirtschaft | jährlich |
| Fortschreibung des Bevölkerungsstandes | 124 11 | jährlich |

¹⁾ EVAS: Einheitliches Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.
Quelle: Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder 2016.

Erstmals prozessbedingte CO₂-Emissionen für Niedersachsen

Zur Darstellung der Gesamtemissionen von CO₂ bzw. von THG ist es notwendig, neben den energiebedingten auch die prozessbedingten CO₂-Emissionen zu ermitteln. Prozessbedingte klimawirksame CO₂-Emissionen werden bei chemischen Reaktionen bestimmter Produktionsprozesse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe direkt freigesetzt¹⁰⁾. In Niedersachsen wurden diese prozessbedingten CO₂-Emissionen bislang nicht ermittelt. Die ersten Berechnungen wurden unter Verwendung von Ergebnissen aus der Produktionsstatistik¹¹⁾ für die Jahre 2013 und 2014 durchgeführt¹²⁾. Die prozessbedingten CO₂-Emissionen lagen im Jahr 2014 nach vorläufigen Berechnungen bei 1,21 Mio. Tonnen. Damit sank der Ausstoß um rund 17 500 Tonnen CO₂ (-1,5 %) im Vergleich zu 2013 (1,23 Mio. Tonnen). Die größten Verursacher – in absteigender Bedeutung ihrer Emissionsmenge – waren Betriebe in der Herstellung von Zementklinkern, Kalk, Ruß und Glas.

Klimawirksame Stoffe im Umweltmonitoring

Die Klimadiskussion hat zu einem wachsenden Bedarf an Informationen, insbesondere über Herstellung, Verwendung und Entsorgung von klimawirksamen Stoffen, geführt. Das Umweltstatistikgesetz (UStatG) aus dem Jahr 2005 ordnet eine Erhebung über klimawirksame Stoffe an. Die Erhebung dient der Erfüllung internationaler Berichtspflichten. Die Er-

mittlung der tatsächlichen Art der Verwendung klimawirksamer Stoffe soll Rückschlüsse auf das Gefährdungspotenzial für das Klima ermöglichen. Die Resultate sind Bestandteil der nationalen Inventarisierung (Umweltbundesamt) zugunsten des Kyoto-Protokolls. Bis zum Jahr 2004 (unter den Festlegungen des UStatG von 1994) wurden neben den klimawirksamen Stoffen auch ozonschichtschädigende Stoffe (FCKW, H-FCKW und FCKW-haltige Blends)¹³⁾ erfasst. Das Ziel, die Verwendung von ozonschichtschädigenden Stoffen einzustellen, ist nahezu erreicht. Die auf internationaler Ebene geregelten Ausstiegsfristen aus Produktion und Verbrauch ozonabbauender Stoffe können von Deutschland eingehalten werden.

Die aktuelle Erhebung klimawirksamer Stoffe erfasst Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen, ein- oder ausführen oder in Mengen von mehr als 20 Kilogramm pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung, Wartung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden. Hierzu zählen ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen. Die Stoffe werden als Kältemittel, Treibmittel in Aerosolerzeugnissen und bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen verwendet und können direkt zum Treibhauseffekt beitragen. Die erhobenen klimawirksamen Stoffe werden jedoch nahezu ausschließlich in geschlossenen Systemen verwendet. Daher ist es besser von einem Gefährdungspotenzial zu sprechen. Im Jahr 2015 betrug das Gefährdungspotenzial durch in niedersäch-

10) Relevante Industrieprozesse für die Ermittlung prozessbedingter Emissionen innerhalb des Bereiches Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sind die Herstellung von: Hüttenaluminium, Zementklinker, Kalk, Glas, Calciumcarbid, Ammoniak, Soda, Mauer- und Dachziegeln, Ruß. Calciumcarbid sowie Hüttenaluminium werden in Niedersachsen nicht hergestellt.

11) Gemäß dem Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG).

12) Damit wird das Informationsangebot auch im Rahmen der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL) ergänzt.

13) Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) standen schon in den 70er Jahren unter dem Verdacht, sich zerstörend auf die die Erde vor schädlicher Welt- raumstrahlung schützende Ozonschicht auszuwirken. FCKW waren damals verbaut in Kälteanlagen, als Treibmittel in Spraydosen oder in Feuerlöschern. Nach Artikel 5 der Verordnung EG (Nr.) 1005/2009 besteht ein grundsätzliches Herstell-, Inverkehrbringungs- und Verwendungsverbot für ozonabbauende Stoffe.

T4 | Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2010, 2014 und 2015 nach Einsatzbereichen und Wirtschaftszweigen

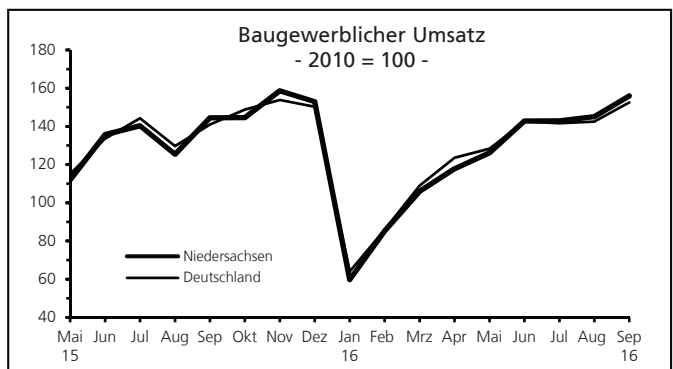
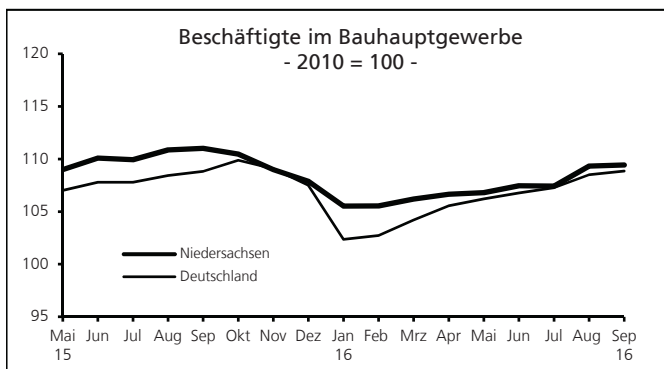
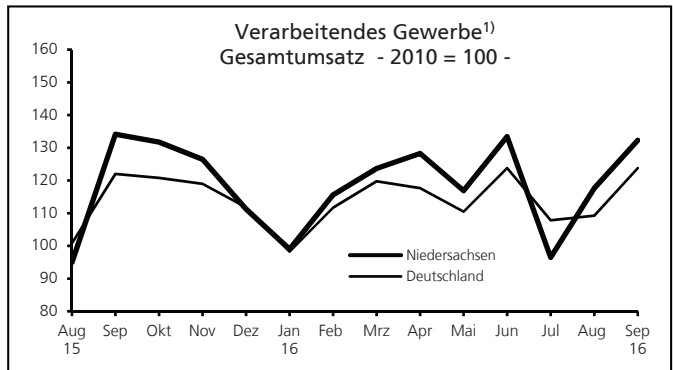
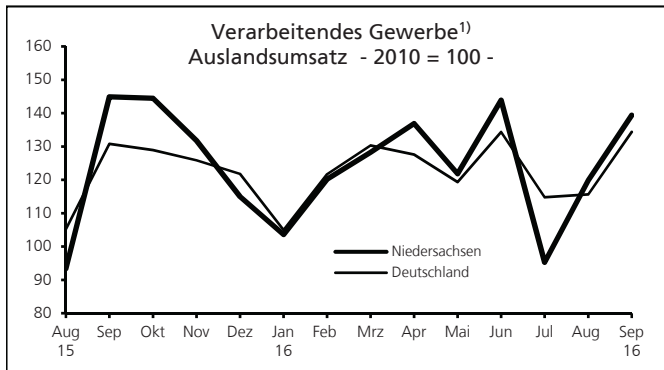
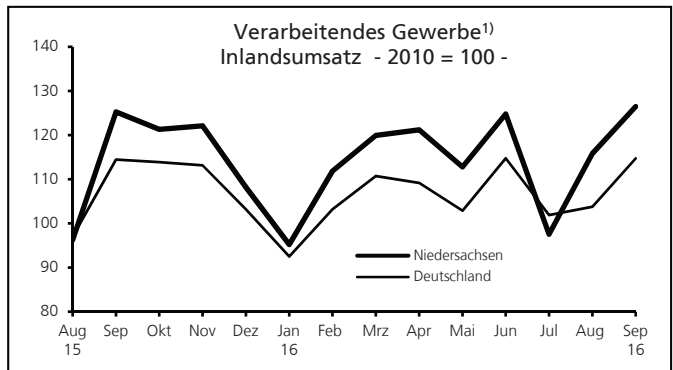
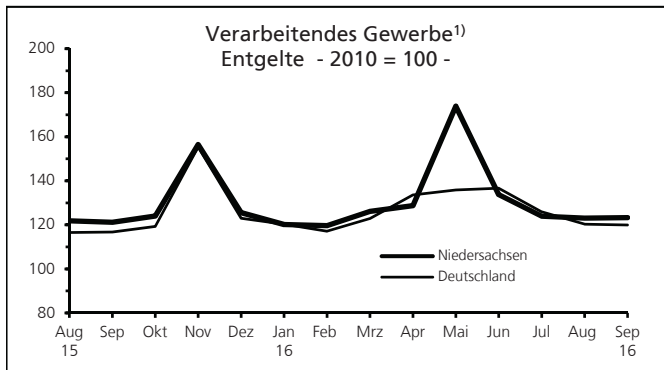
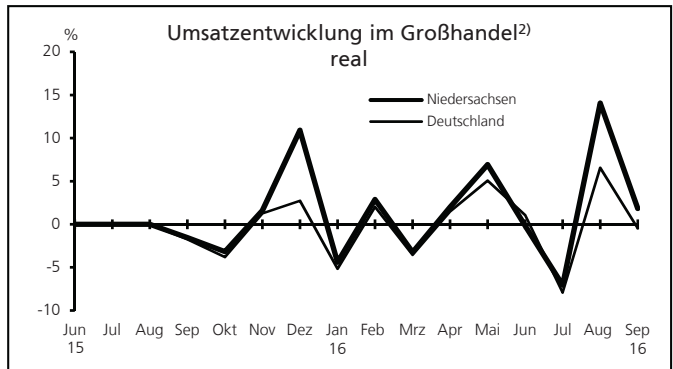
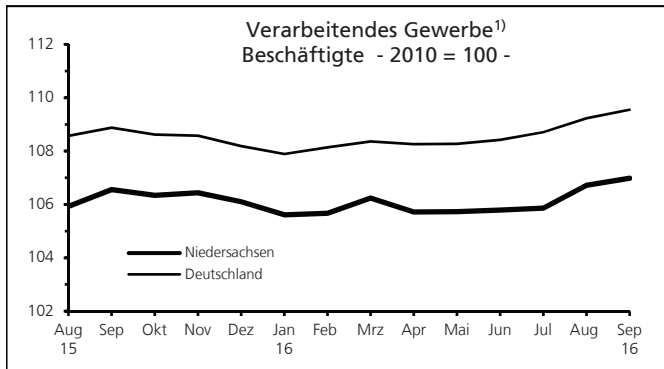
| Wirtschaftszweig | 2010 | 2014 | | | 2015 | | | Veränderung insgesamt | |
|--|---|---------------------|------------------|------------------|---------------------|------------------|------------------|-----------------------|---------------|
| | insg. ¹⁾ | insg. ¹⁾ | darunter als | | insg. ¹⁾ | darunter als | | 2015/ 2014 | 2015/ 2010 |
| | | | Kälte- mittel | Treib- mittel | | Kälte- mittel | Treib- mittel | | |
| | 1 000 Tonnen CO ₂ -Äquivalente | | | | | | | | % |
| 20 Herstellung v. chem. Erzeugnissen | 1 921,1 | 1 611,5 | 3,2 | 1 608,3 | 1 628,7 | 0,8 | 1 627,9 | +1,1 | -15,2 |
| 28 Maschinenbau | 178,6 | 124,0 | 123,9 | - | 117,4 | 117,4 | - | -5,4 | -34,3 |
| 29 Herstellung v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen | 903,6 | 1 147,7 | 1 147,7 | - | 1 100,5 | 1 100,5 | - | -4,1 | +21,8 |
| 33 Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen | 166,8 | 183,5 | 183,5 | - | 191,0 | 191,0 | - | +4,1 | +14,5 |
| 43 Vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe | 262,4 | 304,9 | 304,9 | - | 315,8 | 315,8 | - | +3,6 | +20,4 |
| 45 Handel mit Kfz, Instandhaltung und Reparatur von Kfz | 144,1 | 63,4 | 63,4 | - | 62,7 | 62,7 | - | -1,1 | -56,5 |
| 46 Großhandel (o. Handel mit Kfz) | 166,0 | 171,9 | 171,9 | - | 152,1 | 152,1 | - | -11,5 | -8,4 |
| Übrige Wirtschaftsbereiche | 253,3 | 150,1 | 149,9 | - | 157,3 | 157,3 | - | +4,8 | -37,9 |
| insgesamt | 3 996,0 | 3 757,0 | 2 148,3 | 1 608,3 | 3 726,1 | 2 097,5 | 1 627,9 | -0,8 | -6,8 |

1) Einschließlich Verwendung als „sonstiges Mittel“.

sischen Unternehmen verwendete Fluorkohlenwasserstoffe im Wesentlichen als Kälte- und Treibmittel) rund 3,7 Mio. CO₂-Äquivalente. Im Vergleich zum Vorjahr (3,8 Mio. Tonnen) entsprach das einem Rückgang um 0,8 %. Größter Verwender klimawirksamer Stoffe in Niedersachsen war im Jahr 2015 der Bereich „Herstellung chemischer Erzeugnisse“ mit 1,6 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente (vgl. T4), der die Stoffe vor allem als Treibmittel in Vorprodukten zur Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen einsetzt. Sein Anteil lag damit bei 44 % aller CO₂-Äquivalente aus klimawirksamen Stoffen. Auf die Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen entfielen 1,1 Mio. CO₂-Äquivalente (An-

teil 30 %). Dieses Aufkommen resultierte aus dem Einsatz klimawirksamer Stoffe als Kältemittel bei der Erstauffüllung, z. B. in Klimaanlageanlagen oder Kühlschränken.

Rund 8 % (316 000 CO₂-Äquivalente) wurden im Wirtschaftsbereich „Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe“, im Zusammenhang mit Lüftungs- und Klimaanlageanlagen, verwendet. Auf den Wirtschaftsbereich „Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen“ entfielen 191 000 CO₂-Äquivalente (Anteil: 5 %). Die vorstehenden sektoralen Beschreibungen können im Einzelnen der Tabelle T4 entnommen werden.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.
2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

| Merkmal | Maßeinheit | Niedersachsen | | | | | Deutschland | | | | |
|---------|------------|---------------|------|--------------------------------|---|--|-------------|------|--------------------------------|---|--|
| | | Monat | Wert | Veränderungsrate ¹⁾ | | | Monat | Wert | Veränderungsrate ¹⁾ | | |
| | | | | Vorjahresmonat | 3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum | Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich | | | Vorjahresmonat | 3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum | Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich |
| | | | % | | | | | | % | | |

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Bergb. u. Verarb. Gewerbe²⁾

| | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|-------|-------|
| Insgesamt | 2010 = 100 | 09/16 | 122,2 | -1,0 | -4,2 | +0,3 | 09/16 | 116,3 | +2,1 | +0,2 | +0,1 |
| dar.: Investitionsgüter | 2010 = 100 | 09/16 | 126,5 | -1,2 | -5,5 | +0,6 | 09/16 | 125,5 | +2,9 | +0,7 | +0,7 |
| dar.: Straßenfahrzeugbau | 2010 = 100 | 09/16 | 126,8 | -3,7 | -3,4 | +1,3 | 09/16 | 130,9 | +9,5 | +4,5 | +1,3 |
| Inland | 2010 = 100 | 09/16 | 113,9 | -6,3 | -5,8 | -0,9 | 09/16 | 106,9 | -0,7 | -2,5 | -0,7 |
| Ausland | 2010 = 100 | 09/16 | 130,1 | +4,1 | -2,7 | +1,3 | 09/16 | 124,0 | +4,2 | +2,2 | +0,6 |
| Bauhauptgewerbe | 2010 = 100 | 09/16 | 153,3 | +12,5 | +13,5 | +14,4 | 09/16 | 146,2 | +7,6 | +11,5 | +15,8 |

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

| | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|-----------|-------|----------|------|------|------|-------|-----------|------|------|------|
| Verarbeitendes Gewerbe ²⁾ | Mio. Euro | 09/16 | 17 772,1 | -1,4 | -2,3 | -0,8 | 09/16 | 152 423,1 | +1,5 | -0,6 | +0,3 |
| dav.: Inland | Mio. Euro | 09/16 | 9 326,1 | +1,0 | -0,5 | +0,1 | 09/16 | 76 125,2 | +0,2 | -1,4 | -0,4 |
| Ausland | Mio. Euro | 09/16 | 8 446,0 | -3,8 | -4,4 | -1,7 | 09/16 | 76 297,8 | +2,7 | +0,3 | +1,0 |
| Bauhauptgewerbe | Mio. Euro | 09/16 | 1 182,5 | +7,9 | +8,2 | +4,8 | 09/16 | 10 416,6 | +8,2 | +5,3 | +6,2 |

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

| | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|--------|-------|---------|------|------|------|-------|-----------|------|------|------|
| Verarbeitendes Gewerbe ²⁾ | Anzahl | 09/16 | 488 147 | +0,4 | +0,7 | +1,4 | 09/16 | 5 476 050 | +0,6 | +0,6 | +0,8 |
| Bauhauptgewerbe | Anzahl | 09/16 | 82 767 | -1,4 | -1,7 | -1,4 | 09/16 | 779 280 | 0,0 | -0,1 | -0,1 |

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

| | | | | | | | | | | | |
|------------------|-----------|-------|---------|------|------|------|-------|----------|------|------|------|
| absolut | Mio. Euro | 09/16 | 1 880,2 | +1,8 | +1,8 | +0,6 | 09/16 | 21 291,5 | +2,8 | +2,8 | +2,5 |
| je Beschäftigten | Euro | 09/16 | 3 852 | +1,4 | +1,1 | -0,8 | 09/16 | 3 888 | +2,1 | +2,2 | +1,7 |
| Bauhauptgewerbe | | | | | | | | | | | |
| absolut | Mio. Euro | 09/16 | 227,7 | +1,0 | +1,4 | +2,2 | 09/16 | 2 051,5 | +2,5 | +2,6 | +3,3 |
| je Beschäftigten | Euro | 09/16 | 2 751 | +2,5 | +3,1 | +3,7 | 09/16 | 2 633 | +2,5 | +2,7 | +3,4 |

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung (real)

| | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|------------|-------|-------|------|------|------|-------|-------|------|------|------|
| Einzelhandel ³⁾ | 2010 = 100 | 09/16 | 99,7 | +1,1 | +0,6 | +1,9 | 09/16 | 103,7 | +0,6 | +1,0 | +2,1 |
| Großhandel | 2010 = 100 | 09/16 | 111,0 | +1,8 | +2,6 | +1,3 | 09/16 | 106,0 | -0,5 | -0,8 | -0,2 |
| Gastgewerbe | 2010 = 100 | 09/16 | 116,4 | +4,2 | +0,8 | +0,4 | 09/16 | 116,5 | +3,6 | +0,8 | +1,2 |

Beschäftigtenentwicklung

| | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|------------|-------|-------|------|------|------|-------|-------|------|------|------|
| Einzelhandel ³⁾ | 2010 = 100 | 09/16 | 104,8 | +0,3 | +0,1 | +0,5 | 09/16 | 105,9 | +0,1 | +0,3 | +0,8 |
| Großhandel | 2010 = 100 | 09/16 | 107,5 | -0,8 | -0,7 | -0,1 | 09/16 | 106,4 | +0,1 | +0,2 | +0,2 |
| Gastgewerbe | 2010 = 100 | 09/16 | 110,8 | -1,1 | -1,2 | -0,9 | 09/16 | 112,0 | -0,6 | -0,4 | +0,4 |

Übernachtungen

| | | | | | | | | | | | |
|----------------|-------|-------|-------|------|------|------|-------|--------|------|------|------|
| Übernachtungen | 1 000 | 09/16 | 4 489 | +9,1 | +3,8 | +3,5 | 09/16 | 44 846 | +4,6 | +2,0 | +2,5 |
|----------------|-------|-------|-------|------|------|------|-------|--------|------|------|------|

Außenhandel

| | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|-----------|-------|---------|------|------|------|-------|-----------|------|------|------|
| Ausfuhr (Spezialhandel) | Mio. Euro | 09/16 | 7 575,4 | -4,9 | -1,4 | +2,1 | 09/16 | 106 041,8 | +0,6 | -0,4 | +0,8 |
| Einfuhr (Generalhandel) | Mio. Euro | 09/16 | 6 645,0 | -5,9 | -4,6 | -3,7 | 09/16 | 82 161,6 | -1,7 | -1,3 | -0,3 |

Preise

| | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|------------|-------|-------|------|------|------|-------|-------|------|------|------|
| Verbraucherpreisindex | 2010 = 100 | 10/16 | 107,2 | +0,6 | +0,4 | +0,1 | 10/16 | 107,9 | +0,8 | +0,6 | +0,3 |
|-----------------------|------------|-------|-------|------|------|------|-------|-------|------|------|------|

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

3) Insgesamt.

| Merkmal | Maßeinheit | Niedersachsen | | | | | Deutschland | | | | |
|---------|------------|---------------|------|--------------------------------|---|--|-------------|------|--------------------------------|---|--|
| | | Monat | Wert | Veränderungsrate ¹⁾ | | | Monat | Wert | Veränderungsrate ¹⁾ | | |
| | | | | Vorjahresmonat | 3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum | Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich | | | Vorjahresmonat | 3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum | Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich |
| | | | % | | | | | | % | | |

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig

Beschäftigte am Arbeitsort

| | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|--------|-------|---------|------|------|------|-------|-----------|------|------|------|
| Insgesamt ⁴⁾ | 1 000 | 09/16 | 2 840,9 | 0,0 | +0,5 | +1,5 | 09/16 | 31 740,7 | +1,3 | +1,5 | +1,9 |
| Arbeitslose | Anzahl | 10/16 | 243 183 | 0,0 | -1,4 | -1,7 | 10/16 | 2 539 939 | -4,1 | -3,9 | -3,6 |
| Arbeitslosenquote ⁵⁾ | | | | | | | | | | | |
| insgesamt | % | 10/16 | 5,8 | 0,0 | -0,1 | -0,1 | 10/16 | 5,8 | -0,2 | -0,3 | -0,3 |
| Frauen | % | 10/16 | 5,6 | -0,2 | -0,3 | -0,3 | 10/16 | 5,5 | -0,5 | -0,5 | -0,4 |
| Jüngere ⁶⁾ | % | 10/16 | 5,5 | +0,4 | +0,1 | +0,2 | 10/16 | 5,1 | +0,3 | +0,2 | +0,1 |
| Langzeitarbeitslose ⁷⁾ | Anzahl | 10/16 | 90 459 | -5,3 | -5,3 | -3,4 | 10/16 | 951 084 | -7,0 | -6,4 | -3,9 |

Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt*

| | | | | | | | | | | | |
|------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|------|------|------|
| Neugründung | Anzahl | 09/16 | 3 953 | -5,3 | -4,8 | -4,4 | 09/16 | 47 987 | -1,8 | -4,5 | -3,3 |
| dar.: Betriebsgründung | Anzahl | 09/16 | 842 | -15,7 | -7,8 | -6,6 | 09/16 | 10 487 | +2,2 | +0,5 | +0,6 |
| Vollständige Aufgabe | Anzahl | 09/16 | 3 033 | -13,2 | -17,4 | -12,4 | 09/16 | 40 204 | -4,2 | -6,4 | -4,3 |
| dar.: Betriebsaufgabe | Anzahl | 09/16 | 665 | -11,2 | -19,2 | -15,7 | 09/16 | 7 823 | -4,6 | -5,6 | -5,2 |

Insolvenzen

| | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|-----------|-------|-------|--------|--------|-------|-------|---------|------|-------|-------|
| Unternehmensinsolvenzen | Anzahl | 09/16 | 168 | +6,3 | -5,5 | -0,5 | 09/16 | 1 896 | +3,0 | -5,8 | -5,2 |
| Voraussichtliche Forderungen | Mio. Euro | 09/16 | 286,9 | +434,5 | +120,3 | +54,0 | 09/16 | 1 968,5 | +4,8 | +25,4 | +67,7 |

Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

Gewerbemeldungen

| | | | | | | | | | | | |
|------------------------|--------|-------|-----|-------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Neugründung | Anzahl | 09/16 | 112 | -1,8 | -4,5 | -0,2 | 09/16 | 1 137 | +1,4 | +3,1 | +1,9 |
| dar.: Betriebsgründung | Anzahl | 09/16 | 65 | -8,5 | -6,4 | +0,6 | 09/16 | 617 | +12,4 | +11,3 | +11,5 |
| Vollständige Aufgabe | Anzahl | 09/16 | 62 | +24,0 | -14,6 | -7,9 | 09/16 | 750 | -4,9 | -10,5 | -0,9 |
| dar.: Betriebsaufgabe | Anzahl | 09/16 | 27 | +80,0 | -5,1 | -7,1 | 09/16 | 281 | +4,1 | -12,3 | +0,4 |

Insolvenzen

| | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|-----------|-------|-----|--------|-------|-------|-------|------|-------|-------|-------|
| Unternehmensinsolvenzen | Anzahl | 09/16 | 4 | +100,0 | +20,0 | +51,7 | 09/16 | 53 | -13,1 | -6,0 | -8,0 |
| Voraussichtliche Forderungen | Mio. Euro | 09/16 | 0,9 | +102,2 | -66,2 | -7,7 | 09/16 | 37,3 | -82,5 | +40,9 | -15,1 |

Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

| | | | | | | | | | | | |
|------------------------|--------|-------|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|
| Neugründung | Anzahl | 09/16 | 398 | +2,3 | -0,6 | +0,4 | 09/16 | 5 216 | +2,2 | 0,0 | +3,0 |
| dar.: Betriebsgründung | Anzahl | 09/16 | 91 | -14,2 | -9,4 | +0,3 | 09/16 | 1 120 | +2,8 | +3,9 | +6,5 |
| Vollständige Aufgabe | Anzahl | 09/16 | 214 | -22,7 | -26,3 | -14,6 | 09/16 | 3 805 | +0,4 | -4,6 | -0,9 |
| dar.: Betriebsaufgabe | Anzahl | 09/16 | 37 | -28,8 | -38,3 | -19,7 | 09/16 | 619 | +10,7 | +2,6 | +0,9 |

Insolvenzen

| | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|-----------|-------|------|--------|--------|-------|-------|-------|--------|-------|--------|
| Unternehmensinsolvenzen | Anzahl | 09/16 | 16 | -11,1 | -23,1 | -17,5 | 09/16 | 243 | +20,3 | -5,1 | -6,3 |
| Voraussichtliche Forderungen | Mio. Euro | 09/16 | 40,4 | +820,3 | +302,3 | +21,1 | 09/16 | 767,0 | +184,5 | +97,0 | +232,7 |

Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

| | | | | | | | | | | | |
|------------------------|--------|-------|-----|------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|
| Neugründung | Anzahl | 09/16 | 540 | +5,1 | +0,3 | -2,5 | 09/16 | 6 254 | +1,2 | -4,9 | -4,0 |
| dar.: Betriebsgründung | Anzahl | 09/16 | 72 | +4,3 | +6,7 | -3,6 | 09/16 | 872 | +17,2 | +8,6 | +4,5 |
| Vollständige Aufgabe | Anzahl | 09/16 | 389 | -4,9 | -10,7 | -7,1 | 09/16 | 5 085 | -0,4 | -4,7 | -2,3 |
| dar.: Betriebsaufgabe | Anzahl | 09/16 | 59 | 0,0 | -17,0 | -12,5 | 09/16 | 613 | +1,3 | -7,6 | -2,2 |

Insolvenzen

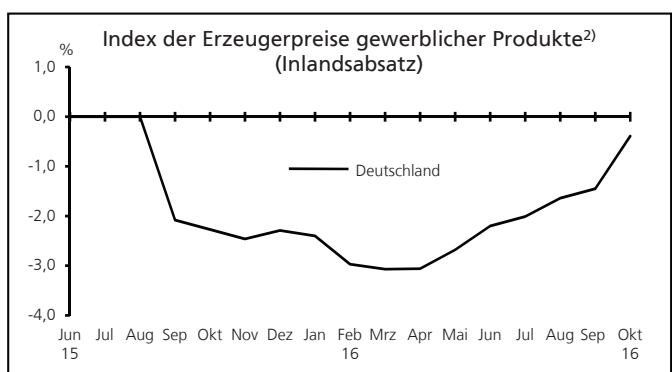
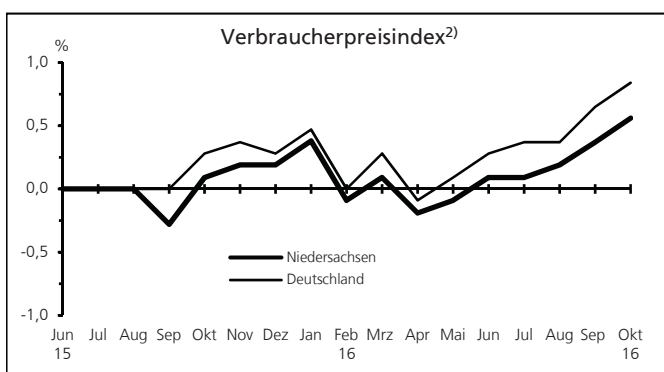
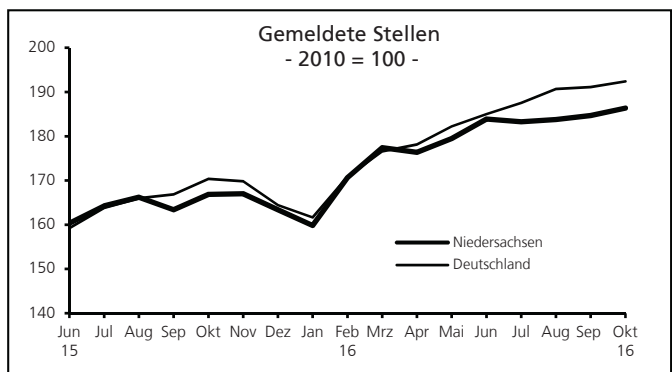
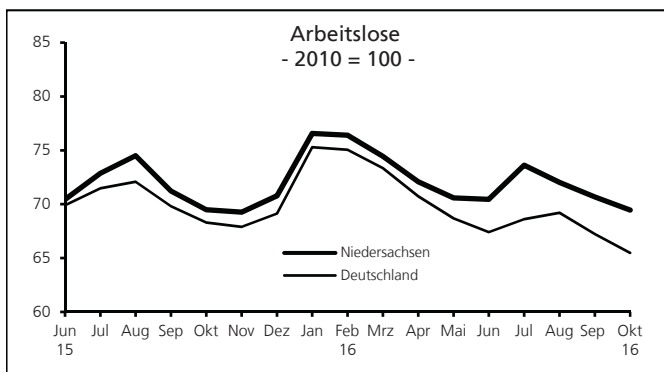
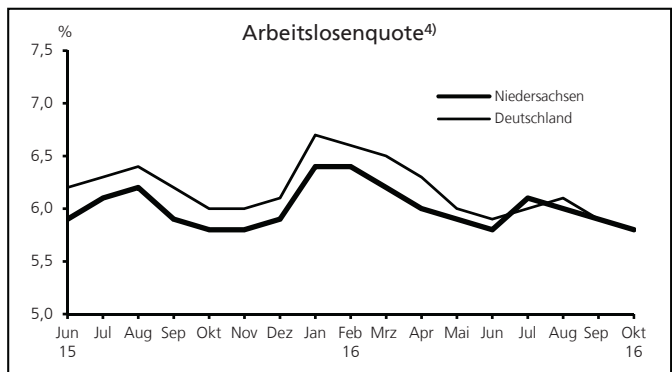
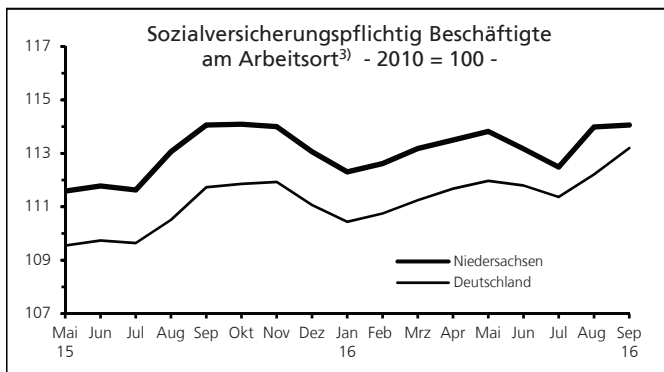
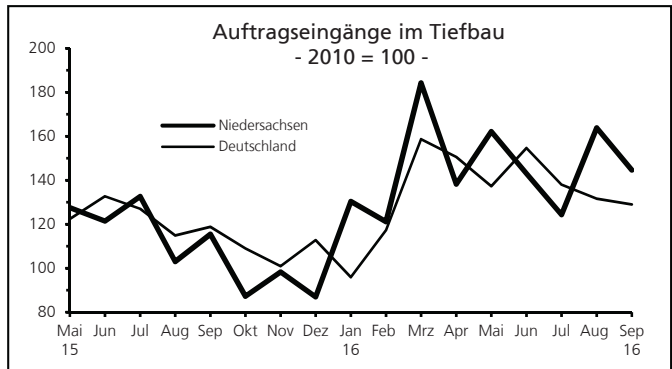
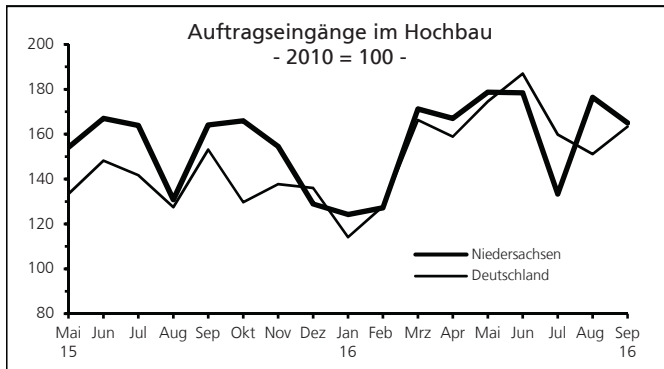
| | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|-----------|-------|-----|-------|-------|-------|-------|------|-------|-------|-------|
| Unternehmensinsolvenzen | Anzahl | 09/16 | 6 | -60,0 | -38,5 | -30,0 | 09/16 | 147 | -12,5 | -0,4 | -2,8 |
| Voraussichtliche Forderungen | Mio. Euro | 09/16 | 0,7 | -60,1 | -87,5 | -60,4 | 09/16 | 80,6 | +31,3 | +24,6 | +28,9 |

4) Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit auf Grundlage der umfangreichen Revision vom August 2014.

5) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit.

6) 15 bis unter 25 Jahre.

7) Über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

3) Auswertung der Beschäftigungsstatistik auf Grundlage der revidierten Daten der BA vom August 2014.

4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Dezember 2015¹⁾

| Schl. Nr. | Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land | Bevölkerungs- stand am 01.12.2015 | Natürliche Bevölkerungsbewegung | | | | Wanderungen über Kreisgrenzen | | | Zu (+) oder Abnahme (-) insgesamt | Bevölkerungs- stand am 31.12.2015 |
|--|--|---|---------------------------------|----------------------------------|--------------|--|-------------------------------|-------------------|--|--|---|
| | | | Lebend- geborene | darunter Ausländer/- innen | Gestorbene | Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-) | Zu- gezogene | Fort- gezogene | Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-) | | |
| | | | | | | | | | | | |
| 101 | Braunschweig, Stadt ²⁾ | 251 737 | 225 | 19 | 293 | -68 | 2 587 | 2 919 | -332 | -400 | 251 364 |
| 102 | Salzgitter, Stadt ²⁾ | 100 724 | 86 | 9 | 126 | -40 | 766 | 374 | +392 | +352 | 101 079 |
| 103 | Wolfsburg, Stadt ²⁾ | 123 929 | 138 | 14 | 136 | +2 | 789 | 689 | +100 | +102 | 124 045 |
| 151 | Gifhorn ³⁾ | 173 578 | 146 | 11 | 176 | -30 | 1 186 | 533 | +653 | +623 | 174 205 |
| 152 | Göttingen ³⁾ | 255 934 | 207 | 21 | 262 | -55 | 2 954 | 3 182 | -228 | -283 | 255 653 |
| 153 | Goslar ²⁾ | 137 698 | 106 | 22 | 182 | -76 | 1 091 | 480 | +611 | +535 | 138 236 |
| 154 | Helmstedt ³⁾ | 91 286 | 82 | 6 | 127 | -45 | 484 | 229 | +255 | +210 | 91 500 |
| 155 | Northeim | 134 177 | 100 | 11 | 163 | -63 | 1 099 | 317 | +782 | +719 | 134 896 |
| 156 | Osterode am Harz | 73 815 | 51 | 7 | 125 | -74 | 323 | 179 | +144 | +70 | 73 885 |
| 157 | Peine ²⁾ | 132 180 | 94 | 8 | 140 | -46 | 520 | 338 | +182 | +136 | 132 320 |
| 158 | Wolfenbüttel | 120 820 | 70 | 3 | 134 | -64 | 668 | 443 | +225 | +161 | 120 981 |
| 1 | Braunschweig³⁾ | 1 595 878 | 1 305 | 131 | 1 864 | -559 | 12 467 | 9 683 | +2 784 | +2 225 | 1 598 164 |
| 241 | Region Hannover ³⁾ | 1 143 222 | 1 031 | 125 | 1 328 | -297 | 4 536 | 3 031 | +1 505 | +1 208 | 1 144 481 |
| 241001 | dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾³⁾ | 531 667 | 571 | 76 | 588 | -17 | 2 826 | 2 350 | +476 | +459 | 532 163 |
| 251 | Diepholz ²⁾ | 213 798 | 206 | 20 | 256 | -50 | 916 | 693 | +223 | +173 | 213 976 |
| 252 | Hameln-Pyrmont ³⁾ | 148 103 | 120 | 16 | 207 | -87 | 602 | 351 | +251 | +164 | 148 281 |
| 254 | Hildesheim ²⁾ | 276 333 | 221 | 24 | 335 | -114 | 1 514 | 692 | +822 | +708 | 277 055 |
| 255 | Holzminde | 71 544 | 53 | 8 | 85 | -32 | 325 | 178 | +147 | +115 | 71 659 |
| 256 | Nienburg (Weser) | 120 313 | 117 | 12 | 158 | -41 | 705 | 345 | +360 | +319 | 120 632 |
| 257 | Schaumburg ²⁾ | 155 989 | 138 | 11 | 240 | -102 | 704 | 390 | +314 | +212 | 156 206 |
| 2 | Hannover³⁾ | 2 129 302 | 1 886 | 216 | 2 609 | -723 | 9 302 | 5 680 | +3 622 | +2 899 | 2 132 290 |
| 351 | Celle ³⁾ | 177 585 | 162 | 20 | 204 | -42 | 1 107 | 688 | +419 | +377 | 177 971 |
| 352 | Cuxhaven ³⁾ | 197 860 | 180 | 12 | 229 | -49 | 857 | 569 | +288 | +239 | 198 103 |
| 353 | Harburg ³⁾ | 247 946 | 230 | 10 | 297 | -67 | 1 178 | 942 | +236 | +169 | 248 122 |
| 354 | Lüchow-Dannenberg ²⁾ | 48 970 | 45 | 10 | 83 | -38 | 1 536 | 341 | +1 195 | +1 157 | 50 128 |
| 355 | Lüneburg ³⁾ | 180 018 | 148 | 13 | 153 | -5 | 1 309 | 607 | +702 | +697 | 180 719 |
| 356 | Osterholz ²⁾ | 113 590 | 107 | 9 | 100 | +7 | 322 | 344 | -22 | -15 | 113 579 |
| 357 | Rotenburg (Wümme) ²⁾ | 162 659 | 137 | 8 | 149 | -12 | 1 102 | 500 | +602 | +590 | 163 253 |
| 358 | Heidekreis ³⁾ | 137 865 | 118 | 15 | 174 | -56 | 3 582 | 1 155 | +2 427 | +2 371 | 140 264 |
| 359 | Stade ³⁾ | 199 815 | 171 | 22 | 217 | -46 | 1 107 | 829 | +278 | +232 | 200 054 |
| 360 | Uelzen ³⁾ | 92 982 | 63 | 6 | 110 | -47 | 481 | 289 | +192 | +145 | 93 131 |
| 361 | Verden ³⁾ | 134 473 | 120 | 6 | 131 | -11 | 540 | 356 | +184 | +173 | 134 645 |
| 3 | Lüneburg³⁾ | 1 693 763 | 1 481 | 131 | 1 847 | -366 | 13 121 | 6 620 | +6 501 | +6 135 | 1 699 969 |
| 401 | Delmenhorst, Stadt ²⁾ | 76 175 | 71 | 12 | 96 | -25 | 512 | 343 | +169 | +144 | 76 323 |
| 402 | Emden, Stadt ²⁾ | 50 495 | 43 | 3 | 63 | -20 | 395 | 179 | +216 | +196 | 50 694 |
| 403 | Oldenburg (Oldb), Stadt ²⁾ | 163 347 | 161 | 25 | 164 | -3 | 1 196 | 720 | +476 | +473 | 163 830 |
| 404 | Osnabrück, Stadt ²⁾ | 162 223 | 161 | 21 | 143 | +18 | 968 | 812 | +156 | +174 | 162 403 |
| 405 | Wilhelmshaven, Stadt ²⁾ | 75 891 | 52 | 8 | 110 | -58 | 521 | 363 | +158 | +100 | 75 995 |
| 451 | Ammerland ²⁾ | 121 399 | 102 | 15 | 113 | -11 | 548 | 507 | +41 | +30 | 121 435 |
| 452 | Aurich ³⁾ | 189 000 | 153 | 14 | 262 | -109 | 765 | 463 | +302 | +193 | 189 199 |
| 453 | Cluppenburg ³⁾ | 164 899 | 177 | 19 | 180 | -3 | 1 065 | 1 229 | -164 | -167 | 164 734 |
| 454 | Emsland ²⁾ | 319 086 | 293 | 34 | 300 | -7 | 1 440 | 1 038 | +402 | +395 | 319 488 |
| 455 | Friesland | 97 818 | 82 | 13 | 136 | -54 | 423 | 287 | +136 | +82 | 97 900 |
| 456 | Grafschaft Bentheim ³⁾ | 135 449 | 119 | 15 | 125 | -6 | 548 | 327 | +221 | +215 | 135 662 |
| 457 | Lee ³⁾ | 167 347 | 152 | 12 | 166 | -14 | 796 | 584 | +212 | +198 | 167 548 |
| 458 | Oldenburg ³⁾ | 128 407 | 105 | 14 | 137 | -32 | 942 | 706 | +236 | +204 | 128 608 |
| 459 | Osnabrück ³⁾ | 356 679 | 286 | 23 | 332 | -46 | 4 895 | 3 481 | +1 414 | +1 368 | 358 079 |
| 460 | Vechta ²⁾ | 138 711 | 119 | 22 | 106 | +13 | 641 | 1 508 | -867 | -854 | 137 866 |
| 461 | Wesermarsch ³⁾ | 89 080 | 60 | 6 | 107 | -47 | 438 | 234 | +204 | +157 | 89 239 |
| 462 | Wittmund | 57 206 | 50 | 3 | 71 | -21 | 249 | 261 | -12 | -33 | 57 173 |
| 4 | Weser-Ems³⁾ | 2 493 212 | 2 186 | 259 | 2 611 | -425 | 16 342 | 13 042 | +3 300 | +2 875 | 2 496 176 |
| | Niedersachsen³⁾ | 7 912 155 | 6 858 | 737 | 8 931 | -2 073 | 51 232 | 35 025 | +16 207 | +14 134 | 7 926 599 |
| | dav.: männlich³⁾ | 3 905 258 | 3 608 | 387 | 4 414 | -806 | 31 351 | 20 585 | +10 766 | +9 960 | 3 915 398 |
| | weiblich³⁾ | 4 006 897 | 3 250 | 350 | 4 517 | -1 267 | 19 881 | 14 440 | +5 441 | +4 174 | 4 011 201 |
| Ausgewählte kreisangehörige Städte²⁾ | | | | | | | | | | | |
| 152012 | Göttingen, Stadt ³⁾ | 118 691 | 103 | 10 | 117 | -14 | 906 | 678 | +228 | +214 | 118 914 |
| 153017 | Goslar, Stadt | 50 765 | 43 | 10 | 66 | -23 | 231 | 191 | +40 | +17 | 50 782 |
| 157006 | Peine, Stadt | 49 225 | 39 | 6 | 56 | -17 | 300 | 142 | +158 | +141 | 49 366 |
| 158037 | Wolfenbüttel, Stadt | 52 223 | 35 | 2 | 66 | -31 | 307 | 230 | +77 | +46 | 52 269 |
| 241005 | Garbsen, Stadt | 60 430 | 47 | 8 | 70 | -23 | 432 | 249 | +183 | +160 | 60 590 |
| 241010 | Langenhagen, Stadt ³⁾ | 53 317 | 43 | 4 | 74 | -31 | 328 | 288 | +40 | +9 | 53 323 |
| 252006 | Hameln, Stadt ³⁾ | 56 509 | 57 | 9 | 76 | -19 | 241 | 207 | +34 | +15 | 56 529 |
| 254021 | Hildesheim, Stadt | 101 504 | 80 | 13 | 124 | -44 | 653 | 446 | +207 | +163 | 101 667 |
| 351006 | Celle, Stadt | 69 436 | 67 | 13 | 77 | -10 | 913 | 591 | +322 | +312 | 69 748 |
| 352011 | Cuxhaven, Stadt | 48 211 | 35 | 3 | 65 | -30 | 252 | 169 | +83 | +53 | 48 264 |
| 355022 | Lüneburg, Hansestadt ³⁾ | 73 491 | 64 | 8 | 56 | +8 | 1 000 | 431 | +569 | +577 | 74 072 |
| 359038 | Stade, Hansestadt ³⁾ | 46 306 | 50 | 8 | 50 | - | 335 | 264 | +71 | +71 | 46 378 |
| 454032 | Lingen (Ems), Stadt | 53 213 | 54 | 10 | 58 | -4 | 242 | 167 | +75 | +71 | 53 284 |
| 456015 | Nordhorn, Stadt ²⁾ | 53 170 | 57 | 9 | 54 | +3 | 289 | 175 | +114 | +117 | 53 285 |
| 459024 | Melle, Stadt ³⁾ | 46 010 | 39 | 2 | 49 | -10 | 137 | 107 | +30 | +20 | 46 039 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrekturen bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Bevölkerungsentwicklung im 4. Vierteljahr 2015 und Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2015¹⁾

| Vorgang | Bevölkerung | | |
|---|------------------|------------------|------------------|
| | insgesamt | männlich | weiblich |
| Bevölkerungsstand am 01.10.2015 | 7 884 320 | 3 884 820 | 3 999 500 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung: | | | |
| Lebendgeborene | | | |
| Oktober | 5 946 | 3 042 | 2 904 |
| November | 5 307 | 2 711 | 2 596 |
| Dezember | 6 858 | 3 608 | 3 250 |
| im 4. Vierteljahr 2015 | 18 111 | 9 361 | 8 750 |
| Gestorbene | | | |
| Oktober | 7 505 | 3 686 | 3 819 |
| November | 7 289 | 3 576 | 3 713 |
| Dezember | 8 931 | 4 414 | 4 517 |
| im 4. Vierteljahr 2015 | 23 725 | 11 676 | 12 049 |
| Geburtenüberschuß(+) / -defizit(-) | | | |
| im 4. Vierteljahr 2015 | -5 614 | -2 315 | -3 299 |
| Wanderungen über die Landesgrenze: | | | |
| Zugezogene | | | |
| Oktober | 38 232 | 23 037 | 15 195 |
| November | 33 881 | 21 445 | 12 436 |
| Dezember | 33 421 | 20 742 | 12 679 |
| im 4. Vierteljahr 2015 | 105 534 | 65 224 | 40 310 |
| Fortgezogene | | | |
| Oktober | 23 513 | 12 697 | 10 816 |
| November | 17 422 | 9 985 | 7 437 |
| Dezember | 17 214 | 9 976 | 7 238 |
| im 4. Vierteljahr 2015 | 58 149 | 32 658 | 25 491 |
| Wanderungssaldo | | | |
| im 4. Vierteljahr 2015 | +47 385 | +32 566 | +14 819 |
| Bevölkerungszu(+) / -abnahme(-) | | | |
| im 4. Vierteljahr 2015 | +41 771 | +30 251 | +11 520 |
| Bevölkerungsstand am 31.12.2015²⁾ | 7 926 599 | 3 915 398 | 4 011 201 |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsveränderung.

Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 4. Vierteljahr 2015¹⁾

| Schl.-Nr. | Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land | Ehe- schlie- ßungen | Lebendgeborene | | | | Tot- geborene | Gestorbene (ohne Totgeborene) | | | | Geburten- überschuß (+) oder -defizit (-) insgesamt |
|------------------------------------|--|---------------------------|----------------|--------------|--------------|-------------------|------------------|-------------------------------|---------------|---------------|---------------------------------|--|
| | | | insgesamt | davon | | nicht- ehelich | | insgesamt | davon | | im ersten Lebens- jahr | |
| | | | | männlich | weiblich | | | | männlich | weiblich | | |
| 101 | Braunschweig, Stadt | 337 | 676 | 333 | 343 | 236 | 2 | 735 | 378 | 357 | 2 | -59 |
| 102 | Salzgitter, Stadt | 90 | 229 | 116 | 113 | 74 | 1 | 362 | 179 | 183 | 3 | -133 |
| 103 | Wolfsburg, Stadt | 195 | 340 | 174 | 166 | 88 | 2 | 370 | 191 | 179 | 2 | -30 |
| 151 | Gifhorn | 195 | 406 | 208 | 198 | 117 | 1 | 463 | 237 | 226 | 1 | -57 |
| 152 | Göttingen | 235 | 580 | 307 | 273 | 211 | 3 | 689 | 330 | 359 | 1 | -109 |
| 153 | Goslar | 185 | 273 | 147 | 126 | 125 | 2 | 519 | 241 | 278 | - | -246 |
| 154 | Helmstedt | 98 | 200 | 107 | 93 | 67 | 2 | 313 | 167 | 146 | - | -113 |
| 155 | Northeim | 154 | 263 | 144 | 119 | 98 | 2 | 436 | 220 | 216 | - | -173 |
| 156 | Osterode am Harz | 58 | 138 | 77 | 61 | 51 | - | 320 | 152 | 168 | - | -182 |
| 157 | Peine | 127 | 269 | 136 | 133 | 96 | 1 | 430 | 220 | 210 | - | -161 |
| 158 | Wolfenbüttel | 134 | 211 | 105 | 106 | 81 | 1 | 350 | 168 | 182 | - | -139 |
| 1 | Braunschweig | 1 808 | 3 585 | 1 854 | 1 731 | 1 244 | 17 | 4 987 | 2 483 | 2 504 | 9 | -1 402 |
| 241 | Region Hannover | 1 205 | 2 854 | 1 490 | 1 364 | 935 | 12 | 3 293 | 1 583 | 1 710 | 8 | -439 |
| 241 001 | dar.: Hannover, Lhst. | 566 | 1 510 | 786 | 724 | 525 | 8 | 1 473 | 695 | 778 | 5 | +37 |
| 251 | Diepholz | 231 | 472 | 241 | 231 | 157 | - | 653 | 355 | 298 | 2 | -181 |
| 252 | Hameln - Pyrmont | 147 | 330 | 161 | 169 | 123 | 1 | 540 | 247 | 293 | 3 | -210 |
| 254 | Hildesheim | 248 | 557 | 296 | 261 | 199 | 3 | 913 | 435 | 478 | - | -356 |
| 255 | Holzminde | 63 | 131 | 59 | 72 | 37 | - | 235 | 109 | 126 | - | -104 |
| 256 | Nienburg (Weser) | 121 | 270 | 121 | 149 | 99 | 1 | 415 | 210 | 205 | 1 | -145 |
| 257 | Schaumburg | 174 | 329 | 165 | 164 | 114 | - | 600 | 299 | 301 | 1 | -271 |
| 2 | Hannover | 2 189 | 4 943 | 2 533 | 2 410 | 1 664 | 17 | 6 649 | 3 238 | 3 411 | 15 | -1 706 |
| 351 | Celle | 215 | 382 | 207 | 175 | 141 | 3 | 556 | 287 | 269 | 2 | -174 |
| 352 | Cuxhaven | 283 | 447 | 221 | 226 | 187 | 4 | 662 | 334 | 328 | 4 | -215 |
| 353 | Harburg | 274 | 599 | 320 | 279 | 191 | 4 | 706 | 345 | 361 | - | -107 |
| 354 | Lüchow - Dannenberg | 50 | 95 | 42 | 53 | 41 | - | 193 | 86 | 107 | - | -98 |
| 355 | Lüneburg | 286 | 415 | 219 | 196 | 147 | 3 | 465 | 223 | 242 | 1 | -50 |
| 356 | Osterholz | 130 | 251 | 122 | 129 | 76 | 3 | 321 | 151 | 170 | 2 | -70 |
| 357 | Rotenburg (Wümme) | 171 | 363 | 182 | 181 | 119 | - | 461 | 259 | 202 | - | -98 |
| 358 | Heidekreis | 171 | 304 | 173 | 131 | 125 | 1 | 441 | 215 | 226 | 2 | -137 |
| 359 | Stade | 280 | 451 | 231 | 220 | 161 | 1 | 538 | 249 | 289 | 4 | -87 |
| 360 | Uelzen | 76 | 166 | 80 | 86 | 74 | 1 | 356 | 186 | 170 | 1 | -190 |
| 361 | Verden | 130 | 326 | 176 | 150 | 86 | 2 | 399 | 183 | 216 | 1 | -73 |
| 3 | Lüneburg | 2 066 | 3 799 | 1 973 | 1 826 | 1 348 | 22 | 5 098 | 2 518 | 2 580 | 17 | -1 299 |
| 401 | Delmenhorst, Stadt | 79 | 197 | 93 | 104 | 75 | 1 | 225 | 119 | 106 | - | -28 |
| 402 | Emden, Stadt | 58 | 121 | 64 | 57 | 61 | - | 185 | 90 | 95 | - | -64 |
| 403 | Oldenburg (Oldb), Stadt | 243 | 387 | 193 | 194 | 150 | 2 | 434 | 204 | 230 | 1 | -47 |
| 404 | Osnabrück, Stadt | 196 | 400 | 193 | 207 | 136 | 3 | 414 | 206 | 208 | 4 | -14 |
| 405 | Wilhelmshaven, Stadt | 94 | 146 | 74 | 72 | 67 | - | 288 | 151 | 137 | - | -142 |
| 451 | Ammerland | 137 | 264 | 149 | 115 | 83 | 1 | 314 | 169 | 145 | 2 | -50 |
| 452 | Aurich | 410 | 408 | 218 | 190 | 162 | 4 | 652 | 327 | 325 | 1 | -244 |
| 453 | Cloppenburg | 215 | 458 | 234 | 224 | 121 | 2 | 420 | 231 | 189 | 1 | +38 |
| 454 | Emsland | 401 | 782 | 407 | 375 | 210 | 2 | 827 | 400 | 427 | 2 | -45 |
| 455 | Friesland | 166 | 210 | 121 | 89 | 83 | 3 | 321 | 144 | 177 | - | -111 |
| 456 | Grafschaft Bentheim | 141 | 338 | 155 | 183 | 86 | 3 | 361 | 175 | 186 | - | -23 |
| 457 | Leer | 257 | 344 | 167 | 177 | 122 | 2 | 497 | 231 | 266 | - | -153 |
| 458 | Oldenburg | 138 | 283 | 145 | 138 | 90 | 2 | 372 | 189 | 183 | 3 | -89 |
| 459 | Osnabrück | 449 | 806 | 438 | 368 | 216 | 3 | 922 | 440 | 482 | 2 | -116 |
| 460 | Vechta | 177 | 343 | 184 | 159 | 76 | 1 | 301 | 135 | 166 | - | +42 |
| 461 | Wesermarsch | 89 | 170 | 90 | 80 | 65 | - | 291 | 141 | 150 | - | -121 |
| 462 | Wittmund | 146 | 127 | 76 | 51 | 55 | 3 | 167 | 85 | 82 | 2 | -40 |
| 4 | Weser - Ems | 3 396 | 5 784 | 3 001 | 2 783 | 1 858 | 32 | 6 991 | 3 437 | 3 554 | 18 | -1 207 |
| | Niedersachsen | 9 459 | 18 111 | 9 361 | 8 750 | 6 114 | 88 | 23 725 | 11 676 | 12 049 | 59 | -5 614 |
| Ausgewählte kreisangehörige Städte | | | | | | | | | | | | |
| 152 012 | Göttingen, Stadt | - | 305 | 163 | 142 | - | - | 304 | 145 | 159 | 1 | +1 |
| 153 017 | Goslar, Stadt | - | 114 | 63 | 51 | - | 2 | 193 | 85 | 108 | - | -79 |
| 157 006 | Peine, Stadt | - | 115 | 59 | 56 | - | - | 193 | 97 | 96 | - | -78 |
| 158 037 | Wolfenbüttel, Stadt | - | 102 | 53 | 49 | - | 1 | 164 | 83 | 81 | - | -62 |
| 241 005 | Garbsen, Stadt | - | 113 | 59 | 54 | - | 1 | 176 | 87 | 89 | 1 | -63 |
| 241 010 | Langenhagen, Stadt | - | 145 | 73 | 72 | - | 1 | 155 | 76 | 79 | - | -10 |
| 252 006 | Hameln, Stadt | - | 148 | 70 | 78 | - | - | 208 | 94 | 114 | 2 | -60 |
| 254 021 | Hildesheim, Stadt | - | 233 | 124 | 109 | - | 1 | 303 | 144 | 159 | - | -70 |
| 351 006 | Celle, Stadt | - | 152 | 89 | 63 | - | 3 | 223 | 116 | 107 | 1 | -71 |
| 352 011 | Cuxhaven, Stadt | - | 90 | 43 | 47 | - | 1 | 189 | 88 | 101 | 2 | -99 |
| 355 022 | Lüneburg, Hansestadt | - | 192 | 107 | 85 | - | 1 | 186 | 91 | 95 | - | +6 |
| 359 038 | Stade, Hansestadt | - | 128 | 72 | 56 | - | - | 131 | 61 | 70 | 1 | -3 |
| 454 032 | Lingen (Ems), Stadt | - | 140 | 68 | 72 | - | - | 138 | 62 | 76 | - | +2 |
| 456 015 | Nordhorn, Stadt | - | 140 | 60 | 80 | - | 2 | 168 | 91 | 77 | - | -28 |
| 459 024 | Melle, Stadt | - | 95 | 62 | 33 | - | - | 118 | 56 | 62 | 1 | -23 |

1) Vorläufiges Ergebnis.

Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 4. Vierteljahr 2015¹⁾

| Schl.-Nr. | Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land | Wanderungen | | | | | | | | | | |
|-----------|--|-------------------------|---------------------------------|----------------|----------------|--|------------------------------|----------------|---------------|--|----------------|--|
| | | innerhalb der Kreise | über die Kreisgrenzen insgesamt | | | davon | | | | | | |
| | | | Wanderungs- fälle | Zuzüge | Fortzüge | Saldo | innerhalb des Bundesgebietes | | | über die Grenzen des Bundesgebietes | | |
| | | | | | Zuzüge | Fortzüge | Saldo | Zuzüge | Fortzüge | Saldo | | |
| 101 | Braunschweig, Stadt | - | 11 423 | 10 223 | +1 200 | 3 636 | 9 278 | -5 642 | 7 787 | 945 | +6 842 | |
| 102 | Salzgitter, Stadt | - | 2 034 | 1 193 | +841 | 1 363 | 929 | +434 | 671 | 264 | +407 | |
| 103 | Wolfsburg, Stadt | - | 2 078 | 1 667 | +411 | 1 129 | 1 236 | -107 | 949 | 431 | +518 | |
| 151 | Gifhorn | 1 071 | 2 330 | 1 800 | +530 | 1 377 | 1 415 | -38 | 953 | 385 | +568 | |
| 152 | Göttingen | 1 603 | 14 246 | 11 633 | +2 613 | 3 769 | 10 593 | -6 824 | 10 477 | 1 040 | +9 437 | |
| 153 | Goslar | 487 | 2 889 | 1 629 | +1 260 | 1 494 | 1 320 | +174 | 1 395 | 309 | +1 086 | |
| 154 | Helmstedt | 349 | 1 275 | 910 | +365 | 1 016 | 767 | +249 | 259 | 143 | +116 | |
| 155 | Northheim | 459 | 2 303 | 1 129 | +1 174 | 1 343 | 938 | +405 | 960 | 191 | +769 | |
| 156 | Osterode am Harz | 361 | 1 057 | 659 | +398 | 752 | 598 | +154 | 305 | 61 | +244 | |
| 157 | Peine | 484 | 2 108 | 1 177 | +931 | 1 523 | 970 | +553 | 585 | 207 | +378 | |
| 158 | Wolfenbüttel | 480 | 2 040 | 1 386 | +654 | 1 382 | 1 242 | +140 | 658 | 144 | +514 | |
| 1 | Braunschweig | 5 294 | 43 783 | 33 406 | +10 377 | 18 784 | 29 286 | -10 502 | 24 999 | 4 120 | +20 879 | |
| 241 | Region Hannover | 6 462 | 16 889 | 10 449 | +6 440 | 11 179 | 7 599 | +3 580 | 5 710 | 2 850 | +2 860 | |
| 241 001 | dar.: Hannover, Lhst. ²⁾ | - | 11 246 | 8 382 | +2 864 | 8 218 | 6 650 | +1 568 | 3 028 | 1 732 | +1 296 | |
| 251 | Diepholz | 1 104 | 3 114 | 2 582 | +532 | 2 206 | 1 804 | +402 | 908 | 778 | +130 | |
| 252 | Hameln - Pyrmont | 656 | 1 957 | 1 456 | +501 | 1 555 | 1 214 | +341 | 402 | 242 | +160 | |
| 254 | Hildesheim | 1 532 | 4 881 | 2 520 | +2 361 | 3 064 | 2 072 | +992 | 1 817 | 448 | +1 369 | |
| 255 | Holzminde | 568 | 1 368 | 722 | +646 | 1 077 | 645 | +432 | 291 | 77 | +214 | |
| 256 | Nienburg (Weser) | 703 | 1 899 | 1 403 | +496 | 1 328 | 963 | +365 | 571 | 440 | +131 | |
| 257 | Schaumburg | 955 | 1 934 | 1 542 | +392 | 1 607 | 1 268 | +339 | 327 | 274 | +53 | |
| 2 | Hannover | 11 980 | 32 042 | 20 674 | +11 368 | 22 016 | 15 565 | +6 451 | 10 026 | 5 109 | +4 917 | |
| 351 | Celle | 1 160 | 3 247 | 1 957 | +1 290 | 1 625 | 1 602 | +23 | 1 622 | 355 | +1 267 | |
| 352 | Cuxhaven | 769 | 2 704 | 1 953 | +751 | 2 324 | 1 542 | +782 | 380 | 411 | -31 | |
| 353 | Harburg | 1 331 | 3 855 | 2 997 | +858 | 3 174 | 2 324 | +850 | 681 | 673 | +8 | |
| 354 | Lüchow - Dannenberg | 365 | 2 177 | 796 | +1 381 | 712 | 635 | +77 | 1 465 | 161 | +1 304 | |
| 355 | Lüneburg | 1 521 | 4 017 | 2 093 | +1 924 | 2 663 | 1 759 | +904 | 1 354 | 334 | +1 020 | |
| 356 | Osterholz | 449 | 2 497 | 1 137 | +1 360 | 2 018 | 969 | +1 049 | 479 | 168 | +311 | |
| 357 | Rotenburg (Wümme) | 1 076 | 2 880 | 1 832 | +1 048 | 1 801 | 1 301 | +500 | 1 079 | 531 | +548 | |
| 358 | Heidekreis | 722 | 5 412 | 2 283 | +3 129 | 1 553 | 1 915 | -362 | 3 859 | 368 | +3 491 | |
| 359 | Stade | 1 352 | 3 212 | 2 401 | +811 | 2 315 | 1 591 | +724 | 897 | 810 | +87 | |
| 360 | Uelzen | 582 | 1 354 | 941 | +413 | 919 | 787 | +132 | 435 | 154 | +281 | |
| 361 | Verden | 651 | 1 637 | 1 262 | +375 | 1 392 | 1 062 | +330 | 245 | 200 | +45 | |
| 3 | Lüneburg | 9 978 | 32 992 | 19 652 | +13 340 | 20 496 | 15 487 | +5 009 | 12 496 | 4 165 | +8 331 | |
| 401 | Delmenhorst, Stadt | - | 1 574 | 1 044 | +530 | 1 188 | 790 | +398 | 386 | 254 | +132 | |
| 402 | Emden, Stadt | - | 1 056 | 657 | +399 | 701 | 539 | +162 | 355 | 118 | +237 | |
| 403 | Oldenburg (Oldb), Stadt | - | 4 137 | 2 480 | +1 657 | 3 242 | 2 205 | +1 037 | 895 | 275 | +620 | |
| 404 | Osnabrück, Stadt | - | 4 944 | 2 706 | +2 238 | 3 488 | 2 481 | +1 007 | 1 456 | 225 | +1 231 | |
| 405 | Wilhelmshaven, Stadt | - | 1 601 | 1 130 | +471 | 1 206 | 953 | +253 | 395 | 177 | +218 | |
| 451 | Ammerland | 446 | 1 822 | 1 544 | +278 | 1 481 | 1 131 | +350 | 341 | 413 | -72 | |
| 452 | Aurich | 1 298 | 2 229 | 1 873 | +356 | 1 718 | 1 414 | +304 | 511 | 459 | +52 | |
| 453 | Cloppenburg | 880 | 3 633 | 3 746 | -113 | 1 571 | 1 330 | +241 | 2 062 | 2 416 | -354 | |
| 454 | Emsland | 1 529 | 4 783 | 4 142 | +641 | 3 043 | 2 167 | +876 | 1 740 | 1 975 | -235 | |
| 455 | Friesland | 432 | 1 405 | 1 064 | +341 | 1 304 | 915 | +389 | 101 | 149 | -48 | |
| 456 | Grafschaft Bentheim | 517 | 1 669 | 1 200 | +469 | 965 | 796 | +169 | 704 | 404 | +300 | |
| 457 | Leer | 977 | 2 460 | 1 704 | +756 | 1 691 | 1 276 | +415 | 769 | 428 | +341 | |
| 458 | Oldenburg | 440 | 2 845 | 2 373 | +472 | 1 661 | 1 308 | +353 | 1 184 | 1 065 | +119 | |
| 459 | Osnabrück | 1 602 | 15 642 | 11 920 | +3 722 | 2 456 | 11 131 | -8 675 | 13 186 | 789 | +12 397 | |
| 460 | Vechta | 639 | 2 330 | 3 129 | -799 | 1 607 | 1 283 | +324 | 723 | 1 846 | -1 123 | |
| 461 | Wesermarsch | 340 | 1 368 | 899 | +469 | 1 138 | 728 | +410 | 230 | 171 | +59 | |
| 462 | Wittmund | 304 | 1 217 | 804 | +413 | 783 | 605 | +178 | 434 | 199 | +235 | |
| 4 | Weser - Ems | 9 404 | 54 715 | 42 415 | +12 300 | 29 243 | 31 052 | -1 809 | 25 472 | 11 363 | +14 109 | |
| | Niedersachsen | 36 656 | 163 532 | 116 147 | +47 385 | 90 539 | 91 390 | -851 | 72 993 | 24 757 | +48 236 | |
| | | | | | | Ausgewählte kreisangehörige Städte ²⁾ | | | | | | |
| 152 012 | Göttingen, Stadt | - | 4 386 | 2 765 | +1 621 | 3 345 | 2 300 | +1 045 | 1 041 | 465 | +576 | |
| 153 017 | Goslar, Stadt | - | 797 | 633 | +164 | 649 | 569 | +80 | 148 | 64 | +84 | |
| 157 006 | Peine, Stadt | - | 930 | 501 | +429 | 799 | 412 | +387 | 131 | 89 | +42 | |
| 158 037 | Wolfenbüttel, Stadt | - | 1 112 | 767 | +345 | 840 | 695 | +145 | 272 | 72 | +200 | |
| 241 005 | Garbsen, Stadt | - | 1 251 | 781 | +470 | 951 | 686 | +265 | 300 | 95 | +205 | |
| 241 010 | Langenhagen, Stadt | - | 1 409 | 888 | +521 | 857 | 746 | +111 | 552 | 142 | +410 | |
| 252 006 | Hameln, Stadt | - | 994 | 821 | +173 | 864 | 728 | +136 | 130 | 93 | +37 | |
| 254 021 | Hildesheim, Stadt | - | 2 893 | 1 607 | +1 286 | 1 703 | 1 375 | +328 | 1 190 | 232 | +958 | |
| 351 006 | Celle, Stadt | - | 2 196 | 1 265 | +931 | 966 | 1 167 | -201 | 1 230 | 98 | +1 132 | |
| 352 011 | Cuxhaven, Stadt | - | 709 | 622 | +87 | 592 | 475 | +117 | 117 | 147 | -30 | |
| 355 022 | Lüneburg, Hansestadt | - | 2 636 | 1 465 | +1 171 | 1 841 | 1 357 | +484 | 795 | 108 | +687 | |
| 359 038 | Stade, Hansestadt | - | 1 027 | 811 | +216 | 794 | 644 | +150 | 233 | 167 | +66 | |
| 454 032 | Lingen (Ems), Stadt | - | 823 | 588 | +235 | 681 | 498 | +183 | 142 | 90 | +52 | |
| 456 015 | Nordhorn, Stadt | - | 897 | 593 | +304 | 477 | 435 | +42 | 420 | 158 | +262 | |
| 459 024 | Melle, Stadt | - | 517 | 431 | +86 | 407 | 353 | +54 | 110 | 78 | +32 | |

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Wanderungen über die Stadtgrenzen.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Jahr 2015¹⁾

| Schl. Nr. | Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land | Bevölkerungs- stand am 01.12.2015 | Natürliche Bevölkerungsbewegung | | | | Wanderungen über Kreisgrenzen | | | Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt | Bevölkerungs- stand am 31.12.2015 |
|--|--|---|---------------------------------|----------------------------------|---------------|--|-------------------------------|-------------------|--|---|---|
| | | | Lebend- geborene | darunter Ausländer/ -innen | Gestorbene | Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-) | Zugezogene | Fort- gezogene | Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-) | | |
| | | | | | | | | | | | |
| 101 | Braunschweig, Stadt | 248 502 | 2 408 | 167 | 2 838 | -430 | 35 004 | 31 820 | +3 184 | +2 754 | 251 364 |
| 102 | Salzgitter, Stadt | 98 966 | 864 | 90 | 1 390 | -526 | 7 152 | 4 536 | +2 616 | +2 090 | 101 079 |
| 103 | Wolfsburg, Stadt | 123 027 | 1 260 | 143 | 1 480 | -220 | 7 469 | 6 248 | +1 221 | +1 001 | 124 045 |
| 151 | Gifhorn | 172 541 | 1 560 | 86 | 1 719 | -159 | 8 333 | 6 542 | +1 791 | +1 632 | 174 205 |
| 152 | Göttingen | 250 220 | 2 111 | 177 | 2 743 | -632 | 38 675 | 32 591 | +6 084 | +5 452 | 255 653 |
| 153 | Goslar | 137 256 | 937 | 105 | 2 070 | -1 133 | 7 819 | 5 716 | +2 103 | +970 | 138 236 |
| 154 | Helmstedt | 90 908 | 717 | 33 | 1 347 | -630 | 4 885 | 3 680 | +1 205 | +575 | 91 500 |
| 155 | Northeim | 133 905 | 983 | 79 | 1 869 | -886 | 6 268 | 4 393 | +1 875 | +989 | 134 896 |
| 156 | Osterode am Harz | 73 793 | 506 | 25 | 1 274 | -768 | 3 172 | 2 314 | +858 | +90 | 73 885 |
| 157 | Peine | 130 601 | 1 044 | 70 | 1 593 | -549 | 6 719 | 4 484 | +2 235 | +1 686 | 132 320 |
| 158 | Wolfenbüttel | 120 035 | 857 | 38 | 1 492 | -635 | 6 699 | 5 128 | +1 571 | +936 | 120 981 |
| 1 | Braunschweig | 1 579 754 | 13 247 | 1 013 | 19 815 | -6 568 | 132 195 | 107 452 | +24 743 | +18 175 | 1 598 164 |
| 241 | Region Hannover | 1 128 037 | 10 578 | 933 | 12 782 | -2 204 | 57 110 | 39 068 | +18 042 | +15 838 | 1 144 481 |
| 241001 | dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾ | 523 642 | 5 545 | 569 | 5 621 | -76 | 40 288 | 32 158 | +8 130 | +8 054 | 532 163 |
| 251 | Diepholz | 211 093 | 1 642 | 127 | 2 528 | -886 | 13 219 | 9 473 | +3 746 | +2 860 | 213 976 |
| 252 | Hameln-Pyrmont | 147 813 | 1 116 | 109 | 2 148 | -1 032 | 7 112 | 5 640 | +1 472 | +440 | 148 281 |
| 254 | Hildesheim | 274 554 | 2 188 | 163 | 3 608 | -1 420 | 13 275 | 9 396 | +3 879 | +2 459 | 277 055 |
| 255 | Holzminde | 71 438 | 496 | 38 | 1 021 | -525 | 3 607 | 2 864 | +743 | +218 | 71 659 |
| 256 | Nienburg (Weser) | 119 631 | 970 | 58 | 1 583 | -613 | 8 098 | 6 493 | +1 605 | +992 | 120 632 |
| 257 | Schaumburg | 155 847 | 1 143 | 83 | 2 281 | -1 138 | 7 596 | 6 106 | +1 490 | +352 | 156 206 |
| 2 | Hannover | 2 108 413 | 18 133 | 1 511 | 25 951 | -7 818 | 110 017 | 79 040 | +30 977 | +23 159 | 2 132 290 |
| 351 | Celle | 176 157 | 1 507 | 87 | 2 177 | -670 | 9 081 | 6 637 | +2 444 | +1 774 | 177 971 |
| 352 | Cuxhaven | 196 787 | 1 468 | 84 | 2 619 | -1 151 | 9 540 | 7 093 | +2 447 | +1 296 | 198 103 |
| 353 | Harburg | 245 199 | 2 160 | 90 | 2 580 | -420 | 14 373 | 11 074 | +3 299 | +2 879 | 248 122 |
| 354 | Lüchow-Dannenberg | 48 728 | 326 | 35 | 724 | -398 | 4 186 | 2 391 | +1 795 | +1 397 | 50 128 |
| 355 | Lüneburg | 178 122 | 1 543 | 62 | 1 890 | -347 | 10 748 | 7 807 | +2 941 | +2 594 | 180 719 |
| 356 | Osterholz | 111 484 | 868 | 60 | 1 259 | -391 | 6 634 | 4 154 | +2 480 | +2 089 | 113 579 |
| 357 | Rotenburg (Wümme) | 161 842 | 1 315 | 62 | 1 783 | -468 | 8 137 | 6 288 | +1 849 | +1 381 | 163 253 |
| 358 | Heidekreis | 136 200 | 1 153 | 95 | 1 656 | -503 | 10 853 | 6 323 | +4 530 | +4 027 | 140 264 |
| 359 | Stade | 197 448 | 1 762 | 127 | 2 107 | -345 | 11 493 | 8 576 | +2 917 | +2 572 | 200 054 |
| 360 | Uelzen | 92 533 | 644 | 53 | 1 375 | -731 | 4 691 | 3 372 | +1 319 | +588 | 93 131 |
| 361 | Verden | 133 215 | 1 227 | 58 | 1 472 | -245 | 6 428 | 4 763 | +1 665 | +1 420 | 134 645 |
| 3 | Lüneburg | 1 677 715 | 13 973 | 813 | 19 642 | -5 669 | 96 164 | 68 478 | +27 686 | +22 017 | 1 699 969 |
| 401 | Delmenhorst, Stadt | 74 804 | 715 | 83 | 847 | -132 | 5 691 | 4 103 | +1 588 | +1 456 | 76 323 |
| 402 | Emden, Stadt | 50 016 | 439 | 40 | 633 | -194 | 3 499 | 2 649 | +850 | +656 | 50 694 |
| 403 | Oldenburg (Oldb), Stadt | 160 907 | 1 512 | 140 | 1 661 | -149 | 12 762 | 9 733 | +3 029 | +2 880 | 163 830 |
| 404 | Osnabrück, Stadt | 156 897 | 1 498 | 151 | 1 616 | -118 | 16 638 | 11 049 | +5 589 | +5 471 | 162 403 |
| 405 | Wilhelmshaven, Stadt | 75 534 | 594 | 84 | 1 105 | -511 | 5 612 | 4 653 | +959 | +448 | 75 995 |
| 451 | Ammerland | 119 917 | 1 007 | 63 | 1 329 | -322 | 7 263 | 5 439 | +1 824 | +1 502 | 121 435 |
| 452 | Aurich | 187 998 | 1 530 | 97 | 2 397 | -867 | 8 685 | 6 628 | +2 057 | +1 190 | 189 199 |
| 453 | Cloppenburg | 162 350 | 1 743 | 180 | 1 505 | +238 | 14 165 | 12 039 | +2 126 | +2 364 | 164 734 |
| 454 | Emsland | 315 757 | 2 889 | 291 | 3 260 | -371 | 18 228 | 14 140 | +4 088 | +3 717 | 319 488 |
| 455 | Friesland | 96 937 | 766 | 62 | 1 235 | -469 | 5 268 | 3 840 | +1 428 | + 959 | 97 900 |
| 456 | Grafschaft Bentheim | 134 329 | 1 218 | 132 | 1 412 | -194 | 5 867 | 4 355 | +1 512 | +1 318 | 135 662 |
| 457 | Leer | 165 809 | 1 394 | 93 | 1 947 | -553 | 8 463 | 6 180 | +2 283 | +1 730 | 167 548 |
| 458 | Oldenburg | 126 798 | 973 | 83 | 1 395 | -422 | 11 094 | 8 877 | +2 217 | +1 795 | 128 608 |
| 459 | Osnabrück | 351 316 | 3 105 | 199 | 3 739 | -634 | 38 830 | 31 492 | +7 338 | +6 704 | 358 079 |
| 460 | Vechta | 136 184 | 1 363 | 212 | 1 130 | +233 | 11 338 | 9 909 | +1 429 | +1 662 | 137 866 |
| 461 | Wesermarsch | 88 765 | 622 | 50 | 1 144 | -522 | 4 319 | 3 326 | +993 | +471 | 89 239 |
| 462 | Wittmund | 56 539 | 462 | 25 | 700 | -238 | 3 655 | 2 779 | +876 | +638 | 57 173 |
| 4 | Weser-Ems | 2 460 857 | 21 830 | 1 985 | 27 055 | -5 225 | 181 377 | 141 191 | +40 186 | +34 961 | 2 496 176 |
| | Niedersachsen | 7 826 739 | 67 183 | 5 322 | 92 463 | -25 280 | 519 753 | 396 161 | +123 592 | +98 312 | 7 926 599 |
| | dav.: männlich ⁴⁾ | 3 846 089 | 34 710 | 2 756 | 45 148 | -10 438 | 300 204 | 221 533 | +78 671 | +68 233 | 3 915 398 |
| | weiblich ⁴⁾ | 3 980 650 | 32 473 | 2 566 | 47 315 | -14 842 | 219 549 | 174 628 | +44 921 | +30 079 | 4 011 201 |
| Ausgewählte kreisangehörige Städte ²⁾ | | | | | | | | | | | |
| 152012 | Göttingen, Stadt | 117 665 | 1 084 | 112 | 1 183 | -99 | 11 950 | 10 616 | +1 334 | +1 235 | 118 914 |
| 153017 | Goslar, Stadt | 50 457 | 389 | 43 | 736 | -347 | 2 890 | 2 223 | +667 | +320 | 50 782 |
| 157006 | Peine, Stadt | 48 553 | 424 | 44 | 718 | -294 | 3 006 | 1 911 | +1 095 | + 801 | 49 366 |
| 158037 | Wolfenbüttel, Stadt | 51 670 | 381 | 20 | 652 | -271 | 3 807 | 2 945 | +862 | +591 | 52 269 |
| 241005 | Garbsen, Stadt | 59 957 | 470 | 40 | 724 | -254 | 4 107 | 3 226 | +881 | +627 | 60 590 |
| 241010 | Langenhagen, Stadt | 52 330 | 455 | 34 | 621 | -166 | 4 412 | 3 282 | +1 130 | + 964 | 53 323 |
| 252006 | Hameln, Stadt | 56 310 | 475 | 56 | 790 | -315 | 3 748 | 3 223 | +525 | +210 | 56 529 |
| 254021 | Hildesheim, Stadt | 99 979 | 928 | 99 | 1 264 | -336 | 8 062 | 6 058 | +2 004 | +1 668 | 101 667 |
| 351006 | Celle, Stadt | 68 721 | 633 | 45 | 955 | -322 | 5 345 | 4 003 | +1 342 | +1 020 | 69 748 |
| 352011 | Cuxhaven, Stadt | 48 221 | 346 | 28 | 711 | -365 | 2 610 | 2 214 | +396 | +31 | 48 264 |
| 355022 | Lüneburg, Hansestadt | 72 546 | 688 | 35 | 757 | -69 | 7 351 | 5 758 | +1 593 | +1 524 | 74 072 |
| 359038 | Stade, Hansestadt | 45 772 | 449 | 52 | 584 | -135 | 3 753 | 3 025 | +728 | +593 | 46 378 |
| 454032 | Lingen (Ems), Stadt | 52 503 | 483 | 46 | 556 | -73 | 3 092 | 2 237 | +855 | +782 | 53 284 |
| 456015 | Nordhorn, Stadt | 52 579 | 467 | 68 | 612 | -145 | 2 982 | 2 136 | +846 | +701 | 53 285 |
| 459024 | Melle, Stadt | 45 804 | 399 | 21 | 482 | -83 | 2 042 | 1 735 | +307 | +224 | 46 039 |

1) In fast allen Gebieten durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist in der Summe keine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf. - 4) Durch Bestandsänderung bedingte Verschiebung der Geschlechterverteilung.

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den kreisfreien Städten und Landkreisen am Arbeitsort am 31.03.2016 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten

| Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land | Insgesamt | Darunter im Wirtschaftsabschnitt ¹⁾ | | | | | | | | | |
|--|------------------|--|-------------|-------------------------------------|-------------|---------------------------------------|-------------|------------------------------|-------------|-------------------------------------|------------|
| | | Produzierendes Gewerbe | | | | Gastgewerbe, Handel und Verkehr | | Sonstige Dienstleistungen | | Darunter: Öffentlicher Dienst | |
| | | zusammen | | darunter: Verarbeitendes Gewerbe | | Anzahl | Sp.1=100 | Anzahl | Sp.1=100 | Anzahl | Sp.1=100 |
| | | Anzahl ²⁾ | Sp.1=100 | Anzahl | Sp.1=100 | | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 101 Braunschweig, Stadt | 124 849 | 26 857 | 21,5 | 20 913 | 16,8 | 25 644 | 20,5 | 72 283 | 57,9 | 7 020 | 5,6 |
| 102 Salzgitter, Stadt | 47 461 | 27 197 | 57,3 | 24 671 | 52,0 | 6 623 | 14,0 | 13 597 | 28,6 | 1 503 | 3,2 |
| 103 Wolfsburg, Stadt | 119 837 | 72 176 | 60,2 | 69 516 | 58,0 | 11 394 | 9,5 | 36 217 | 30,2 | 2 848 | 2,4 |
| 151 Gifhorn | 40 613 | 10 446 | 25,7 | 6 856 | 16,9 | 8 360 | 20,6 | 21 287 | 52,4 | 2 405 | 5,9 |
| 152 Göttingen | 100 448 | 20 917 | 20,8 | 15 664 | 15,6 | 18 878 | 18,8 | 60 153 | 59,9 | 4 993 | 5,0 |
| 153 Goslar | 43 474 | 11 611 | 26,7 | 7 929 | 18,2 | 10 954 | 25,2 | 20 699 | 47,6 | 2 181 | 5,0 |
| 154 Helmstedt | 21 638 | 5 946 | 27,5 | 3 789 | 17,5 | 4 623 | 21,4 | 10 864 | 50,2 | 1 897 | 8,8 |
| 155 Northeim | 43 605 | 16 081 | 36,9 | 13 117 | 30,1 | 7 916 | 18,2 | 17 875 | 41,0 | 2 155 | 4,9 |
| 156 Osterode am Harz | 25 280 | 9 118 | 36,1 | 7 224 | 28,6 | 5 156 | 20,4 | 10 878 | 43,0 | 1 196 | 4,7 |
| 157 Peine | 30 602 | 9 869 | 32,2 | 5 933 | 19,4 | 7 532 | 24,6 | 12 968 | 42,4 | 1 972 | 6,4 |
| 158 Wolfenbüttel | 23 748 | 5 948 | 25,0 | 3 141 | 13,2 | 5 196 | 21,9 | 12 299 | 51,8 | 2 072 | 8,7 |
| 1 Braunschweig | 621 555 | 216 166 | 34,8 | 178 753 | 28,8 | 112 276 | 18,1 | 289 120 | 46,5 | 30 242 | 4,9 |
| 241 Region Hannover dar. Hannover, Lhst. | 487 755 | 97 557 | 20,0 | 67 549 | 13,8 | 113 281 | 23,2 | 275 753 | 56,5 | 32 685 | 6,7 |
| 251 Diepholz | 312 765 | 55 609 | 17,8 | 41 116 | 13,1 | 54 321 | 17,4 | 202 719 | 64,8 | 23 498 | 7,5 |
| 252 Hameln-Pyrmont | 66 517 | 21 313 | 32,0 | 15 051 | 22,6 | 19 314 | 29,0 | 24 495 | 36,8 | 3 773 | 5,7 |
| 252 Hameln-Pyrmont | 50 314 | 14 379 | 28,6 | 10 728 | 21,3 | 9 177 | 18,2 | 26 288 | 52,2 | 2 610 | 5,2 |
| 254 Hildesheim | 87 488 | 27 818 | 31,8 | 21 552 | 24,6 | 18 143 | 20,7 | 41 085 | 47,0 | 4 764 | 5,4 |
| 255 Holzminden | 21 124 | 9 857 | 46,7 | 8 246 | 39,0 | 3 798 | 18,0 | 7 297 | 34,5 | 1 499 | 7,1 |
| 256 Nienburg (Weser) | 37 315 | 13 269 | 35,6 | 9 369 | 25,1 | 8 585 | 23,0 | 14 685 | 39,4 | 2 183 | 5,9 |
| 257 Schaumburg | 43 266 | 12 549 | 29,0 | 9 612 | 22,2 | 9 823 | 22,7 | 20 628 | 47,7 | 3 106 | 7,2 |
| 2 Hannover | 793 779 | 196 742 | 24,8 | 142 107 | 17,9 | 182 121 | 22,9 | 410 231 | 51,7 | 50 620 | 6,4 |
| 351 Celle | 55 558 | 16 183 | 29,1 | 9 200 | 16,6 | 11 547 | 20,8 | 26 992 | 48,6 | 6 959 | 12,5 |
| 352 Cuxhaven | 43 814 | 10 938 | 25,0 | 6 000 | 13,7 | 11 624 | 26,5 | 19 583 | 44,7 | 3 813 | 8,7 |
| 353 Harburg | 58 274 | 12 795 | 22,0 | 6 809 | 11,7 | 20 314 | 34,9 | 23 947 | 41,1 | 2 960 | 5,1 |
| 354 Lüchow-Dannenberg | 13 388 | 4 084 | 30,5 | 2 981 | 22,3 | 2 894 | 21,6 | 5 874 | 43,9 | 1 132 | 8,5 |
| 355 Lüneburg | 54 662 | 12 634 | 23,1 | 8 775 | 16,1 | 12 731 | 23,3 | 28 319 | 51,8 | 4 302 | 7,9 |
| 356 Osterholz | 24 533 | 6 033 | 24,6 | 3 569 | 14,5 | 6 973 | 28,4 | 11 057 | 45,1 | 2 066 | 8,4 |
| 357 Rotenburg (Wümme) | 53 653 | 14 914 | 27,8 | 9 199 | 17,1 | 14 145 | 26,4 | 23 252 | 43,3 | 3 975 | 7,4 |
| 358 Heidekreis | 44 875 | 11 541 | 25,7 | 7 419 | 16,5 | 12 445 | 27,7 | 20 060 | 44,7 | 3 705 | 8,3 |
| 359 Stade | 59 349 | 17 751 | 29,9 | 11 256 | 19,0 | 14 550 | 24,5 | 25 503 | 43,0 | 3 446 | 5,8 |
| 360 Uelzen | 28 833 | 6 782 | 23,5 | 4 543 | 15,8 | 6 960 | 24,1 | 14 291 | 49,6 | 1 597 | 5,5 |
| 361 Verden | 44 590 | 13 737 | 30,8 | 9 918 | 22,2 | 12 948 | 29,0 | 16 995 | 38,1 | 3 269 | 7,3 |
| 3 Lüneburg | 481 529 | 127 392 | 26,5 | 79 669 | 16,5 | 127 131 | 26,4 | 215 873 | 44,8 | 37 224 | 7,7 |
| 401 Delmenhorst, Stadt | 20 081 | 4 468 | 22,2 | 2 912 | 14,5 | 5 029 | 25,0 | 10 548 | 52,5 | 1 419 | 7,1 |
| 402 Emden, Stadt | 34 127 | 15 572 | 45,6 | 13 601 | 39,9 | 7 386 | 21,6 | 11 120 | 32,6 | 1 365 | 4,0 |
| 403 Oldenburg(Oldb), Stadt | 79 894 | 9 782 | 12,2 | 4 610 | 5,8 | 17 741 | 22,2 | 52 312 | 65,5 | 5 864 | 7,3 |
| 404 Osnabrück, Stadt | 90 624 | 18 208 | 20,1 | 12 512 | 13,8 | 22 730 | 25,1 | 49 635 | 54,8 | 5 257 | 5,8 |
| 405 Wilhelmshaven, Stadt | 29 540 | 6 148 | 20,8 | 3 742 | 12,7 | 5 994 | 20,3 | 17 376 | 58,8 | 4 181 | 14,2 |
| 451 Ammerland | 40 401 | 12 478 | 30,9 | 8 133 | 20,1 | 12 401 | 30,7 | 12 992 | 32,2 | 1 497 | 3,7 |
| 452 Aurich | 57 445 | 14 462 | 25,2 | 6 983 | 12,2 | 15 542 | 27,1 | 26 403 | 46,0 | 5 449 | 9,5 |
| 453 Cloppenburg | 58 981 | 26 197 | 44,4 | 18 923 | 32,1 | 10 991 | 18,6 | 19 482 | 33,0 | 1 740 | 3,0 |
| 454 Emsland | 127 772 | 52 351 | 41,0 | 36 707 | 28,7 | 25 988 | 20,3 | 46 996 | 36,8 | 5 160 | 4,0 |
| 455 Friesland | 27 584 | 7 218 | 26,2 | 4 937 | 17,9 | 6 445 | 23,4 | 13 437 | 48,7 | 2 599 | 9,4 |
| 456 Grafschaft Bentheim | 46 587 | 16 403 | 35,2 | 10 443 | 22,4 | 11 398 | 24,5 | 18 112 | 38,9 | 2 086 | 4,5 |
| 457 Leer | 45 033 | 10 664 | 23,7 | 5 823 | 12,9 | 12 156 | 27,0 | 21 418 | 47,6 | 3 584 | 8,0 |
| 458 Oldenburg | 33 559 | 11 285 | 33,6 | 7 652 | 22,8 | 9 059 | 27,0 | 12 154 | 36,2 | 1 961 | 5,8 |
| 459 Osnabrück | 119 578 | 47 604 | 39,8 | 36 982 | 30,9 | 26 931 | 22,5 | 42 987 | 35,9 | 3 140 | 2,6 |
| 460 Vechta | 67 625 | 28 209 | 41,7 | 21 808 | 32,2 | 14 807 | 21,9 | 22 512 | 33,3 | 1 667 | 2,5 |
| 461 Wesermarsch | 28 336 | 12 977 | 45,8 | 10 186 | 35,9 | 5 716 | 20,2 | 9 138 | 32,2 | 1 694 | 6,0 |
| 462 Wittmund | 14 839 | 3 310 | 22,3 | 1 691 | 11,4 | 4 419 | 29,8 | 6 717 | 45,3 | 1 525 | 10,3 |
| 4 Weser-Ems | 922 006 | 297 336 | 32,2 | 207 645 | 22,5 | 214 733 | 23,3 | 393 339 | 42,7 | 50 188 | 5,4 |
| Niedersachsen | 2 818 869 | 837 636 | 29,7 | 608 174 | 21,6 | 636 261 | 22,6 | 1 308 563 | 46,4 | 168 274 | 6,0 |
| Ausgewählte kreisangehörige Städte | | | | | | | | | | | |
| 152 012 Göttingen, Stadt | 67 921 | 9 880 | 14,5 | 8 041 | 11,8 | 11 809 | 17,4 | 46 191 | 68,0 | 3 432 | 5,1 |
| 153 017 Goslar, Stadt | 21 186 | 5 763 | 27,2 | 3 889 | 18,4 | 5 708 | 26,9 | 9 671 | 45,6 | 1 193 | 5,6 |
| 157 006 Peine, Stadt | 18 617 | 6 379 | 34,3 | 4 008 | 21,5 | 4 273 | 23,0 | 7 888 | 42,4 | 1 225 | 6,6 |
| 158 037 Wolfenbüttel, Stadt | 13 989 | 2 893 | 20,7 | 1 674 | 12,0 | 3 419 | 24,4 | 7 646 | 54,7 | 1 454 | 10,4 |
| 241 005 Garbsen, Stadt | 13 626 | 2 935 | 21,5 | 1 888 | 13,9 | 4 493 | 33,0 | 6 157 | 45,2 | 344 | 2,5 |
| 241 010 Langenhagen, Stadt | 32 506 | 7 941 | 24,4 | 6 017 | 18,5 | 15 438 | 47,5 | 9 098 | 28,0 | 1 135 | 3,5 |
| 252 006 Hameln, Stadt | 25 664 | 4 953 | 19,3 | 3 385 | 13,2 | 5 112 | 19,9 | 15 535 | 60,5 | 1 884 | 7,3 |
| 254 021 Hildesheim, Stadt | 47 116 | 10 948 | 23,2 | 8 418 | 17,9 | 9 798 | 20,8 | 26 320 | 55,9 | 3 165 | 6,7 |
| 351 006 Celle, Stadt | 34 950 | 8 754 | 25,0 | 4 046 | 11,6 | 7 339 | 21,0 | 18 731 | 53,6 | 4 867 | 13,9 |
| 352 011 Cuxhaven, Stadt | 17 647 | 4 295 | 24,3 | 3 215 | 18,2 | 4 902 | 27,8 | 8 194 | 46,4 | 1 844 | 10,4 |
| 355 022 Lüneburg, Hansestadt | 38 958 | 7 670 | 19,7 | 6 171 | 15,8 | 8 877 | 22,8 | 22 373 | 57,4 | 3 209 | 8,2 |
| 359 038 Stade, Hansestadt | 25 797 | 7 590 | 29,4 | 5 889 | 22,8 | 4 508 | 17,5 | 13 631 | 52,8 | 1 839 | 7,1 |
| 454 032 Lingen (Ems), Stadt | 26 715 | 8 416 | 31,5 | 5 069 | 19,0 | 5 148 | 19,3 | 13 026 | 48,8 | 1 028 | 3,8 |
| 456 015 Nordhorn, Stadt | 21 210 | 4 519 | 21,3 | 2 750 | 13,0 | 5 701 | 26,9 | 10 830 | 51,1 | 1 460 | 6,9 |
| 459 024 Melle, Stadt | 17 741 | 8 603 | 48,5 | 7 225 | 40,7 | 4 334 | 24,4 | 4 546 | 25,6 | 383 | 2,2 |

Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, auf Grundlage der umfangreichen Revision vom August 2014.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - 2) Einschließlich der Fälle ohne Angabe der wirtschaftlichen Gliederung. Dateistand: Januar 2016.

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im September 2016

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

| Statistische Region Land | Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder ¹⁾ | | | | | | | | Schweine | | Lämmer ⁵⁾ | | Übrige Schafe | | Ziegen | | Pferde |
|---|--|----------------|-----------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------------------|----------------------|--------------------------|--------------------|--------------|----------------------|--------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | Zusammen | | davon (gewerbliche Schlachtungen) | | | | | | G | H | G | H | G | H | G | H | G |
| | | | Ochsen | Bullen | Kühe | weibl. Rinder ²⁾ | Kälber ³⁾ | Jungrinder ⁴⁾ | | | | | | | | | |
| G | H | | | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Nur taugliche Schlachttiere | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Braunschweig | 297 | 64 | 3 | 228 | 22 | 38 | 6 | 0 | 5 923 | 137 | 892 | 174 | 282 | 156 | 14 | 10 | 6 |
| Hannover | 547 | 105 | 6 | 333 | 99 | 87 | 14 | 8 | 47 847 | 57 | 1 231 | 622 | 221 | 608 | 15 | 9 | 2 |
| Lüneburg | 1 604 | 107 | 38 | 394 | 957 | 201 | 11 | 3 | 192 619 | 115 | 1 614 | 100 | 184 | 105 | 5 | 4 | 19 |
| Weser-Ems | 51 429 | 199 | 167 | 18 729 | 17 386 | 2 527 | 12 493 | 127 | 1 380 342 | 290 | 2 964 | 258 | 701 | 122 | 20 | 19 | 126 |
| Niedersachsen | 53 877 | 475 | 214 | 19 684 | 18 464 | 2 853 | 12 524 | 138 | 1 626 731 | 599 | 6 701 | 1154 | 1388 | 991 | 54 | 42 | 153 |
| b) Schlachtmenge⁶⁾ in t | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Braunschweig | 106,5 | 20,5 | 1,1 | 87,7 | 6,3 | 10,5 | 0,9 | 0,0 | 556,0 | 12,9 | 16,1 | 3,1 | 8,5 | 4,7 | 0,3 | 0,2 | 1,6 |
| Hannover | 186,2 | 36,4 | 2,2 | 128,1 | 28,2 | 24,2 | 2,1 | 1,6 | 4 491,4 | 5,4 | 22,2 | 11,2 | 6,6 | 18,2 | 0,3 | 0,2 | 0,5 |
| Lüneburg | 495,5 | 35,1 | 13,7 | 151,5 | 272,2 | 55,8 | 1,6 | 0,6 | 18 081,1 | 10,8 | 29,1 | 1,8 | 5,5 | 3,2 | 0,1 | 0,1 | 5,0 |
| Weser-Ems | 14 790,4 | 64,6 | 60,3 | 7 203,7 | 4 945,1 | 701,5 | 1 854,3 | 25,5 | 129 572,7 | 27,2 | 53,4 | 4,6 | 21,0 | 3,7 | 0,4 | 0,3 | 33,3 |
| Niedersachsen | 15 578,6 | 156,6 | 77,2 | 7 571,1 | 5 251,7 | 792,0 | 1 858,9 | 27,7 | 152 701,2 | 56,2 | 120,6 | 20,8 | 41,6 | 29,7 | 1,0 | 0,8 | 40,4 |
| Die Schlachtmenge im Vergleich zum... | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| August 2016 | 13 384,5 | 62,8 | 24,3 | 6 728,5 | 4 313,1 | 649,7 | 1 644,9 | 23,9 | 155 429,1 | 61,9 | 76,7 | 5,7 | 20,6 | 4,3 | 1,7 | 0,4 | 36,4 |
| September 2015 | 14 143,2 | 134,5 | 110,0 | 7 716,5 | 4 141,1 | 682,2 | 1 472,2 | 21,3 | 154 594,1 | 73,6 | 123,4 | 11,3 | 46,3 | 19,8 | 2,2 | 0,6 | 61,2 |
| Jan. - Sept. 2016 | 123 834,7 | 1 074,9 | 342,1 | 62 991,5 | 38 595,4 | 6 663,0 | 15 025,7 | 217,1 | 1 358 310,6 | 640,0 | 660,4 | 66,1 | 212,7 | 74,4 | 8,5 | 2,6 | 377,8 |
| Jan. - Sept. 2015 | 115 693,2 | 1 088,2 | 427,1 | 64 043,8 | 31 041,2 | 6 326,1 | 13 686,2 | 168,8 | 1 324 031,6 | 682,6 | 650,5 | 48,5 | 232,1 | 65,4 | 11,4 | 3,6 | 356,4 |
| Das ist eine Veränderung in % | +7,0 | -1,2 | -19,9 | -1,6 | +24,3 | +5,3 | +9,8 | +28,6 | +2,6 | -6,2 | +1,5 | +36,3 | -8,4 | +13,7 | -25,8 | -27,4 | +6,0 |
| c) Durchschnittliches Schlachtgewicht⁷⁾ in kg | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Niedersachsen | 289,15 | 360,98 | 384,63 | 284,43 | 277,61 | 148,43 | 200,47 | 93,87 | 18,00 | 30,00 | 18,00 | 18,00 | 264,00 | | | | |

1) Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

2) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben. - 3) Kälber bis zu 8 Monaten. - 4) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

5) Tiere, die jünger als 12 Monate sind. – 2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

6) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FlGDV.

7) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion

| Zeitraum | Legehennen und Eierzeugung für Konsumzwecke ⁸⁾ | | Eingelegte Bruteier zur Erzeugung | | | | Geschlüppte Küken | | | | Geschlachtetes Geflügel | | | | |
|---|---|---------------|-----------------------------------|----------|--------|--------|-------------------|--------------------|-----------|--------|-------------------------|---------|------------|----------|----------|
| | | | v. Hühnerküken der | | Enten- | Gänse- | Trut- | v. Hühnerküken der | | Enten- | Gänse- | Trut- | Ins-gesamt | darunter | |
| | Lege- | Mast- | Lege- | Mast- | | | | Ins-gesamt | Jungmast- | | | | | Trut- | |
| | Anzahl | erzeugte Eier | rassen | küken | rassen | küken | hühner | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | t | | |
| Januar | 15 250,4 | 387 301,0 | 5 555,8 | 36 430,2 | . | . | 4 333,0 | 1 953,9 | 30 377,9 | . | . | 3 468,8 | 80 233,4 | 45 360,0 | 32 283,6 |
| Februar | 15 183,3 | 372 020,0 | 5 262,1 | 36 583,7 | . | . | . | 2 204,5 | 30 107,2 | . | . | . | 76 117,6 | 43 819,1 | 30 247,2 |
| März | 15 300,4 | 390 898,0 | 5 418,5 | 38 258,7 | . | 106,6 | 5 372,6 | 2 101,9 | 32 602,6 | . | . | . | 81 778,0 | 45 230,6 | 33 536,2 |
| April | 15 051,0 | 376 287,0 | 4 608,7 | 37 995,5 | . | 183,7 | 4 452,2 | 1 943,3 | 32 398,8 | . | 82,3 | 3 777,5 | 71 524,0 | 36 885,6 | 31 714,0 |
| Mai | 14 874,4 | 379 821,0 | 4 960,4 | 39 476,2 | . | 224,1 | 4 391,1 | 1 992,8 | 32 485,6 | . | 148,3 | 4 188,6 | 68 827,8 | 34 527,8 | 31 837,5 |
| Juni | 15 051,6 | 380 558,0 | 3 398,5 | 37 567,4 | . | 103,7 | 4 877,9 | . | 31 005,7 | . | 116,0 | 4 226,2 | 69 513,2 | 34 903,4 | 32 041,8 |
| Juli | 15 257,8 | 392 142,0 | 2 656,8 | 36 844,5 | . | . | 4 408,1 | . | 31 388,7 | . | 55,1 | 3 781,4 | 67 101,5 | 34 500,6 | 30 887,7 |
| August | 15 286,7 | 389 028,0 | 3 934,1 | 38 842,4 | . | . | 5 090,7 | 1 248,0 | 32 553,9 | . | . | 4 038,9 | 74 325,7 | 37 430,3 | 34 611,6 |
| September | 15 221,4 | 377 576,0 | 4 026,9 | 37 295,0 | . | . | . | 1 746,5 | 31 724,0 | . | . | 3 886,8 | 72 809,4 | 35 499,3 | 34 969,8 |
| Oktober | | | | | | | | | | | | | | | |
| November | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dezember | | | | | | | | | | | | | | | |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in % | | | | | | | | | | | | | | | |
| September 2015 | +2,3 | +1,7 | -24,3 | -1,2 | x | . | x | -27,1 | +1,8 | x | . | x | -6,8 | -22,6 | +17,5 |
| Jan. - Sept. 2015 | +0,8 | +2,4 | -11,0 | +0,9 | x | x | x | -21,7 | +1,5 | x | x | x | -5,2 | -14,0 | +7,0 |

8) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

9) 2010 erstmals auch Laufvögel (Strauße) erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

Verarbeitendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe¹⁾ im 3. Quartal 2016 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

| Schlüsselnummer | Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land | Tätige Personen ²⁾ | Gesamtumsatz | Arbeitsstunden | Entgelte | Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal | | | |
|------------------------------------|--|-------------------------------|-------------------|----------------|------------------|--|--------------|----------------|-------------|
| | | | | | | Tätige Personen | Gesamtumsatz | Arbeitsstunden | Entgelte |
| | | | | | | Prozent | | | |
| | | Anzahl | 1 000 € | 1 000 | 1 000 € | | | | |
| 101 | Braunschweig, Stadt | 17 585 | 682 276 | 6 038 | 238 487 | +2,8 | +6,5 | +4,4 | +3,1 |
| 102 | Salzgitter, Stadt | 23 199 | 1 801 277 | 7 476 | 298 856 | -1,8 | -16,1 | -4,4 | +0,4 |
| 103 | Wolfsburg, Stadt | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 151 | Gifhorn | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 152 | Göttingen | 14 348 | 1 230 845 | 5 573 | 157 387 | +2,3 | +0,2 | +1,2 | +2,2 |
| 153 | Goslar | 6 068 | 484 399 | 2 563 | 66 718 | -4,8 | -3,2 | +11,0 | -7,8 |
| 154 | Helmstedt | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 155 | Northeim | 9 251 | 388 176 | 3 543 | 91 350 | -0,9 | +0,3 | +0,4 | +3,7 |
| 156 | Osterode am Harz | 9 298 | 379 205 | 2 439 | 67 531 | -1,6 | -49,8 | +0,0 | -0,5 |
| 157 | Peine | 4 539 | 331 142 | 1 716 | 45 830 | -0,5 | +0,5 | -3,2 | -0,4 |
| 158 | Wolfenbüttel | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1 | Braunschweig | 153 851 | 20 858 475 | 53 125 | 2 088 295 | +0,0 | -6,8 | -0,4 | +0,6 |
| 241 | Region Hannover | 54 725 | 4 736 713 | 19 704 | 701 456 | +1,1 | -4,2 | +0,2 | +1,9 |
| 241 001 | dar.: Hannover, Lhst. | 35 860 | 2 575 786 | 12 302 | 492 631 | +1,2 | -7,1 | +1,1 | +1,9 |
| 251 | Diepholz | 10 339 | 1 106 490 | 4 276 | 101 080 | +1,5 | -1,9 | +1,3 | +0,5 |
| 252 | Hamelnd-Pyrmont | 9 404 | 460 776 | 3 384 | 104 287 | +3,8 | 9,6 | +4,1 | +4,4 |
| 254 | Hildesheim | 14 667 | 877 888 | 5 835 | 155 149 | -2,2 | 9,7 | -2,5 | +1,2 |
| 255 | Holzwinden | 7 024 | 443 425 | 2 764 | 80 587 | -0,9 | 5,8 | -1,2 | -1,1 |
| 256 | Nienburg (Weser) | 6 958 | 719 344 | 2 740 | 67 480 | +3,0 | 1,5 | +3,7 | +3,5 |
| 257 | Schaumburg | 7 383 | 316 787 | 2 887 | 86 536 | -1,2 | -5,8 | -0,7 | +1,4 |
| 2 | Hannover | 110 560 | 8 661 423 | 41 590 | 1 296 576 | +0,7 | -1,1 | +0,3 | +1,8 |
| 351 | Celle | 9 677 | 624 833 | 3 983 | 109 793 | -3,0 | +8,3 | -0,3 | -4,9 |
| 352 | Cuxhaven | 3 602 | 375 483 | 1 373 | 35 458 | +3,3 | +13,0 | +3,3 | +6,2 |
| 353 | Harburg | 3 360 | 161 711 | 1 480 | 29 248 | +8,9 | -2,4 | +10,6 | +9,3 |
| 354 | Lüchow-Dannenberg | 2 753 | 187 493 | 1 051 | 26 079 | +2,7 | -0,7 | +4,2 | +5,8 |
| 355 | Lüneburg | 6 098 | 366 796 | 2 466 | 59 147 | +4,7 | +6,0 | +3,3 | +9,5 |
| 356 | Osterholz | 2 187 | 112 478 | 1 037 | 22 808 | +8,2 | -2,6 | +10,4 | +11,4 |
| 357 | Rotenburg (Wümme) | 5 794 | 408 097 | 2 230 | 54 390 | +2,7 | -2,5 | +3,1 | +2,5 |
| 358 | Heidekreis | 5 306 | 280 918 | 2 004 | 55 772 | -2,9 | -17,9 | -1,7 | +0,3 |
| 359 | Stade | 8 508 | 790 124 | 3 530 | 111 118 | -0,3 | +8,8 | -0,3 | +3,5 |
| 360 | Uelzen | 3 235 | 212 046 | 1 254 | 26 951 | +4,0 | +6,8 | +4,4 | +1,5 |
| 361 | Verden | 7 865 | 633 315 | 3 247 | 89 605 | +3,6 | +11,1 | +5,8 | +8,2 |
| 3 | Lüneburg | 58 384 | 4 153 294 | 23 655 | 620 368 | +1,7 | +4,4 | +2,8 | +3,4 |
| 401 | Delmenhorst, Stadt | 1 999 | 270 235 | 697 | 16 960 | -0,8 | +18,5 | -3,8 | -2,3 |
| 402 | Emden, Stadt | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 403 | Oldenburg (Oldb), Stadt | 3 100 | 222 761 | 1 297 | 30 766 | -0,2 | +1,8 | +0,9 | +6,6 |
| 404 | Osnabrück, Stadt | 9 707 | 659 113 | 3 402 | 119 997 | -1,8 | +5,2 | -5,8 | +0,1 |
| 405 | Wilhelmshaven, Stadt | 2 582 | 208 474 | 919 | 32 138 | +3,0 | -13,7 | +4,3 | +7,3 |
| 451 | Ammerland | 5 351 | 583 425 | 2 165 | 53 087 | +0,4 | +2,9 | -0,8 | +2,4 |
| 452 | Aurich | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 453 | Cloppenburg | 15 157 | 1 572 899 | 6 441 | 124 565 | +4,0 | +10,8 | +4,4 | +3,6 |
| 454 | Emsland | 29 908 | 3 159 607 | 11 946 | 306 573 | +1,0 | +6,4 | +1,6 | +4,1 |
| 455 | Friesland | 3 607 | 280 802 | 1 485 | 41 364 | +4,9 | -0,3 | +7,1 | +5,4 |
| 456 | Grafschaft Bentheim | 8 753 | 463 658 | 3 612 | 83 391 | -2,3 | -17,4 | -3,5 | +0,8 |
| 457 | Leer | 3 288 | 187 819 | 1 274 | 28 204 | +0,2 | +2,9 | +0,1 | +0,4 |
| 458 | Oldenburg | 4 989 | 338 448 | 2 125 | 47 632 | +4,2 | +3,6 | +4,5 | +5,4 |
| 459 | Osnabrück | 30 405 | 1 951 581 | 11 889 | 282 199 | +1,8 | +1,7 | +1,9 | +4,7 |
| 460 | Vechta | 18 768 | 1 355 498 | 7 710 | 176 664 | +1,0 | -3,3 | +1,5 | +1,4 |
| 461 | Wesermarsch | 8 768 | 661 759 | 3 202 | 109 387 | +2,2 | +7,5 | +4,0 | +8,1 |
| 462 | Wittmund | 1 016 | 53 858 | 410 | 8 876 | -10,2 | -12,3 | -4,2 | +0,2 |
| 4 | Weser-Ems | 163 251 | 12 870 057 | 63 501 | 1 642 720 | +0,9 | +2,7 | +0,5 | +2,9 |
| | Niedersachsen | 486 046 | 46 543 249 | 181 872 | 5 647 959 | +0,7 | -2,3 | +0,5 | +1,8 |
| Ausgewählte kreisangehörige Städte | | | | | | | | | |
| 152012 | Göttingen, Stadt | 8 547 | 947 721 | 3 120 | 98 752 | +0,9 | -2,0 | +0,6 | +2,5 |
| 153017 | Goslar, Stadt | 2 925 | 236 980 | 1 343 | 32 068 | -10,2 | -5,7 | +22,0 | -16,1 |
| 157006 | Peine, Stadt | 3 597 | 262 404 | 1 325 | 36 023 | -0,4 | +0,1 | -2,0 | -1,5 |
| 158037 | Wolfenbüttel, Stadt | 1 833 | 155 489 | 630 | 19 030 | +1,3 | +2,3 | +0,7 | +6,0 |
| 241005 | Garbsen, Stadt | 1 241 | 35 578 | 455 | 10 022 | +3,4 | -4,5 | +0,6 | +6,2 |
| 241010 | Langenhagen, Stadt | 4 418 | . | 1 966 | 51 518 | -3,7 | . | -7,4 | -2,1 |
| 252006 | Hamelnd, Stadt | 2 878 | 119 278 | 1 041 | 31 147 | +4,2 | +6,7 | +7,5 | +6,2 |
| 254021 | Hildesheim, Stadt | 5 107 | 265 146 | 1 985 | 53 261 | -7,2 | +9,8 | -5,6 | +0,1 |
| 351006 | Celle, Stadt | 5 135 | 265 382 | 2 243 | 60 509 | -11,6 | -9,1 | -6,6 | -13,0 |
| 352011 | Cuxhaven, Stadt | 2 651 | 260 885 | 980 | 26 194 | +5,4 | +13,6 | +6,9 | +10,4 |
| 355022 | Lüneburg, Hansestadt | 4 509 | 298 190 | 1 800 | 46 223 | +5,8 | +6,8 | +2,1 | +11,5 |
| 359038 | Stade, Hansestadt | 5 099 | 532 389 | 2 097 | 74 459 | +1,2 | +7,7 | +1,5 | +5,8 |
| 454032 | Lingen (Ems), Stadt | 4 550 | 1 018 314 | 1 928 | 55 833 | -1,5 | -2,5 | +2,0 | +6,0 |
| 456015 | Nordhorn, Stadt | 1 863 | 69 645 | 806 | 16 010 | -2,7 | -2,8 | -0,7 | -3,1 |
| 459024 | Melle, Stadt | 5 882 | 286 582 | 2 285 | 58 009 | +14,2 | +4,3 | +15,0 | +18,9 |

1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 2) Im Quartalsdurchschnitt.

Handwerk

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen
im 1. Vierteljahr 2016 - Messzahlen und Veränderungsdaten -

| Nr. der Klassifikation ¹⁾ | Gewerbebezug | Beschäftigte | | | Umsatz ²⁾ | | |
|--------------------------------------|---|------------------------|-----------------------|--------------|------------------------------|-----------------------|--------------|
| | | Messzahl 1. Vj 2016 | Veränderung gegenüber | | Messzahl 1. Vj 2016 | Veränderung gegenüber | |
| | | | 4.Vj 2015 | 1.Vj 2015 | | 4.Vj 2015 | 1.Vj 2015 |
| | | 30.9.2009 = 100 | % | | VJD ³⁾ 2009 = 100 | % | |
| | Zulassungspflichtiges Handwerk | | | | | | |
| | Insgesamt | 99,9 | -0,7 | +0,5 | 94,0 | -26,3 | +1,7 |
| | davon: | | | | | | |
| | I Bauhauptgewerbe | 100,3 | +0,3 | +0,3 | 71,9 | -49,0 | +0,9 |
| | darunter: | | | | | | |
| 01,05 | Maurer und Betonbauer; | | | | | | |
| | Straßenbauer | 99,7 | +0,7 | +0,2 | 69,4 | -50,6 | -0,5 |
| 03 | Zimmerer | 107,2 | 0,0 | +0,6 | 85,6 | -39,7 | +8,0 |
| 04 | Dachdecker | 98,8 | -1,1 | +0,4 | 69,3 | -50,2 | -0,1 |
| | II Ausbaugewerbe | 102,8 | -0,9 | +0,8 | 86,5 | -35,3 | +2,1 |
| | darunter: | | | | | | |
| 09 | Stuckateure | 106,0 | -2,7 | -2,4 | 86,8 | -45,1 | +25,2 |
| 10 | Maler und Lackierer | 91,6 | -0,7 | 0,0 | 89,9 | -33,8 | +1,9 |
| 23,24 | Klempner; Installateur und | | | | | | |
| | Heizungsbauer | 107,7 | -0,7 | +1,5 | 87,2 | -38,5 | +2,8 |
| 25 | Elektrotechniker | 106,0 | -1,0 | +0,7 | 80,6 | -35,6 | +0,4 |
| 27 | Tischler | 100,4 | -1,0 | +0,8 | 95,8 | -30,9 | +4,3 |
| 39 | Glaser | 101,0 | -2,5 | -1,7 | 98,5 | -17,6 | +1,0 |
| | III Handwerke für den gewerblichen Bedarf | 105,7 | -1,0 | +0,2 | 110,0 | -16,9 | +0,4 |
| | darunter: | | | | | | |
| 13 | Metallbauer | 99,8 | -0,5 | +0,6 | 98,9 | -25,3 | +0,1 |
| 16 | Feinwerkmechaniker | 112,0 | -0,6 | +0,6 | 117,6 | -12,9 | +4,2 |
| 19 | Informationstechniker | 95,6 | -1,5 | -1,5 | 89,2 | -11,1 | +1,0 |
| 21 | Landmaschinenmechaniker | 112,1 | -3,5 | -1,7 | 123,0 | -5,3 | -5,7 |
| | IV Kraftfahrzeuggewerbe | 104,0 | -0,9 | +2,0 | 103,2 | -4,3 | +5,0 |
| | darunter: | | | | | | |
| 20 | Kraftfahrzeugtechniker | 102,6 | -1,0 | +1,8 | 101,2 | -4,1 | +5,8 |
| | V Lebensmittelgewerbe | 88,8 | -0,9 | -1,0 | 104,1 | -9,0 | -1,4 |
| | davon: | | | | | | |
| 30 | Bäcker | 87,9 | -0,8 | -1,5 | 112,0 | -7,1 | +2,2 |
| 31 | Konditoren | 87,5 | -1,3 | -2,1 | 100,5 | -19,1 | +4,3 |
| 32 | Fleischer | 91,1 | -0,9 | +0,6 | 99,3 | -9,6 | -3,7 |
| | VI Gesundheitsgewerbe | 102,4 | -0,7 | +1,7 | 110,1 | -13,0 | +2,1 |
| | darunter: | | | | | | |
| 33 | Augenoptiker | 90,9 | -1,5 | +1,1 | 103,8 | -6,7 | +0,8 |
| 35 | Orthopädietechniker | 118,2 | +0,1 | +3,2 | 117,0 | -9,7 | +9,0 |
| 37 | Zahntechniker | 99,5 | -1,5 | +0,2 | 95,2 | -17,0 | -2,3 |
| | VII Handwerke für den privaten Bedarf | 89,5 | -1,0 | -0,1 | 103,0 | -20,6 | -6,8 |
| | darunter: | | | | | | |
| 08 | Steinmetzen u. Steinbildhauer | 89,0 | +2,3 | -1,9 | 76,0 | -37,4 | +3,9 |
| 38 | Friseure | 88,3 | -1,3 | -0,2 | 105,2 | -7,0 | +1,3 |

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung (ab 1.1.2004). - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Vierteljahresdurchschnitt.

Außenhandel

September 2016

| Merkmal | Ausfuhr (Spezialhandel) | | | | | Einfuhr (Generalhandel) | | | | |
|---|-------------------------|-------------------|-------------------------|----------------------------------|-------------|-------------------------|-------------------|-------------------------|----------------------------------|-------------|
| | September 2016 | Monate kumuliert | | Veränderung gegenüber Vorjahres- | | September 2016 | Monate kumuliert | | Veränderung gegenüber Vorjahres- | |
| | | Januar-September | Anteil an Gesamtausfuhr | % | Zeitraum | | Januar-September | Anteil an Gesamteinfuhr | Monat | Zeitraum |
| | | | | | | | | | | |
| 1 Lebende Tiere | 36 608 | 349 810 | 0,6 | -19,7 | -1,4 | 57 703 | 514 363 | 0,9 | +18,3 | -2,5 |
| 2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs | 475 968 | 3 878 675 | 6,1 | +10,9 | +1,1 | 241 229 | 1 977 714 | 3,4 | +4,0 | +2,6 |
| 3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs | 322 217 | 2 911 194 | 4,6 | +4,2 | +5,0 | 329 469 | 3 314 290 | 5,6 | -7,6 | +0,4 |
| 4 Genussmittel | 99 377 | 806 540 | 1,3 | +14,5 | +15,5 | 46 108 | 424 470 | 0,7 | -14,8 | +9,6 |
| 5 Rohstoffe | 43 713 | 472 323 | 0,7 | -12,0 | -3,8 | 717 563 | 8 588 352 | 14,6 | -41,6 | -27,3 |
| 6 Halbwaren | 206 452 | 2 042 399 | 3,2 | -13,2 | -6,4 | 455 010 | 3 668 147 | 6,2 | -7,1 | -12,4 |
| 7 Vorerzeugnisse | 872 377 | 7 386 847 | 11,7 | -0,4 | -6,8 | 609 349 | 5 350 582 | 9,1 | -10,8 | -7,9 |
| 8 Enderzeugnisse | 5 205 154 | 43 586 716 | 68,8 | -9,9 | +2,0 | 3 661 380 | 31 322 063 | 53,4 | +0,3 | +1,8 |
| Insgesamt¹⁾ | 7 575 352 | 63 331 583 | 100 | -4,9 | +2,1 | 6 645 047 | 58 695 008 | 100 | -5,9 | -3,7 |

Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen²⁾

| | | | | | | | | | | |
|---|-----------|------------|------|--------|-------|-----------|-----------|------|-------|-------|
| 201+202 Milch und Milcherzeugnisse (ohne Käse) | 82 321 | 720 971 | 1,1 | +8,9 | -5,0 | 17 207 | 148 073 | 0,3 | +15,2 | +0,6 |
| 204 Fleisch, Fleischwaren | 241 004 | 1 970 398 | 3,1 | +15,8 | +4,2 | 74 462 | 608 261 | 1,0 | +6,0 | +0,3 |
| 518 Erdöl und Erdgas | 0 | 13 | 0,0 | -100,0 | -99,1 | 534 821 | 7 116 355 | 12,1 | -50,2 | -30,6 |
| 661 bis 679 Chemische Halbwaren (incl. Mineralöl erzeugnisse) | 78 882 | 829 066 | 1,3 | -17,3 | -8,3 | 165 740 | 1 331 960 | 2,3 | -29,7 | -31,8 |
| 708 Papier und Pappe | 127 355 | 1 113 072 | 1,8 | -1,3 | +4,2 | 40 887 | 362 658 | 0,6 | -6,0 | -1,7 |
| 732 bis 749 Chemische Vorerzeugnisse | 462 231 | 3 832 337 | 6,1 | +4,8 | -5,9 | 348 312 | 3 061 977 | 5,2 | -6,6 | -9,6 |
| 751 bis 781 Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse) | 223 216 | 1 921 666 | 3,0 | -7,6 | -14,5 | 173 008 | 1 483 614 | 2,5 | -17,8 | -7,3 |
| 801 bis 807 Bekleidung | 12 975 | 98 753 | 0,2 | +0,3 | +11,1 | 275 792 | 2 180 519 | 3,7 | +0,6 | -0,2 |
| 816 Kautschukwaren | 86 552 | 771 540 | 1,2 | -2,2 | +0,8 | 140 937 | 1 215 530 | 2,1 | -5,8 | -2,9 |
| 820 bis 829 Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse) | 156 762 | 1 397 661 | 2,2 | -2,0 | -0,9 | 150 764 | 1 446 854 | 2,5 | -21,0 | -2,9 |
| 831 bis 839 Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse | 366 059 | 3 447 970 | 5,4 | -0,9 | +3,3 | 252 030 | 2 384 000 | 4,1 | +7,2 | +4,5 |
| 841 bis 859 Maschinen | 722 413 | 6 361 580 | 10,0 | -3,1 | -0,4 | 487 840 | 4 402 963 | 7,5 | -4,2 | +0,7 |
| 861 bis 869 Elektrotechnische Erzeugnisse | 424 279 | 3 558 912 | 5,6 | -9,3 | +0,5 | 580 553 | 4 934 224 | 8,4 | -1,2 | +8,4 |
| 871 bis 873 Feinmechanische und optische Erzeugnisse | 160 090 | 1 357 932 | 2,1 | -3,2 | +5,5 | 98 158 | 888 143 | 1,5 | +4,7 | +9,0 |
| 883 Luftfahrzeuge | 15 193 | 121 879 | 0,2 | +20,0 | -33,7 | 147 782 | 861 095 | 1,5 | +86,6 | -4,0 |
| 884 bis 887 Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile | 2 799 897 | 21 680 164 | 34,2 | +7,4 | +5,5 | 1 033 941 | 8 435 364 | 14,4 | -2,2 | -2,6 |

Außenhandel nach Erdteilen

| | | | | | | | | | | |
|---------------------|-----------|------------|------|-------|-------|-----------|------------|------|-------|-------|
| Afrika | 143 303 | 1 288 065 | 2,0 | -7,0 | -7,2 | 126 102 | 1 370 209 | 2,3 | -27,7 | -21,9 |
| Amerika | 693 190 | 6 757 951 | 10,7 | -52,7 | -4,6 | 527 747 | 4 561 829 | 7,8 | -1,9 | -3,1 |
| Asien | 1 009 775 | 7 949 204 | 12,6 | +22,3 | +7,4 | 1 020 302 | 9 067 995 | 15,4 | -3,9 | +3,4 |
| Australien-Ozeanien | 129 198 | 793 369 | 1,3 | +43,6 | +10,7 | 11 069 | 194 114 | 0,3 | -51,7 | -16,0 |
| Europa | 5 588 541 | 46 488 364 | 73,4 | +2,9 | +2,3 | 4 959 460 | 43 497 419 | 74,1 | -5,8 | -4,3 |

Außenhandel nach ausgewählten Ländern

| | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|-----------|------------|------|-------|-------|-----------|------------|------|-------|-------|
| EU-Länder insgesamt | 4 902 775 | 40 656 718 | 64,2 | +2,3 | +1,8 | 4 176 620 | 34 625 039 | 59,0 | +2,6 | +0,3 |
| davon: Frankreich | 570 808 | 4 713 899 | 7,4 | +1,5 | -6,4 | 327 858 | 2 610 657 | 4,4 | +18,4 | -0,1 |
| Niederlande | 639 533 | 5 411 963 | 8,5 | -5,7 | -3,9 | 584 475 | 5 382 795 | 9,2 | -11,9 | -7,6 |
| Italien | 379 245 | 3 068 962 | 4,8 | +20,3 | +21,1 | 282 841 | 2 274 068 | 3,9 | +23,1 | -3,5 |
| Vereinigtes Königreich | 619 612 | 4 990 917 | 7,9 | -3,7 | -7,4 | 351 037 | 2 607 637 | 4,4 | +24,8 | -3,4 |
| Irland | 43 336 | 512 485 | 0,8 | +1,7 | -1,0 | 30 642 | 249 340 | 0,4 | +31,6 | +23,3 |
| Dänemark | 176 490 | 1 462 866 | 2,3 | +8,1 | +5,9 | 127 931 | 1 063 557 | 1,8 | -4,1 | +3,1 |
| Griechenland | 41 281 | 329 053 | 0,5 | +33,1 | +24,7 | 7 194 | 71 925 | 0,1 | -14,2 | -10,0 |
| Portugal | 66 445 | 607 573 | 1,0 | -18,9 | -1,4 | 115 736 | 924 191 | 1,6 | -5,3 | +4,3 |
| Spanien | 408 417 | 3 165 192 | 5,0 | +8,2 | +7,1 | 240 049 | 2 028 663 | 3,5 | -2,8 | +5,6 |
| Schweden | 226 677 | 1 880 000 | 3,0 | +15,9 | +18,0 | 103 515 | 1 003 200 | 1,7 | +7,6 | +17,1 |
| Finnland | 71 009 | 577 940 | 0,9 | +11,9 | +2,5 | 63 333 | 591 890 | 1,0 | -14,7 | +6,0 |
| Österreich | 297 970 | 2 507 912 | 4,0 | +0,9 | +3,7 | 193 992 | 1 586 548 | 2,7 | -0,5 | +4,6 |
| Belgien | 268 439 | 2 300 689 | 3,6 | +2,4 | +5,5 | 261 001 | 2 193 967 | 3,7 | +6,3 | +4,4 |
| Luxemburg | 31 031 | 211 401 | 0,3 | +1,7 | +1,1 | 11 903 | 135 268 | 0,2 | -21,5 | -10,6 |
| Malta | 1 171 | 14 043 | 0,0 | -23,5 | -5,2 | 2 086 | 14 632 | 0,0 | -5,4 | +0,3 |
| Estland | 11 148 | 107 465 | 0,2 | +6,9 | +4,3 | 5 113 | 45 523 | 0,1 | -12,2 | -0,4 |
| Lettland | 27 171 | 193 862 | 0,3 | +39,0 | +18,3 | 9 345 | 66 889 | 0,1 | +41,3 | +20,9 |
| Litauen | 16 526 | 164 820 | 0,3 | -0,1 | -7,9 | 15 028 | 187 047 | 0,3 | -26,7 | +4,7 |
| Polen | 373 156 | 3 094 369 | 4,9 | -4,0 | -1,5 | 501 466 | 4 218 690 | 7,2 | -5,1 | -1,7 |
| Tschechische Republik | 271 583 | 2 281 246 | 3,6 | +7,7 | +11,5 | 287 742 | 2 350 803 | 4,0 | +8,7 | +6,8 |
| Slowakei | 76 912 | 659 793 | 1,0 | +1,0 | +4,6 | 273 716 | 1 890 181 | 3,2 | -5,1 | -19,4 |
| Ungarn | 128 617 | 1 127 385 | 1,8 | -17,3 | -10,1 | 185 233 | 1 551 052 | 2,6 | +7,9 | +14,6 |
| Rumänien | 82 064 | 669 835 | 1,1 | +13,9 | +13,5 | 125 445 | 1 008 284 | 1,7 | +12,4 | +30,3 |
| Bulgarien | 14 423 | 151 046 | 0,2 | -5,3 | +15,1 | 28 228 | 225 711 | 0,4 | +13,5 | +24,9 |
| Slowenien | 29 301 | 244 550 | 0,4 | +25,5 | +21,3 | 32 505 | 261 145 | 0,4 | +25,3 | +11,3 |
| Kroatien | 26 758 | 169 106 | 0,3 | +69,4 | +21,8 | 7 965 | 70 406 | 0,1 | -14,6 | +32,6 |
| Zypern | 3 651 | 38 345 | 0,1 | -26,1 | +0,7 | 1 241 | 10 969 | 0,0 | +28,5 | +6,8 |
| Norwegen | 100 894 | 867 956 | 1,4 | +18,8 | +10,5 | 433 629 | 6 103 663 | 10,4 | -51,9 | -25,1 |
| Schweiz | 191 902 | 1 550 995 | 2,4 | -2,8 | -5,2 | 69 181 | 657 975 | 1,1 | -2,8 | +6,6 |
| Türkei | 201 650 | 1 641 654 | 2,6 | +28,9 | +12,9 | 94 916 | 896 466 | 1,5 | -11,4 | +4,0 |
| Russische Föderation | 133 578 | 1 251 089 | 2,0 | -8,1 | +5,7 | 137 960 | 764 692 | 1,3 | +90,6 | -11,9 |
| Südafrika | 51 703 | 457 098 | 0,7 | -19,2 | -9,5 | 77 244 | 587 816 | 1,0 | +47,7 | +0,0 |
| Vereingte Staaten von Amerika | 422 463 | 4 511 171 | 7,1 | -63,6 | -8,0 | 261 975 | 2 251 013 | 3,8 | -8,6 | -2,0 |
| Kanada | 39 518 | 515 311 | 0,8 | -61,6 | +7,4 | 32 080 | 191 623 | 0,3 | +76,5 | -4,9 |
| Mexiko | 122 432 | 922 243 | 1,5 | +44,1 | +24,6 | 42 870 | 614 872 | 1,0 | -17,5 | -1,9 |
| Brasilien | 36 338 | 286 686 | 0,5 | -20,4 | -25,5 | 100 994 | 901 383 | 1,5 | -9,6 | -13,2 |
| Indien | 40 138 | 342 317 | 0,5 | +19,0 | +15,2 | 57 262 | 513 016 | 0,9 | -21,9 | +1,2 |
| China | 347 515 | 2 888 357 | 4,6 | +84,4 | +25,6 | 574 892 | 4 755 491 | 8,1 | -2,4 | +0,1 |
| Japan | 131 212 | 899 482 | 1,4 | +31,4 | -2,5 | 72 944 | 705 805 | 1,2 | +8,5 | +37,9 |
| Australien | 114 794 | 701 118 | 1,1 | +43,8 | +10,9 | 8 593 | 101 716 | 0,2 | -45,2 | -11,2 |

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtaus- und -einfuhr enthalten. - 2) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Handel, Gastgewerbe und Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzel- und Kfz-Handel im September 2016 (2010 = 100)

| WZ | Wirtschaftszweig | September 2016 | | Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat | | Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum | | Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat | | Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum | | |
|---------------------|---|-----------------------|-------|--|-------|---|-------|--|-------|---|-------|-------|
| | | 106,6 | 118,5 | -2,4 | 3,2 | -11,5 | -18,9 | -12,3 | -16,8 | -1,5 | +99,7 | |
| | | | | | | | | | | | | 119,9 |
| | | in jeweiligen Preisen | | in Preisen von 2010 | | | | | | | | |
| Einzelhandel | | | | | | | | | | | | |
| 45 | Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | 119,9 | 114,6 | 6,0 | 4,3 | +114,6 | +4,7 | +114,6 | +3,5 | +109,7 | +3,8 | |
| 45.1 | Darunter: Handel mit Kraftwagen | 118,5 | 114,9 | 3,2 | 7,1 | +114,9 | +5,9 | +113,9 | +5,6 | +110,9 | +4,8 | |
| 47 | Einzelhandel insgesamt | 106,6 | 107,0 | -2,4 | 1,7 | +107,0 | +2,4 | +99,7 | +1,0 | +100,5 | +1,9 | |
| | Einzelhandel mit ... | | | | | | | | | | | |
| 47.11 | Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte) | 109,9 | 110,1 | -3,6 | 4,7 | +110,1 | +2,8 | +100,2 | +4,0 | +100,6 | +2,4 | |
| 47.19 | Sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser) | 91,0 | 94,3 | -5,5 | -5,0 | +94,3 | -0,4 | +86,4 | -5,4 | +90,4 | -0,9 | |
| | Facheinzelhandel mit... | | | | | | | | | | | |
| 47.2 | Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren (in Verkaufsräumen) | 113,0 | 111,8 | -4,0 | 4,4 | +111,8 | +2,0 | +100,1 | +3,1 | +99,3 | +0,9 | |
| 47.4 | Kommunikations- u. Informationstechnik (i. Verkaufsräumen) | 84,4 | 84,3 | 3,4 | -5,8 | +84,3 | -0,4 | +112,2 | -5,1 | +111,0 | -0,5 | |
| 47.5 | Sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf | 100,5 | 102,9 | -0,2 | -2,7 | +102,9 | +1,4 | +95,2 | -3,5 | +97,5 | +0,4 | |
| 47.6 | Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen) | 109,2 | 109,2 | -15,3 | -3,0 | +109,2 | +3,6 | +99,5 | -5,6 | +99,8 | +1,4 | |
| 47.7 | Sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen) | 107,8 | 107,4 | -0,7 | -0,7 | +107,4 | +1,4 | +97,7 | -1,5 | +98,7 | +0,5 | |
| | Darunter mit... | | | | | | | | | | | |
| 47.41 | Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software | 131,0 | 125,8 | 15,4 | -8,1 | +125,8 | -2,3 | +170,2 | -8,9 | +161,7 | -4,8 | |
| 47.43 | Geräten der Unterhaltungselektronik | 79,6 | 80,3 | 2,1 | -5,9 | +80,3 | +0,2 | +105,1 | -5,0 | +105,0 | +0,4 | |
| 47.52 | Metallwaren, Anstrichmittel, Bau- und Heimwerkerbedarf | 97,8 | 101,7 | -5,9 | 3,2 | +101,7 | +5,3 | +90,7 | +2,5 | +94,5 | +4,6 | |
| 47.59 | Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat | 103,0 | 103,7 | 5,1 | -5,6 | +103,7 | -1,2 | +98,3 | -6,4 | +99,1 | -2,1 | |
| 47.62 | Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf | 108,5 | 100,3 | -11,5 | -18,9 | +100,3 | -0,4 | +94,4 | -21,1 | +87,4 | -3,2 | |
| 47.71 | Bekleidung | 92,7 | 94,9 | -0,3 | -12,9 | +94,9 | -3,0 | +85,1 | -12,3 | +90,2 | -3,1 | |
| 47.72 | Schuhen und Lederwaren | 93,8 | 95,5 | -3,2 | -16,5 | +95,5 | -2,8 | +85,1 | -16,8 | +89,4 | -3,2 | |
| 4773-01 | Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln | 120,7 | 118,7 | -2,8 | 4,2 | +118,7 | +3,6 | +109,2 | +2,9 | +108,0 | +2,3 | |
| | Darunter: | | | | | | | | | | | |
| 47.73 | Apotheken | 123,6 | 122,0 | -2,1 | 3,9 | +122,0 | +3,4 | +106,5 | +1,8 | +106,1 | +1,1 | |
| 47.78 | Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen | 117,5 | 105,2 | 23,2 | 17,7 | +105,2 | +2,1 | +107,1 | +15,8 | +97,4 | +2,4 | |
| 47.78.2 | Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker) | 83,3 | 90,5 | -3,3 | 2,1 | +90,5 | -3,7 | +90,9 | -3,5 | +102,1 | -6,4 | |
| 47.8 | Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten | 106,9 | 106,9 | -3,0 | 4,2 | +106,9 | +3,1 | +94,5 | +3,1 | +94,4 | +1,6 | |
| 47.9 | Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.) | 111,2 | 111,9 | 1,4 | 5,8 | +111,9 | +7,4 | +107,4 | +5,5 | +109,2 | +7,6 | |

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzel- und Kfz-Handel im September 2016 (2010 = 100)

| WZ | Wirtschaftszweig | Beschäftigte im September 2016 | | | Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber | | | Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten | |
|---------------------|--|--------------------------------|------------------|----------------------|---|-------------------|----------------|--|---------|
| | | insgesamt | Vollbeschäftigte | Teilzeitbeschäftigte | Vormonat | Vorjahreszeitraum | Vorjahresmonat | | |
| | | | | | | | | | Prozent |
| Einzelhandel | | | | | | | | | |
| 45 | Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | 107,5 | 104,3 | 120,5 | +0,1 | +1,6 | +1,1 | +0,8 | +1,7 |
| | Darunter: | | | | | | | | |
| 45.1 | Handel mit Kraftwagen | 108,0 | 105,2 | 120,7 | +0,1 | +1,8 | +1,7 | +1,5 | +2,3 |
| 47 | Einzelhandel insgesamt | 104,8 | 104,7 | 104,9 | +0,1 | +0,5 | +0,3 | +0,4 | +0,2 |
| | Einzelhandel mit ... | | | | | | | | |
| 47.11 | Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmitt. (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte) | 110,3 | 113,3 | 109,2 | +0,1 | +1,7 | +0,9 | +1,5 | +0,7 |
| 47.19 | sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser) | 93,2 | 93,1 | 93,2 | -0,2 | +0,8 | +1,5 | -0,5 | +2,5 |
| | Facheinzelhandel mit... | | | | | | | | |
| 47.2 | Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen) | 103,3 | 103,9 | 103,0 | -0,6 | -0,5 | -0,9 | +1,1 | -1,8 |
| 47.4 | Kommunikations- u. Informationstechnik (i. Verkaufsräumen) | 97,4 | 91,5 | 125,1 | +0,4 | -0,6 | -1,6 | -3,7 | +7,2 |
| 47.5 | sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf | 102,8 | 103,6 | 101,6 | -0,2 | +1,6 | +1,2 | +1,5 | +0,8 |
| 47.6 | Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen) | 97,8 | 96,3 | 99,2 | -0,7 | +0,7 | -0,8 | -2,3 | +0,5 |
| 47.7 | sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen) | 103,1 | 103,5 | 103,0 | +0,4 | -0,6 | -0,3 | +1,3 | -1,2 |
| | Darunter mit... | | | | | | | | |
| 47.41 | Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software | 126,1 | 100,8 | 252,4 | +4,6 | -4,9 | -2,4 | -7,4 | +10,0 |
| 47.43 | Geräten der Unterhaltungselektronik | 91,2 | 87,8 | 106,4 | +0,1 | -0,7 | -2,3 | -3,2 | +1,5 |
| 47.52 | Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf | 101,1 | 101,4 | 100,7 | -0,6 | +3,1 | +2,3 | +1,3 | +4,1 |
| 47.59 | Möbel | 102,4 | 104,3 | 99,9 | +0,2 | +0,3 | +1,0 | +3,3 | -2,5 |
| 47.62 | Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobbedarf | 97,6 | 72,9 | 111,9 | -0,1 | -1,2 | -4,3 | -10,3 | -1,3 |
| 47.71 | Bekleidung | 101,0 | 91,9 | 105,0 | -0,3 | -3,1 | -3,4 | -3,7 | -3,3 |
| 47.72 | Schuhen und Lederwaren | 97,7 | 97,9 | 97,4 | +1,7 | -3,7 | -1,2 | -0,5 | -1,5 |
| 47.73-01 | medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln | 106,4 | 112,3 | 102,8 | +0,3 | +1,8 | +1,7 | +2,3 | +1,3 |
| | Darunter: | | | | | | | | |
| 47.73 | Apotheken | 107,3 | 108,4 | 106,8 | +0,5 | +1,7 | +1,5 | +2,3 | +1,1 |
| 47.78 | Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen | 108,8 | 100,4 | 120,5 | +2,5 | -0,6 | +0,4 | +4,3 | -4,7 |
| 47.78.2 | Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker) | 64,6 | 55,3 | 57,2 | -3,7 | -3,9 | +2,9 | +36,2 | -9,1 |
| 47.8 | Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten | 105,9 | 97,9 | 110,7 | +1,8 | -4,0 | -2,4 | -10,7 | +2,3 |
| 47.9 | Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.) | 105,6 | 110,7 | 99,7 | -0,3 | -2,1 | -1,4 | -5,0 | +3,5 |

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im September 2016 (2010 = 100)

| WZ | Wirtschaftszweig | in jeweiligen Preisen | | | | in Preisen von 2010 | | | |
|------------------------|--|---------------------------|----------------|---------------------------|---|---------------------|--|---------------------------|---|
| | | Veränderung (%) gegenüber | | Januar bis September 2016 | Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum | September 2016 | Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat | Januar bis September 2016 | Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum |
| | | Vormonat | Vorjahresmonat | | | | | | |
| 55 | Beherbergung | +1,5 | +10,0 | 116,2 | +4,1 | 126,8 | +7,4 | 104,1 | +2,3 |
| 55.1 | Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis | +6,4 | +10,5 | 113,2 | +3,8 | 126,8 | +7,9 | 101,6 | +2,0 |
| 56 | Gastronomie | -8,9 | +4,3 | 115,9 | +1,6 | 109,5 | +1,9 | 101,6 | -0,8 |
| 56.1 | Speisegeprägte Gastronomie zusammen | -8,4 | +5,3 | 119,1 | +1,7 | 111,9 | +2,6 | 103,7 | -1,0 |
| 56.10.1 | Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung | -9,0 | +6,7 | 117,3 | +0,8 | 112,6 | +3,9 | 102,0 | -1,9 |
| 56.10.2 | Restaurants mit Selbstbedienung | -9,0 | -8,4 | 103,0 | -0,1 | 85,8 | -10,9 | 89,5 | -2,7 |
| 56.10.3 | Imbisshallen | -5,1 | +16,6 | 96,2 | +3,8 | 96,8 | +15,0 | 85,1 | +2,0 |
| 56.10.4 | Cafés | -1,3 | +18,8 | 161,1 | +10,6 | 168,4 | +15,6 | 140,0 | +7,7 |
| 56.10.5 | Eisdielen | -19,0 | +28,7 | 194,5 | +0,5 | 183,4 | +25,1 | 167,6 | -2,2 |
| 56.3 | Getränkgeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen) | -26,6 | +8,4 | 104,6 | -0,3 | 98,9 | +6,8 | 92,4 | -2,2 |
| 56.2 | Kantinen und Caterer | +3,9 | -1,2 | 113,7 | +2,3 | 109,6 | -2,6 | 102,0 | +0,7 |
| 55 + 56 (55-01) | Gastgewerbe insgesamt | -4,8 | +6,6 | 116,3 | +2,5 | 116,4 | +4,2 | 102,8 | +0,4 |

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im September 2016 (2010 = 100)

| WZ | Wirtschaftszweig | Beschäftigte im September 2016 | | | | Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber | | Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten | |
|------------------------|--|--------------------------------|--------------|----------------------|-------------|---|-------------------|--|----------------|
| | | Vollbeschäftigte | | Teilzeitbeschäftigte | | Vormonat | Vorjahreszeitraum | Vormonat | Vorjahresmonat |
| | | insgesamt | Messzahl | insgesamt | Messzahl | | | | |
| 55 | Beherbergung | 110,1 | 103,1 | 120,8 | -1,7 | -0,7 | -1,5 | -1,1 | -1,8 |
| 55.1 | Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis | 110,5 | 100,8 | 127,4 | -1,7 | +0,0 | -1,0 | -1,5 | -0,4 |
| 56 | Gastronomie | 110,9 | 108,1 | 112,2 | -2,2 | -1,0 | -1,0 | -7,4 | +1,9 |
| 56.1 | Speisegeprägte Gastronomie zusammen | 115,1 | 113,9 | 115,8 | -2,5 | -1,1 | -1,7 | -8,1 | +1,5 |
| 56.10.1 | Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung | 113,2 | 119,8 | 110,8 | -3,1 | +1,1 | +1,8 | -3,8 | +4,8 |
| 56.10.2 | Restaurants mit Selbstbedienung | 85,7 | 86,3 | 83,6 | -6,3 | -6,6 | -13,7 | -20,6 | -11,2 |
| 56.10.3 | Imbisshallen | 99,5 | 61,6 | 112,1 | +1,6 | -1,5 | -1,2 | -16,3 | +2,1 |
| 56.10.4 | Cafés | 181,7 | 125,0 | 198,5 | +2,1 | +2,5 | +5,9 | -3,6 | +12,0 |
| 56.10.5 | Eisdielen | 211,1 | 138,7 | 287,2 | +1,2 | -11,5 | -11,7 | -21,6 | -3,6 |
| 56.3 | Getränkgeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen) | 101,7 | 99,3 | 101,7 | -1,8 | +1,2 | +8,6 | -2,8 | +11,8 |
| 56.2 | Kantinen und Caterer | 109,7 | 86,2 | 122,3 | -1,1 | -2,5 | -5,9 | -7,4 | -5,4 |
| 55 + 56 (55-01) | Gastgewerbe insgesamt | 110,8 | 106,2 | 113,5 | -2,0 | -0,9 | -1,1 | -4,8 | +1,0 |

Umsatzentwicklung im Großhandel im September 2016 (2010 = 100)

| WZ 2008 | Wirtschaftszweig | September 2016 | | Veränderung (%) gegenüber | | Januar bis September 2016 | Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum | September 2016 | Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat | Januar bis September 2016 | Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat | Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum |
|---------|---|----------------|-----------|---------------------------|----------------|---------------------------|---|----------------|--|---------------------------|--|---|
| | | in | gegenüber | Vormonat | Vorjahresmonat | | | | | | | |
| 46 | Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt | 118,9 | +1,7 | +2,6 | 109,4 | +0,4 | 111,0 | +1,9 | 103,1 | +1,3 | in Preisen von 2010 | |
| | Großhandel mit... | | | | | | | | | | | |
| 46.2 | Landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren | 114,4 | -7,9 | +2,2 | 111,2 | -5,7 | 101,8 | -1,3 | 103,0 | -2,5 | | |
| 46.3 | Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren | 107,9 | -2,7 | +0,0 | 106,9 | +0,4 | 94,6 | -0,8 | 94,3 | -0,3 | | |
| 46.4 | Gebrauchs- und Verbrauchsgütern | 115,0 | +7,8 | +1,8 | 100,8 | +3,3 | 107,9 | +0,6 | 94,6 | +1,7 | | |
| 46.5 | Geräten der Informations-u. Kommunikationstechnik | 124,6 | +10,3 | -0,3 | 108,0 | -0,6 | 139,2 | +0,4 | 120,5 | -1,1 | | |
| 46.6 | Sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör | 149,0 | +5,1 | +21,6 | 123,8 | +12,4 | 134,4 | +19,3 | 112,5 | +10,8 | | |
| 46.7 | Sonstiger Großhandel | 117,2 | +2,0 | -1,6 | 108,7 | -3,3 | 114,9 | -0,5 | 107,9 | +0,3 | | |

Beschäftigung im Großhandel im September 2016 (2010 = 100)

| WZ 2008 | Wirtschaftszweig | Beschäftigte im September 2016 | | Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber | | Veränderung der Zahl der | | Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten |
|---------|---|--------------------------------|----------|---|-------------------|--------------------------|----------------|--|
| | | insgesamt | Messzahl | Vormonat | Vorjahreszeitraum | Vollbeschäftigte | Vorjahresmonat | |
| 46 | Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt | 107,5 | 108,9 | 103,3 | -0,3 | -0,1 | -0,9 | -0,8 |
| | Großhandel mit... | | | | | | | |
| 46.2 | Landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren | 103,8 | 98,5 | 118,7 | -0,7 | -2,8 | -2,9 | +0,9 |
| 46.3 | Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren | 101,1 | 100,2 | 104,5 | -0,1 | +1,7 | +0,8 | -0,3 |
| 46.4 | Gebrauchs- und Verbrauchsgütern | 102,2 | 100,9 | 105,3 | -0,6 | +0,3 | -0,7 | +0,0 |
| 46.5 | Geräten der Informations-u. Kommunikationstechnik | 113,3 | 113,9 | 109,3 | -0,6 | -1,1 | -2,4 | +6,4 |
| 46.6 | Sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör | 120,6 | 123,2 | 107,1 | -0,3 | -0,5 | -1,5 | -3,4 |
| 46.7 | Sonstiger Großhandel | 112,8 | 112,2 | 116,1 | +0,0 | +0,0 | -0,3 | -1,1 |

Beherbergung im Reiseverkehr im September 2016

| Schl.- Nr. | Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land | Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Feriencenter, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik, Schulungsheim und Campingplatz | | | | | | dar.: in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni | |
|---|--|---|---|------------------|---------------------------|------------------|---------------------------|--|--|
| | | Betriebe geöffnet ¹⁾ | Schlaf- gelegenheiten angeboten ²⁾ | Ankünfte | | Übernachtungen | | Auslastung der Schlaf- gelegenheiten | Auslastung der Schlaf- gelegenheiten |
| | | | | insgesamt | dar.: Ausländer/-innen | insgesamt | dar.: Ausländer/-innen | | |
| | | Anzahl | | | | | | in % | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | | |
| 101 | Braunschweig, Stadt | 48 | 4 632 | 37 154 | 6 139 | 61 883 | 10 362 | 44,5 | 44,3 |
| 102 | Salzgitter, Stadt | 37 | 1 214 | 5 477 | 741 | 15 044 | 2 390 | 41,3 | 41,4 |
| 103 | Wolfsburg, Stadt | 41 | 4 373 | 29 992 | 7 192 | 47 360 | 12 058 | 36,1 | 41,1 |
| 151 | Gifhorn | 84 | 4 179 | 14 034 | 1 235 | 37 268 | 5 036 | 30,0 | 36,6 |
| 152 | Göttingen | 112 | 8 963 | 49 696 | 7 295 | 89 735 | 14 368 | 33,5 | 46,4 |
| 153 | Goslar | 346 | 22 916 | 80 282 | 8 996 | 242 084 | 26 043 | 35,3 | 49,5 |
| 154 | Helmstedt | 36 | 1 999 | 11 928 | 2 711 | 17 285 | 3 265 | 28,8 | 35,6 |
| 155 | Northeim | 78 | 5 148 | 17 283 | 1 198 | 44 763 | 2 178 | 30,3 | 38,6 |
| 156 | Osterode am Harz | 125 | 7 630 | 24 044 | 1 874 | 81 480 | 7 389 | 35,6 | 46,9 |
| 157 | Peine | 24 | 886 | 5 198 | 954 | 9 264 | 1 760 | 34,9 | 35,4 |
| 158 | Wolfenbüttel | 30 | 1 125 | 4 804 | 445 | 11 929 | 1 822 | 35,3 | 37,8 |
| 1 | Braunschweig | 961 | 63 065 | 279 892 | 38 780 | 658 095 | 86 671 | 35,0 | 44,3 |
| 241 | Region Hannover | 350 | 30 851 | 212 801 | 42 332 | 401 208 | 83 314 | 43,4 | 51,0 |
| 241001 | dar.: Hannover, Landeshauptstadt | 102 | 13 411 | 128 111 | 26 447 | 221 783 | 51 840 | 55,1 | 55,8 |
| 251 | Diepholz | 91 | 4 791 | 13 278 | 1 261 | 26 727 | 3 048 | 18,7 | 37,2 |
| 252 | Hamel-Pyrmont | 127 | 10 173 | 32 240 | 3 671 | 114 886 | 7 357 | 37,7 | 47,1 |
| 254 | Hildesheim | 87 | 5 061 | 26 597 | 3 779 | 61 608 | 7 715 | 40,6 | 41,1 |
| 255 | Holzminden | 55 | 4 433 | 14 591 | 1 137 | 28 120 | 3 126 | 21,1 | 40,6 |
| 256 | Nienburg (Weser) | 64 | 3 130 | 12 137 | 742 | 24 969 | 1 990 | 26,9 | 34,9 |
| 257 | Schaumburg | 89 | 6 138 | 23 368 | 2 140 | 75 429 | 4 026 | 41,0 | 40,9 |
| 2 | Hannover | 863 | 64 577 | 335 012 | 55 062 | 732 947 | 110 576 | 37,9 | 47,7 |
| 351 | Celle | 103 | 8 023 | 33 410 | 5 322 | 77 131 | 12 624 | 32,1 | 51,3 |
| 352 | Cuxhaven | 283 | 25 830 | 67 729 | 1 381 | 293 558 | 3 964 | 39,8 | 63,2 |
| 353 | Harburg | 113 | 7 289 | 31 812 | 3 013 | 67 621 | 5 542 | 30,9 | 52,9 |
| 354 | Lüchow-Dannenberg | 71 | 4 597 | 10 911 | 341 | 26 885 | 706 | 19,5 | 37,7 |
| 355 | Lüneburg | 88 | 6 738 | 31 652 | 2 300 | 69 356 | 5 030 | 34,4 | 57,9 |
| 356 | Osterholz | 40 | 1 444 | 6 595 | 290 | 14 570 | 1 002 | 33,6 | 38,1 |
| 357 | Rotenburg (Wümme) | 85 | 6 917 | 23 117 | 1 972 | 59 620 | 2 913 | 28,8 | 41,0 |
| 358 | Heidekreis | 216 | 23 190 | 90 982 | 6 426 | 258 450 | 14 049 | 37,2 | 49,4 |
| 359 | Stade | 87 | 4 321 | 22 546 | 1 560 | 52 801 | 3 797 | 40,8 | 53,2 |
| 360 | Uelzen | 97 | 5 605 | 18 809 | 593 | 80 901 | 1 661 | 48,1 | 56,5 |
| 361 | Verden | 62 | 3 292 | 14 536 | 2 009 | 30 666 | 3 937 | 31,1 | 46,7 |
| 3 | Lüneburg | 1 245 | 97 246 | 352 099 | 25 207 | 1 031 559 | 55 225 | 35,9 | 52,4 |
| 401 | Delmenhorst, Stadt | 6 | 488 | 2 956 | 128 | 5 808 | 209 | 39,7 | 39,7 |
| 402 | Emden, Stadt | 22 | 1 374 | 8 758 | 662 | 18 704 | 1 407 | 45,8 | 58,5 |
| 403 | Oldenburg (Oldb), Stadt | 24 | 2 367 | 15 279 | 1 152 | 32 348 | 2 126 | 45,6 | 45,8 |
| 404 | Osnabrück, Stadt | 41 | 3 466 | 29 458 | 5 383 | 46 270 | 8 606 | 44,7 | 53,7 |
| 405 | Wilhelmshaven, Stadt | 34 | 2 125 | 12 607 | 1 019 | 34 380 | 3 133 | 53,9 | 56,4 |
| 451 | Ammerland | 108 | 6 214 | 27 726 | 1 060 | 87 890 | 2 417 | 47,1 | 56,2 |
| 452 | Aurich | 665 | 34 269 | 98 787 | 1 421 | 476 861 | 4 265 | 46,5 | 64,0 |
| 453 | Cloppenburg | 74 | 4 815 | 14 392 | 1 752 | 34 483 | 7 321 | 23,9 | 34,5 |
| 454 | Emsland | 233 | 19 940 | 79 337 | 4 722 | 227 010 | 13 659 | 38,3 | 43,5 |
| 455 | Friesland | 227 | 20 804 | 50 675 | 597 | 221 674 | 1 893 | 35,5 | 56,1 |
| 456 | Grafschaft Bentheim | 59 | 7 158 | 22 001 | 8 624 | 70 041 | 29 308 | 32,6 | 49,2 |
| 457 | Leer | 264 | 13 701 | 45 895 | 1 436 | 219 105 | 3 754 | 53,3 | 64,1 |
| 458 | Oldenburg | 62 | 3 997 | 17 331 | 1 345 | 32 645 | 2 563 | 27,2 | 43,9 |
| 459 | Osnabrück | 160 | 12 210 | 41 774 | 3 405 | 147 271 | 8 357 | 40,3 | 45,6 |
| 460 | Vechta | 53 | 3 296 | 13 694 | 1 114 | 31 846 | 2 113 | 32,2 | 43,4 |
| 461 | Wesermarsch | 85 | 7 182 | 20 693 | 721 | 82 075 | 2 894 | 38,3 | 42,1 |
| 462 | Wittmund | 469 | 21 679 | 58 136 | 597 | 297 786 | 2 002 | 46,3 | 66,7 |
| 4 | Weser-Ems | 2 586 | 165 085 | 559 499 | 35 138 | 2 066 197 | 96 027 | 41,9 | 54,5 |
| | Niedersachsen | 5 655 | 389 973 | 1 526 502 | 154 187 | 4 488 798 | 348 499 | 38,6 | 50,1 |
| Ausgewählte kreisangehörige Städte | | | | | | | | | |
| 152012 | Göttingen, Stadt | 30 | 3 296 | 28 747 | 4 674 | 48 773 | 9 246 | 49,3 | 48,4 |
| 153017 | Goslar, Stadt | 78 | 5 342 | 29 022 | 4 169 | 71 514 | 10 952 | 44,6 | 58,8 |
| 157006 | Peine, Stadt | 10 | 472 | 3 193 | 520 | 5 505 | 1 007 | 38,9 | 37,3 |
| 158037 | Wolfenbüttel, Stadt | 17 | 656 | 3 914 | 359 | 10 117 | 1 652 | 51,4 | 45,3 |
| 241005 | Garbsen, Stadt | 24 | 1 669 | 7 274 | 1 042 | 18 026 | 4 140 | 36,0 | 53,9 |
| 241010 | Langenhagen, Stadt | 14 | 2 150 | 20 409 | 7 902 | 30 383 | 11 206 | 47,1 | 46,3 |
| 252006 | Hamel, Stadt | 29 | 1 939 | 13 019 | 2 032 | 23 063 | 3 369 | 39,6 | 48,7 |
| 254021 | Hildesheim, Stadt | 29 | 2 247 | 15 812 | 2 873 | 29 499 | 5 698 | 43,8 | 48,1 |
| 351006 | Celle, Stadt | 33 | 2 399 | 15 496 | 3 659 | 32 406 | 7 638 | 45,0 | 57,1 |
| 352011 | Cuxhaven, Stadt | 156 | 12 204 | 41 624 | 768 | 177 691 | 2 053 | 48,5 | 69,6 |
| 355022 | Lüneburg, Hansestadt | 22 | 2 040 | 16 815 | 1 263 | 34 320 | 2 373 | 56,1 | 63,5 |
| 359038 | Stade, Hansestadt | 20 | 1 551 | 10 615 | 760 | 24 530 | 1 836 | 52,7 | 62,2 |
| 454032 | Lingen (Ems), Stadt | 34 | 1 913 | 11 096 | 381 | 25 444 | 856 | 44,3 | 41,4 |
| 456015 | Nordhorn, Stadt | 10 | 689 | 3 942 | 382 | 6 973 | 639 | 33,7 | 34,0 |
| 459024 | Melle, Stadt | 13 | 1 029 | 4 317 | 621 | 8 031 | 1 002 | 26,2 | 40,4 |

1) Ab Januar 2010 incl. Betriebsart Campingplatz. - 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.
Ab Januar 2012 Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Betten, sowie Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen.

Öffentliche Finanzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1. - 3. Quartal 2016

1. Einzahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung

| Art der Einzahlungen / Auszahlungen | Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt | | | Kreisfreie Städte | | | Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise | | |
|--|---|-----------------|---|-------------------|-----------------|---|--|-----------------|---|
| | 1 000 € | € pro Kopf | Ver- änderung zum Vor- jahr in % | 1 000 € | € pro Kopf | Ver- änderung zum Vor- jahr in % | 1 000 € | € pro Kopf | Ver- änderung zum Vor- jahr in % |
| Steuern und steuerähnliche Abgaben | 5 931 765 | 754,63 | +5,3 | 985 869 | 991,82 | +10,8 | 4 945 896 | 720,29 | +4,3 |
| Realsteuern | 4 090 049 | 520,33 | +6,8 | 717 849 | 722,18 | +14,3 | 3 372 200 | 491,11 | +5,3 |
| Grundsteuern | 1 066 742 | 135,71 | +2,4 | 157 884 | 158,84 | +5,8 | 908 858 | 132,36 | +1,8 |
| Gewerbesteuer | 3 023 307 | 384,62 | +8,4 | 559 965 | 563,34 | +16,9 | 2 463 342 | 358,75 | +6,7 |
| abzüglich Gewerbesteuerumlage | 374 715 | 47,67 | +6,5 | 60 360 | 60,72 | +10,8 | 314 355 | 45,78 | +5,7 |
| nachrichtlich: Gewerbesteuer (netto) | 2 648 592 | 336,95 | +8,7 | 499 605 | 502,62 | +17,7 | 2 148 987 | 312,97 | +6,8 |
| Gemeindeanteile Gemeinschaftssteuern | 1 707 005 | 217,16 | +1,5 | 243 793 | 245,26 | +1,6 | 1 463 212 | 213,09 | +1,4 |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 1 509 556 | 192,04 | +1,2 | 202 781 | 204,00 | +1,2 | 1 306 776 | 190,31 | +1,2 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 197 449 | 25,12 | +3,6 | 41 013 | 41,26 | +3,6 | 156 436 | 22,78 | +3,6 |
| Sonstige Gemeindesteuern | 134 677 | 17,13 | +13,2 | 24 226 | 24,37 | +11,7 | 110 451 | 16,09 | +13,5 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 7 439 737 | 946,47 | +4,5 | 479 390 | 482,28 | +15,1 | 6 960 347 | 1 013,66 | +3,8 |
| Ausgleichsleistungen und Zuweisungen vom Land | 3 688 949 | 469,30 | +4,2 | 469 700 | 472,53 | +14,8 | 3 219 249 | 468,83 | +2,8 |
| Schlüsselzuweisungen | 2 519 723 | 320,55 | +5,7 | 322 376 | 324,32 | +23,0 | 2 197 347 | 320,01 | +3,5 |
| Bedarfszuweisungen | 30 316 | 3,86 | -8,6 | 5 000 | 5,03 | X | 25 316 | 3,69 | -23,7 |
| sonstige allgemeine Zuweisungen | 350 168 | 44,55 | +3,0 | 37 461 | 37,69 | +2,6 | 312 707 | 45,54 | +3,1 |
| Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke | 806 875 | 102,65 | +5,4 | 36 571 | 36,79 | +2,2 | 770 304 | 112,18 | +5,5 |
| dav. vom öffentlichen Bereich | 789 589 | 100,45 | +5,2 | 33 559 | 33,76 | -0,8 | 756 029 | 110,10 | +5,5 |
| dar. vom Bund | 97 436 | 12,40 | -3,1 | 1 553 | 1,56 | +37,2 | 95 883 | 13,96 | -3,5 |
| dar. vom Land | 381 035 | 48,47 | +5,3 | 26 882 | 27,04 | -4,5 | 354 153 | 51,58 | +6,2 |
| dav. vom nicht-öffentlichen Bereich | 17 287 | 2,20 | +11,7 | 3 012 | 3,03 | +53,5 | 14 275 | 2,08 | +5,6 |
| allgemeine Umlagen von Gemeinden | 2 887 781 | 367,38 | +5,3 | - | - | - | 2 887 781 | 420,56 | +5,3 |
| aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen des Bundes nach SGB II | 755 346 | 96,09 | +1,3 | 61 384 | 61,75 | -1,9 | 693 962 | 101,06 | +1,6 |
| aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen und Zuweisungen vom Bund | 503 418 | 64,04 | +0,1 | 1 553 | 1,56 | +37,2 | 501 865 | 73,09 | -0,0 |
| Sonstige Transfereinzahlungen | 297 629 | 37,86 | -34,4 | 33 918 | 34,12 | +6,2 | 263 711 | 38,41 | -37,5 |
| Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen | 115 002 | 14,63 | +12,5 | 9 976 | 10,04 | +7,3 | 105 026 | 15,30 | +13,0 |
| Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen | 179 083 | 22,78 | +4,9 | 23 871 | 24,02 | +6,5 | 155 212 | 22,60 | +4,7 |
| Schuldendiensthilfen | 2 191 | 0,28 | +24,2 | 5 | 0,01 | -6,0 | 2 186 | 0,32 | +24,3 |
| dar. Schuldendiensthilfen vom Land | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| andere sonstige Transfereinzahlungen | 1 353 | 0,17 | -99,2 | 65 | 0,07 | -68,4 | 1 288 | 0,19 | -99,3 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1 238 706 | 157,59 | +12,7 | 126 851 | 127,62 | +5,0 | 1 111 855 | 161,92 | +13,7 |
| Verwaltungsgebühren | 284 463 | 36,19 | +8,3 | 35 944 | 36,16 | +3,1 | 248 519 | 36,19 | +9,1 |
| Benutzungsgebühren | 927 247 | 117,96 | +14,4 | 90 907 | 91,46 | +5,8 | 836 340 | 121,80 | +15,4 |
| Fremdenverkehrsbeiträge und Kurbeiträge | 26 996 | 3,43 | +7,5 | - | - | - | 26 996 | 3,93 | +7,5 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlage | 3 612 145 | 459,53 | +10,9 | 432 171 | 434,78 | +8,2 | 3 179 974 | 463,11 | +11,2 |
| Mieten und Pachten | 131 114 | 16,68 | +9,5 | 16 926 | 17,03 | +5,4 | 114 188 | 16,63 | +10,1 |
| Verkauf von Vorräten | 45 788 | 5,82 | +30,4 | 2 551 | 2,57 | +9,5 | 43 236 | 6,30 | +31,9 |
| Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 169 039 | 21,50 | +6,8 | 13 866 | 13,95 | -3,5 | 155 172 | 22,60 | +7,8 |
| Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 3 266 205 | 415,52 | +10,9 | 398 827 | 401,23 | +8,8 | 2 867 378 | 417,59 | +11,2 |
| dar. Kostenerstattungen vom Land | 2 391 766 | 304,28 | +9,8 | 312 658 | 314,54 | +11,2 | 2 079 108 | 302,79 | +9,7 |
| Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 401 608 | 51,09 | +2,5 | 60 656 | 61,02 | -10,5 | 340 952 | 49,65 | +5,2 |
| Konzessionsabgaben | 219 535 | 27,93 | +3,0 | 33 397 | 33,60 | +8,6 | 186 138 | 27,11 | +2,1 |
| Bußgelder | 108 281 | 13,78 | +5,0 | 14 697 | 14,79 | -1,8 | 93 584 | 13,63 | +6,1 |
| Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 250 164 | 31,83 | +8,5 | 65 509 | 65,90 | +69,2 | 184 655 | 26,89 | -3,8 |
| Zinseinzahlungen | 32 420 | 4,12 | -19,0 | 8 716 | 8,77 | -42,8 | 23 705 | 3,45 | -4,4 |
| dav. vom öffentlichen Bereich | 24 581 | 3,13 | -24,3 | 8 020 | 8,07 | -41,8 | 16 562 | 2,41 | -11,4 |
| dav. vom nicht-öffentlichen Bereich | 7 839 | 1,00 | +3,9 | 696 | 0,70 | -51,9 | 7 143 | 1,04 | +17,1 |
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 19 171 754 | 2 438,99 | +5,4 | 2 184 364 | 2 197,55 | +11,2 | 16 987 390 | 2 473,94 | +4,7 |
| abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene | 3 837 222 | 488,16 | +7,9 | 19 971 | 20,09 | -13,9 | 3 812 251 | 555,92 | +8,1 |
| Bereinigte Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 15 334 532 | 1 950,83 | +4,8 | 2 164 394 | 2 177,46 | +11,5 | 13 175 139 | 1 918,02 | +3,8 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 689 805 | 87,76 | -20,9 | 62 054 | 62,43 | -71,6 | 627 750 | 91,42 | -4,0 |
| Investitionszuwendungen | 217 063 | 27,61 | -17,4 | 15 877 | 15,97 | +8,1 | 201 186 | 29,30 | -19,0 |
| dar. Investitionszuwendungen vom Land | 105 678 | 13,44 | -28,6 | 11 804 | 11,88 | +3,3 | 93 874 | 13,67 | -31,3 |
| Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden | 223 691 | 28,46 | -4,9 | 16 929 | 17,03 | -21,0 | 206 762 | 30,11 | -3,3 |
| Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen | 5 708 | 0,73 | -0,8 | 573 | 0,58 | -30,8 | 5 134 | 0,75 | +4,3 |
| Veräußerung von Finanzanlagen | 11 390 | 1,45 | -93,3 | 6 416 | 6,45 | -96,0 | 4 973 | 0,72 | -54,7 |
| Rückflüsse von Ausleihungen | 136 261 | 17,33 | +39,6 | 13 958 | 14,04 | +50,7 | 122 303 | 17,81 | +38,4 |
| Beiträge und ähnliche Entgelte | 93 234 | 11,86 | -6,2 | 8 234 | 8,28 | -37,9 | 85 000 | 12,38 | -1,3 |
| Einzahlungen | 19 862 055 | 2 526,81 | +4,2 | 2 246 418 | 2 259,98 | +2,9 | 17 615 636 | 2 565,44 | +4,4 |
| abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene | 3 932 294 | 500,26 | +7,7 | 19 971 | 20,09 | -13,9 | 3 912 323 | 569,77 | +7,9 |
| Bereinigte Einzahlungen | 15 929 761 | 2 026,55 | +3,4 | 2 226 448 | 2 239,89 | +3,1 | 13 703 313 | 1 995,67 | +3,5 |

Gebietsstand: 30. September 2016

Stand der Einwohnerzahlen: 30. Juni 2015.

| Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden | | | Einheitsgemeinden | | | Mitgliedsgemeinden | | | Samtgemeinden | | | Landkreise | | |
|---|-----------------|------------------------------|-------------------|-----------------|------------------------------|--------------------|---------------|------------------------------|----------------|---------------|------------------------------|------------------|-----------------|------------------------------|
| 1 000 € | € pro Kopf | Veränderung zum Vorjahr in % | 1 000 € | € pro Kopf | Veränderung zum Vorjahr in % | 1 000 € | € pro Kopf | Veränderung zum Vorjahr in % | 1 000 € | € pro Kopf | Veränderung zum Vorjahr in % | 1 000 € | € pro Kopf | Veränderung zum Vorjahr in % |
| 4 943 765 | 719,98 | +4,3 | 4 150 312 | 763,20 | +4,3 | 793 453 | 555,44 | +4,5 | - | - | - | 2 132 | 0,31 | -1,7 |
| 3 372 200 | 491,11 | +5,3 | 2 866 880 | 527,19 | +5,2 | 505 320 | 353,74 | +6,2 | - | - | - | - | - | - |
| 908 858 | 132,36 | +1,8 | 747 556 | 137,47 | +1,7 | 161 302 | 112,92 | +2,3 | - | - | - | - | - | - |
| 2 463 342 | 358,75 | +6,7 | 2 119 325 | 389,72 | +6,4 | 344 018 | 240,82 | +8,1 | - | - | - | - | - | - |
| 314 355 | 45,78 | +5,7 | 263 885 | 48,53 | +4,2 | 50 470 | 35,33 | +14,3 | - | - | - | - | - | - |
| 2 148 987 | 312,97 | +6,8 | 1 855 440 | 341,20 | +6,8 | 293 547 | 205,49 | +7,1 | - | - | - | - | - | - |
| 1 463 212 | 213,09 | +1,4 | 1 186 215 | 218,13 | +1,5 | 276 997 | 193,90 | +1,3 | - | - | - | - | - | - |
| 1 306 776 | 190,31 | +1,2 | 1 048 378 | 192,79 | +1,2 | 258 397 | 180,88 | +1,2 | - | - | - | - | - | - |
| 156 436 | 22,78 | +3,6 | 137 836 | 25,35 | +3,6 | 18 600 | 13,02 | +3,6 | - | - | - | - | - | - |
| 108 320 | 15,78 | +13,8 | 97 198 | 17,87 | +14,4 | 11 122 | 7,79 | +8,8 | - | - | - | 2 132 | 0,31 | -1,7 |
| 2 043 574 | 297,61 | +4,1 | 1 376 808 | 253,18 | +1,5 | 40 429 | 28,30 | +8,7 | 626 337 | 438,45 | +9,9 | 4 916 773 | 716,05 | +3,7 |
| 1 399 286 | 203,78 | +2,0 | 1 100 069 | 202,29 | +0,4 | 14 081 | 9,86 | +4,9 | 285 137 | 199,60 | +8,6 | 1 819 963 | 265,05 | +3,4 |
| 1 069 100 | 155,70 | +2,4 | 830 655 | 152,75 | +1,0 | - | - | - | 238 445 | 166,92 | +7,9 | 1 128 247 | 164,31 | +4,6 |
| 15 100 | 2,20 | -50,0 | 12 390 | 2,28 | -57,0 | - | - | - | 2 710 | 1,90 | +96,4 | 10 216 | 1,49 | X |
| 161 413 | 23,51 | +3,5 | 125 299 | 23,04 | +1,3 | 13 962 | 9,77 | +21,7 | 22 153 | 15,51 | +6,1 | 151 294 | 22,03 | +2,7 |
| 490 027 | 71,36 | +7,5 | 408 464 | 75,11 | +7,2 | 26 467 | 18,53 | +2,8 | 55 095 | 38,57 | +12,9 | 280 277 | 40,82 | +2,1 |
| 480 049 | 69,91 | +7,5 | 401 901 | 73,91 | +7,1 | 24 819 | 17,37 | +2,1 | 53 329 | 37,33 | +12,9 | 275 980 | 40,19 | +2,3 |
| 5 628 | 0,82 | +34,3 | 5 190 | 0,95 | +37,4 | 93 | 0,07 | -12,5 | 344 | 0,24 | +12,1 | 90 255 | 13,14 | -5,2 |
| 182 326 | 26,55 | +8,3 | 144 828 | 26,63 | +7,5 | 14 081 | 9,86 | +4,9 | 23 417 | 16,39 | +16,4 | 171 827 | 25,02 | +3,9 |
| 9 977 | 1,45 | +11,4 | 6 563 | 1,21 | +9,9 | 1 648 | 1,15 | +15,6 | 1 766 | 1,24 | +13,6 | 4 297 | 0,63 | -5,7 |
| 307 934 | 44,85 | +10,9 | - | - | - | - | - | - | 307 934 | 215,56 | +10,9 | 2 579 847 | 375,71 | +4,7 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 693 962 | 101,06 | +1,6 |
| 5 628 | 0,82 | +34,3 | 5 190 | 0,95 | +37,4 | 93 | 0,07 | -12,5 | 344 | 0,24 | +12,1 | 496 237 | 72,27 | -0,3 |
| 52 365 | 7,63 | -57,4 | 50 977 | 9,37 | -48,2 | 130 | 0,09 | +23,8 | 1 258 | 0,88 | -94,8 | 211 346 | 30,78 | -29,4 |
| 23 539 | 3,43 | +18,0 | 22 502 | 4,14 | +17,3 | 4 | 0,00 | -32,0 | 1 033 | 0,72 | +37,0 | 81 487 | 11,87 | +11,7 |
| 25 892 | 3,77 | +11,1 | 25 885 | 4,76 | +11,1 | 4 | 0,00 | -16,6 | 3 | 0,00 | - | 129 320 | 18,83 | +3,5 |
| 1 840 | 0,27 | +16,0 | 1 598 | 0,29 | +18,2 | 85 | 0,06 | -3,1 | 156 | 0,11 | +7,9 | 346 | 0,05 | +99,5 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | X | - | - | - | - | - | - |
| 1 095 | 0,16 | -98,6 | 993 | 0,18 | -98,2 | 37 | 0,03 | X | 65 | 0,05 | -99,7 | 193 | 0,03 | -99,8 |
| 700 629 | 102,04 | +15,8 | 580 772 | 106,80 | +18,0 | 18 374 | 12,86 | +1,2 | 101 483 | 71,04 | +7,6 | 411 225 | 59,89 | +10,3 |
| 95 002 | 13,84 | +11,1 | 85 543 | 15,73 | +11,7 | 237 | 0,17 | +8,6 | 9 223 | 6,46 | +6,0 | 153 517 | 22,36 | +7,8 |
| 578 631 | 84,27 | +17,1 | 472 264 | 86,85 | +19,5 | 14 257 | 9,98 | +3,9 | 92 110 | 64,48 | +7,8 | 257 708 | 37,53 | +11,7 |
| 26 996 | 3,93 | +7,5 | 22 965 | 4,22 | +11,1 | 3 881 | 2,72 | -8,1 | 150 | 0,10 | -28,5 | - | - | - |
| 1 033 087 | 150,45 | +15,5 | 945 491 | 173,87 | +14,9 | 28 539 | 19,98 | +4,3 | 59 057 | 41,34 | +31,7 | 2 146 887 | 312,66 | +9,3 |
| 103 052 | 15,01 | +10,8 | 79 350 | 14,59 | +8,8 | 16 193 | 11,34 | +7,8 | 7 509 | 5,26 | +49,7 | 11 136 | 1,62 | +3,9 |
| 25 678 | 3,74 | +3,6 | 22 053 | 4,06 | +4,0 | 1 476 | 1,03 | -18,3 | 2 149 | 1,50 | +20,0 | 17 558 | 2,56 | X |
| 112 379 | 16,37 | +7,7 | 103 698 | 19,07 | +7,9 | 4 074 | 2,85 | -3,5 | 4 606 | 3,22 | +17,0 | 42 794 | 6,23 | +8,0 |
| 791 978 | 115,34 | +17,7 | 740 390 | 136,15 | +17,1 | 6 796 | 4,76 | +7,4 | 44 792 | 31,36 | +31,3 | 2 075 400 | 302,25 | +8,9 |
| 169 239 | 24,65 | +10,0 | 166 804 | 30,67 | +9,9 | 193 | 0,14 | -19,0 | 2 243 | 1,57 | +18,1 | 1 909 869 | 278,14 | +9,6 |
| 261 015 | 38,01 | +4,6 | 220 287 | 40,51 | +4,3 | 31 360 | 21,95 | +3,2 | 9 368 | 6,56 | +16,0 | 79 937 | 11,64 | +7,5 |
| 186 094 | 27,10 | +2,1 | 157 611 | 28,98 | +2,5 | 26 537 | 18,58 | +0,2 | 1 945 | 1,36 | -3,4 | 43 | 0,01 | +1,2 |
| 22 051 | 3,21 | +9,0 | 21 663 | 3,98 | +9,1 | 14 | 0,01 | +35,1 | 373 | 0,26 | +0,4 | 71 534 | 10,42 | +5,3 |
| 109 992 | 16,02 | -1,6 | 99 555 | 18,31 | -5,0 | 8 239 | 5,77 | +43,5 | 2 198 | 1,54 | +71,4 | 74 663 | 10,87 | -6,8 |
| 18 235 | 2,66 | -4,0 | 16 864 | 3,10 | -6,2 | 1 002 | 0,70 | +90,8 | 369 | 0,26 | -25,4 | 5 470 | 0,80 | -5,6 |
| 12 316 | 1,79 | -12,8 | 11 980 | 2,20 | -12,5 | 111 | 0,08 | -31,7 | 226 | 0,16 | -17,7 | 4 245 | 0,62 | -6,9 |
| 5 918 | 0,86 | +21,7 | 4 884 | 0,90 | +14,1 | 891 | 0,62 | X | 143 | 0,10 | -35,0 | 1 225 | 0,18 | -0,9 |
| 9 144 427 | 1 331,74 | +5,3 | 7 424 202 | 1 365,24 | +5,1 | 920 523 | 644,39 | +4,8 | 799 702 | 559,81 | +7,7 | 7 842 963 | 1 142,20 | +4,1 |
| 1 141 364 | 166,22 | +16,0 | 740 561 | 136,18 | +17,4 | 27 812 | 19,47 | +11,8 | 372 991 | 261,10 | +13,7 | 2 675 887 | 389,70 | +5,0 |
| 8 003 062 | 1 165,52 | +3,9 | 6 683 642 | 1 229,06 | +3,9 | 892 710 | 624,92 | +4,6 | 426 710 | 298,71 | +2,9 | 5 167 077 | 752,50 | +3,7 |
| 479 293 | 69,80 | -9,3 | 375 695 | 69,09 | -7,3 | 86 704 | 60,70 | -5,3 | 16 894 | 11,83 | -46,8 | 148 457 | 21,62 | +18,6 |
| 117 173 | 17,06 | -32,8 | 93 706 | 17,23 | -27,0 | 16 233 | 11,36 | -24,4 | 7 234 | 5,06 | -70,5 | 84 013 | 12,24 | +13,6 |
| 63 633 | 9,27 | -37,1 | 55 009 | 10,12 | -28,8 | 7 569 | 5,30 | -35,0 | 1 055 | 0,74 | -91,4 | 30 241 | 4,40 | -14,8 |
| 199 318 | 29,03 | -1,5 | 151 426 | 27,85 | -3,9 | 45 424 | 31,80 | +5,6 | 2 468 | 1,73 | +33,0 | 7 444 | 1,08 | -35,2 |
| 3 994 | 0,58 | +4,3 | 3 105 | 0,57 | -2,8 | 498 | 0,35 | X | 392 | 0,27 | -11,0 | 1 140 | 0,17 | +4,1 |
| 4 789 | 0,70 | -34,1 | 3 647 | 0,67 | -49,8 | 472 | 0,33 | X | 670 | 0,47 | X | 185 | 0,03 | -95,0 |
| 66 963 | 9,75 | +23,0 | 58 453 | 10,75 | +35,5 | 5 246 | 3,67 | -46,1 | 3 265 | 2,29 | X | 55 340 | 8,06 | +63,2 |
| 84 787 | 12,35 | -0,4 | 63 250 | 11,63 | -2,9 | 18 782 | 13,15 | +12,4 | 2 756 | 1,93 | -16,3 | 212 | 0,03 | -77,9 |
| 9 624 215 | 1 401,61 | +4,4 | 7 799 897 | 1 434,33 | +4,4 | 1 007 227 | 705,08 | +3,8 | 817 092 | 571,98 | +5,5 | 7 991 421 | 1 163,82 | +4,4 |
| 1 173 569 | 170,91 | +13,5 | 758 910 | 139,56 | +15,2 | 36 097 | 25,27 | -6,4 | 378 562 | 265,00 | +12,3 | 2 738 754 | 398,86 | +5,6 |
| 8 450 646 | 1 230,70 | +3,3 | 7 040 986 | 1 294,77 | +3,4 | 971 130 | 679,81 | +4,3 | 438 530 | 306,98 | +0,3 | 5 252 667 | 764,97 | +3,7 |

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1. - 3. Quartal 2016

2. Auszahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung, Saldi und Zahlungen aus Finanzierungstätigkeit

| Art der Einzahlungen / Auszahlungen | Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt | | | Kreisfreie Städte | | | Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise | | |
|---|---|-----------------|---|-------------------|-----------------|---|--|-----------------|---|
| | 1 000 € | € pro Kopf | Ver- änderung zum Vor- jahr in % | 1 000 € | € pro Kopf | Ver- änderung zum Vor- jahr in % | 1 000 € | € pro Kopf | Ver- änderung zum Vor- jahr in % |
| Personalauszahlungen | 3 628 188 | 461,57 | +3,5 | 454 351 | 457,09 | -1,3 | 3 173 837 | 462,22 | +4,2 |
| Dienstbezüge | 2 852 200 | 362,85 | +5,8 | 365 683 | 367,89 | +1,1 | 2 486 516 | 362,12 | +6,6 |
| Beamte | 534 062 | 67,94 | +0,3 | 121 502 | 122,24 | -3,8 | 412 560 | 60,08 | +1,6 |
| Arbeitnehmer | 2 282 132 | 290,33 | +7,2 | 242 193 | 243,65 | +3,7 | 2 039 939 | 297,08 | +7,7 |
| Beiträge zu Versorgungskassen | 249 674 | 31,76 | -21,5 | 29 510 | 29,69 | -27,7 | 220 164 | 32,06 | -20,5 |
| Beamte | 159 459 | 20,29 | +5,0 | 22 868 | 23,01 | +2,6 | 136 591 | 19,89 | +5,4 |
| Arbeitnehmer | 90 115 | 11,46 | -45,7 | 6 593 | 6,63 | -64,3 | 83 522 | 12,16 | -43,3 |
| Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung | 479 602 | 61,01 | +7,1 | 50 266 | 50,57 | +3,5 | 429 337 | 62,53 | +7,5 |
| Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte | 46 712 | 5,94 | +1,9 | 8 892 | 8,95 | -1,4 | 37 820 | 5,51 | +2,6 |
| Versorgungsauszahlungen | 94 414 | 12,01 | +7,8 | 29 997 | 30,18 | +11,7 | 64 416 | 9,38 | +6,1 |
| Versorgungsbezüge | 71 152 | 9,05 | +6,8 | 25 698 | 25,85 | +13,0 | 45 454 | 6,62 | +3,6 |
| Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung | 1 223 | 0,16 | +3,1 | - | - | X | 1 223 | 0,18 | +3,1 |
| Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger | 22 038 | 2,80 | +11,5 | 4 299 | 4,33 | +4,6 | 17 739 | 2,58 | +13,4 |
| Sach- und Dienstleistungen | 2 024 183 | 257,51 | +15,4 | 155 856 | 156,80 | +5,8 | 1 868 328 | 272,09 | +16,2 |
| Unterhaltung sowie Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen und des sonstigen Vermögens | 1 102 448 | 140,25 | +9,2 | 75 052 | 75,51 | -0,4 | 1 027 396 | 149,62 | +10,0 |
| Unterhaltung und Bewirtschaftung von unbeweglichen Vermögen | 1 032 677 | 131,37 | +9,2 | 66 583 | 66,98 | -0,8 | 966 094 | 140,70 | +10,0 |
| Unterhaltung und Bewirtschaftung von beweglichen Vermögen | 120 257 | 15,30 | +5,7 | 11 923 | 11,99 | +1,7 | 108 334 | 15,78 | +6,2 |
| Mieten, Pachten | 184 706 | 23,50 | +43,5 | 18 712 | 18,83 | +5,4 | 165 994 | 24,17 | +49,5 |
| Erwerb von Vorräten | 20 480 | 2,61 | +14,9 | 1 144 | 1,15 | +6,5 | 19 336 | 2,82 | +15,5 |
| Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen | 242 172 | 30,81 | +24,1 | 12 295 | 12,37 | +9,1 | 229 877 | 33,48 | +25,0 |
| Transferzahlungen, sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 12 778 071 | 1 625,60 | +9,4 | 1 462 874 | 1 471,70 | +3,7 | 11 315 197 | 1 647,88 | +10,2 |
| Transferzahlungen | 10 010 343 | 1 273,49 | +10,5 | 944 214 | 949,91 | +7,4 | 9 066 129 | 1 320,34 | +10,9 |
| Soziale Leistungen u. aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen | 5 666 265 | 720,85 | +13,3 | 728 203 | 732,60 | +9,8 | 4 938 062 | 719,15 | +13,9 |
| Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) | 1 446 473 | 184,02 | +0,3 | 191 123 | 192,28 | -1,0 | 1 255 351 | 182,82 | +0,6 |
| Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII) | 2 410 185 | 306,62 | +4,0 | 324 183 | 326,14 | +3,0 | 2 086 003 | 303,79 | +4,2 |
| Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) | 985 945 | 125,43 | +19,5 | 129 682 | 130,46 | +16,5 | 856 264 | 124,70 | +19,9 |
| Sonstige Sozialleistungen | 823 661 | 104,78 | +97,5 | 83 216 | 83,72 | +88,1 | 740 445 | 107,83 | +98,6 |
| Zuschüsse für laufende Zwecke an öff. und n.-ö. Unternehmen und übr. Bereiche | 1 268 097 | 161,32 | +9,9 | 272 540 | 274,18 | +5,1 | 995 558 | 144,99 | +11,3 |
| Allgemeine Zuweisungen | 31 407 | 4,00 | +9,5 | - | - | - | 31 407 | 4,57 | +9,5 |
| Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 2 767 728 | 352,10 | +5,7 | 518 660 | 521,79 | -2,5 | 2 249 068 | 327,54 | +7,8 |
| Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 341 112 | 43,40 | +6,2 | 26 335 | 26,49 | -3,0 | 314 778 | 45,84 | +7,1 |
| Geschäftsauszahlungen | 222 336 | 28,29 | +8,7 | 23 425 | 23,57 | -4,5 | 198 911 | 28,97 | +10,5 |
| Auszahlungen für Steuern, Versicherungen und Schadenfälle | 140 059 | 17,82 | +6,1 | 14 095 | 14,18 | -14,4 | 125 964 | 18,34 | +9,0 |
| Erstattungen für laufende Zwecke | 1 396 693 | 177,68 | +8,2 | 304 467 | 306,30 | -2,1 | 1 092 227 | 159,07 | +11,4 |
| dav. an öffentlichen Bereich | 1 206 800 | 153,53 | +7,9 | 270 409 | 272,04 | -2,3 | 936 391 | 136,37 | +11,3 |
| dav. an nicht-öffentlichen Bereich | 189 893 | 24,16 | +9,6 | 34 057 | 34,26 | -0,4 | 155 836 | 22,69 | +12,1 |
| Erstattungen für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche | 669 956 | 85,23 | +1,6 | 281 784 | 283,48 | -1,3 | 388 172 | 56,53 | +3,8 |
| aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen nach SGB II | 651 267 | 82,85 | -0,6 | 147 986 | 148,88 | -2,0 | 503 281 | 73,29 | -0,2 |
| Besondere Auszahlungen | 122 | 0,02 | -89,3 | 4 | 0,00 | -64,7 | 118 | 0,02 | -89,5 |
| Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 234 354 | 29,81 | -8,5 | 20 185 | 20,31 | -8,0 | 214 170 | 31,19 | -8,5 |
| Zinsauszahlungen für Wertpapierschulden und Kredite (einschl. Kassenkredite) | 192 817 | 24,53 | -9,0 | 15 451 | 15,54 | -8,9 | 177 366 | 25,83 | -9,0 |
| dav. Zinsauszahlungen für Investitionskredite an den öffentlichen Bereich | 1 816 | 0,23 | -45,7 | 282 | 0,28 | -84,7 | 1 534 | 0,22 | +1,9 |
| dav. Zinsauszahlungen für Investitionskredite an den nicht-öffentlichen Bereich | 184 525 | 23,47 | -7,0 | 14 410 | 14,50 | +1,5 | 170 115 | 24,77 | -7,7 |
| Zinsen für Liquiditätskredite | 6 477 | 0,82 | -36,4 | 759 | 0,76 | -18,0 | 5 718 | 0,83 | -38,2 |
| Sonstige Finanzauszahlungen | 41 537 | 5,28 | -5,8 | 4 734 | 4,76 | -4,9 | 36 803 | 5,36 | -5,9 |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 18 759 210 | 2 386,51 | +8,6 | 2 123 263 | 2 136,08 | +2,7 | 16 635 947 | 2 422,76 | +9,4 |
| abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene | 3 837 222 | 488,16 | +7,9 | 19 971 | 20,09 | -13,9 | 3 912 323 | 555,92 | +8,1 |
| Bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 14 921 989 | 1 898,34 | +8,7 | 2 103 293 | 2 115,99 | +2,9 | 12 818 696 | 1 866,84 | +9,7 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 2 100 593 | 267,23 | +11,8 | 263 768 | 265,36 | -4,2 | 1 836 825 | 267,50 | +14,6 |
| Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen | 258 603 | 32,90 | +3,2 | 33 156 | 33,36 | +18,7 | 225 447 | 32,83 | +1,2 |
| dav. an den öffentlichen Bereich | 181 689 | 23,11 | +6,6 | 21 257 | 21,39 | +20,1 | 160 432 | 23,36 | +5,0 |
| dav. an den nicht-öffentlichen Bereich | 76 914 | 9,78 | -4,1 | 11 899 | 11,97 | +16,3 | 65 016 | 9,47 | -7,0 |
| Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 337 208 | 42,90 | +68,8 | 22 045 | 22,18 | X | 315 163 | 45,90 | +62,3 |
| Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens | 285 327 | 36,30 | +9,8 | 32 708 | 32,91 | +11,1 | 252 620 | 36,79 | +9,6 |
| Erwerb von Finanzanlagen | 47 329 | 6,02 | -59,3 | 24 498 | 24,65 | -22,5 | 22 832 | 3,33 | -73,1 |
| Baumaßnahmen | 1 030 245 | 131,07 | +13,4 | 107 468 | 108,12 | -19,2 | 922 776 | 134,39 | +19,0 |
| Gewährung von Ausleihungen | 141 880 | 18,05 | -0,9 | 43 893 | 44,16 | -8,3 | 97 987 | 14,27 | +2,8 |
| dav. an den öffentlichen Bereich | 135 435 | 17,23 | -3,4 | 43 053 | 43,31 | -8,6 | 92 382 | 13,45 | -0,8 |
| dav. an den nicht-öffentlichen Bereich | 6 445 | 0,82 | X | 840 | 0,84 | +16,4 | 5 605 | 0,82 | X |
| Auszahlungen | 20 859 804 | 2 653,74 | +8,9 | 2 387 031 | 2 401,44 | +1,9 | 18 472 773 | 2 690,26 | +9,9 |
| abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene | 3 932 294 | 500,26 | +7,7 | 19 971 | 20,09 | -13,9 | 3 912 323 | 569,77 | +7,9 |
| Bereinigte Auszahlungen | 16 927 510 | 2 153,48 | +9,2 | 2 367 060 | 2 381,35 | +2,1 | 14 560 449 | 2 120,50 | +10,4 |
| Saldo der bereinigten laufenden Ein- und Auszahlungen | 412 544 | 52,48 | -54,4 | 61 101 | 61,47 | X | 351 443 | 51,18 | -65,1 |
| Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -1 410 789 | -179,48 | +40,2 | -201 714 | -202,93 | X | -1 209 075 | -176,08 | +27,4 |
| Finanzüberschuss/-fehlbetrag (Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen) | -997 749 | -126,93 | X | -140 613 | -141,46 | -11,7 | -857 136 | -124,83 | X |
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 69) | 1 305 931 | 166,14 | +68,3 | 329 725 | 331,71 | +34,6 | 976 206 | 142,17 | +83,8 |
| dar. Aufnahme von Investitionskrediten beim öffentlichen Bereich | 11 656 | 1,48 | -7,7 | - | - | - | 11 656 | 1,70 | -7,7 |
| dar. Aufnahme von Wertpapierschulden und Investitionskrediten beim nicht-öffentlichen Bereich | 1 294 275 | 164,65 | +69,5 | 329 725 | 331,71 | +34,6 | 964 550 | 140,47 | +86,0 |
| abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene | 11 656 | 1,48 | +53,5 | - | - | - | 11 656 | 1,70 | +53,5 |
| Bereinigte Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 1 294 275 | 164,65 | +68,4 | 329 725 | 331,71 | +34,6 | 964 550 | 140,47 | +84,2 |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 79) | 920 733 | 117,13 | +23,3 | 272 652 | 274,30 | +38,8 | 648 082 | 94,38 | +17,7 |
| dar. Tilgung von Investitionskrediten beim öffentlichen Bereich | 21 278 | 2,71 | +6,8 | 52 | 0,05 | -29,5 | 21 226 | 3,09 | +6,9 |
| dar. Tilgung von Wertpapierschulden und Investitionskrediten beim n.-ö. Bereich | 899 455 | 114,43 | +23,7 | 272 600 | 274,25 | +38,8 | 626 855 | 91,29 | +18,1 |
| abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene | 11 656 | 1,48 | +53,5 | - | - | - | 11 656 | 1,70 | +53,5 |
| Bereinigte Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 909 077 | 115,65 | +23,0 | 272 652 | 274,30 | +38,8 | 636 426 | 92,69 | +17,2 |
| Saldo der Finanzierungstätigkeit | 385 198 | 49,00 | X | 57 073 | 57,42 | +17,7 | 328 125 | 47,79 | X |

Gebietsstand: 30. September 2016

Stand der Einwohnerzahlen: 30. Juni 2015.

| Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden | | | Einheitsgemeinden | | | Mitgliedsgemeinden | | | Samtgemeinden | | | Landkreise | | |
|---|-----------------|------------------------------|-------------------|-----------------|------------------------------|--------------------|---------------|------------------------------|----------------|---------------|------------------------------|------------------|-----------------|------------------------------|
| 1 000 € | € pro Kopf | Veränderung zum Vorjahr in % | 1 000 € | € pro Kopf | Veränderung zum Vorjahr in % | 1 000 € | € pro Kopf | Veränderung zum Vorjahr in % | 1 000 € | € pro Kopf | Veränderung zum Vorjahr in % | 1 000 € | € pro Kopf | Veränderung zum Vorjahr in % |
| 2 152 982 | 313,55 | +4,7 | 1 802 358 | 331,44 | +4,4 | 68 620 | 48,04 | +8,8 | 282 003 | 197,41 | +5,7 | 1 020 855 | 148,67 | +3,1 |
| 1 689 942 | 246,11 | +6,8 | 1 417 008 | 260,58 | +6,7 | 54 535 | 38,18 | +9,0 | 218 398 | 152,88 | +6,9 | 796 574 | 116,01 | +6,2 |
| 244 467 | 35,60 | +0,1 | 219 348 | 40,34 | +0,0 | 6 | 0,00 | -33,7 | 25 113 | 17,58 | +1,1 | 168 093 | 24,48 | +3,8 |
| 1 428 406 | 208,02 | +8,0 | 1 184 060 | 217,74 | +8,0 | 52 866 | 37,01 | +9,3 | 191 480 | 134,04 | +7,8 | 611 533 | 89,06 | +6,8 |
| 140 041 | 20,39 | -19,1 | 116 167 | 21,36 | -20,8 | 2 969 | 2,08 | -6,3 | 20 905 | 14,63 | -10,1 | 80 123 | 11,67 | -23,0 |
| 75 366 | 10,98 | +4,8 | 63 831 | 11,74 | +3,9 | 19 | 0,01 | +56,3 | 11 516 | 8,06 | +9,5 | 61 225 | 8,92 | +6,2 |
| 64 672 | 9,42 | -36,0 | 52 336 | 9,62 | -38,6 | 2 949 | 2,06 | -6,6 | 9 388 | 6,57 | -26,2 | 18 849 | 2,75 | -59,3 |
| 299 895 | 43,67 | +7,9 | 248 999 | 45,79 | +7,7 | 10 941 | 7,66 | +12,1 | 39 955 | 27,97 | +8,6 | 129 441 | 18,85 | +6,5 |
| 23 103 | 3,36 | +1,8 | 20 184 | 3,71 | +0,5 | 174 | 0,12 | +14,5 | 2 745 | 1,92 | +11,9 | 14 716 | 2,14 | +4,0 |
| 57 891 | 8,43 | +6,9 | 57 069 | 10,49 | +6,9 | 6 | 0,00 | | 816 | 0,57 | +2,5 | 6 525 | 0,95 | -0,1 |
| 45 264 | 6,59 | +3,8 | 45 015 | 8,28 | +3,8 | 3 | 0,00 | -7,1 | 246 | 0,17 | +7,7 | 190 | 0,03 | -29,8 |
| 84 | 0,01 | -11,4 | 13 | 0,00 | -62,9 | - | - | - | 72 | 0,05 | +17,1 | 1 139 | 0,17 | +4,4 |
| 12 543 | 1,83 | +19,7 | 12 041 | 2,21 | +20,8 | 3 | 0,00 | -32,0 | 499 | 0,35 | -1,6 | 5 197 | 0,76 | +0,5 |
| 1 267 278 | 184,56 | +13,2 | 1 046 535 | 192,45 | +13,6 | 77 203 | 54,04 | +7,0 | 143 540 | 100,48 | +13,7 | 601 050 | 87,53 | +23,2 |
| 774 048 | 112,73 | +9,8 | 633 809 | 116,55 | +10,1 | 55 310 | 38,72 | +6,1 | 84 929 | 59,45 | +10,2 | 253 348 | 36,90 | +10,7 |
| 734 608 | 106,98 | +9,8 | 600 674 | 110,46 | +10,1 | 54 517 | 38,16 | +6,1 | 79 416 | 55,59 | +10,3 | 231 486 | 33,71 | +10,6 |
| 78 484 | 11,43 | +4,9 | 63 994 | 11,77 | +4,9 | 2 823 | 1,98 | +0,9 | 11 666 | 8,17 | +5,5 | 29 851 | 4,35 | +9,7 |
| 129 405 | 18,85 | +60,2 | 113 812 | 20,93 | +59,2 | 1 917 | 1,34 | +11,2 | 13 676 | 9,57 | +81,0 | 36 589 | 5,33 | +21,0 |
| 14 706 | 2,14 | +10,4 | 12 964 | 2,38 | +11,4 | 320 | 0,22 | +3,7 | 1 422 | 1,00 | +3,8 | 4 630 | 0,67 | +34,9 |
| 87 975 | 12,81 | +17,8 | 78 003 | 14,34 | +18,7 | 3 140 | 2,20 | +11,4 | 6 831 | 4,78 | +10,9 | 141 903 | 20,67 | +29,9 |
| 5 327 369 | 775,85 | +8,2 | 4 256 037 | 782,65 | +8,3 | 812 338 | 568,66 | +7,2 | 258 994 | 181,30 | +10,5 | 5 987 828 | 872,03 | +12,1 |
| 4 709 258 | 685,83 | +7,6 | 3 736 683 | 687,14 | +7,7 | 775 465 | 542,84 | +6,9 | 197 110 | 137,98 | +9,8 | 4 356 870 | 634,51 | +14,6 |
| 726 347 | 105,78 | +19,6 | 719 886 | 132,38 | +19,4 | 131 | 0,09 | X | 6 330 | 4,43 | +57,5 | 4 211 714 | 613,37 | +12,9 |
| 4 031 | 0,59 | +89,2 | 3 999 | 0,74 | +91,0 | 3 | 0,00 | -52,7 | 29 | 0,02 | -5,7 | 1 251 320 | 182,23 | +0,4 |
| 376 974 | 54,90 | +3,4 | 376 940 | 69,32 | +3,4 | - | - | - | 34 | 0,02 | +3,2 | 1 709 029 | 248,89 | +4,4 |
| 181 201 | 26,39 | +17,3 | 178 263 | 32,78 | +17,3 | 125 | 0,09 | X | 2 813 | 1,97 | +13,0 | 675 062 | 98,31 | +20,7 |
| 164 141 | 23,90 | +90,8 | 160 684 | 29,55 | +90,0 | 3 | 0,00 | -32,1 | 3 453 | 2,42 | X | 576 304 | 83,93 | X |
| 660 804 | 96,24 | +7,7 | 573 556 | 105,47 | +7,9 | 36 690 | 25,68 | +7,8 | 50 558 | 35,39 | +4,5 | 334 753 | 48,75 | +19,2 |
| 18 354 | 2,67 | +22,8 | 3 656 | 0,67 | +2,8 | 1 116 | 0,78 | X | 13 583 | 9,51 | +24,5 | 13 052 | 1,90 | -5,1 |
| 618 111 | 90,02 | +13,0 | 519 354 | 95,50 | +12,8 | 36 873 | 25,81 | +15,5 | 61 884 | 43,32 | +12,8 | 1 630 957 | 237,52 | +5,9 |
| 74 834 | 10,90 | +6,9 | 54 765 | 10,07 | +7,4 | 8 185 | 5,73 | -0,3 | 11 884 | 8,32 | +9,8 | 239 943 | 34,94 | +7,1 |
| 134 653 | 19,61 | +10,2 | 110 888 | 20,39 | +10,1 | 5 240 | 3,67 | +14,0 | 18 524 | 12,97 | +9,3 | 64 259 | 9,36 | +11,3 |
| 83 641 | 12,18 | +7,7 | 68 272 | 12,55 | +8,3 | 3 241 | 2,27 | +12,7 | 12 128 | 8,49 | +3,3 | 42 324 | 6,16 | +11,7 |
| 316 096 | 46,03 | +17,1 | 280 104 | 51,51 | +16,6 | 19 788 | 13,85 | +27,5 | 16 204 | 11,34 | +13,8 | 776 131 | 113,03 | +9,2 |
| 195 510 | 28,47 | +10,7 | 169 106 | 31,10 | +9,7 | 15 032 | 10,52 | +27,5 | 11 373 | 7,96 | +7,0 | 740 880 | 107,90 | +11,4 |
| 120 585 | 17,56 | +29,2 | 110 998 | 20,41 | +29,1 | 4 756 | 3,33 | +27,6 | 4 831 | 3,38 | +33,9 | 35 250 | 5,13 | -22,9 |
| 229 054 | 33,36 | +15,0 | 214 993 | 39,54 | +14,7 | 5 133 | 3,59 | +17,6 | 8 927 | 6,25 | +23,1 | 159 119 | 23,17 | -8,9 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 503 281 | 73,29 | -0,2 |
| 112 | 0,02 | -69,0 | 102 | 0,02 | -62,9 | 6 | 0,00 | -87,0 | 4 | 0,00 | -89,6 | 6 | 0,00 | -99,2 |
| 154 619 | 22,52 | -8,8 | 134 167 | 24,67 | -8,2 | 7 627 | 5,34 | -18,5 | 12 825 | 8,98 | -8,2 | 59 551 | 8,67 | -7,8 |
| 119 055 | 17,34 | -9,2 | 100 743 | 18,53 | -9,1 | 5 707 | 3,99 | -13,0 | 12 606 | 8,82 | -8,4 | 58 311 | 8,49 | -8,7 |
| 816 | 0,12 | -15,3 | 550 | 0,10 | -22,1 | 76 | 0,05 | -28,0 | 190 | 0,13 | +25,0 | 718 | 0,10 | +32,4 |
| 113 588 | 16,54 | -8,2 | 96 038 | 17,66 | -8,0 | 5 466 | 3,83 | -12,6 | 12 083 | 8,46 | -7,4 | 56 527 | 8,23 | -6,6 |
| 4 651 | 0,68 | -28,0 | 4 154 | 0,76 | -27,1 | 165 | 0,12 | -16,5 | 333 | 0,23 | -41,5 | 1 067 | 0,16 | -61,8 |
| 35 564 | 5,18 | -7,4 | 33 424 | 6,15 | -5,5 | 1 920 | 1,34 | -31,5 | 220 | 0,15 | +7,3 | 1 239 | 0,18 | +68,8 |
| 8 960 139 | 1 304,90 | +7,7 | 7 296 165 | 1 341,70 | +7,7 | 965 794 | 676,08 | +7,1 | 698 179 | 488,74 | +8,7 | 7 675 809 | 1 117,86 | +11,4 |
| 1 141 364 | 166,22 | +16,0 | 740 561 | 136,18 | +17,4 | 27 812 | 19,47 | +11,8 | 372 991 | 261,10 | +13,7 | 2 675 887 | 389,70 | +5,0 |
| 7 818 774 | 1 138,68 | +6,6 | 6 555 605 | 1 205,52 | +6,7 | 937 982 | 656,61 | +6,9 | 325 188 | 227,64 | +3,6 | 4 999 922 | 728,16 | +15,1 |
| 1 372 062 | 199,82 | +19,9 | 1 069 323 | 196,64 | +21,8 | 159 408 | 111,59 | +2,8 | 143 331 | 100,34 | +28,6 | 464 764 | 67,69 | +1,4 |
| 67 602 | 9,85 | -1,3 | 54 400 | 10,00 | -0,2 | 4 516 | 3,16 | -37,2 | 6 886 | 6,08 | +27,9 | 157 845 | 22,99 | +2,3 |
| 21 893 | 3,19 | -12,1 | 13 964 | 2,57 | -24,7 | 1 198 | 0,84 | -38,2 | 6 731 | 4,71 | +52,5 | 138 539 | 20,18 | +8,3 |
| 45 709 | 6,66 | +4,8 | 40 436 | 7,44 | +12,4 | 3 318 | 2,32 | -36,8 | 1 956 | 1,37 | -17,7 | 19 307 | 2,81 | -26,7 |
| 298 266 | 43,44 | +84,3 | 235 479 | 43,30 | X | 50 133 | 35,09 | +25,5 | 12 654 | 8,86 | +45,2 | 16 898 | 2,46 | -47,8 |
| 185 606 | 27,03 | +7,8 | 145 584 | 26,77 | +6,6 | 9 384 | 6,57 | +7,9 | 30 638 | 21,45 | +13,4 | 67 013 | 9,76 | +15,0 |
| 20 382 | 2,97 | -68,8 | 15 213 | 2,80 | -75,8 | 437 | 0,31 | -80,3 | 4 731 | 3,31 | X | 2 450 | 0,36 | -87,5 |
| 735 371 | 107,10 | +17,2 | 565 476 | 103,99 | +20,1 | 90 496 | 63,35 | +0,9 | 79 400 | 55,58 | +18,4 | 187 405 | 27,29 | +26,9 |
| 64 835 | 9,44 | +31,8 | 53 171 | 9,78 | +32,4 | 4 441 | 3,11 | -39,5 | 7 223 | 5,06 | X | 33 152 | 4,83 | -28,2 |
| 60 930 | 8,87 | +24,9 | 52 533 | 9,66 | +31,8 | 4 332 | 3,03 | -40,3 | 4 065 | 2,85 | X | 31 452 | 4,58 | -29,1 |
| 3 905 | 0,57 | X | 638 | 0,12 | X | 110 | 0,08 | +42,3 | 3 158 | 2,21 | X | 1 700 | 0,25 | -6,8 |
| 10 332 200 | 1 504,72 | +9,1 | 8 365 488 | 1 538,34 | +9,3 | 1 125 202 | 787,67 | +6,4 | 841 510 | 589,08 | +11,7 | 8 140 572 | 1 185,54 | +10,8 |
| 1 173 569 | 170,91 | +13,5 | 758 910 | 139,56 | +15,2 | 36 097 | 25,27 | -6,4 | 378 562 | 265,00 | +12,3 | 2 738 754 | 398,86 | +5,6 |
| 9 158 631 | 1 333,81 | +8,6 | 7 606 577 | 1 398,78 | +8,7 | 1 089 105 | 762,40 | +6,9 | 462 948 | 324,08 | +11,2 | 5 401 818 | 786,69 | +13,6 |
| 184 288 | 26,84 | -49,5 | 128 037 | 23,54 | -55,6 | -45 272 | -31,69 | +89,9 | 101 523 | 71,07 | +0,9 | 167 155 | 24,34 | -73,9 |
| -892 769 | -130,02 | +44,9 | -693 628 | -127,55 | +46,7 | -72 703 | -50,89 | +14,5 | -126 437 | -88,51 | +58,7 | -316 306 | -46,06 | -5,0 |
| -707 985 | -103,11 | X | -565 591 | -104,01 | X | -117 975 | -82,59 | +35,1 | -24 419 | -17,09 | X | -149 152 | -21,72 | X |
| 649 407 | 94,58 | +91,6 | 558 553 | 102,71 | X | 20 909 | 14,64 | -25,6 | 69 945 | 48,96 | +74,6 | 326 799 | 47,59 | +70,1 |
| 5 475 | 0,80 | +9,7 | 2 636 | 0,48 | -24,1 | 28 | 0,02 | -85,1 | 2 812 | 1,97 | X | 6 180 | 0,90 | -19,1 |
| 643 932 | 93,78 | +92,8 | 555 917 | 102,23 | X | 20 882 | 14,62 | -25,2 | 67 133 | 46,99 | +73,4 | 320 619 | 46,69 | +73,8 |
| 5 475 | 0,80 | +10,6 | 2 636 | 0,48 | -23,3 | 28 | 0,02 | -85,1 | 2 812 | 1,97 | X | 6 180 | 0,90 | X |
| 643 932 | 93,78 | +92,8 | 555 917 | 102,23 | X | 20 882 | 14,62 | -25,2 | 67 133 | 46,99 | +73,4 | 320 619 | 46,69 | +69,2 |
| 391 560 | 57,02 | +12,2 | 333 847 | 61,39 | +17,6 | 20 844 | 14,59 | -27,3 | 36 869 | 25,81 | +1,6 | 256 521 | 37,36 | +27,3 |
| 14 550 | 2,12 | +4,9 | 10 456 | 1,92 | +3,0 | 587 | 0,41 | +3,2 | 3 507 | 2,46 | +11,7 | 6 676 | 0,97 | +11,4 |
| 377 010 | 54,91 | +12,5 | 323 391 | 59,47 | +18,1 | 20 258 | 14,18 | -28,0 | 33 362 | 23,35 | +0,6 | 249 845 | 36,39 | +27,8 |
| 5 475 | 0,80 | +10,6 | 2 636 | 0,48 | -23,3 | 28 | 0,02 | -85,1 | 2 812 | 1,97 | X | 6 180 | 0,90 | X |
| 386 085 | 56,23 | +12,2 | 331 212 | 60,91 | +18,1 | 20 817 | 14,57 | -27,0 | 34 056 | 23 | | | | |

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1. - 3. Quartal 2016

3: Auszahlungen für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen

| Aufgabenbereich | Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen | Kreisfreie Städte | Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise | Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden | Einheitsgemeinden/ selbstst. Städte und Gemeinden | Mitglieds- gemeinden | Samt- gemeinden | Landkreise |
|--|---|-------------------|--|---|---|-------------------------|--------------------|----------------|
| | | | | | | | | |
| Allgemeine Verwaltung | 116 061 | 1 566 | 114 496 | 82 039 | 53 774 | 11 603 | 16 662 | 32 456 |
| Allgemeinbildende Schulen (ohne Förderschulen) | 223 375 | 21 905 | 201 470 | 163 719 | 133 902 | 50 | 29 767 | 37 750 |
| Förderschulen | 3 461 | 151 | 3 310 | 269 | 269 | - | - | 3 041 |
| Berufsbildende Schulen | 23 622 | 4 916 | 18 706 | 0 | - | 0 | - | 18 705 |
| Sportstätten und Bäder | 24 989 | 2 633 | 22 357 | 22 116 | 19 235 | 1 867 | 1 014 | 240 |
| Städteplanung, Vermessung, Bauordnung | 34 280 | 3 860 | 30 421 | 30 419 | 25 368 | 4 219 | 832 | 2 |
| Bau- und Grundstücksordnung | 354 | - | 354 | 354 | 354 | - | - | - |
| Wohnungsbauförderung | 6 374 | 475 | 5 899 | 5 899 | 2 528 | 3 371 | - | - |
| Gemeindestraßen | 198 309 | 19 197 | 179 112 | 179 112 | 133 106 | 42 040 | 3 967 | - |
| Kreisstraßen | 64 930 | 777 | 64 154 | 3 163 | 2 763 | 400 | - | 60 990 |
| Landesstraßen | 3 611 | 1 682 | 1 930 | 1 930 | 1 674 | 256 | - | - |
| Bundesstraßen | 1 887 | 428 | 1 460 | 1 460 | 1 459 | 1 | - | - |
| Abwasserbeseitigung | 49 859 | 49 | 49 810 | 49 791 | 39 851 | 773 | 9 167 | 19 |
| Abfallbeseitigung | 472 | - | 472 | 10 | 10 | - | 0 | 462 |
| Elektrizitätsversorgung | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Gasversorgung | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Wasserversorgung | 1 114 | - | 1 114 | 1 114 | 1 072 | - | 42 | - |
| Fernwärmeversorgung | 11 | - | 11 | 11 | 11 | - | - | - |
| Kombinierte Versorgung | 10 | - | 10 | 10 | 10 | - | - | - |
| Öffentlicher Personennahverkehr | 7 701 | 1 267 | 6 434 | 3 596 | 2 748 | 666 | 182 | 2 838 |
| Sonstiger Personen- und Güterverkehr | 308 | 2 | 306 | 237 | 231 | 6 | - | 69 |
| Übrige Aufgabenbereiche | 269 515 | 48 562 | 220 953 | 190 122 | 147 112 | 25 243 | 17 766 | 30 831 |
| Baumaßnahmen insgesamt | 1 030 245 | 107 468 | 922 776 | 735 371 | 565 476 | 90 496 | 79 400 | 187 405 |

Gebietsstand: 30. September 2016
Stand der Einwohnerzahlen: 30. Juni 2015.

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1. - 3. Quartal 2016

4: Steuereinzahlungen

| Art der Steuern | Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen | Kreisfreie Städte | Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise | Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden | Einheitsgemeinden/ selbstst. Städte und Gemeinden | Mitglieds- gemeinden | Samt- gemeinden | Landkreise |
|---|---|-------------------|--|---|---|-------------------------|--------------------|--------------|
| | | | | | | | | |
| Grundsteuer A | 51 197 | 901 | 50 296 | 50 296 | 30 436 | 19 860 | - | - |
| Grundsteuer B | 1 015 544 | 156 983 | 858 562 | 858 562 | 717 120 | 141 442 | - | - |
| Gewerbesteuer brutto | 3 023 307 | 559 965 | 2 463 342 | 2 463 342 | 2 119 325 | 344 018 | - | - |
| abzüglich Gewerbesteuerumlage | 374 715 | 60 360 | 314 355 | 314 355 | 263 885 | 50 470 | - | - |
| Gewerbesteuer netto | 2 648 592 | 499 605 | 2 148 987 | 2 148 987 | 1 855 440 | 293 547 | - | - |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 1 509 556 | 202 781 | 1 306 776 | 1 306 776 | 1 048 378 | 258 397 | - | - |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 197 449 | 41 013 | 156 436 | 156 436 | 137 836 | 18 600 | - | - |
| Sonstige Gemeindesteuern | 134 677 | 24 226 | 110 451 | 108 320 | 97 198 | 11 122 | - | 2 132 |
| Steuerähnliche Einzahlungen | 33 | - | 33 | 33 | 19 | 14 | - | - |
| Steuern und Steuerähnliche Einzahlungen insgesamt (brutto) | 5 931 765 | 985 869 | 4 945 896 | 4 943 765 | 4 150 312 | 793 453 | - | 2 132 |

Gebietsstand: 30. September 2016
Stand der Einwohnerzahlen: 30. Juni 2015.

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1. - 3. Quartal 2016

5: Stand und Bewegung der Schulden

| Art der Schulden* | Gemeinden, Samt- gemeinden und Landkreise zusammen | Kreisfreie Städte | Kreis- angehörige Gemeinden, Samt- gemeinden und Landkreise | Kreis- angehörige Gemeinden und Samt- gemeinden | Einheits- gemeinden / selbstständige Städte und Gemeinden | Mitglieds- gemeinden | Samt- gemeinden | Landkreise |
|--|---|----------------------|---|---|---|-------------------------|--------------------|------------|
| | 1 000 € | | | | | | | |
| Kassenkredite insgesamt | | | | | | | | |
| - Stand am Ende des Vorjahres | 2 926 792 | 432 999 | 2 493 793 | 1 509 398 | 1 270 367 | 78 412 | 160 619 | 984 395 |
| davon: Kassenkredite beim öffentlichen Bereich | | | | | | | | |
| - Stand am Ende des Vorjahres | 132 413 | 7 822 | 124 590 | 80 704 | 19 083 | 31 652 | 29 969 | 43 887 |
| davon: Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich | | | | | | | | |
| - Stand am Ende des Vorjahres | 2 794 379 | 425 176 | 2 369 203 | 1 428 694 | 1 251 285 | 46 759 | 130 650 | 940 508 |
| Kassenkredite insgesamt | | | | | | | | |
| - Stand am Ende des Berichtszeitraums | 3 237 720 | 477 115 | 2 760 605 | 1 783 779 | 1 513 265 | 105 170 | 165 345 | 976 825 |
| davon: Kassenkredite beim öffentlichen Bereich | | | | | | | | |
| - Stand am Ende des Berichtszeitraums | 155 898 | 4 368 | 151 529 | 100 980 | 16 649 | 48 947 | 35 384 | 50 549 |
| davon: Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich | | | | | | | | |
| - Stand am Ende des Berichtszeitraums | 3 083 560 | 472 746 | 2 610 814 | 1 684 538 | 1 496 616 | 57 961 | 129 961 | 926 276 |
| Wertpapiersschulden und Kredite | | | | | | | | |
| - Stand am Ende des Vorjahres | 9 221 960 | 634 192 | 8 587 767 | 5 896 956 | 4 970 240 | 289 031 | 637 685 | 2 690 812 |
| Wertpapiersschulden und Kredite | | | | | | | | |
| - Aufnahmen, Tilgungen und Berichtigungen | 284 807 | 53 789 | 231 018 | 155 612 | 121 703 | -551 | 34 460 | 75 406 |
| Wertpapiersschulden und Kredite | | | | | | | | |
| - Stand am Ende des Berichtszeitraums | 9 506 767 | 687 981 | 8 818 786 | 6 052 568 | 5 091 943 | 288 479 | 672 145 | 2 766 218 |
| davon: Kredite beim öffentlichen Bereich | | | | | | | | |
| - Stand am Ende des Vorjahres | 297 814 | 697 | 297 117 | 176 337 | 124 602 | 6 652 | 45 083 | 120 780 |
| davon: Kredite beim öffentlichen Bereich | | | | | | | | |
| - Aufnahmen, Tilgungen und Berichtigungen | -12 749 | -52 | -12 698 | -12 782 | -10 656 | -562 | -1 564 | 84 |
| davon: Kredite beim öffentlichen Bereich | | | | | | | | |
| - Stand am Ende des Berichtszeitraums | 285 065 | 646 | 284 419 | 163 555 | 113 946 | 6 090 | 43 519 | 120 864 |
| davon: Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich | | | | | | | | |
| - Stand am Ende des Vorjahres | 8 924 145 | 633 495 | 8 290 650 | 5 720 618 | 4 845 638 | 282 379 | 592 602 | 2 570 032 |
| davon: Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich | | | | | | | | |
| - Aufnahmen, Tilgungen und Berichtigungen | 297 556 | 53 840 | 243 716 | 168 394 | 132 359 | 10 | 36 024 | 75 322 |
| davon: Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich | | | | | | | | |
| - Stand am Ende des Berichtszeitraums | 9 221 702 | 687 335 | 8 534 367 | 5 889 013 | 4 977 997 | 282 389 | 628 626 | 2 645 354 |
| Verschuldung insgesamt | | | | | | | | |
| - Stand am Ende des Vorjahres | 12 148 751 | 1 067 191 | 11 081 560 | 7 406 353 | 6 240 607 | 367 443 | 798 303 | 3 675 207 |
| Verschuldung insgesamt | | | | | | | | |
| - Stand am Ende des Berichtszeitraums | 12 744 486 | 1 165 096 | 11 579 391 | 7 836 347 | 6 605 208 | 393 649 | 837 490 | 3 743 043 |
| nachrichtlich: Wertpapiersschulden | | | | | | | | |
| - Stand am Ende des Berichtszeitraums | 180 173 | - | 180 173 | 180 173 | 180 173 | - | - | - |

*) Ohne innere Darlehen

Gebietsstand: 30. September 2016

Stand der Einwohnerzahlen: 30. Juni 2015.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis September 2016

Anmeldungen²⁾

| Ab-schnitt | Wirtschaftsgliederung ¹⁾ | An-meldungen insgesamt | Davon | | | | | | | Zuzug | Über-nahme |
|------------|--|------------------------|----------------|---------------|-------------------|---------------|---------------|-------------|--------------|--------------|------------|
| | | | Neu-errichtung | davon | | | | Um-wandlung | | | |
| | | | | Neu-gründung | Betriebs-gründung | Klein-gewerbe | Neben-erwerb | | | | |
| A | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 555 | 475 | 475 | 75 | 135 | 265 | - | 51 | 29 | |
| B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 14 | 11 | 11 | 9 | - | 2 | - | 2 | 1 | |
| C | Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren | 1 916 | 1 572 | 1 548 | 336 | 260 | 952 | 24 | 191 | 153 | |
| D | Energieversorgung | 584 | 495 | 489 | 142 | - | 347 | 6 | 27 | 62 | |
| E | Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen | 38 | 25 | 25 | 20 | 2 | 3 | - | 8 | 5 | |
| F | Baugewerbe / Bau | 5 849 | 4 855 | 4 850 | 882 | 2 967 | 1 001 | 5 | 742 | 252 | |
| G | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz | 10 450 | 8 613 | 8 566 | 2 048 | 2 115 | 4 403 | 47 | 967 | 870 | |
| H | Verkehr und Lagerei | 1 300 | 982 | 971 | 431 | 315 | 225 | 11 | 154 | 164 | |
| I | Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie | 3 493 | 2 306 | 2 304 | 909 | 985 | 410 | 2 | 42 | 1 145 | |
| J | Information und Kommunikation | 1 609 | 1 269 | 1 257 | 298 | 249 | 710 | 12 | 292 | 48 | |
| K | Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | 1 392 | 1 069 | 1 067 | 204 | 462 | 401 | 2 | 297 | 26 | |
| L | Grundstücks- und Wohnungswesen | 1 243 | 965 | 959 | 501 | 215 | 243 | 6 | 213 | 65 | |
| M | Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen | 4 073 | 3 400 | 3 385 | 927 | 626 | 1 832 | 15 | 587 | 86 | |
| N | Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen | 5 288 | 4 615 | 4 604 | 663 | 1 434 | 2 507 | 11 | 516 | 157 | |
| P | Erziehung und Unterricht | 970 | 834 | 830 | 160 | 139 | 531 | 4 | 96 | 40 | |
| Q | Gesundheits- und Sozialwesen | 404 | 359 | 358 | 121 | 79 | 158 | 1 | 28 | 17 | |
| R | Kunst, Unterhaltung und Erholung | 1 009 | 812 | 808 | 183 | 125 | 500 | 4 | 88 | 109 | |
| O+S | Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen | 3 755 | 3 190 | 3 189 | 279 | 1 116 | 1 794 | 1 | 335 | 230 | |
| A-S | Anmeldungen insgesamt | 43 942 | 35 847 | 35 696 | 8 188 | 11 224 | 16 284 | 151 | 4 636 | 3 459 | |

Abmeldungen²⁾

| Ab-schnitt | Wirtschaftsgliederung ¹⁾ | Ab-meldungen insgesamt | Davon | | | | | | Fortzug | Übergabe |
|------------|--|------------------------|---------------|-----------------------|------------------|---------------|--------------|-------------|--------------|--------------|
| | | | Aufgabe | davon | | | | Um-wandlung | | |
| | | | | voll-ständige Aufgabe | Betriebs-aufgabe | Klein-gewerbe | Neben-erwerb | | | |
| A | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 418 | 348 | 345 | 65 | 164 | 116 | 3 | 42 | 28 |
| B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 11 | 6 | 6 | 3 | 3 | - | - | 2 | 3 |
| C | Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren | 1 501 | 1 143 | 1 107 | 332 | 327 | 448 | 36 | 184 | 174 |
| D | Energieversorgung | 332 | 208 | 186 | 47 | - | 139 | 22 | 41 | 83 |
| E | Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen | 34 | 19 | 19 | 7 | 8 | 4 | - | 10 | 5 |
| F | Baugewerbe / Bau | 5 250 | 4 358 | 4 350 | 687 | 2 994 | 669 | 8 | 622 | 270 |
| G | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz | 9 564 | 7 744 | 7 663 | 2 054 | 2 720 | 2 889 | 81 | 944 | 876 |
| H | Verkehr und Lagerei | 1 247 | 913 | 897 | 318 | 416 | 163 | 16 | 143 | 191 |
| I | Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie | 3 336 | 2 337 | 2 330 | 746 | 1 280 | 304 | 7 | 39 | 960 |
| J | Information und Kommunikation | 1 138 | 800 | 789 | 191 | 235 | 363 | 11 | 266 | 72 |
| K | Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | 1 360 | 1 057 | 1 052 | 197 | 578 | 277 | 5 | 266 | 37 |
| L | Grundstücks- und Wohnungswesen | 844 | 603 | 593 | 224 | 225 | 144 | 10 | 179 | 62 |
| M | Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen | 2 708 | 2 114 | 2 084 | 461 | 634 | 989 | 30 | 503 | 91 |
| N | Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen | 4 102 | 3 449 | 3 428 | 468 | 1 522 | 1 438 | 21 | 463 | 190 |
| P | Erziehung und Unterricht | 593 | 444 | 441 | 83 | 150 | 208 | 3 | 102 | 47 |
| Q | Gesundheits- und Sozialwesen | 285 | 233 | 231 | 50 | 89 | 92 | 2 | 35 | 17 |
| R | Kunst, Unterhaltung und Erholung | 664 | 476 | 473 | 112 | 150 | 211 | 3 | 92 | 96 |
| O+S | Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen | 3 048 | 2 494 | 2 484 | 282 | 1 113 | 1 089 | 10 | 336 | 218 |
| A-S | Abmeldungen insgesamt | 36 435 | 28 746 | 28 478 | 6 327 | 12 608 | 9 543 | 268 | 4 269 | 3 420 |

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis September 2016

| Ab-schnitt | Wirtschaftsgliederung ¹⁾ | An-/Ab-meldungen insgesamt | Salden ²⁾ | | | Quotienten ³⁾ | | | |
|------------|--|----------------------------|------------------------|----------------------------|---|----------------------------|------------------------|----------------------------|----------------------------------|
| | | | Darunter | | | Darunter | | | |
| | | | Neu-errichtung/Aufgabe | Betriebs-gründung/-aufgabe | sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung | An-/Ab-meldungen insgesamt | Neu-errichtung/Aufgabe | Betriebs-gründung/-aufgabe | Neugründung/sonstige Stilllegung |
| A | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | +137 | +127 | +10 | +120 | 1,33 | 1,36 | 1,15 | 1,43 |
| B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | +3 | +5 | +6 | -1 | 1,27 | 1,83 | 3,00 | 0,67 |
| C | Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren | +415 | +429 | +4 | +437 | 1,28 | 1,38 | 1,01 | 1,56 |
| D | Energieversorgung | +252 | +287 | +95 | +208 | 1,76 | 2,38 | 3,02 | 2,50 |
| E | Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen | +4 | +6 | +13 | -7 | 1,12 | 1,32 | 2,86 | 0,42 |
| F | Baugewerbe / Bau | +599 | +497 | +195 | +305 | 1,11 | 1,11 | 1,28 | 1,08 |
| G | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz | +886 | +869 | -6 | +909 | 1,09 | 1,11 | 1,00 | 1,16 |
| H | Verkehr und Lagerei | +53 | +69 | +113 | -39 | 1,04 | 1,08 | 1,36 | 0,93 |
| I | Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie | +157 | -31 | +163 | -189 | 1,05 | 0,99 | 1,22 | 0,88 |
| J | Information und Kommunikation | +471 | +469 | +107 | +361 | 1,41 | 1,59 | 1,56 | 1,60 |
| K | Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | +32 | +12 | +7 | +8 | 1,02 | 1,01 | 1,04 | 1,01 |
| L | Grundstücks- und Wohnungswesen | +399 | +362 | +277 | +89 | 1,47 | 1,60 | 2,24 | 1,24 |
| M | Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen | +1 365 | +1 286 | +466 | +835 | 1,50 | 1,61 | 2,01 | 1,51 |
| N | Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen | +1 186 | +1 166 | +195 | +981 | 1,29 | 1,34 | 1,42 | 1,33 |
| P | Erziehung und Unterricht | +377 | +390 | +77 | +312 | 1,64 | 1,88 | 1,93 | 1,87 |
| Q | Gesundheits- und Sozialwesen | +119 | +126 | +71 | +56 | 1,42 | 1,54 | 2,42 | 1,31 |
| R | Kunst, Unterhaltung und Erholung | +345 | +336 | +71 | +264 | 1,52 | 1,71 | 1,63 | 1,73 |
| O+S | Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen | +707 | +696 | -3 | +708 | 1,23 | 1,28 | 0,99 | 1,32 |
| A-S | Gewerbemeldungen insgesamt | +7 507 | +7 101 | +1 861 | +5 357 | 1,21 | 1,25 | 1,29 | 1,24 |

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis September 2016

| Ab-schnitt | Wirtschaftsgliederung ¹⁾ | Ins-gesamt | Einzel-unternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u.Ä. | | Personen-gesellschaften | | GmbH ohne UG (haftungs-beschränkt) | UG (haftungs-beschränkt) | AG, KGaA | Private Company Limited by Shares (Ltd.) | Sonstige Rechts-formen | Voraus-sichtliche Forderungen |
|------------|--|--------------|---|-------------------|-------------------------|-------------------|------------------------------------|--------------------------|-----------|--|------------------------|-------------------------------|
| | | | Ins-gesamt | dar.: GmbH Co. KG | Ins-gesamt | dar.: GmbH Co. KG | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| A | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 20 | 10 | 5 | 4 | 2 | 2 | - | 1 | - | 10 257 | |
| B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 1 | - | - | - | 1 | - | - | - | - | 2 588 | |
| C | Verarbeitendes Gewerbe | 116 | 25 | 12 | 8 | 73 | 4 | 2 | - | - | 478 731 | |
| D | Energieversorgung | 10 | - | 8 | 7 | 2 | - | - | - | - | 15 381 | |
| E | Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen | 6 | - | - | - | 5 | 1 | - | - | - | 7 276 | |
| F | Baugewerbe | 257 | 88 | 27 | 16 | 98 | 39 | 1 | 4 | - | 57 545 | |
| G | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz | 249 | 71 | 21 | 13 | 112 | 44 | 1 | - | - | 165 635 | |
| H | Verkehr und Lagerei | 120 | 31 | 46 | 43 | 27 | 15 | - | 1 | - | 430 212 | |
| I | Gastgewerbe | 120 | 63 | 7 | 6 | 28 | 21 | - | - | 1 | 22 038 | |
| J | Information und Kommunikation | 40 | 7 | 2 | 2 | 19 | 11 | - | 1 | - | 5 318 | |
| K | Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | 21 | 8 | 3 | 3 | 8 | 2 | - | - | - | 8 138 | |
| L | Grundstücks- und Wohnungswesen | 44 | - | 9 | 7 | 27 | 6 | - | 1 | 1 | 23 199 | |
| M | Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen | 182 | 26 | 4 | 3 | 136 | 12 | 1 | 2 | 1 | 452 414 | |
| N | Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen | 88 | 36 | 5 | 4 | 29 | 16 | - | 1 | 1 | 10 730 | |
| P | Erziehung und Unterricht | 26 | 8 | 1 | 1 | 11 | 4 | - | - | 2 | 3 650 | |
| Q | Gesundheits- und Sozialwesen | 32 | 14 | - | - | 15 | 2 | - | - | 1 | 21 636 | |
| R | Kunst, Unterhaltung und Erholung | 33 | 8 | 4 | 3 | 11 | 5 | - | 1 | 4 | 3 629 | |
| O+S | Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen | 36 | 19 | 3 | 1 | 6 | 4 | - | 1 | 3 | 2 999 | |
| A-S | Insgesamt | 1 401 | 414 | 157 | 121 | 610 | 188 | 5 | 13 | 14 | 1 721 379 | |

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis September 2016

| Merkmal | Beantragte Verfahren mit ... | | | Verfahren insgesamt | Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt | Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum | Voraussichtliche Forderungen | Durchschnittliche Forderung je Fall |
|---|------------------------------|-------------------------|--------------------------|---------------------|---|--|------------------------------|-------------------------------------|
| | Eröffnung | Abweisung mangels Masse | Schuldenbereinigungsplan | | | | | |
| | Anzahl | | | | | | | |
| Insgesamt | 11 024 | 621 | 169 | 11 814 | 11 808 | +0,1 | 2 444 453 | 207 |
| Nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen | | | | | | | | |
| unter 5 000 Euro | 566 | 96 | 25 | 687 | 622 | +10,5 | 2 397 | 3 |
| 5 000 bis unter 50 000 Euro | 7 121 | 314 | 115 | 7 550 | 7 434 | +1,6 | 160 568 | 21 |
| 50 000 bis unter 250 000 Euro | 2 589 | 156 | 24 | 2 769 | 2 904 | -4,6 | 290 399 | 105 |
| 250 000 bis unter 500 000 Euro | 346 | 21 | 2 | 369 | 431 | -14,4 | 126 021 | 342 |
| 500 000 bis unter 1 000 000 Euro | 179 | 19 | 1 | 199 | 206 | -3,4 | 137 416 | 691 |
| 1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro | 162 | 14 | 2 | 178 | 152 | +17,1 | 375 598 | 2 110 |
| 5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro | 49 | 1 | - | 50 | 55 | -9,1 | 624 038 | 12 481 |
| 25 000 000 Euro und mehr | 12 | - | - | 12 | 4 | +200,0 | 728 018 | 60 668 |
| Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen¹⁾ | | | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 15 | 5 | x | 20 | 14 | +42,9 | 10 257 | 513 |
| Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 1 | - | x | 1 | 1 | - | 2 588 | 2 588 |
| Verarbeitendes Gewerbe | 101 | 15 | x | 116 | 130 | -10,8 | 478 731 | 4 127 |
| Energieversorgung | 7 | 3 | x | 10 | 3 | +233,3 | 15 381 | 1 538 |
| Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung | 4 | 2 | x | 6 | 9 | -33,3 | 7 276 | 1 213 |
| Baugewerbe | 195 | 62 | x | 257 | 232 | +10,8 | 57 545 | 224 |
| Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz | 173 | 76 | x | 249 | 234 | +6,4 | 165 635 | 665 |
| Verkehr und Lagerei | 105 | 15 | x | 120 | 86 | +39,5 | 430 212 | 3 585 |
| Gastgewerbe | 95 | 25 | x | 120 | 134 | -10,4 | 22 038 | 184 |
| Information und Kommunikation | 26 | 14 | x | 40 | 27 | +48,1 | 5 318 | 133 |
| Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | 15 | 6 | x | 21 | 23 | -8,7 | 8 138 | 388 |
| Grundstücks- und Wohnungswesen | 29 | 15 | x | 44 | 29 | +51,7 | 23 199 | 527 |
| Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen | 120 | 62 | x | 182 | 217 | -16,1 | 452 414 | 2 486 |
| Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen | 62 | 26 | x | 88 | 129 | -31,8 | 10 730 | 122 |
| Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung | - | - | x | - | - | - | - | - |
| Erziehung und Unterricht | 19 | 7 | x | 26 | 19 | +36,8 | 3 650 | 140 |
| Gesundheits- und Sozialwesen | 32 | - | x | 32 | 38 | -15,8 | 21 636 | 676 |
| Kunst, Unterhaltung und Erholung | 21 | 12 | x | 33 | 27 | +22,2 | 3 629 | 110 |
| Sonstige Dienstleistungen | 25 | 11 | x | 36 | 52 | -30,8 | 2 999 | 83 |
| Zusammen | 1 045 | 356 | x | 1 401 | 1 404 | -0,2 | 1 721 379 | 1 229 |
| Nach rechtlicher Stellung | | | | | | | | |
| Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe | 358 | 56 | x | 414 | 425 | -2,6 | 89 306 | 216 |
| Personengesellschaften | 126 | 31 | x | 157 | 157 | - | 513 907 | 3 273 |
| darunter GmbH & Co. KG | 104 | 17 | x | 121 | 117 | +3,4 | 492 164 | 4 067 |
| GbR | 12 | 6 | x | 18 | 25 | -28,0 | 12 183 | 677 |
| Gesellschaften mit beschränkter Haftung | 543 | 255 | x | 798 | 786 | +1,5 | 1 005 528 | 1 260 |
| davon GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt) | 459 | 151 | x | 610 | 615 | -0,8 | 993 737 | 1 629 |
| Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) | 84 | 104 | x | 188 | 171 | +9,9 | 11 790 | 63 |
| Aktiengesellschaften, KGaA | 5 | - | x | 5 | 6 | -16,7 | 100 565 | 20 113 |
| Private Company Limited by Shares (Ltd.) | 5 | 8 | x | 13 | 12 | +8,3 | 989 | 76 |
| Sonstige Rechtsformen | 8 | 6 | x | 14 | 18 | -22,2 | 11 084 | 792 |
| Nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt) | | | | | | | | |
| Unter 8 Jahre alt | 499 | 238 | x | 737 | 737 | - | 400 124 | 543 |
| darunter bis 3 Jahre alt | 250 | 116 | x | 366 | 328 | +11,6 | 77 759 | 212 |
| 8 Jahre und älter | 529 | 109 | x | 638 | 610 | +4,6 | 1 318 473 | 2 067 |
| Nach Zahl der Beschäftigten | | | | | | | | |
| 1 Arbeitnehmer/-in | 101 | 44 | x | 145 | 160 | -9,4 | 63 310 | 437 |
| 2 - 5 Arbeitnehmer/-innen | 175 | 18 | x | 193 | 206 | -6,3 | 305 917 | 1 585 |
| 6 - 10 Arbeitnehmer/-innen | 83 | 5 | x | 88 | 96 | -8,3 | 58 757 | 668 |
| 11 - 100 Arbeitnehmer/-innen | 135 | 4 | x | 139 | 137 | +1,5 | 230 160 | 1 656 |
| Mehr als 100 Arbeitnehmer/-innen | 11 | - | x | 11 | 13 | -15,4 | 269 232 | 24 476 |
| Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in | 540 | 285 | x | 825 | 792 | +4,2 | 794 002 | 962 |
| Übrige Schuldner | | | | | | | | |
| Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. | 37 | 4 | x | 41 | 47 | -12,8 | 26 981 | 658 |
| Ehemals selbstständig Tätige | 1 705 | 171 | 18 | 1 894 | 1 876 | +1,0 | 361 411 | 191 |
| Verbraucher | 8 133 | 29 | 151 | 8 313 | 8 326 | -0,2 | 312 660 | 38 |
| Nachlässe | 104 | 61 | x | 165 | 155 | +6,5 | 22 023 | 133 |
| Zusammen | 9 979 | 265 | 169 | 10 413 | 10 404 | +0,1 | 723 075 | 69 |

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Personalstand¹⁾

1. Versorgungsempfänger/-innen des Landes am 01.01.2016 nach Art der Versorgung, Geschlecht, Rechtsgrundlage für die Versorgung, Art des früheren Dienstverhältnisses und Besoldungsgruppen

| Art des früheren Dienstverhältnisses Versorgungsrelevante Besoldungsgruppe | Empfänger/-innen von | | | | Darunter Empfängerinnen von | | |
|--|--------------------------------------|---------------|------------------------|--------------|--------------------------------------|---------------|---------------|
| | Versorgungs- bezügen insgesamt | Ruhegehalt | Witwer-/ Witwengeld | Waisengeld | Versorgungs- bezügen insgesamt | darunter | |
| | | | | | | Ruhegehalt | Witwengeld |
| Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht | | | | | | | |
| Beamte/-innen und Richter/-innen | | | | | | | |
| 2. Lfbgr. 2. EA (ehem. hD) | 27 655 | 21 955 | 5 205 | 495 | 9 840 | 4 670 | 4 930 |
| B 11-B 5, R 10-R 5 | 285 | 210 | 70 | 5 | 95 | 20 | 70 |
| B 4-B 1, R 4, R 3, C 4, H 7-H 4, W 3 | 2 055 | 1 490 | 535 | 30 | 640 | 90 | 530 |
| A 16 + A.zul., A 16, R 2, C 3, H 3, W2 | 4 230 | 3 245 | 925 | 60 | 1 205 | 265 | 910 |
| A 15, R 1, C 2, H 2, W 1 | 6 335 | 4 855 | 1 380 | 100 | 2 050 | 655 | 1 350 |
| A 14, C 1, H 1 | 9 790 | 7 900 | 1 765 | 125 | 3 610 | 1 880 | 1 670 |
| A 13 | 4 960 | 4 250 | 525 | 180 | 2 245 | 1 760 | 400 |
| 2. Lfbgr. 1. EA (ehem. gD) | 57 155 | 48 110 | 8 265 | 780 | 30 890 | 23 520 | 6 970 |
| A 16 "L" - A 13 "L" | 16 365 | 13 830 | 2 365 | 170 | 8 555 | 6 445 | 2 035 |
| A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage | 210 | 180 | 30 | 0 | 45 | 10 | 30 |
| A 13 "S" | 3 155 | 2 435 | 700 | 25 | 885 | 185 | 685 |
| A 12 | 25 680 | 22 420 | 2 960 | 295 | 17 640 | 15 385 | 2 105 |
| A 11 | 3 785 | 2 735 | 970 | 80 | 1 450 | 475 | 935 |
| A 10 | 6 655 | 5 565 | 970 | 115 | 1 805 | 825 | 920 |
| A 9 | 1 300 | 945 | 265 | 95 | 510 | 195 | 255 |
| 1. Lfbgr. 2. EA (ehem. mD) | 8 430 | 5 460 | 2 790 | 180 | 3 785 | 980 | 2 720 |
| A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage | 2 715 | 1 820 | 865 | 25 | 1 065 | 195 | 860 |
| A 9 "S" | 2 865 | 1 875 | 955 | 35 | 1 270 | 320 | 935 |
| A 8 | 1 965 | 1 240 | 650 | 75 | 920 | 270 | 620 |
| A 7 | 735 | 450 | 245 | 40 | 425 | 175 | 235 |
| A 6 | 135 | 65 | 65 | 5 | 95 | 25 | 65 |
| A 5 | 20 | 10 | 10 | 0 | 10 | 0 | 5 |
| 1. Lfbgr. 1. EA (ehem. eD) | 590 | 365 | 215 | 10 | 235 | 10 | 215 |
| A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage | 445 | 315 | 120 | 10 | 135 | 10 | 120 |
| A 5 "S" | 110 | 45 | 65 | 0 | 65 | 0 | 65 |
| A 4 - A 1 | 35 | 5 | 30 | 0 | 30 | 0 | 30 |
| Sonstige | 25 | 15 | 5 | 0 | 15 | 5 | 5 |
| Zusammen | 93 855 | 75 905 | 16 485 | 1 465 | 44 765 | 29 190 | 14 840 |
| Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen | | | | | | | |
| Bezieher/Bezieherin von Amtsgehältern | 25 | 20 | 10 | 0 | 15 | 5 | 10 |
| Arbeitnehmer/-innen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zusammen | 25 | 20 | 10 | 0 | 15 | 5 | 10 |
| Insgesamt | 93 880 | 75 920 | 16 495 | 1 465 | 44 780 | 29 200 | 14 850 |

1) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in den Personalstatistiken ein Rundungsverfahren angewendet. Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (0 bis 2 auf 0, 3 bis 7 auf 5 und 8 bis 12 auf 10 gerundet usw.). Die Abweichung je ausgewisenerm Datenfeld vom Echtwert beträgt maximal 2 Personen (bzw. weniger als 2,5 Vollzeitäquivalente). Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden. Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Für Wertmerkmale (z.B. Bezüge, Alter, Arbeitszeitfaktoren, Ruhegehaltssätze) werden die Durchschnitte mit den Echtwerten ermittelt. Bei der Berechnung von Quoten und Veränderungsdaten werden ebenfalls Echtwerte verwendet. Generell werden keine Raten und Anteile ausgewiesen, zu deren Bildung die Fallzahlen 0, 1 oder 2 verwendet wurden.

2. Versorgungsempfänger/-innen der Gemeinden (Gv)²⁾ am 01.01.2016 nach Art der Versorgung, Geschlecht, Rechtsgrund für die Versorgung, Art des früheren Dienstverhältnisses und Besoldungsgruppen

| Art des früheren Dienstverhältnisses Versorgungsrelevante Besoldungsgruppe | Empfänger/-innen von | | | | Darunter Empfängerinnen von | | |
|--|--------------------------------------|--------------|------------------------|------------|--------------------------------------|------------|--------------|
| | Versorgungs- bezügen insgesamt | Ruhegehalt | Witwer-/ Witwengeld | Waisengeld | Versorgungs- bezügen insgesamt | darunter | |
| | | | | | | Ruhegehalt | Witwengeld |
| Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht | | | | | | | |
| Beamte/Beamtinnen | | | | | | | |
| 2. Lfbgr. 2. EA (ehem. hD) | 3 290 | 2 395 | 850 | 45 | 1 035 | 170 | 845 |
| B 11-B 5 | 225 | 175 | 45 | 5 | 60 | 10 | 45 |
| B 4-B 1 | 710 | 560 | 140 | 10 | 180 | 35 | 140 |
| A 16 + Amtszulage, A 16 | 695 | 525 | 165 | 5 | 195 | 30 | 165 |
| A 15 | 970 | 695 | 255 | 20 | 310 | 45 | 255 |
| A 14 | 540 | 355 | 180 | 5 | 230 | 45 | 180 |
| A 13 | 150 | 85 | 60 | 5 | 65 | 5 | 60 |
| 2. Lfbgr. 1. EA (ehem. gD) | 5 985 | 4 240 | 1 620 | 125 | 2 165 | 510 | 1 595 |
| A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage | 25 | 15 | 5 | 5 | 5 | 0 | 5 |
| A 13 "S" | 1 560 | 1 210 | 330 | 20 | 370 | 35 | 330 |
| A 12 | 1 865 | 1 235 | 590 | 35 | 670 | 65 | 585 |
| A 11 | 1 660 | 1 150 | 475 | 35 | 635 | 155 | 465 |
| A 10 | 780 | 555 | 190 | 30 | 435 | 240 | 180 |
| A 9 | 105 | 75 | 30 | 0 | 50 | 20 | 30 |
| 1. Lfbgr. 2. EA (ehem. mD) | 2 415 | 1 760 | 605 | 45 | 805 | 190 | 590 |
| A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage | 435 | 340 | 90 | 0 | 105 | 15 | 90 |
| A 9 "S" | 955 | 720 | 220 | 15 | 260 | 35 | 220 |
| A 8 | 580 | 410 | 150 | 20 | 230 | 70 | 145 |
| A 7 | 395 | 270 | 120 | 5 | 175 | 55 | 115 |
| A 6 | 35 | 20 | 15 | 0 | 25 | 10 | 15 |
| A 5 | 15 | 10 | 5 | 0 | 10 | 5 | 5 |
| 1. Lfbgr. 1. EA (ehem. eD) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| A 5 "S" | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| A 4 - A 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige | 110 | 70 | 35 | 5 | 55 | 20 | 35 |
| Zusammen | 11 800 | 8 470 | 3 110 | 220 | 4 065 | 895 | 3 065 |
| Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen | | | | | | | |
| Arbeitnehmer/-innen | 75 | 35 | 40 | 0 | 45 | 10 | 40 |
| Insgesamt | 11 870 | 8 500 | 3 150 | 225 | 4 115 | 905 | 3 105 |

1) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in den Personalstatistiken ein Rundungsverfahren angewendet. Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (0 bis 2 auf 0, 3 bis 7 auf 5 und 8 bis 12 auf 10 gerundet usw.). Die Abweichung je ausgewisenerm Datenfeld vom Echtwert beträgt maximal 2 Personen (bzw. weniger als 2,5 Vollzeitäquivalente). Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden. Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Für Wertmerkmale (z.B. Bezüge, Alter, Arbeitszeitfaktoren, Ruhegehaltssätze) werden die Durchschnitte mit den Echtwerten ermittelt. Bei der Berechnung von Quoten und Veränderungsdaten werden ebenfalls Echtwerte verwendet. Generell werden keine Raten und Anteile ausgewiesen, zu deren Bildung die Fallzahlen 0, 1 oder 2 verwendet wurden. - 2) Einschl. Zweckverbände.

3. Versorgungsempfänger/-innen²⁾ des Landes und der Gemeinden (Gv) am 01.01.2016 nach Art der Versorgung, Geschlecht und Altersgruppe

| Altersgruppe in Jahren | Empfänger/-innen von | | | | Darunter Empfängerinnen von | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|---------------|------------------------|--------------|--------------------------------------|---------------|---------------|
| | Versorgungs- bezügen insgesamt | Ruhegehalt | Witwer-/ Witwengeld | Waisengeld | Versorgungs- bezügen insgesamt | darunter | |
| | | | | | | Ruhegehalt | Witwengeld |
| Land | | | | | | | |
| unter 15 | 185 | 0 | 0 | 185 | 95 | 0 | 0 |
| 15 bis unter 20 | 220 | 0 | 0 | 220 | 120 | 0 | 0 |
| 20 bis unter 25 | 410 | 0 | 0 | 410 | 215 | 0 | 0 |
| 25 bis unter 30 | 225 | 0 | 0 | 220 | 100 | 0 | 0 |
| 30 bis unter 35 | 50 | 15 | 5 | 30 | 35 | 15 | 0 |
| 35 bis unter 40 | 115 | 75 | 15 | 30 | 80 | 55 | 15 |
| 40 bis unter 45 | 255 | 165 | 55 | 35 | 180 | 120 | 45 |
| 45 bis unter 50 | 460 | 280 | 140 | 45 | 280 | 160 | 95 |
| 50 bis unter 55 | 860 | 510 | 285 | 65 | 535 | 260 | 250 |
| 55 bis unter 60 | 1 915 | 1 230 | 625 | 60 | 1 240 | 665 | 550 |
| 60 bis unter 65 | 11 790 | 10 500 | 1 235 | 55 | 6 730 | 5 655 | 1 040 |
| 65 bis unter 70 | 23 960 | 22 160 | 1 770 | 35 | 10 650 | 9 150 | 1 480 |
| 70 bis unter 75 | 20 125 | 17 795 | 2 310 | 20 | 8 335 | 6 365 | 1 960 |
| 75 bis unter 80 | 16 370 | 13 290 | 3 050 | 30 | 6 665 | 3 940 | 2 705 |
| 80 bis unter 85 | 7 720 | 5 430 | 2 270 | 15 | 3 555 | 1 430 | 2 115 |
| 85 bis unter 90 | 5 190 | 2 825 | 2 355 | 10 | 3 100 | 825 | 2 270 |
| 90 bis unter 95 | 3 180 | 1 350 | 1 825 | 0 | 2 220 | 445 | 1 775 |
| 95 und mehr | 820 | 270 | 550 | 0 | 635 | 100 | 535 |
| Zusammen | 93 855 | 75 905 | 16 485 | 1 465 | 44 765 | 29 190 | 14 840 |
| Gemeinden (Gv)³⁾ | | | | | | | |
| unter 15 | 15 | 0 | 0 | 15 | 5 | 0 | 0 |
| 15 bis unter 20 | 35 | 0 | 0 | 35 | 15 | 0 | 0 |
| 20 bis unter 25 | 70 | 0 | 0 | 70 | 35 | 0 | 0 |
| 25 bis unter 30 | 35 | 0 | 0 | 35 | 15 | 0 | 0 |
| 30 bis unter 35 | 5 | 5 | 0 | 0 | 5 | 5 | 0 |
| 35 bis unter 40 | 15 | 10 | 0 | 5 | 10 | 5 | 0 |
| 40 bis unter 45 | 40 | 30 | 0 | 10 | 30 | 25 | 0 |
| 45 bis unter 50 | 125 | 95 | 25 | 5 | 75 | 55 | 20 |
| 50 bis unter 55 | 205 | 140 | 50 | 15 | 125 | 75 | 45 |
| 55 bis unter 60 | 395 | 285 | 100 | 10 | 200 | 100 | 95 |
| 60 bis unter 65 | 980 | 815 | 155 | 5 | 305 | 155 | 150 |
| 65 bis unter 70 | 2 360 | 2 060 | 295 | 5 | 470 | 180 | 285 |
| 70 bis unter 75 | 2 260 | 1 900 | 360 | 5 | 460 | 100 | 355 |
| 75 bis unter 80 | 2 170 | 1 630 | 535 | 5 | 600 | 70 | 530 |
| 80 bis unter 85 | 1 275 | 745 | 525 | 0 | 575 | 50 | 520 |
| 85 bis unter 90 | 1 110 | 500 | 605 | 0 | 650 | 40 | 605 |
| 90 bis unter 95 | 580 | 215 | 370 | 0 | 400 | 35 | 370 |
| 95 und mehr | 125 | 40 | 85 | 0 | 90 | 5 | 85 |
| Zusammen | 11 800 | 8 470 | 3 110 | 220 | 4 065 | 895 | 3 065 |

1) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in den Personalstatistiken ein Rundungsverfahren angewendet. Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (0 bis 2 auf 0, 3 bis 7 auf 5 und 8 bis 12 auf 10 gerundet usw.). Die Abweichung je ausgewisenerm Datenfeld vom Echtwert beträgt maximal 2 Personen (bzw. weniger als 2,5 Vollzeitäquivalente). Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden. Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Für Wertmerkmale (z.B. Bezüge, Alter, Arbeitszeitfaktoren, Ruhegehaltssätze) werden die Durchschnitte mit den Echtwerten ermittelt. Bei der Berechnung von Quoten und Veränderungsdaten werden ebenfalls Echtwerte verwendet. Generell werden keine Raten und Anteile ausgewiesen, zu deren Bildung die Fallzahlen 0, 1 oder 2 verwendet wurden. - 2) Nur Versorgungsempfänger/-innen, deren Bezüge nach Beamtenversorgungsrecht ermittelt werden. - 3) Einschl. Zweckverbände.

4. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern zum Versorgungssystem der Beamten/-innen und Richter/-innen des Landes und der Gemeinden (Gv)²⁾ im Jahr 2015 nach Aufgabenbereichen, Laufbahngruppen, Geschlecht, Gründe für den Eintritt des Versorgungsfalles und Altersgruppen

| Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Altersgruppe in Jahren | Beamte/-innen und Richter/-innen | | | | | | | |
|--|----------------------------------|---|-------------------|----------------------|----------------|------------------|------------------|------------------|
| | Insgesamt | davon: Beamte/-innen und Richter/-innen | | | | | | |
| | | im Schuldienst | im Vollzugsdienst | in übrigen Bereichen | höherer Dienst | gehobener Dienst | mittlerer Dienst | einfacher Dienst |
| Land insgesamt | | | | | | | | |
| Dienstunfähigkeit | 670 | 460 | 70 | 135 | 155 | 420 | 90 | 5 |
| unter 45 | 35 | 10 | 10 | 15 | 5 | 15 | 15 | 0 |
| 45 bis unter 50 | 15 | 5 | 5 | 10 | 0 | 10 | 5 | 0 |
| 50 bis unter 55 | 50 | 5 | 20 | 25 | 5 | 25 | 20 | 0 |
| 55 bis unter 60 | 70 | 0 | 30 | 40 | 10 | 35 | 25 | 0 |
| 60 und älter | 495 | 445 | 5 | 50 | 140 | 335 | 20 | 5 |
| Besondere Altersgrenze | 425 | 0 | 425 | 0 | 10 | 360 | 55 | 0 |
| Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung | 365 | 235 | 15 | 115 | 95 | 225 | 40 | 0 |
| Antragsaltersgrenze allgemein | 2 190 | 1 910 | 0 | 280 | 650 | 1 440 | 95 | 0 |
| Regelaltersgrenze gesetzliche | 1 230 | 975 | 0 | 255 | 540 | 645 | 35 | 5 |
| Übrige Gründe | 20 | 0 | 5 | 15 | 5 | 15 | 0 | 0 |
| Insgesamt | 4 895 | 3 580 | 515 | 800 | 1 460 | 3 110 | 315 | 10 |
| Darunter Frauen | | | | | | | | |
| Dienstunfähigkeit | 395 | 320 | 10 | 65 | 85 | 280 | 35 | 0 |
| unter 45 | 25 | 10 | 5 | 10 | 5 | 15 | 5 | 0 |
| 45 bis unter 50 | 10 | 0 | 5 | 5 | 0 | 10 | 0 | 0 |
| 50 bis unter 55 | 20 | 0 | 0 | 15 | 5 | 5 | 10 | 0 |
| 55 bis unter 60 | 20 | 0 | 0 | 20 | 5 | 5 | 10 | 0 |
| 60 und älter | 315 | 300 | 0 | 15 | 70 | 240 | 5 | 0 |
| Besondere Altersgrenze | 10 | 0 | 10 | 0 | 0 | 10 | 5 | 0 |
| Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung | 190 | 135 | 5 | 55 | 25 | 145 | 20 | 0 |
| Antragsaltersgrenze allgemein | 1290 | 1215 | 0 | 75 | 250 | 1020 | 20 | 0 |
| Regelaltersgrenze gesetzliche | 400 | 360 | 0 | 40 | 90 | 305 | 5 | 0 |
| Übrige Gründe | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Insgesamt | 2 290 | 2 030 | 25 | 235 | 445 | 1 760 | 85 | 0 |
| Gemeinden (Gv)²⁾ insgesamt | | | | | | | | |
| Dienstunfähigkeit | 50 | 0 | 5 | 50 | 5 | 35 | 15 | 0 |
| unter 45 | 5 | 0 | 0 | 5 | 0 | 5 | 0 | 0 |
| 45 bis unter 50 | 5 | 0 | 0 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 50 bis unter 55 | 15 | 0 | 0 | 15 | 0 | 10 | 5 | 0 |
| 55 bis unter 60 | 15 | 0 | 0 | 15 | 0 | 10 | 5 | 0 |
| 60 und älter | 15 | 0 | 0 | 10 | 5 | 10 | 0 | 0 |
| Besondere Altersgrenze | 15 | 0 | 15 | 0 | 0 | 0 | 15 | 0 |
| Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung | 40 | 0 | 0 | 40 | 5 | 30 | 5 | 0 |
| Antragsaltersgrenze allgemein | 90 | 0 | 0 | 90 | 20 | 60 | 10 | 0 |
| Regelaltersgrenze gesetzliche | 85 | 0 | 0 | 85 | 20 | 55 | 10 | 0 |
| Übrige Gründe | 100 | 0 | 0 | 100 | 45 | 50 | 10 | 0 |
| Insgesamt | 390 | 0 | 20 | 365 | 90 | 235 | 60 | 0 |
| Darunter Frauen | | | | | | | | |
| Dienstunfähigkeit | 20 | 0 | 0 | 20 | 0 | 20 | 5 | 0 |
| unter 45 | 5 | 0 | 0 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 45 bis unter 50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 50 bis unter 55 | 5 | 0 | 0 | 5 | 0 | 5 | 0 | 0 |
| 55 bis unter 60 | 5 | 0 | 0 | 5 | 0 | 5 | 0 | 0 |
| 60 und älter | 5 | 0 | 0 | 5 | 0 | 5 | 0 | 0 |
| Besondere Altersgrenze | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung | 10 | 0 | 0 | 10 | 0 | 10 | 5 | 0 |
| Antragsaltersgrenze allgemein | 15 | 0 | 0 | 15 | 5 | 10 | 0 | 0 |
| Regelaltersgrenze gesetzliche | 10 | 0 | 0 | 10 | 0 | 10 | 0 | 0 |
| Übrige Gründe | 10 | 0 | 0 | 10 | 5 | 5 | 0 | 0 |
| Insgesamt | 70 | 0 | 0 | 70 | 10 | 50 | 10 | 0 |

1) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in den Personalstatistiken ein Rundungsverfahren angewendet. Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (0 bis 2 auf 0, 3 bis 7 auf 5 und 8 bis 12 auf 10 gerundet usw.). Die Abweichung je ausgewisenerm Datenfeld vom Echtwert beträgt maximal 2 Personen (bzw. weniger als 2,5 Vollzeitäquivalente). Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden. Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Für Wertmerkmale (z.B. Bezüge, Alter, Arbeitszeitfaktoren, Ruhegehaltssätze) werden die Durchschnitte mit den Echtwerten ermittelt. Bei der Berechnung von Quoten und Veränderungsdaten werden ebenfalls Echtwerte verwendet. Generell werden keine Raten und Anteile ausgewiesen, zu deren Bildung die Fallzahlen 0, 1 oder 2 verwendet wurden. - 2) Einschl. Zweckverbände.

Zahlenspiegel Niedersachsen

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2014 | | | 2015 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|---------|----------|----------|-----------|---------|----------|----------|
| | | | Durchschnitt | | Oktober | November | Dezember | September | Oktober | November | Dezember |

Bevölkerung

| | | | | | | | | | | | |
|--|---|--------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|----------|----------|----------|
| 124 11 | Bevölkerung am Monatsende ^{1), 2)} | 1 000 | 7 826,7 | 7 926,6 | 7 825,5 | 7 825,6 | 7 826,7 | 7 884,3 | 7 897,6 | 7 912,2 | 7 926,6 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegungen | | | | | | | | | | | |
| 126 11 | Eheschließungen | Anzahl | 3 233 | 3 353 | 3 192 | 1 989 | 4 319 | 4 444 | 3 609 | 2 008 | 3 750 |
| 126 12 | Lebendgeborene | Anzahl | 5 534 | 5 599 | 5 889 | 4 886 | 7 729 | 6 214 | 5 777 | 5 301 | 4 941 |
| 126 13 | Gestorbene (ohne Totgeborene) | Anzahl | 7 298 | 7 705 | 7 371 | 6 868 | 10 268 | 6 818 | 7 737 | 7 401 | 7 699 |
| 126 13 | darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene | Anzahl | 19 | 20 | 22 | 21 | 18 | 16 | 17 | 16 | 19 |
| | Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-) | Anzahl | - 1 764 | - 2 106 | - 1 482 | - 1 982 | - 2 539 | - 604 | - 1 960 | - 2 100 | - 2 758 |
| 127 11 | Wanderungen | | | | | | | | | | |
| | Zuzüge über die Landesgrenze | Anzahl | 21 847 | 27 727 | 26 757 | 19 390 | 17 431 | 32 150 | 38 262 | 33 910 | 33 441 |
| | darunter: aus dem Ausland | Anzahl | 11 598 | 17 221 | 13 509 | 10 106 | 9 126 | 19 159 | 23 942 | 24 171 | 24 904 |
| | Fortzüge über die Landesgrenze | Anzahl | 17 315 | 17 448 | 21 300 | 17 588 | 14 144 | 22 120 | 23 555 | 17 449 | 17 237 |
| | darunter: in das Ausland | Anzahl | 7 095 | 7 254 | 6 974 | 7 583 | 5 875 | 9 046 | 8 812 | 7 507 | 8 508 |
| | Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-) | Anzahl | + 4 531 | + 10 279 | + 5 457 | + 1 802 | + 3 287 | + 10 030 | + 14 707 | + 16 461 | + 16 204 |
| | innerhalb des Landes Umgezogene ³⁾ | Anzahl | 24 821 | 27 520 | 29 106 | 24 458 | 22 635 | 30 909 | 34 521 | 30 306 | 29 912 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2015 / 2016 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|--------|--------|--------|-------------|--------|--------|--------|
| | | | Durchschnitt | | 31.03. | 30.06. | 30.09. | 31.12. | 31.03. | 30.06. | 30.09. |

Erwerbstätigkeit

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|-------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 131 11 | Beschäftigte^{4), 5)} | | | | | | | | | | |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort⁶⁾ | | | | | | | | | | | |
| | Frauen | 1 000 | 2 722,3 | 2 783,7 | 2 762,0 | 2 783,7 | 2 840,6 | 2 816,1 | 2 818,9 | 2 818,7 | 2 843,2 |
| | Ausländer/-innen | 1 000 | 1 234,4 | 1 270,4 | 1 263,8 | 1 270,4 | 1 295,4 | 1 291,0 | 1 293,3 | ... | ... |
| | Teilzeitbeschäftigte ⁷⁾ | 1 000 | 159,3 | 179,6 | 170,7 | 179,6 | 189,0 | 184,0 | 191,9 | ... | ... |
| | darunter: Frauen ⁷⁾ | 1 000 | 726,8 | 770,8 | 756,8 | 770,8 | 779,0 | 782,2 | 788,4 | ... | ... |
| | darunter: Frauen ⁷⁾ | 1 000 | 605,1 | 637,3 | 628,7 | 637,3 | 645,0 | 648,3 | 652,2 | ... | ... |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen⁸⁾ | | | | | | | | | | | |
| | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 1 000 | 36,3 | 37,4 | 35,8 | 37,4 | 39,0 | 33,9 | 36,4 | 37,7 | 38,6 |
| | Produzierendes Gewerbe | 1 000 | 823,0 | 835,0 | 830,3 | 835,0 | 851,3 | 840,5 | 837,6 | 836,8 | 843,7 |
| | Handel, Verkehr und Gastgewerbe | 1 000 | 609,0 | 629,4 | 623,3 | 629,4 | 642,0 | 635,6 | 636,3 | 634,8 | 637,3 |
| | Erbringung von Unternehmensdienstleistungen | 1 000 | 400,5 | 407,7 | 405,0 | 407,7 | 415,1 | 413,0 | 413,7 | 414,2 | 416,3 |
| | Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen | 1 000 | 361,6 | 366,4 | 364,6 | 366,4 | 371,7 | 371,8 | 372,2 | 369,5 | 376,5 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2016 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|-----------|---------|----------|--------|-----------|---------|----------|
| | | | Durchschnitt | | September | Oktober | November | August | September | Oktober | November |

| | | | | | | | | | | | |
|--------|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 132 11 | Arbeitsmarkt⁹⁾ | | | | | | | | | | |
| | Arbeitslose | 1 000 | 267,6 | 256,4 | 249,3 | 243,2 | 242,5 | 252,1 | 247,4 | 243,2 | 241,7 |
| | darunter: Frauen | 1 000 | 124,6 | 118,2 | 117,2 | 113,9 | 112,8 | 114,9 | 112,3 | 110,3 | 109,2 |
| | Arbeitslosenquote ¹⁰⁾ | | | | | | | | | | |
| | insgesamt | % | 6,5 | 6,1 | 5,9 | 5,8 | 5,8 | 6,0 | 5,9 | 5,8 | 5,7 |
| | Frauen | % | 6,5 | 6,1 | 6,0 | 5,8 | 5,8 | 5,8 | 5,7 | 5,6 | 5,5 |
| | Männer | % | 6,5 | 6,2 | 5,9 | 5,8 | 5,8 | 6,1 | 6,0 | 5,9 | 5,9 |
| | Ausländer/-innen | % | 16,7 | 17,2 | 16,9 | 17,0 | 17,4 | 19,4 | 19,7 | 19,7 | 19,8 |
| | Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren | % | 5,9 | 5,5 | 5,8 | 5,1 | 4,8 | 6,6 | 6,2 | 5,5 | 5,3 |
| | Kurzarbeiter/-innen | Anzahl | 9 079 | 9 718 | 4 420 | 5 953 | 6 480 | ... | ... | ... | ... |
| | Gemeldete Arbeitsstellen ¹¹⁾ | Anzahl | 48 325 | 55 325 | 57 339 | 58 564 | 58 614 | 64 494 | 64 813 | 65 406 | 63 716 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2016 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|------|------|------|-------|-----|------|------|
| | | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |

Soziales

| | | | | | | | | | | | |
|--------|--|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 228 11 | Leistungsbezug nach SGB II⁴⁾ | | | | | | | | | | |
| | Personen in Bedarfsgemeinschaften | Anzahl | 593 067 | 593 739 | 597 735 | 597 148 | 596 088 | 593 822 | 594 083 | 594 911 | 595 433 |
| | darunter: Frauen | Anzahl | 301 985 | 301 824 | 303 673 | 303 686 | 303 310 | 298 805 | 298 927 | 299 135 | 299 146 |
| | darunter | | | | | | | | | | |
| | erwerbsfähige Leistungsberechtigte | Anzahl | 406 529 | 405 340 | 409 316 | 408 848 | 408 256 | 405 475 | 405 309 | 405 874 | 406 680 |
| | nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte | Anzahl | 151 027 | 154 528 | 155 023 | 154 930 | 154 587 | 154 253 | 154 757 | 155 170 | 155 939 |
| | darunter: unter 15 Jahren | Anzahl | 143 894 | 148 246 | 148 732 | 148 743 | 148 493 | 148 194 | 148 689 | 149 092 | 149 936 |

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis des Zensus 2011. - 2) Jahresdurchschnitt: hier Bevölkerung am 31.12. - 3) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 4) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA). Das seit 2005 angewandte Zahl- und Gültigkeitskonzept wurde mit der Revision der Grundsicherungsstatistik SGB II zum Berichtsmonat Januar 2016 rückwirkend bis Januar 2005 geändert. Die revidierten Daten weichen von zuvor veröffentlichten Daten ab. - 5) Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Statistik im August 2014 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten ab. Vergleiche Methodenbericht im Internetangebot der BA. - 6) Jahresdurchschnitt: hier Beschäftigte am 30.06. - 7) Einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung; Im August 2016 erfolgte durch die Bereinigung von Fällen mit "ohne Angabe" eine Änderung der Daten ab 1999. - 8) Abgrenzung nach WZ 2008. - 9) Quelle: BA; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Ergebnisse sind vorläufig; die jeweils aktuellen Werte sind im Internetangebot der BA als detaillierte Übersichten zu finden. - 10) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. - 11) Ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes; ab Januar 2014 einschließlich der Meldungen von öffentlichen Stellen durch kooperierende Unternehmen im automatisierten Verfahren.

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2016 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|------|--------|-----------|------|------|--------|-----------|
| | | | Durchschnitt | | Juli | August | September | Juni | Juli | August | September |

Bautätigkeit

311 11 Baugenehmigungen

| | | | | | | | | | | |
|--|----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Wohngebäude (Neubau) | Anzahl | 1 159 | 1 339 | 1 731 | 1 384 | 1 043 | 1 430 | 1 355 | 1 234 | 1 279 |
| darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen | Anzahl | 1 053 | 1 223 | 1 551 | 1 272 | 944 | 1 270 | 1 219 | 1 101 | 1 172 |
| umbauter Raum | 1 000 m³ | 1 152 | 1 347 | 1 786 | 1 402 | 1 073 | 1 701 | 1 508 | 1 293 | 1 254 |
| Wohnfläche | 1 000 m² | 228 | 265 | 353 | 275 | 213 | 326 | 295 | 255 | 247 |
| veranschlagte Kosten der Bauwerke | 1 000 € | 284 534 | 341 870 | 448 818 | 362 317 | 282 257 | 431 396 | 390 378 | 347 866 | 335 014 |
| Nichtwohngebäude (Neubau) | Anzahl | 265 | 255 | 364 | 248 | 202 | 330 | 280 | 275 | 284 |
| umbauter Raum | 1 000 m³ | 1 687 | 1 653 | 2 822 | 1 590 | 1 102 | 2 255 | 2 103 | 2 168 | 1 695 |
| Nutzfläche | 1 000 m² | 234 | 240 | 380 | 263 | 160 | 298 | 286 | 257 | 234 |
| veranschlagte Kosten der Bauwerke | 1 000 € | 143 566 | 169 014 | 210 565 | 224 377 | 114 662 | 203 161 | 213 643 | 140 491 | 153 526 |
| Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾ | Anzahl | 2 191 | 2 528 | 3 364 | 2 653 | 2 029 | 3 388 | 2 835 | 2 459 | 2 275 |
| Wohnräume (einschließlich Küchen) | Anzahl | 10 380 | 11 667 | 15 338 | 12 295 | 9 510 | 14 279 | 12 916 | 11 009 | 10 803 |

Landwirtschaft

413 31 Schlachtmengen (ohne Geflügel)²⁾

| | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|-----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Rinder insgesamt | t | 14 411 | 13 347 | 12 217 | 11 939 | 14 143 | 14 360 | 11 357 | 13 384 | 15 579 |
| darunter: Kälber | t | 1 593 | 1 539 | 1 368 | 1 285 | 1 472 | 1 830 | 1 447 | 1 645 | 1 859 |
| Jungrinder | t | 19 | 19 | 24 | 15 | 21 | 17 | 27 | 24 | 28 |
| Schweine | t | 148 474 | 148 058 | 147 400 | 143 045 | 154 594 | 148 454 | 144 981 | 155 429 | 152 701 |
| 413 22 Geflügelfleisch | t | 75 107 | 78 409 | 81 356 | 73 519 | 78 158 | 69 513 | 67 101 | 74 326 | 72 809 |
| 413 23 Eierzeugung ³⁾ | 1 000 St. | 359 704 | 374 997 | 380 604 | 383 307 | 371 084 | 380 558 | 392 142 | 389 028 | 377 576 |

Produzierendes Gewerbe

421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden⁴⁾

| | | | | | | | | | | |
|---|---------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Betriebe | Anzahl | 1 881 | 1 884 | 1 892 | 1 903 | 1 904 | 1 910 | 1 911 | 1 913 | 1 913 |
| Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen) | 1 000 | 473 | 479 | 479 | 483 | 486 | 483 | 483 | 487 | 488 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 h | 60 142 | 60 906 | 63 900 | 52 560 | 64 505 | 64 847 | 52 450 | 64 553 | 64 869 |
| Entgelte | Mio. € | 1 917 | 1 998 | 1 842 | 1 858 | 1 848 | 2 040 | 1 890 | 1 877 | 1 880 |
| Umsatz (ohne Umsatzsteuer) | Mio. € | 15 596 | 16 133 | 16 878 | 12 758 | 18 018 | 17 920 | 12 965 | 15 806 | 17 772 |
| darunter: Auslandsumsatz | Mio. € | 7 257 | 7 676 | 8 025 | 5 659 | 8 780 | 8 719 | 5 773 | 7 263 | 8 446 |

Energie- und Wasserversorgung

| | | | | | | | | | | |
|---|----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 431 11 Betriebe ⁵⁾ | Anzahl | 203 | 207 | 206 | 206 | 206 | 220 | 220 | 220 | 220 |
| 431 11 Tätige Personen ⁵⁾ | Anzahl | 20 640 | 20 654 | 20 510 | 20 672 | 20 762 | 20 564 | 20 450 | 20 771 | 20 787 |
| 431 11 Geleistete Arbeitsstunden ⁵⁾ | 1 000 h | 2 580 | 660 | 2 675 | 2 234 | 2 666 | 2 701 | 2 267 | 2 741 | 2 699 |
| 431 11 Entgelte | Mio. € | 89,9 | 91,3 | 82,3 | 81,5 | 81,1 | 94,7 | 85,7 | 85,8 | 83,8 |
| 433 11 Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ⁶⁾ | Mio. kWh | 3 453,2 | 3 551,8 | 3 526,0 | 3 766,0 | 3 867,4 | 2 385,3 | 3 053,2 | 2 752,3 | 3 597,0 |

Baugewerbe

441 11 Bauhauptgewerbe⁷⁾

| | | | | | | | | | | |
|---|---------|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen) | 1 000 | ... | 47 | 48 | 48 | 48 | 48 | 48 | 49 | 49 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 h | ... | 4 879 | 5 574 | 4 898 | 5 681 | 5 711 | 4 879 | 5 880 | 5 786 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Wohnungsbau | 1 000 h | ... | 1 203 | 1 356 | 1 165 | 1 389 | 1 406 | 1 160 | 1 422 | 1 426 |
| gewerblicher Bau | 1 000 h | ... | 2 010 | 2 267 | 1 983 | 2 301 | 2 277 | 1 971 | 2 348 | 2 314 |
| öffentlicher und Straßenbau | 1 000 h | ... | 1 667 | 1 952 | 1 750 | 1 991 | 2 029 | 1 748 | 2 110 | 2 046 |
| Entgelte | Mio. € | ... | 144 | 152 | 148 | 149 | 158 | 153 | 158 | 154 |
| Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) | Mio. € | ... | 650 | 742 | 660 | 769 | 772 | 786 | 786 | 849 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Wohnungsbau | Mio. € | ... | 155 | 173 | 156 | 173 | 177 | 162 | 176 | 186 |
| gewerblicher Bau | Mio. € | ... | 286 | 321 | 285 | 345 | 311 | 332 | 341 | 362 |
| öffentlicher und Straßenbau | Mio. € | ... | 210 | 249 | 220 | 251 | 284 | 291 | 270 | 300 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2015 / 2016 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|--------|--------|--------|-------------|--------|--------|--------|
| | | | Durchschnitt | | 01.03. | 30.06. | 30.09. | 31.12. | 01.03. | 30.06. | 30.09. |

441 31 Ausbaugewerbe⁸⁾

| | | | | | | | | | | |
|---|---------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen) | 1 000 | 36 | 36 | 36 | 36 | 37 | 36 | 37 | 38 | 39 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 h | 11 373 | 11 503 | 11 244 | 11 411 | 11 725 | 11 630 | 11 376 | 11 795 | 12 126 |
| Entgelte | Mio. € | 270 | 285 | 266 | 284 | 285 | 304 | 282 | 299 | 306 |
| Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) | Mio. € | 973 | 972 | 734 | 915 | 1 000 | 1 237 | 780 | 987 | 1 042 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2016 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|------|--------|-----------|------|------|--------|-----------|
| | | | Durchschnitt | | Juli | August | September | Juni | Juli | August | September |

Handel

452 11 Großhandel einschl. Handelsvermittlung (ohne Kfz)

| | | | | | | | | | | |
|---|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Beschäftigte (Index) | 2010=100 | 106,0 | 107,4 | 107,5 | 108,4 | 108,4 | 107,2 | 106,9 | 107,7 | 107,5 |
| Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - nominal | 2010=100 | 112,0 | 110,1 | 112,9 | 102,8 | 115,9 | 114,0 | 104,6 | 116,9 | 118,9 |
| Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - real | 2010=100 | 103,7 | 103,1 | 104,8 | 96,0 | 109,0 | 106,8 | 97,4 | 109,5 | 111,0 |

1) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. - 2) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. - 3) Erzeugte Eier in Unternehmen mit 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Jungghennen-, Bruch- und Knickeiern. - 4) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. - 5) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. - 6) Mit einer elektrischen Engpassleistung ab 1 MW. - 7) Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten u. a.; Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. - 8) Bauinstallation und sonstiger Ausbau; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Vierteljahresergebnisse (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.).

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2016 | | | |
|--|--|----------|--------------|---------|---------|---------|-----------|---------|---------|---------|-----------|
| | | | Durchschnitt | | Juli | August | September | Juni | Juli | August | September |
| 452 12 Einzelhandel einschl. Tankstellen^{*)} | | | | | | | | | | | |
| | Beschäftigte (Index) | 2010=100 | 102,8 | 104,0 | 104,0 | 104,8 | 104,5 | 104,4 | 104,1 | 104,7 | 104,8 |
| | Index der Umsätze ¹⁾ - nominal | 2010=100 | 105,1 | 107,4 | 111,7 | 102,3 | 104,8 | 110,3 | 106,7 | 109,3 | 106,6 |
| | Index der Umsätze ¹⁾ - real | 2010=100 | 99,5 | 101,3 | 105,7 | 96,7 | 98,6 | 103,4 | 100,4 | 102,8 | 99,7 |
| | Kfz- Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz^{*)} | | | | | | | | | | |
| | Beschäftigte (Index) | 2010=100 | 105,1 | 104,7 | 103,3 | 105,9 | 106,4 | 105,0 | 104,5 | 107,4 | 107,5 |
| | Index der Umsätze ¹⁾ - nominal | 2010=100 | 106,4 | 111,2 | 118,3 | 97,8 | 114,9 | 125,7 | 105,1 | 113,1 | 119,9 |
| | Index der Umsätze ¹⁾ - real | 2010=100 | 103,3 | 107,3 | 114,2 | 94,4 | 110,7 | 120,2 | 100,5 | 108,3 | 114,6 |
| 452 13 Gastgewerbe^{*)} | | | | | | | | | | | |
| | Beschäftigte (Index) | 2010=100 | 107,2 | 108,1 | 112,8 | 113,7 | 112,0 | 111,9 | 110,6 | 113,1 | 110,8 |
| | Index der Umsätze ¹⁾ - nominal | 2010=100 | 110,7 | 112,9 | 131,1 | 135,6 | 125,1 | 129,1 | 130,7 | 140,0 | 133,3 |
| | Index der Umsätze ¹⁾ - real | 2010=100 | 102,2 | 101,7 | 118,3 | 122,4 | 111,7 | 113,8 | 115,3 | 123,5 | 116,4 |
| 454 12 Tourismus²⁾ | | | | | | | | | | | |
| | Gästekünfte | 1 000 | 1 090,0 | 1 120,4 | 1 486,9 | 1 485,5 | 1 348,6 | 1 372,9 | 1 499,8 | 1 587,7 | 1 526,5 |
| | darunter: von Auslandsgästen | 1 000 | 118,1 | 123,3 | 220,6 | 161,6 | 129,4 | 149,0 | 214,5 | 171,1 | 154,2 |
| | Gästeübernachtungen | 1 000 | 3 368,7 | 3 442,5 | 5 186,9 | 5 480,6 | 4 114,3 | 4 150,0 | 5 307,2 | 5 591,0 | 4 488,8 |
| | darunter: von Auslandsgästen | 1 000 | 296,4 | 304,3 | 573,1 | 443,7 | 305,1 | 348,6 | 534,6 | 480,9 | 348,5 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2016 | | | |
|---|---|---------|--------------|---------|---------|---------|-----------|---------|---------|---------|-----------|
| | | | Durchschnitt | | Juli | August | September | Juni | Juli | August | September |
| Verkehr | | | | | | | | | | | |
| 462 41 Straßenverkehrsunfälle | | | | | | | | | | | |
| | Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ³⁾ | Anzahl | 3 275 | 3 300 | 3 962 | 3 289 | 3 486 | 3 598 | 3 112 | 4 010 | 3 777 |
| | darunter: Unfälle mit Personenschaden | Anzahl | 2 740 | 2 767 | 3 426 | 2 807 | 2 982 | 3 082 | 2 635 | 3 497 | 3 308 |
| | getötete Personen | Anzahl | 37 | 38 | 44 | 44 | 29 | 26 | 36 | 30 | 41 |
| | verletzte Personen | Anzahl | 3 568 | 3 569 | 4 443 | 3 745 | 3 794 | 3 928 | 3 471 | 4 535 | 4 170 |
| 462 51 Kraftfahrzeuge⁴⁾ | | | | | | | | | | | |
| | Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge | Anzahl | 33 249 | 34 357 | 35 937 | 27 386 | 35 344 | 40 390 | 31 833 | 33 125 | 33 653 |
| | darunter: | | | | | | | | | | |
| | Personenkraftwagen ⁵⁾ | Anzahl | 29 152 | 30 103 | 30 943 | 23 856 | 31 423 | 35 055 | 27 285 | 27 679 | 28 854 |
| | Lastkraftwagen | Anzahl | 1 968 | 2 129 | 2 237 | 1 517 | 1 981 | 2 610 | 2 027 | 3 012 | 2 236 |
| 463 21 Binnenschiffahrt | | | | | | | | | | | |
| | Güterempfang | 1 000 t | 1 143,0 | 1 093,0 | 1 202,3 | 1 045,8 | 1 094,9 | 1 105,7 | 1 080,6 | 1 124,4 | ... |
| | Güterversand | 1 000 t | 955,2 | 1 014,1 | 1 213,5 | 974,4 | 972,4 | 1 041,8 | 1 023,7 | 1 020,7 | ... |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2016 | | | |
|--|--|---------|--------------|---------|---------|---------|-----------|---------|---------|---------|-----------|
| | | | Durchschnitt | | Juli | August | September | Juni | Juli | August | September |
| Außenhandel | | | | | | | | | | | |
| 512 11 Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt⁶⁾ | | Mio. € | 6 465,3 | 6 898,3 | 7 379,6 | 5 161,4 | 7 969,6 | 7 672,7 | 5 821,7 | 6 820,2 | 7 575,4 |
| | darunter: Güter der Ernährungswirtschaft | Mio. € | 877,1 | 859,1 | 894,9 | 807,8 | 871,0 | 987,3 | 855,1 | 878,5 | 934,2 |
| | Güter der gewerblichen Wirtschaft | Mio. € | 5 490,8 | 5 917,4 | 6 354,5 | 4 236,9 | 6 937,6 | 6 451,0 | 4 724,9 | 5 661,5 | 6 327,7 |
| | darvon: Rohstoffe | Mio. € | 55,5 | 53,3 | 51,5 | 39,7 | 49,7 | 52,6 | 39,8 | 44,9 | 43,7 |
| | Halbwaren | Mio. € | 278,5 | 238,5 | 240,3 | 217,3 | 237,8 | 236,9 | 212,1 | 208,7 | 206,5 |
| | Fertigwaren | Mio. € | 5 156,7 | 5 625,5 | 6 062,7 | 3 979,9 | 6 650,1 | 6 161,6 | 4 473,0 | 5 407,8 | 6 077,5 |
| | davon: Vorerzeugnisse | Mio. € | 815,0 | 860,6 | 926,5 | 816,6 | 875,6 | 880,3 | 779,2 | 773,7 | 872,4 |
| | Enderzeugnisse | Mio. € | 4 341,7 | 4 765,0 | 5 136,2 | 3 163,3 | 5 774,5 | 5 281,3 | 3 693,8 | 4 634,2 | 5 205,2 |
| | davon nach: Europa | Mio. € | 4 724,2 | 5 063,1 | 5 522,4 | 3 726,6 | 5 431,2 | 5 769,3 | 4 211,2 | 5 003,9 | 5 588,5 |
| | darunter: in den 28 EU-Ländern | Mio. € | 4 123,7 | 4 455,7 | 4 815,8 | 3 270,6 | 4 794,8 | 4 927,4 | 3 734,3 | 4 340,4 | 4 902,8 |
| | Afrika | Mio. € | 157,8 | 153,8 | 160,8 | 123,0 | 154,2 | 140,0 | 127,7 | 147,8 | 143,3 |
| | Amerika | Mio. € | 630,4 | 761,5 | 712,6 | 598,1 | 1 466,6 | 732,0 | 629,4 | 670,6 | 693,2 |
| | Asien | Mio. € | 875,6 | 839,5 | 873,6 | 659,1 | 825,5 | 928,7 | 769,3 | 897,1 | 1 009,8 |
| | Australien und übrige Gebiete | Mio. € | 74,4 | 78,7 | 108,1 | 52,9 | 90,0 | 96,5 | 77,7 | 96,7 | 129,2 |
| 512 21 Einfuhr (Generalhandel)⁶⁾ | | Mio. € | 6 406,9 | 6 747,9 | 7 190,0 | 6 350,7 | 7 064,5 | 6 753,1 | 6 200,0 | 6 821,3 | 6 645,0 |
| | Einfuhr | | | | | | | | | | |
| | darunter: Güter der Ernährungswirtschaft | Mio. € | 693,8 | 689,5 | 740,7 | 640,3 | 691,3 | 665,1 | 711,0 | 647,7 | 674,5 |
| | Güter der gewerblichen Wirtschaft | Mio. € | 5 493,9 | 5 797,7 | 6 198,7 | 5 464,0 | 6 050,4 | 5 651,6 | 5 060,4 | 5 702,4 | 5 443,3 |
| | darvon: Rohstoffe | Mio. € | 1 182,0 | 1 274,3 | 1 205,0 | 1 395,9 | 1 227,7 | 920,3 | 931,6 | 1 309,2 | 717,6 |
| | Halbwaren | Mio. € | 466,6 | 452,1 | 497,8 | 509,8 | 489,7 | 436,6 | 368,2 | 391,3 | 455,0 |
| | Fertigwaren | Mio. € | 3 845,3 | 4 071,3 | 4 495,9 | 3 558,4 | 4 332,9 | 4 294,7 | 3 760,6 | 4 001,9 | 4 270,7 |
| | davon: Vorerzeugnisse | Mio. € | 650,8 | 630,1 | 727,5 | 571,7 | 683,1 | 617,1 | 550,4 | 576,2 | 609,3 |
| | Enderzeugnisse | Mio. € | 3 194,5 | 3 441,1 | 3 768,4 | 2 986,6 | 3 649,8 | 3 677,6 | 3 210,2 | 3 425,7 | 3 661,4 |
| | davon: Europa | Mio. € | 4 870,3 | 5 055,3 | 5 261,9 | 4 688,7 | 5 267,4 | 4 951,2 | 4 453,0 | 5 144,3 | 4 959,5 |
| | darunter: aus den 28 EU-Ländern | Mio. € | 3 798,6 | 3 853,5 | 4 060,8 | 3 473,5 | 4 072,7 | 3 990,4 | 3 486,3 | 3 769,9 | 4 176,6 |
| | Afrika | Mio. € | 143,0 | 189,3 | 190,1 | 127,6 | 174,3 | 195,6 | 181,8 | 92,9 | 126,1 |
| | Amerika | Mio. € | 518,0 | 519,4 | 586,5 | 492,5 | 537,9 | 547,7 | 543,8 | 495,7 | 527,7 |
| | Asien | Mio. € | 850,0 | 961,0 | 1 100,1 | 1 014,4 | 1 061,7 | 1 033,2 | 996,0 | 1 071,9 | 1 020,3 |
| | Australien und übrige Gebiete | Mio. € | 25,6 | 22,8 | 51,3 | 27,5 | 22,9 | 24,8 | 25,0 | 16,3 | 11,1 |

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Betriebe ab 10 Betten einschließlich Campingplätze (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätze. - 3) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel. - 4) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 5) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen. - 6) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern und damit auch im Insgesamt enthalten - *) Der Berichtskreis im Einzelhandel und Gastgewerbe wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mixmodell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen).

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2016 | | | | |
|---------------|--|---------|--------------|---------|---------|---------|-----------|---------|---------|---------|-----------|--|
| | | | Durchschnitt | | Juli | August | September | Juni | Juli | August | September | |
| 523 11 | Gewerbeanzeigen¹⁾ | | | | | | | | | | | |
| | Gewerbebeanmeldungen | Anzahl | 5 138 | 4 983 | 5 151 | 4 442 | 5 112 | 4 850 | 4 107 | 4 929 | 4 766 | |
| | Gewerbeabmeldungen | Anzahl | 4 795 | 4 678 | 4 734 | 4 062 | 4 418 | 4 028 | 3 428 | 3 805 | 3 806 | |
| 524 11 | Insolvenzen | | | | | | | | | | | |
| | Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt | Anzahl | 1 389 | 1 322 | 1 532 | 1 158 | 1 273 | 1 446 | 1 140 | 1 269 | 1 475 | |
| | davon: | | | | | | | | | | | |
| | Unternehmen einschl. Kleingewerbe | Anzahl | 182 | 154 | 185 | 128 | 158 | 176 | 126 | 151 | 168 | |
| | Verbraucher | Anzahl | 968 | 935 | 1 074 | 825 | 873 | 1 027 | 805 | 891 | 1 045 | |
| | ehemals selbstständig Tätige | Anzahl | 210 | 210 | 248 | 187 | 224 | 210 | 195 | 206 | 231 | |
| | sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe | Anzahl | 29 | 23 | 25 | 18 | 18 | 33 | 14 | 21 | 31 | |
| | Voraussichtliche Forderungen | 1 000 € | 261 272 | 209 908 | 196 963 | 164 018 | 203 329 | 224 007 | 171 177 | 249 810 | 369 595 | |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2015 / 2016 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|------|------|-----------|-------------|------|------|-----------|
| | | | Durchschnitt | | März | Juni | September | Dezember | März | Juni | September |

Handwerk³⁾

| | | | | | | | | | | | |
|--------|------------------------------------|--------------------------|-------|-------|------|-------|-------|-------|------|-------|-------|
| 532 11 | Beschäftigte (Index) ⁴⁾ | 2009 = 100 ⁵⁾ | 101,0 | 100,5 | 99,4 | 99,7 | 102,2 | 100,6 | 99,9 | 99,8 | 101,1 |
| | Umsatz (Index) ⁶⁾ | 2009 = 100 ⁷⁾ | 109,5 | 110,7 | 92,5 | 109,0 | 113,6 | 127,6 | 94,0 | 116,4 | 116,9 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2016 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|-----------|---------|----------|--------|-----------|---------|----------|
| | | | Durchschnitt | | September | Oktober | November | August | September | Oktober | November |

Preise

| | | | | | | | | | | | |
|--------|-----------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 611 11 | Verbraucherpreisindex | 2010=100 | 106,5 | 106,6 | 106,7 | 106,6 | 106,7 | 107,1 | 107,1 | 107,2 | 107,3 |
| | Nettokalmmieten | 2010=100 | 105,4 | 107,0 | 107,3 | 107,4 | 107,5 | 108,5 | 108,5 | 108,7 | 108,8 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2013 | 2014 | 2015 | | | 2015 / 2016 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|---------|-----|--------|-------------|---------|-----|--------|
| | | | Durchschnitt | | Februar | Mai | August | November | Februar | Mai | August |

| | | | | | | | | | | | |
|--------|--|------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 612 61 | Preisindex für Wohngebäude ⁸⁾ | 2010 = 100 | 109,4 | 111,6 | 112,8 | 113,2 | 113,4 | 113,7 | 114,4 | 115,5 | 116,1 |
|--------|--|------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2014 / 2015 | | | 2015 / 2016 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|-------------|------|------|-------------|----------|------|------|
| | | | Durchschnitt | | Dezember | März | Juni | September | Dezember | März | Juni |

Verdienste⁹⁾

623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste¹⁰⁾ der vollzeitbeschäftigten

Arbeitnehmer/-innen¹¹⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

| | | | | | | | | | | |
|---|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| männlich | € | 3 855 | 3 937 | 3 584 | 3 530 | 3 610 | 3 616 | 3 646 | 3 616 | 3 651 |
| weiblich | € | 3 130 | 3 203 | 2 956 | 2 954 | 2 984 | 2 994 | 3 021 | 3 067 | 3 082 |
| Leistungsgruppe 1 ¹²⁾ | € | 6 719 | 6 946 | 6 073 | 6 062 | 6 169 | 6 192 | 6 256 | 6 223 | 6 267 |
| Leistungsgruppe 2 ¹²⁾ | € | 4 406 | 4 516 | 4 086 | 4 061 | 4 132 | 4 149 | 4 179 | 4 162 | 4 200 |
| Leistungsgruppe 3 ¹²⁾ | € | 3 169 | 3 263 | 2 989 | 2 975 | 3 038 | 3 045 | 3 060 | 3 030 | 3 069 |
| Leistungsgruppe 4 ¹²⁾ | € | 2 595 | 2 638 | 2 477 | 2 406 | 2 490 | 2 483 | 2 498 | 2 477 | 2 512 |
| Leistungsgruppe 5 ¹²⁾ | € | 1 983 | 2 046 | 1 915 | 1 898 | 1 964 | 1 962 | 1 968 | 2 038 | 2 081 |
| Produzierendes Gewerbe | € | 4 031 | 4 120 | 3 680 | 3 612 | 3 718 | 3 729 | 3 760 | 3 665 | 3 733 |
| Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden | € | 5 326 | 5 331 | 4 652 | 4 594 | 4 603 | 4 601 | 4 739 | 4 734 | 4 684 |
| Verarbeitendes Gewerbe | € | 4 224 | 4 313 | 3 819 | 3 774 | 3 850 | 3 853 | 3 891 | 3 828 | 3 854 |
| Energieversorgung | € | 5 334 | 5 711 | 4 676 | 4 829 | 5 066 | 4 973 | 4 994 | 4 667 | 4 735 |
| Wasserversorgung ¹³⁾ | € | 3 380 | 3 465 | 3 158 | 3 197 | 3 237 | 3 226 | 3 267 | 3 269 | 3 224 |
| Baugewerbe | € | 3 128 | 3 241 | 3 043 | 2 865 | 3 079 | 3 149 | 3 148 | 2 909 | 3 174 |
| Dienstleistungsbereich | € | 3 418 | 3 484 | 3 239 | 3 216 | 3 255 | 3 258 | 3 286 | 3 332 | 3 341 |
| Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz. | € | 3 057 | 3 141 | 2 865 | 2 874 | 2 893 | 2 897 | 2 918 | 2 974 | 2 976 |
| Verkehr und Lagerei | € | 2 780 | 2 845 | 2 620 | 2 635 | 2 671 | 2 693 | 2 717 | 2 736 | 2 760 |
| Gastgewerbe | € | 2 379 | 2 155 | 2 318 | 2 055 | 2 086 | 2 096 | 2 105 | 2 111 | 2 144 |
| Information und Kommunikation | € | 4 728 | 4 819 | 4 306 | 4 378 | 4 381 | 4 387 | 4 412 | 4 449 | 4 448 |
| Erbringung von Finanz- und Vers.d.lstgen | € | 5 020 | 5 128 | 4 269 | 4 258 | 4 269 | 4 304 | 4 369 | 4 369 | 4 368 |
| Grundstücks- und Wohnungswesen | € | 4 079 | 3 974 | 3 754 | 3 690 | 3 714 | 3 716 | 3 772 | 3 858 | 3 906 |
| Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen | € | 4 114 | 4 349 | 3 755 | 3 851 | 3 909 | 3 904 | 3 920 | 4 054 | 4 068 |
| Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | € | 2 250 | 2 259 | 2 180 | 2 120 | 2 172 | 2 154 | 2 178 | 2 291 | 2 288 |
| Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung | € | 3 471 | 3 572 | 3 437 | 3 401 | 3 451 | 3 467 | 3 467 | 3 482 | 3 496 |
| Erziehung und Unterricht | € | 4 174 | 4 210 | 4 130 | 4 060 | 4 128 | 4 168 | 4 168 | 4 255 | 4 286 |
| Gesundheits- und Sozialwesen | € | 3 480 | 3 526 | 3 319 | 3 246 | 3 338 | 3 341 | 3 375 | 3 369 | 3 437 |
| Kunst, Unterhaltung und Erholung | € | 4 118 | 4 667 | 3 803 | 4 141 | 4 060 | 4 032 | 4 398 | 4 042 | 4 006 |
| Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | € | 3 272 | 3 393 | 3 126 | 3 155 | 3 201 | 3 212 | 3 256 | 3 417 | 3 366 |

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise als Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-in. - 3) Zulassungspflichtiges Handwerk lt. Anlage A der Handwerksordnung. - 4) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 5) Hier : 30.09. - 6) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.). - 7) Hier: Vierteljahresdurchschnitt. - 8) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 9) Durch strukturelle Veränderungen innerhalb des Berichtskreises ist ab dem I. Quartal 2012 die Vergleichbarkeit der Daten mit dem früheren Berichtszeiträumen beeinträchtigt. - 10) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 11) Einschließlich Beamte/-innen. - 12) Leistungsgruppe (Lgr.): 1: Arbeitnehmer/-innen (AN) in leitender Stellung; Lgr.2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angelernte AN; Lgr. 5: ungelernete AN. - 13) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

| | |
|--------------|--|
| Heft 2/2014 | Zensus 2011: Prozentuale Abweichungen der neuen Einwohnerzahlen von den bisherigen Einwohnerzahlen am 21.12.2011 nach Kreisen (A4-Karte) Zensus 2011: Bevölkerung unter 18 Jahren (A4-Karte, Kreisebene) Zensus 2011: Bevölkerung ab 65 Jahren (A4-Karte, Kreisebene) |
| Heft 3/2014 | Zensus 2011: Clusterung niedersächsischer Verwaltungseinheiten anhand von Strukturindikatoren (A4-Karte) Zensus 2011: Leerstandsquote niedersächsischer Verwaltungseinheiten am 9. Mai 2011(A4-Karte) |
| Heft 4/2014 | Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2009 (A4-Karte, Europa) Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2009 in Niedersachsen (A4-Karte, Kreisebene) |
| Heft 5/2014 | Steuereinzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände in den kreisfreien Städten und Landkreisbereichen 2013 (A4-Karte, Kreisebene) |
| Heft 6/2014 | Veränderung der Siedlungs- und Verkehrsfläche 31.12.2010 zu 31.12.2005 (A3-Karte, Verwaltungseinheiten) Übernachtungen in Europa 2012 (A4- Karte, Europa) |
| Heft 8/2014 | Der kommunale Finanzausgleich 2014 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten) Bevölkerung am 9.Mai 2011 nach Religionszugehörigkeit (A3-Karte, Gemeindeebene) |
| Heft 10/2014 | Beschäftigtendichte und Umsätze nach Art der Bauten im Juni 2013 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens (A4-Karte) |
| Heft 11/2014 | Güterumschlag und Personenverkehr in ausgewählten Seehäfen 2013 |
| Heft 12/2014 | Verfügbares Einkommen pro Einwohner 2012 (A3 Karte, Kreisebene) |
| Heft 1/2015 | Menschen mit Zuwanderungsgeschichte 2012 (A4-Karte, Kreisebene) Sozialversicherungspflichtige Ausländerinnen und Ausländer mit hoher Qualifikation (A4-Karte, Kreisebene) |
| Heft 3/2015 | Abweichung der Rapsrerträge 2014 in Prozent zum 6-jährigen Durchschnitt (2008 bis 2013) (A4-Karte, Kreisebene) |
| Heft 4/2015 | Neugründungen von Einzelunternehmen 2014 - Anteil der Frauen an den Gründungspersonen (A4-Karte, Kreisebene) |
| Heft 5/2015 | Der kommunale Finanzausgleich 2015 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten) Steuereinzahlungen in den Einheits- und Samtgemeindebereichen im Jahr 2014 Finanzierungssaldo der kreisfreien Städte und Landkreisbereiche 2014 |
| Heft 6/2015 | Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2014 in den kreisfreien Städten und Landkreisen (A4-Karte, Kreisebene) Handwerksbesatz und tätige Personen 2012 nach Gewerbegruppen (A4-Karte, Kreisebene) |
| Heft 8/2015 | Anteil des als ökologische Vorrangfläche vorgesehenen Ackerlandes am gesamten Ackerland und Aufteilung nach Art im Jahr 2015 (A4-Karte, Kreisebene) |
| Heft 9/2015 | Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Niedersachsen am 1. März 2014 (A4-Karte, Kreisebene) |

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 10/2015 Ausgeschöpftes Einbürgerungspotential der kreisfreien Städte und Landkreise (A4-Karte, Kreisebene)
Anteil der ausländischen Staatsangehörigen an der Bevölkerung Niedersachsens 2014 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 12/2015 Bevölkerungsveränderungen in Niedersachsen vom 31.12.2013 bis 31.12.2014 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 2/2016 Beteiligte und Verunglückte bei Seniorenunfällen (65 Jahre und älter) 2010 und 2014 je 10 000 Seniorinnen und Senioren (2 Karten, Kreisebene)
- Heft 3/2016 Abweichung der Erträge der Wintergerste 2015 in Prozent zum 6-jährigen Durchschnitt (2009 bis 2014) (A4 Karte, Kreisebene)
- Heft 4/2016 Entwicklung der Erwerbstätigendichte in den Jahren 2000 bis 2014 (A4 Karte, Kreisebene)
- Heft 5/2016 Der kommunale Finanzausgleich 2016 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten)
- Heft 6/2016 Finanzierungssaldo in den Einheits- und Samtgemeindebereichen im Jahr 2015 (A4 Karte)
Steuereinzahlungen in den Einheits- und Samtgemeindebereichen im Jahr 2015 (A4 Karte)
Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt in den kreisfreien Städten und Landkreisen (A4 Karte)
- Heft 7/2016 Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien insgesamt 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen (A4 Karte)
- Heft 9/2016 Privathaushalte mit mindestens einer Person ab 65 Jahren in Niedersachsen 2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen (A4-Karte, Kreisebene)
Fertiggestellte neue Wohnungen je 10 000 Einwohner/-innen und Wohnungen nach Gebäudetyp in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2015 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 10/2016 Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2015 nach Sitz des Trägers (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 11/2016 Kaufwerte für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung 2015 nach Landkreisen und kreisfreien Städten (A4-Karte, Kreisebene)
Veränderung des Hektarpreises für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung 2015 nach Landkreisen und kreisfreien Städten (A4-Karte, Kreisebene)
Kaufwerte für Bauland 2015 nach Landkreisen und kreisfreien Städten (A4-Karte, Kreisebene)
Veränderungen des Quadratmeterpreises Bauland 2010 bis 2015 nach Landkreisen und kreisfreien Städten (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 12/2016 Bevölkerungsveränderung in Niedersachsen vom 31.12.2016 bis zum 31.12.2015 (A4-Karte, Kreisebene)
Durchschnittliche jährliche Bevölkerungsveränderung in Niedersachsen 2005 bis 2014 (A4-Karte, Kreisebene)
Wanderungsgewinne bzw. -verluste 2015 (A4-Karte, Kreisebene)
Wanderungsgewinne bzw. -verluste 2005 bis 2014 (A4-Karte, Kreisebene)

Informationen zu diesen Karten des LSN erhalten Sie bei Jörg - Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124 oder Michael Kölbel, Tel. 0511 9898-1121.

Veröffentlichungen des LSN im November 2016

| Sachgebiet/Kennziffer | Titel | Regionale Gliederung ¹⁾ |
|--|--|------------------------------------|
| Gesundheitswesen | | |
| <u>A IV 3</u> A IV 10 – j / 2015 | Gestorbene 2015 nach Todesursachen, Unfallkategorien, Geschlecht und Altersgruppen | K |
| Rechtspflege | | |
| B VI 1 – j / 2015 | Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte 2015 | L |
| Viehwirtschaft und tierische Erzeugung | | |
| C IV 2 – j / 2014 | Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2014 | K |
| C IV 2 – j / 2015 | Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2015 | K |
| Gewerbeanzeigen | | |
| D I 2 – j / 2015 | Gewerbeanzeigen nach Wirtschaftszweigen 2015 | K |
| Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe | | |
| <u>E I 1</u> <u>E I 2</u> – m 9 / 2016 E I 3 | Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden September 2016 | K |
| Baugewerbe | | |
| <u>E II 1</u> E III 1 – m 9 / 2016 | Baugewerbe im September 2016 Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe | K |
| Tourismus, Gastgewerbe | | |
| G IV 1a – m 9 / 2016 | Beherbergung im Reiseverkehr September 2016 - Schnellbericht | RG |
| Staats- und Gemeindefinanzen | | |
| <u>L I 2</u> <u>L II 3</u> – j / 2011 L V 1 | Staatliche und kommunale Finanzen 2011 - Jahresrechnung - Jahresabschlüsse | L |

Verzeichnisse

Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen
Stand: 31. Dezember 2015

¹⁾ Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen

| Titel | reg. Gliederung | Monatsheft, Seite |
|---|-----------------|-------------------|
| Bevölkerungsveränderung im 4. Vj. 2015 | K, gr. St. | 12/2016, S. 709 |
| Bevölkerungsstand im Dezember 2015 | K, gr. St. | 12/2016, S. 707 |
| Einbürgerungen 2011 und 2012 | L | 8/2013, S. 426 |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2016 | K, gr. St. | 12/2016, S. 713 |
| Arbeitslose im September 2016 | K | 10/2016, S. 446 |
| Ausländer am 31.12.2010 nach Staatsangehörigkeiten | K | 8/2011, S. 471 |
| Verarbeitendes Gewerbe im 3. Quartal 2016 | K, gr. St. | 12/2016, S. 716 |
| Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2015 | K, gr. St. | 8/2016, S. 452 |
| Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2015 | K, gr. St. | 8/2016, S. 454 |
| Gewerbeanzeigen Januar bis September 2016 | L | 12/2016, S. 730 |
| Beschäftigte und Umsatz in Handwerks- unternehmen nach ausgewählten Gewerbe- zweigen im 1. Vierteljahr 2016 | L | 12/2016, S. 717 |
| Staatliche Kassenergebnisse 2014 und 2015 nach Ausgabe- und Einnahmearten und nach Aufgabenbereichen | L | 5/2016, S. 277 |
| Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabe- arten und nach Aufgabenbereichen 2015 | L | 4/2015, S. 209 |
| Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern am 30. Juni 2014 | L | 6/2016, S. 342 |

Statistische Monatshefte Niedersachsen

Landesamt für Statistik
Niedersachsen

Siebzigster Jahrgang
Heft 1 - 12



Niedersachsen

Statistische Monatshefte Niedersachsen

70. Jahrgang · Heft 1 – 12 / 2016

Textbeiträge

| | Heft / Seite |
|---|--------------|
| Bevölkerung | |
| Auf einen Rückblick – Flüchtlinge 1945 bis 1947 | 1 3 |
| Auf einen Rückblick – Todesursachenstatistik 2014 und 1947 | 5 223 |
| Ergebnisse einer Modellrechnung zur künftigen Entwicklung der Einwohnerzahlen in Niedersachsen unter Berücksichtigung verstärkter Zuzüge aus dem Ausland | 5 229 |
| Auf einen Rückblick – Bevölkerungsstruktur 1946 und 2015 | 12 663 |
| Jahresrückblick 2015: Bevölkerung – Die Einwohnerzahl in Niedersachsen stieg um 99 860 | 12 679 |
| Gesundheitswesen | |
| Gesundheit in Europa – Ausgewählte Ergebnisse aus EU-SILC 2013 | 1 7 |
| Wann es Zeit ist, auf sein Herz zu hören Zu Häufigkeit von akuten Herzerkrankungen im Jahresverlauf | 3 123 |
| Ab 65 Jahren wird's sportlich! | 4 165 |
| Gebiet | |
| Zahl der Kreise und Gemeinden geht zurück | 10 559 |
| Arbeitsmarkt, Erwerbstätigkeit | |
| Auf einen Rundblick – Arbeitsmarkt | 3 111 |
| Erwerbstätige in Niedersachsen – Entwicklung von 2000 bis 2014 anhand der regionalen Erwerbstätigenrechnung | 4 174 |
| Rechtspflege | |
| Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung – Vor Gericht und bei der Polizei nur geringe Fallzahlen im Jahr 2014 | 2 59 |
| Land- und Forstwirtschaft | |
| Fleischerzeugung in Deutschland und Niedersachsen 1994 bis 2014 | 2 72 |
| Jahresrückblick 2015: Landwirtschaft | 3 115 |
| Ökologische Vorrangflächen in der Landwirtschaft 2016 | 9 518 |
| Produzierendes Gewerbe | |
| Auslandskontrollierte Unternehmen in Niedersachsen | 2 82 |
| Das Jahr in Zahlen: Die wirtschaftliche Entwicklung in Niedersachsen 2015 | 6 304 |
| Bautätigkeit, Wohnungswesen | |
| Wohnungsneubau in Niedersachsen 2015 | 9 514 |
| Gastgewerbe, Tourismus | |
| Ab auf die Inseln – mindestens eine Woche | 6 289 |
| Reisebüros und Reiseveranstalter contra Internet | 8 423 |

| | Heft / Seite |
|--|--------------|
| Öffentliche Sozialleistungen | |
| Das Jahr in Zahlen: „Soziales“ – Schlaglichter auf verschiedene Gesellschaftliche Herausforderungen 2014 | 1 16 |
| Adoptierte Mädchen und Jungen in Niedersachsen in den letzten zehn Jahren | 4 182 |
| Verkehr | |
| Straßenverkehrsunfälle – Beteiligung von Seniorinnen und Senioren | 2 61 |
| Auf einen Rückblick: Historischer Rückblick – Straßenverkehrsunfälle früher und heute | 11 609 |
| Öffentliche Finanzen | |
| Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2016 | 5 236 |
| Das Jahr in Zahlen: Staats- und Kommunalfinanzen 2015 | 6 290 |
| Preise und Preisindizes | |
| Kaufwerte für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung und für Bauland - regionale Strukturen, Entwicklungen und Einflussfaktoren | 11 612 |
| Umwelt | |
| Regionale Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien 2014 | 7 371 |
| Das Jahr in Zahlen: Energie und Umwelt | 12 696 |
| Allgemeines | |
| Internetnutzung in privaten Haushalten in Niedersachsen – Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien 2015 | 4 166 |
| Auf einen Rückblick: Ernährung 1939 bis 1948 und 2013 – von der Lebensmittelliste zum Überfluss | 7 363 |
| Das regionalstatistische Datenangebot der amtlichen Statistik | 7 379 |
| Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren in Niedersachsen – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013 | 8 424 |
| Statistische Geheimhaltung – Der Schutz vertraulicher Daten in der amtlichen Statistik Teil 1: Rechtliche und methodische Grundlagen | 8 432 |
| Auf einen Rückblick: Wofür geben die privaten Haushalte ihr Geld aus - früher und heute? | 9 495 |
| Das Jahr in Zahlen: Lebensverhältnisse – Seniorinnen und Senioren in Niedersachsen 2015 | 9 503 |
| Das Jahr in Zahlen: Soziale Sicherung – Lebenslagen und Herausforderungen 2015 | 10 560 |
| Das Jahr in Zahlen: Sicherheit und Rechtspflege | 10 570 |
| Statistische Geheimhaltung – Der Schutz vertraulicher Daten in der amtlichen Statistik Teil 2: Herausforderungen und aktuelle Entwicklungen | 11 629 |
| Armutsgefährdung in Niedersachsen im Jahr 2015 | 12 666 |

Statistische Monatshefte Niedersachsen

70. Jahrgang · Heft 1 – 12 / 2016

Tabellenteil

| | Heft / Seite |
|--|--------------|
| Bevölkerung | |
| Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 2. Vierteljahr 2015 | 1 32 |
| Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 2. Vierteljahr 2015 | 1 31 |
| Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 2. Vierteljahr 2015 | 1 33 |
| Bevölkerungsentwicklung im 2. Vierteljahr 2015 und Bevölkerungsstand am 30. Juni 2015 | 1 34 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 3. Vierteljahr 2015 | 5 254 |
| Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 3. Vierteljahr 2015 | 5 255 |
| Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 3. Vierteljahr 2015 | 4 256 |
| Bevölkerungsentwicklung im 3. Vierteljahr 2015 und Bevölkerungsstand am 30. September 2015 | 4 257 |
| Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 4. Vierteljahr 2015 | 12 709 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 4. Vierteljahr 2015 | 12 710 |
| Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 4. Vierteljahr 2015 | 12 711 |
| Bevölkerungsentwicklung im 4. Vierteljahr 2015 und Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2015 | 12 708 |
| Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen | |
| im Mai 2015 | 1 29 |
| im Juni 2015 | 1 30 |
| im Juli 2015 | 4 191 |
| im August 2015 | 4 192 |
| im September 2015 | 5 253 |
| im Oktober 2015 | 6 327 |
| im November 2015 | 8 445 |
| im Dezember 2015 | 12 707 |
| im Jahr 2015 | 12 712 |
| Bildung und Kultur | |
| Schulen des Gesundheitswesens 2014 und 2015 | 3 129 |
| Arbeitsmarkt, Erwerbstätigkeit | |
| Arbeitslose im Dezember 2015 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens | 1 35 |
| Arbeitslose im März 2016 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens | 4 193 |
| Arbeitslose Ende Juni 2016 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens | 8 446 |
| Arbeitslose Ende September 2016 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens | 10 581 |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2015 in den kreisfreien Städten und Landkreisen am Arbeitsort nach ausgewählten Merkmalen | 1 37 |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2015 in den kreisfreien Städten und Landkreisen am Arbeitsort nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten | 1 38 |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2015 in den kreisfreien Städten und Landkreisen am Arbeitsort nach ausgewählten Merkmalen | 6 328 |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2015 in den kreisfreien Städten und Landkreisen am Arbeitsort nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten | 6 329 |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2015 in den kreisfreien Städten und Landkreisen am Arbeitsort nach ausgewählten Merkmalen | 8 448 |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2015 in den kreisfreien Städten und Landkreisen am Arbeitsort nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten | 8 449 |

| | Heft / Seite |
|--|--------------|
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2015 in den kreisfreien Städten und Landkreisen am Arbeitsort nach ausgewählten Merkmalen | 12 713 |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2015 in den kreisfreien Städten und Landkreisen am Arbeitsort nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten | 12 714 |
| Unterbeschäftigung in Niedersachsen | |
| im September 2015 | 1 36 |
| im Dezember 2015 | 4 194 |
| im März 2016 | 8 447 |
| im Juni 2016 | 9 527 |
| im September 2016 | 10 582 |
| Land- und Forstwirtschaft | |
| Tierische Produktion | |
| 1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft | |
| im Oktober 2015 | 1 39 |
| im November 2015 | 2 89 |
| im Dezember 2015 | 3 130 |
| im Januar 2016 | 5 258 |
| im Februar 2016 | 6 330 |
| im März 2016 | 7 389 |
| im April 2016 | 7 390 |
| im Mai 2016 | 8 450 |
| im Juni 2016 | 9 528 |
| im Juli 2016 | 11 639 |
| im August 2016 | 11 640 |
| im September 2016 | 12 715 |
| 2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion | |
| im Oktober 2015 | 1 39 |
| im November 2015 | 2 89 |
| im Dezember 2015 | 3 130 |
| im Januar 2016 | 5 258 |
| im Februar 2016 | 6 330 |
| im März 2016 | 7 389 |
| im April 2016 | 7 400 |
| im Mai 2016 | 8 450 |
| im Juni 2016 | 9 528 |
| im Juli 2016 | 11 639 |
| im August 2016 | 11 640 |
| im September 2016 | 12 715 |
| Produzierendes Gewerbe | |
| Verarbeitendes Gewerbe nach kreisfreien Städten und Landkreisen | |
| im 4. Quartal 2015 | 2 90 |
| im 1. Quartal 2016 | 6 331 |
| im 2. Quartal 2016 | 9 529 |
| im 3. Quartal 2016 | 12 716 |
| Handwerk | |
| Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen - Messzahlen und Veränderungsraten - | |
| im 2. Quartal 2015 | 3 131 |
| im 3. Quartal 2015 | 7 391 |
| im 4. Quartal 2015 | 8 451 |
| im 1. Quartal 2016 | 12 717 |
| Bautätigkeit, Wohnungswesen | |
| Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2015 in den kreisfreien Städten und Landkreisen | 8 452 |
| Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2015 in den kreisfreien Städten und Landkreisen | 8 454 |
| Handel, Außenhandel und Gastgewerbe, Tourismus | |
| Umsatzentwicklung im Einzel- und Kfz-Handel | |
| im Oktober 2015 | 1 41 |
| im November 2015 | 2 92 |

| | | |
|-------------------|----|-----|
| im Dezember 2015 | 3 | 133 |
| im Januar 2016 | 4 | 197 |
| im Februar 2016 | 5 | 260 |
| im März 2016 | 6 | 333 |
| im April 2016 | 7 | 393 |
| im Mai 2016 | 8 | 456 |
| im Juni 2016 | 9 | 531 |
| im Juli 2016 | 10 | 584 |
| im August 2016 | 11 | 642 |
| im September 2016 | 12 | 719 |

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzel- und Kfz-Handel

| | | |
|-------------------|----|-----|
| im Oktober 2015 | 1 | 42 |
| im November 2015 | 2 | 93 |
| im Dezember 2015 | 3 | 134 |
| im Januar 2016 | 4 | 198 |
| im Februar 2016 | 5 | 261 |
| im März 2016 | 6 | 334 |
| im April 2016 | 7 | 394 |
| im Mai 2016 | 8 | 457 |
| im Juni 2016 | 9 | 532 |
| im Juli 2016 | 10 | 585 |
| im August 2016 | 11 | 643 |
| im September 2016 | 12 | 720 |

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe

| | | |
|-------------------|----|-----|
| im Oktober 2015 | 1 | 43 |
| im November 2015 | 2 | 94 |
| im Dezember 2015 | 3 | 135 |
| im Januar 2016 | 4 | 199 |
| im Februar 2016 | 5 | 262 |
| im März 2016 | 6 | 335 |
| im April 2016 | 7 | 395 |
| im Mai 2016 | 8 | 458 |
| im Juni 2016 | 9 | 533 |
| im Juli 2016 | 10 | 586 |
| im August 2016 | 11 | 644 |
| im September 2016 | 12 | 721 |

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe

| | | |
|-------------------|----|-----|
| im Oktober 2015 | 1 | 43 |
| im November 2015 | 2 | 94 |
| im Dezember 2015 | 3 | 135 |
| im Januar 2016 | 4 | 199 |
| im Februar 2016 | 5 | 262 |
| im März 2016 | 6 | 335 |
| im April 2016 | 7 | 395 |
| im Mai 2016 | 8 | 458 |
| im Juni 2016 | 9 | 533 |
| im Juli 2016 | 10 | 586 |
| im August 2016 | 11 | 644 |
| im September 2016 | 12 | 721 |

Umsatzentwicklung im Großhandel

| | | |
|-------------------|----|-----|
| im Oktober 2015 | 1 | 44 |
| im November 2015 | 2 | 95 |
| im Dezember 2015 | 3 | 136 |
| im Januar 2016 | 4 | 199 |
| im Februar 2016 | 5 | 263 |
| im März 2016 | 6 | 336 |
| im April 2016 | 7 | 396 |
| im Mai 2016 | 8 | 459 |
| im Juni 2016 | 9 | 534 |
| im Juli 2016 | 10 | 587 |
| im August 2016 | 11 | 645 |
| im September 2016 | 12 | 722 |

Beschäftigung im Großhandel

| | | |
|-------------------|----|-----|
| im Oktober 2015 | 1 | 44 |
| im November 2015 | 2 | 95 |
| im Dezember 2015 | 3 | 136 |
| im Januar 2016 | 4 | 199 |
| im Februar 2016 | 5 | 263 |
| im März 2016 | 6 | 336 |
| im April 2016 | 7 | 396 |
| im Mai 2016 | 8 | 459 |
| im Juni 2016 | 9 | 534 |
| im Juli 2016 | 10 | 587 |
| im August 2016 | 11 | 645 |
| im September 2016 | 12 | 722 |

Außenhandel

| | | |
|-------------------|----|-----|
| im Oktober 2015 | 1 | 40 |
| im November 2015 | 2 | 91 |
| im Dezember 2015 | 3 | 132 |
| im Januar 2016 | 4 | 196 |
| im Februar 2016 | 5 | 259 |
| im März 2016 | 6 | 332 |
| im April 2016 | 7 | 392 |
| im Mai 2016 | 8 | 455 |
| im Juni 2016 | 9 | 530 |
| im Juli 2016 | 10 | 583 |
| im August 2016 | 11 | 641 |
| im September 2016 | 12 | 718 |

**Beherbergung im Reiseverkehr
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

| | | |
|------------------|---|----|
| im Oktober 2015 | 1 | 45 |
| im November 2015 | 2 | 96 |

| | | |
|-------------------|----|-----|
| im Dezember 2015 | 3 | 137 |
| im Januar 2016 | 4 | 200 |
| im Februar 2016 | 6 | 337 |
| im März 2016 | 6 | 338 |
| im April 2016 | 7 | 397 |
| im Mai 2016 | 8 | 460 |
| im Juni 2016 | 9 | 535 |
| im Juli 2016 | 10 | 588 |
| im August 2016 | 11 | 646 |
| im September 2016 | 12 | 723 |

Verkehr**Straßenverkehrsunfälle**

| | | |
|-------------------------------|----|-----|
| im Juli 2015 - Korrektur | 5 | 267 |
| im August 2015 - Korrektur | 5 | 268 |
| im September 2015 - Korrektur | 5 | 269 |
| im Oktober 2015 - Korrektur | 5 | 270 |
| im November 2015 - Korrektur | 5 | 271 |
| im Dezember 2015 - Korrektur | 5 | 272 |
| im Januar 2016 | 5 | 273 |
| im Februar 2016 | 5 | 274 |
| im März 2016 | 8 | 461 |
| im April 2016 | 8 | 462 |
| im Mai 2016 | 8 | 463 |
| im Juni 2016 | 9 | 536 |
| im Juli 2016 | 10 | 589 |
| im August 2016 | 11 | 647 |

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen

| | | |
|-----------------------------|----|-----|
| Januar bis Dezember 2015 | 7 | 398 |
| Januar bis Mai 2016 | 7 | 399 |
| In den Jahren 2002 bis 2015 | 7 | 400 |
| Juni 2016 | 9 | 538 |
| Juli 2016 | 9 | 538 |
| August 2016 | 9 | 538 |
| September 2016 | 10 | 591 |
| Oktober 2016 | 11 | 649 |

Güterumschlag der Binnenschifffahrt nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

| | | |
|--|----|-----|
| im Januar bis März 2015 - Korrektur | 4 | 204 |
| im April bis Juni 2015 - Korrektur | 4 | 205 |
| im Juli bis September 2015 - Korrektur | 4 | 206 |
| im Oktober bis Dezember 2015 - Korrektur | 4 | 207 |
| im Jahr 2015 | 4 | 208 |
| im Januar 2016 | 5 | 275 |
| im März 2016 | 8 | 464 |
| im April 2016 | 8 | 465 |
| im Mai 2016 | 9 | 537 |
| im Juni 2016 | 10 | 590 |
| im Juli 2016 | 11 | 648 |

Güterumschlag der Seeschifffahrt nach ausgewählten Häfen

| | | |
|-------------------|----|-----|
| im September 2015 | 4 | 209 |
| im Oktober 2015 | 4 | 209 |
| im November 2015 | 4 | 210 |
| im Dezember 2015 | 4 | 210 |
| im Jahr 2015 | 4 | 211 |
| im Januar 2016 | 5 | 276 |
| im Februar 2016 | 5 | 276 |
| im März 2016 | 8 | 466 |
| im April 2016 | 8 | 466 |
| im Mai 2016 | 8 | 466 |
| im Juni 2016 | 9 | 537 |
| im Juli 2016 | 10 | 590 |
| im August 2016 | 11 | 648 |

Gewerbeanzeigen, Insolvenzen

| | | |
|---|----|-----|
| Gewerbeanzeigen Januar bis Oktober 2015 | 1 | 46 |
| Gewerbeanzeigen Januar bis November 2015 | 2 | 97 |
| Gewerbeanzeigen Januar bis Dezember 2015 | 3 | 138 |
| Gewerbeanzeigen Januar 2016 | 4 | 201 |
| Gewerbeanzeigen Januar bis Februar 2016 | 5 | 264 |
| Gewerbeanzeigen Januar bis März 2016 | 6 | 339 |
| Gewerbeanzeigen Januar bis April 2016 | 7 | 401 |
| Gewerbeanzeigen Januar bis Mai 2016 | 8 | 467 |
| Gewerbeanzeigen Januar bis Juni 2016 | 9 | 539 |
| Gewerbeanzeigen Januar bis Juli 2016 | 10 | 592 |
| Gewerbeanzeigen Januar bis August 2016 | 11 | 650 |
| Gewerbeanzeigen Januar bis September 2016 | 12 | 730 |

Insolvenzen**Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen**

| | | |
|--------------------------|---|-----|
| Januar bis Oktober 2015 | 1 | 48 |
| Januar bis November 2015 | 2 | 99 |
| Januar bis Dezember 2015 | 3 | 140 |
| Januar 2016 | 4 | 203 |
| Januar bis Februar 2016 | 5 | 266 |
| Januar bis März 2016 | 6 | 341 |
| Januar bis April 2016 | 7 | 403 |
| Januar bis Mai 2016 | 8 | 469 |
| Januar bis Juni 2016 | 9 | 541 |

| | | |
|---------------------------------|----|-----|
| Januar bis Juli 2016 | 10 | 594 |
| Januar bis August 2016 | 11 | 652 |
| Januar bis September 2016 | 12 | 732 |

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe

| | | |
|--|----|-----|
| Ausgaben der Sozialhilfe 2015 | 8 | 470 |
| Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2015 | 8 | 474 |
| Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31.12.2015 | 10 | 595 |

Asylbewerberleistungsgesetz

| | | |
|--|---|-----|
| Bruttoausgaben, Einnahmen, Nettoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Laufe des Berichtsjahres 2015 | 8 | 477 |
| Empfänger(innen) von Regelleistungen gemäß AsylbLG am 31.12.2015 | 8 | 479 |

Öffentliche Finanzen

Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen

1. bis 4. Quartal 2015

| | | |
|---|---|-----|
| 1. Aus- und Einzahlungen nach Arten in gesamtwirtschaftlicher Darstellung | 3 | 141 |
| 2. Auszahlungen nach Arten in haushaltsmäßiger Darstellung | 3 | 142 |
| 3. Einzahlungen nach Arten in haushaltsmäßiger Darstellung | 3 | 144 |
| 4. Auszahlungen für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen | 3 | 146 |
| 5. Steuereinzahlungen | 3 | 146 |
| 6. Stand und Bewegung der Schulden | 3 | 147 |

1. Quartal 2016

| | | |
|---|---|-----|
| 1. Einzahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung | 7 | 404 |
| 2. Auszahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung | 7 | 406 |
| 3. Auszahlungen für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen | 7 | 410 |
| 4. Steuereinzahlungen | 7 | 410 |
| 5. Stand und Bewegung der Schulden | 7 | 411 |

1. bis 2. Quartal 2016

| | | |
|---|---|-----|
| 1. Einzahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung | 9 | 542 |
| 2. Auszahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung, Saldi und Zahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 9 | 544 |
| 3. Auszahlungen für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen | 9 | 546 |
| 4. Steuereinzahlungen | 9 | 546 |
| 5. Stand und Bewegung der Schulden | 9 | 547 |

1. bis 3. Quartal 2016

| | | |
|---|----|-----|
| 1. Einzahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung | 12 | 724 |
| 2. Auszahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung, Saldi und Zahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 12 | 726 |
| 3. Auszahlungen für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen | 12 | 728 |
| 4. Steuereinzahlungen | 12 | 728 |
| 5. Stand und Bewegung der Schulden | 12 | 729 |
| Umlagegrundlagen der Landkreise 2016 | 8 | 483 |

Staatliche Kassenergebnisse

| | | |
|--|---|-----|
| Kassenergebnisse für 2014 und 2015 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung) - ohne Sonderrechnungen | 5 | 277 |
|--|---|-----|

Landeshaushalt 2016

| | | |
|---|---|-----|
| 1. Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung) | 3 | 148 |
| 2. Haushaltsansätze nach Aufgabenbereichen | 3 | 149 |

Personalstand

| | | |
|--|----|-----|
| Versorgungsempfänger/-innen am 01.01.2015 | 3 | 150 |
| Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern in Niedersachsen am 30. Juni 2014 | 5 | 342 |
| Versorgungsempfänger/-innen am 01.01.2016 | 12 | 733 |